



ZEITSCHRIFT DES

# KÖLNER ZOOs

NR. 1/2020  
63. JAHRGANG



**KÖLNER ZOO**





# Wirklich überall – und so einfach?

Kundin & Kunde der Sparkasse KölnBonn



## Ja klar!

Bei unserer Direktfiliale entscheiden Sie selbst, wann und wie Sie Ihre Bankgeschäfte erledigen – ob am Telefon oder per Videochat.

**Persönlich. Digital. Direkt.**

[sparkasse-koelnbonn.de/direktfiliale](https://sparkasse-koelnbonn.de/direktfiliale)



 Sparkasse  
KölnBonn

## Liebe Freunde des Kölner Zoos!

In dieser Zeitschrift des Kölner Zoos finden Sie unseren Jahresbericht für das Jahr 2019. Diesem können Sie entnehmen, dass es wieder ein sehr erfolgreiches und intensives Jahr war. Die erreichten Ergebnisse basieren auf der Arbeit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie sind eine Teamleistung. Mit dieser beweisen wir auch 2019 wieder, dass wir einer der führenden Zoologischen Gärten Europas sind. Nicht nur als Erholungsraum für die Menschen aus Köln und der Region, nein insbesondere unserem Anspruch als Bildungs- und Naturschutzzentrum konnten wir wieder gerecht werden – das freut uns alle sehr und erfüllt uns mit Stolz.

Die Besucherzahlen als auch die vielfältigen Tätigkeiten unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Vielzahl der Projekte und Zuchtprogramme, an denen wir teilnehmen und unsere Publikumslieblinge sprechen für sich.

Ganz besonders erfreut sind wir darüber, dass wir am 8. April 2019 mit der Renovierung des alten Vogelhauses, den meisten heute wohl als Südamerikahaus bekannt, beginnen konnten. Die Bausubstanz war letztlich schlechter als befürchtet. Umso erleichtert sind wir, dass der Bau läuft – ein späterer Baubeginn hätte vielleicht gar zum Einsturz geführt. So geben wir nun alle gemeinsam unser Bestes und hoffen, spätestens zur Saison 2021 das Haus in neuem Glanz erstrahlen und mit Leben füllen zu können. Dann werden wir dieses Gebäude Arnulf-und-Elizabeth-Reichert-Haus nennen, nach unseren Gönnern aus den USA.

Leider hat die Erkrankung unseres Architekten zu erheblichen Verzögerungen bei der Planung der Sifaka-Anlage geführt. Wir sind aber zuversichtlich, dass wir diese 2020 in Angriff nehmen und Ihnen diese wunderschönen Lemuren noch in diesem Jahr zeigen können.

Wenn Sie diese Zeitschrift in den Händen halten, dann sollte der Umbau der Tiger-Anlage quasi fertiggestellt sein – Sie werden sie nicht wiedererkennen.

Zudem haben wir mit den Planungen zum Masterplan „Kölner Zoo 2030 – Begeistert für Tiere“ begonnen. Ziel ist es, diesen Mitte des Jahres zu präsentieren.

Leider gab es auch eine sehr traurige Nachricht. Am 4. Januar verstarb unser langjähriger stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender Herr Walter Grau, der auch erfolgreich als Vorsitzender agierte. Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren.

Am 17. März 2020 mussten wir aufgrund einer entsprechenden Verordnung wegen der Corona-Pandemie unsere Tore für die Öffentlichkeit schließen.

Die Corona-Krise hat gezeigt, wie fragil die Welt ist und, dass wir letztlich in einer globalen Gesellschaft leben. Sie zeigt auf, wie wichtig der Erhalt von Lebensräumen und



Biodiversität ist. Der illegale Wildtierhandel, der unkontrollierte Konsum von Wildtieren, kann immer wieder zu solchen Katastrophen, wie der Corona-Pandemie führen. Dies gilt es zu verhindern.

Eine Zeit wie diese, bedingt durch ein kleines Virus, hat die Welt – wir alle – noch nicht erlebt. Sie zeigt uns auf, was wesentlich ist. Familie, Freunde, Dinge, die uns am Herzen liegen. Bei Ihnen und uns sind dies eben auch Tiere. Gerade jetzt heißt es sich um den Erhalt der Biodiversität einzusetzen, denn diese Arbeit – gerade vor Ort – ist derzeit extrem schwierig. So manches Projekt kommt zum Erliegen und gerade in den Ländern mit hoher Biodiversität sind die Folgen der Corona-Krise noch gar nicht absehbar. Wir, der Kölner Zoo, werden weiterhin am Ball bleiben und unser Mögliches tun.

Wie jedes Jahr danke ich Ihnen von Herzen für Ihre Treue und Unterstützung – ohne diese könnten wir nicht so erfolgreich sein. Und selbstverständlich möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kölner Zoos danken, denn ohne ihre geleistete Arbeit wären unsere Erfolge nicht möglich.

Kommen Sie in den Kölner Zoo, es lohnt sich immer wieder. Überzeugen Sie sich von unserer Arbeit und erfreuen Sie sich an Flora und Fauna in unserem Park. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr

Prof. Theo B. Pagel, Zoodirektor

## Inhalt

**Jahresbericht 2019  
der Aktiengesellschaft Zoologischer Garten Köln**  
Prof. Theo B. Pagel, Zoodirektor/Vorstandsvorsitzender

5



### Titel- und Umschlagseite:

Flusspferdbulle *Nils* (*Hippopotamus amphibius*) bei einem seiner Tauchgänge. *Nils* kam nach ca. 8 Monaten Tragzeit im Mai 2019 zur Welt und ist das erste Flusspferd, das seit Eröffnung des Hippodoms 2010 geboren wurde. Mutter ist die 29-jährige *Jenny*, Vater der 26-jährige Bulle *Albert*.

The young hippo bull *Nils* during underwater excursion. *Nils* was born in May 2019 after about 8 months of gestation and is the only hippopotamus born since the opening of the Hippodome in 2010. Mother of *Nils* is the 29-year-old *Jenny*, father is the 26-year-old bull *Albert*.

(Foto: R. Schlosser)

## Zooführungen für „Freunde des Kölner Zoos e.V.“

Sonntag, 31. Mai 2020	<b>„Neues aus den Huftier-Revieren“</b> O. Mojecki
Sonntag, 28. Juni 2020	<b>„Ein Rundgang zur Geschichte des Kölner Zoos“</b> Prof. T. B. Pagel
Sonntag, 12. Juli 2020	<b>„Gefiederte Freunde“</b> B. Marcordes
Sonntag, 16. August 2020	<b>„Besuch bei den Carnivoren“</b> Dr. A. Sliwa
Sonntag, 20. September 2020	<b>„Der Doktor und das liebe Vieh“</b> Dr. S. Marcordes

Wegen begrenzter Teilnehmerzahl ist eine telefonische Anmeldung erforderlich (Tel. 0 221/7785-100). Treffpunkt: Haupteingang.

**Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die aufgelisteten Führungen aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden.**

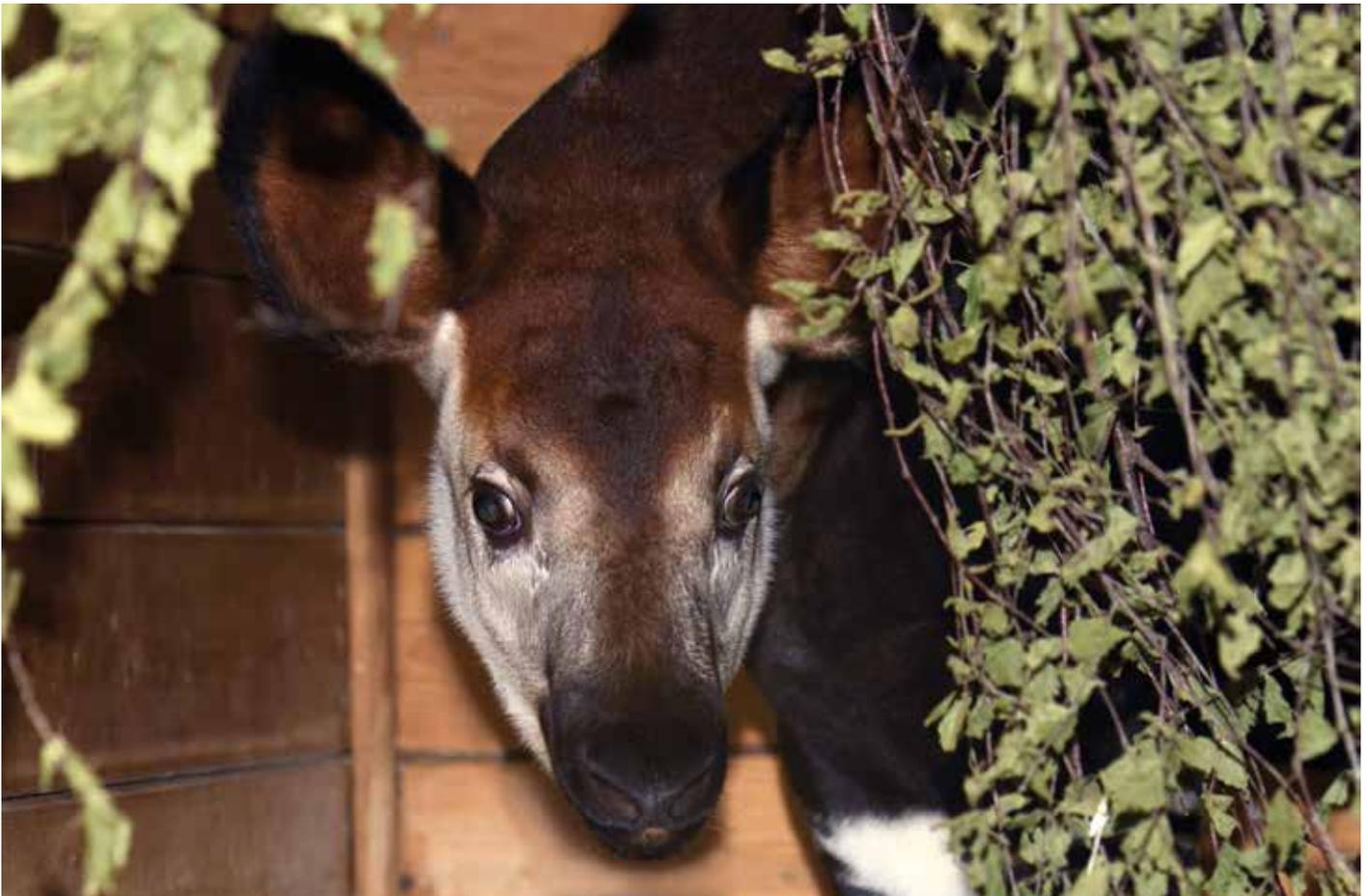


Abb. 1: Okapi-Nachwuchs *Imani* schaut vorsichtig um die Ecke.  
Cautious look out of the stable of the okapi calf *Imani*.

(Foto: R. Schlosser)

## Jahresbericht 2019 der Aktiengesellschaft Zoologischer Garten Köln

Prof. T. B. Pagel, Zoodirektor/Vorstandsvorsitzender

### Einleitung

Liebe Leser, Freunde und Förderer des Kölner Zoos,

In dieser Ausgabe unserer Zoozeitschrift finden Sie wieder unseren Jahresbericht. Ausführlich und mit vielen Details können Sie so das Jahr 2019 an sich vorbeiziehen lassen.

Wie üblich zeigen wir Ihnen die Besucherzahlen des vergangenen Jahres im Vergleich zu den fünf vorausgegangenen Jahren. Unsere Erwartun-

gen wurden erfüllt. Auch 2019 wurde der Kölner Zoo über 1 Million Mal besucht.

Jedes Jahr im Zoologischen Garten Köln hat seine ganz eigenen Höhepunkte und Ereignisse, über die wir nachstehend berichten. Im Januar besuchte ich unsere Gönnerin Elizabeth Reichert in Philadelphia (USA), da ich quasi in der „Nachbarschaft“, im Bronx Zoo von New York, an einem Treffen des Weltzooverbandes teilnahm, bei dem es um die Möglichkeit ging, einen „World Species Congress“

durchzuführen. Mit dieser Tagung möchte man die Welt bezüglich des Artensterbens wachrütteln und etwas dagegen unternehmen. Frau Reichert erfreut sich bester Gesundheit und freute sich mir mitzuteilen, dass ihre Stiftung weiter wächst – von dieser werden wir nach ihrem Ableben der einzige Nutznießer sein.

Der Karneval war natürlich auch 2019 Bestandteil des Zoos. Nicht nur, dass wir unsere eigene Zoositzung „Zoozappelei“ mit den Altstädtern durchführten, nein auch das Dreigestirn

Typ	Besucherzahlen					Ø- 5-Jahre	Veränderung in % zum Vorjahr
	2015	2016	2017	2018	2019		
Zahlende Besucher	750.875	734.537	813.629	789.335	863.500	790.375	9,4 %
Gruppenbesucher	26.171	11.475	13.210	10.819	10.476	14.430	-3,2 %
Kinder unter 3 Jahren	37.544	36.727	40.681	39.467	53.057	41.495	34,4 %
Frei- und Begleitkarten	19.937	17.789	17.750	13.151	17.155	17.156	30,4 %
Jahreskarten	270.448	359.936	337.734	371.772	402.768	348.532	8,3 %
(ausgegebene Dauerkarten p.a.)	(33.643)	(44.635)	(37.169)	(41.308)	(44.752)	(40.301)	8,3 %
<b>Insgesamt</b>	<b>1.104.975</b>	<b>1.160.464</b>	<b>1.223.004</b>	<b>1.224.544</b>	<b>1.346.956</b>	<b>1.211.989</b>	<b>10,0 %</b>
(ausgegebene Tickets p.a.)	(830.626)	(808.436)	(881.758)	(841.462)	(918.728)	(856.202)	9,2 %

besuchte uns traditionsgemäß. Denk- würdig war das Zusammentreffen des Kölner Dreigestirns bestehend aus Prinz Marc I. (Mark Michelske), Bauer Markus (Markus Meyer) und Jungfrau Catherina (Michael Everwand) und des Bergisch Gladbacher Dreigestirns mit Prinz Hanno I. (Hanno Pütz), Bauer Manfred (Manfred Rolle) und Jungfrau Jutta (Jutta

Geilenkirchen) in unserem Giraffen- haus.

Das amtierende Kinderdreigestirn gab sich ebenfalls die Ehre: Prinz Linus I. (Linus Bayartz), Bauer Adrian (Adrian Franke) und Jungfrau Philippa (Philippa Holtmann) durften samt Gefolge einen Blick hinter die Kulissen des Elefantenhauses wer-

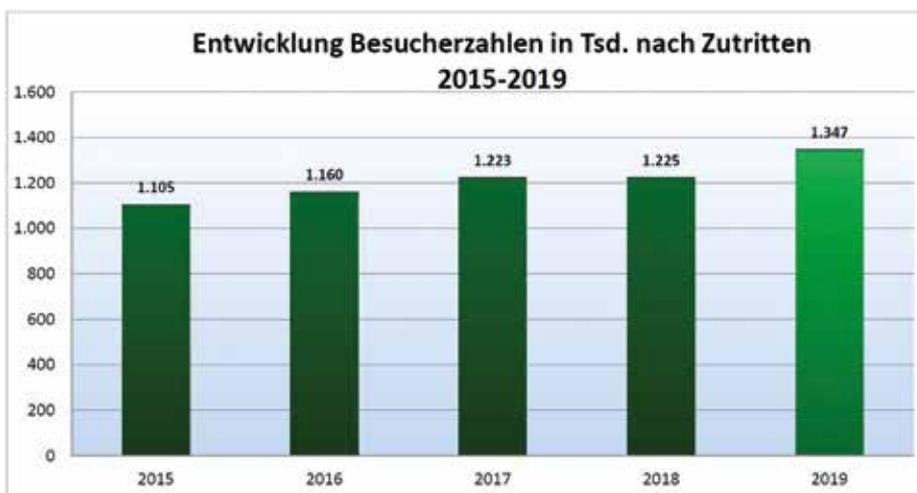


Abb. 2: Entwicklung der Besucherzahlen von 2015 bis 2019.  
Development of visitor numbers from 2015 to 2019.

(Grafik: T. Senftleben)

fen und die Dickhäuter füttern und streicheln.

Hennes der VIII., das Maskottchen unseres 1. FC Köln, ging 2019 in Pension. Arthritis und andere Altersprobleme sorgten dafür, dass er „sein Amt übergab“. Hennes der IX., eine Deutsche Edelziege von stattlicher Größe und mit beachtlichem Ziegenbart – also auch ein Prachtexemplar – übernahm den „Job“ zu Saisonbeginn. Beide leben auf dem Clemenshof, dem Bergischen Bauernhof im Kölner Zoo!

Der Kölner Zoo war im Berichtsjahr wieder Gastgeber für eine ganze Reihe, auch internationaler Tagungen. Die Madagaskar Flora and Fauna Group (MFG), bei der wir seit Jahren im sog. „Management Board“ sitzen, tagte bei uns. Gäste aus den USA über Taiwan bis nach Neuseeland genossen unsere Gastfreundschaft und lobten unsere Arbeit.

Auch der Beirat für Jagdkunde und Wildschadenverhütung unter Leitung von Dr. Michael Petrak - in dem der Zoodirektor für den Tierschutzbeirat sitzt - führte eine Tagung bei uns durch. Erwähnt sei ebenfalls die Gesellschaft für Tropenornithologie (GTB), die den Weg im Herbst zu uns fand. Weitere Tagungen entnehmen Sie der Auflistung.

Besonders stolz sind wir auf die Auszeichnung als offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt, welche wir für unser Engagement für die Wechselkröte in Köln erhielten. Hier arbeiten wir eng mit der NABU-Naturschutzstation Leverkusen-Köln, der Technischen Universität Braunschweig und den Stadtentwässerungsbetrieben Köln, AöR (StEB Köln) zusammen. Diplom-Biologe Elmar Schmidt und Prof. Dr. Miguel Vences gebührt neben unserem Kurator fürs Aquarium, Herrn Prof. Dr. Thomas Ziegler und seinem Team, unser besonderer Dank. Und natürlich der StEB, die alles fördert. Die Auszeichnung wurde von Prof. Dr. Karl Heinz Erdmann (Bundesamt für Naturschutz) vorgenommen; Ralph Caspers, bekannt aus Funk und Fernsehen, kam ebenso hinzu.



Abb. 3: Geißbock *Hennes VIII.*, das Maskottchen des 1. FC Köln, ging 2019 in Rente.  
Billy goat *Hennes VIII.*, the mascot of the soccer club 1. FC Köln, retired in 2019.  
(Foto: R. Schlosser)



Abb. 4: Nachfolger *Hennes IX.*  
Successor *Hennes IX.*  
(Foto: R. Schlosser)

Über die Arbeit Zoologischer Gärten, auch des Kurators außerhalb unseres Geländes, ging es in der dritten Folge von Theos Tierwelt „Aus dem Zoo in die Freiheit“, in der es um Przewalskipferde, Waldrappe und Europäische Nerze geht. Es ist eine wichtige Aufgabe der Gesellschaft klar zu machen, wie wichtig Zoologische Gärten heute sind. Wir sind ein wichtiger Partner im Natur- und Artenschutzsektor geworden. Dabei wollen wir über unsere wichtige Auf-

gabe in Forschung und Bildung gar nicht reden.

Wir begrüßten wieder eine Vielzahl renommierter Fachleute und Persönlichkeiten bei uns. Nennen möchte ich hier nur Dr. Patrick van Veen vom Jane Goodall Institute und Dr. Paul Smith von Botanic Gardens Conservation International (BGCI). Letzterer führt die Geschäfte des Weltverbandes der Botanischen Gärten.

Auf der Tagung des Welt-Zoo- und Aquarien-Verbands (WAZA) in Argentinien wurde ich selbst am 7. November 2019 zum Präsidenten dieses globalen Verbandes gewählt. Dies ist mir eine Ehre und Verpflichtung. Es zeigt aber auch, welch hohen Stellenwert der Kölner Zoo besitzt. Übrigens bin ich nach Dr. Wilhelm Windecker und Prof. Dr. Gunther Nogge bereits der dritte Zoodirektor des Kölner Zoos, der dieses Amt inne hatte – übrigens waren Windecker und ich zu-



Abb. 5: Teilnehmer der 74<sup>th</sup> WAZA Annual Conference in Buenos Aires (Argentinien).  
The participants of the 74<sup>th</sup> WAZA Annual Conference in Buenos Aires (Argentina).  
(Foto: www.fotografica.com)



Abb. 6: Prof. Theo B. Pagel bei seiner Antrittsrede als neuer WAZA-Präsident in Buenos Aires (Argentinien).  
Prof. Theo B. Pagel at his inaugural address as the new WAZA President in Buenos Aires (Argentina).  
(Foto: WAZA)



Abb. 7: Zoodirektor Prof. Theo B. Pagel, Ursula Heinen-Esser, Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, und Zoovorstand Christopher Landsberg.

Prof. Theo B. Pagel (Cologne Zoo's CEO), Ursula Heinen-Esser (Minister for Environment, Agriculture, Nature and Consumer Protection of North Rhine-Westphalia, Germany) and Christopher Landsberg (Cologne Zoo's CFO).

(Foto: Kölner Zoo)

dem Präsidenten des Verbands der Zoologischen Gärten (VdZ). Der Kölner Zoo hat sich also immer schon, auch über die Stadt/Region hinaus für die Weiterentwicklung Zoologischer Gärten eingesetzt.

Die Übernahme eines so wichtigen Amtes - ich hatte dafür andere Ämter abgegeben - wäre ohne Rückhalt eines hervorragenden Teams und eines weitsichtigen Aufsichtsrates nicht möglich. An dieser Stelle bedanke ich mich daher ausdrücklich bei meinem Kollegen Christopher Landsberg, meinem Team der Kuratoren und bei allen Mitgliedern des Aufsichtsrates.

Ein Sommer- und Weihnachtsfest konnten wir wieder mit großem Zuspruch feiern. Bei den pensionierten Mitarbeitern des Kölner Zoos, Zoschullehrern, Kassen-, Einlass- und Zooshop-Personal sowie allen Zoubegleitern bedankt sich der Vorstand so alljährlich für die geleistete Arbeit. Auf der Weihnachtsfeier gab ich den Dank unseres Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Ralf Heinen daher auch im Namen meines Kollegen Christopher Landsberg sehr gerne an alle weiter - nur gemeinsam erreichen wir unsere

wichtigen Ziele und bleiben weiterhin begeistert für Tiere.

2019 war ein Jahr des Handelns. So konnten wir nicht nur unsere Löwen-Anlage, quasi in Vorarbeit zur danach begonnenen Erweiterung und Verbesserung unserer Tiger-Anlage vollenden. Nein, vor allem der Baubeginn des Südamerikahauses war maßgeblich. Endlich erfolgte die Submission am 19. März und bereits wenig später begann die Baumaßnahme. Die Baubsubstanz war deutlich schlechter als befürchtet, aber in hervorragender Kooperation, auch mit den Verantwortlichen des Denkmalschutzes der Stadt Köln, wurden sinnvolle und progressive Lösungen gefunden.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes sieht alles so aus, als ob wir zur Saison 2021 eröffnen können.

Die Planungen zum Neubau der Jaguar-Anlage und zum Umbau des Direktorenwohnhauses zu einer „Event Location“ wurden vorangetrieben, die Bauanträge sind gestellt.

Zudem wurde an der Planung einer Anlage für die wunderschönen und

hoch bedrohten Coquerel-Sifakas (*Propithecus coquerel*), eine seltene Lemurenart von der Insel Madagaskar, gearbeitet. Wenn alles gut läuft, so werden wir im Februar 2020 mit dem Bau der Sifaka-Anlage am alten Elefantenhaus beginnen können.

Zu all dem kamen die normalen Bauunterhaltungen sowie „kleinere Projekte“, wie die Anlage für Wechselkröten (*Bufo viridis*) im Aquarium.

Zwei besondere Veranstaltungen möchte ich hier im allgemeinen Teil bereits erwähnen. Zum einen war es der Zoolauf, der sich auch 2019 steigender Beliebtheit erfreute. Die Nachfrage ist so groß, dass wir 2020 die Läufe wohl auf zwei Tage verteilen werden.

Dann fand wieder unsere Zoorallye statt. Fast 100 Oldtimer trafen sich zur gemütlichen Ausfahrt ins Bergische Land. Mit solchen Veranstaltungen schaffen wir es immer auch Menschen anzusprechen, die mit Zoo sonst nicht viel am Hut haben – was sich dann meist ändert.

Und natürlich ist das China Light-Festival zu erwähnen. Zum dritten Mal fand das chinesische Lichterfest bei uns im Kölner Zoo statt. Diesmal stand es ganz im Zeichen unseres 160-jährigen Jubiläums, welches wir 2020 feiern. Das alte Eingangstor mit dem Hirsch, die Zoo-Lok oder Figuren von Zoowärtern waren Zeichen dafür. Das Highlight war die 12 Meter hohe Installation des Kölner Doms – für viele war das der erste Anblick des Doms ohne Gerüst und in vollem Glanz.

Im Mai war ich einer der Redner eines ganz speziellen Symposiums. Die „Pontifical Academy of Science“ hatte in den Vatikan geladen. Führende Vertreter der Botanischen Gärten, Naturhistorischen Museen und Zoologischen Gärten diskutierten zum Thema „Science and Actions for Species Protection – Noah's Arks for the 21<sup>st</sup> Century“. Als einer der Sprecher war diese spezielle Tagung für mich eine hohe Auszeichnung und Bereicherung.

In der Abschlusserklärung dieser hochkarätig besetzten Tagung heißt es: „Gemeinsam erreichen die Naturkundemuseen, Zoologischen Gärten, Botanischen Gärten, Hunderte von Millionen Menschen, einschließlich der Jugend, und führen Sie in die Wunder der Natur ein und zeigen ihnen die Notwendigkeit auf, sie zu bewahren für die, die nach uns kommen werden. ... Die weltweiten Gemeinschaften haben eine katalogische Wirkung und sind bedeutende Verbündete im globalen Streben nach Artenschutz und Naturschutz. ... Die Kapazitäten dieser Institutionen müssen nachhaltig unterstützt und gestärkt werden. ... Zoologische Gärten und Aquarien auf lokaler, regionaler und globaler Ebene bieten die Möglichkeit zur Interaktion zwischen Mensch und Tier und lehren uns die Schönheit und den Respekt vor Tieren. Zoos pflegen auch hochrangige Kontakte zu lokalen, nationalen und internationalen Gesetzgebern, globalen Naturschutzverbänden und In-situ-Schutzprojekten, Zoologen, Forschern, Bildungseinrichtungen und Organisationen, die ein gemeinsames Interesse daran haben, mehr über die biologische Vielfalt zu erfahren und sie zu erhalten. Die einzigartige Fähigkeit von Zoos und Aquarien, kleine Tierpopulationen vor dem Aussterben zu bewahren, muss gestärkt werden und Gesellschaften und Entscheidungsträger müssen die angemessene Unterstützung gewährleisten, damit sie diese wichtigen Funktionen weiterhin nachhaltig erfüllen können.“

Dem ist nichts hinzuzufügen. Das ist es, weshalb ich gerne Zoodirektor bin und meine Hoffnung besteht darin, dass die Gesellschaft, unsere Politiker und Denker dies in voller Gänze erkennen, befürworten und fordern. Denn nur gemeinsam wird es uns gelingen, möglichst viel von der einzigartigen Artenvielfalt auf unserem Planeten zu erhalten.

Wie in jedem Jahr wäre der Jahresbericht nicht ohne Unterstützung und Zuarbeit vieler Personen möglich. Daher danke ich an dieser Stelle wieder (in alphabetischer Reihenfolge):



Abb. 8: Die Oldtimer Ausfahrt durchs Bergische Land mit anschließender Rallye durch den Zoo hatte wieder zahlreiche Teilnehmer. The Oldtimer Rallye through the countryside was followed by a rallye through Cologne Zoo, again with many participants.

(Foto: C. Wilhelmer)

Herrn W. Brass, Frau R. Dieckmann, Herrn G. Hastenrath, Herrn Dr. B. Ibler, Frau A. Kammann, Frau Dr. S. Marcordes, Herrn B. Marcordes, Herrn R. Ofenstein, Frau M. Pfeiffer, Frau A. Rauhaus, Herrn U. Riepe, Frau J. Sander, Frau B. Schäfer, Frau L. Schröder,

Frau T. Senftleben, Frau M. Siemen, Herrn Dr. A. Sliwa und Herrn Prof. Dr. T. Ziegler. Stellenweise wurden die Berichte wörtlich übernommen, ohne dies entsprechend kenntlich zu machen, wir weisen aber ausdrücklich darauf hin.



Abb. 9: Zoovorstand Christopher Landsberg, Barbara Schock-Werner, Ex-Dombau-  
meisterin, Henriette Reker, Oberbürgermeisterin der Stadt Köln und Zoovorstand Prof.  
Theo B. Pagel bei der Eröffnungsfeier des China Light-Festivals.

Christopher Landsberg (Cologne Zoo's CFO), Barbara Schock-Werner (former Cologne Cathedral Master Builder), Henriette Reker (Mayor of the City of Cologne) and Prof. Theo B. Pagel (Cologne Zoo's CEO) during the opening ceremony of "China Light".

(Foto: W. Scheurer)

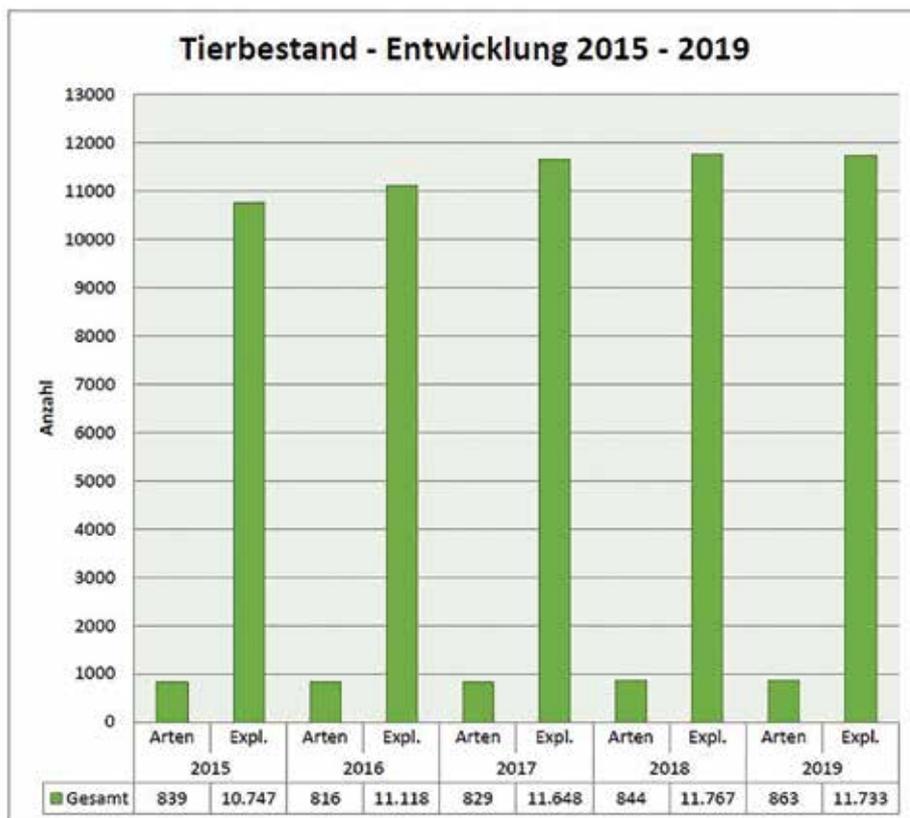


Abb. 10: Entwicklung des Tierbestandes von 2015 bis 2019.  
Trend in numbers of species and specimens from 2015 to 2019.

(Grafik: M. Siemen)

Hinweisen möchten wir ebenfalls darauf, dass bei Personenbezeichnungen im folgenden Jahresbericht ausschließlich die männliche Form verwendet wird. Diese bezieht sich auf Personen jeglichen Geschlechts, d. h. weiblich, männlich, inter bzw. divers.

Letztlich möchte ich, auch im Namen meines Vorstandskollegen Christopher Landsberg, Danke sagen. Unser Dank gilt allen Freunden und Förderern des Kölner Zoos, die uns auch im vergangenen Jahr wieder unterstützt haben. Diesen Dank sprechen wir natürlich auch im Namen unseres Aufsichtsrates und des Vorstands des Fördervereins „Freunde des Kölner Zoos e.V.“ aus.

### Revier Kamele

Bei unseren Trampeltieren (*Camelus bactrianus domestic*) verringerte sich der Bestand im Jahr 2019. Der letztjährige Trampeltier-Junghengst wurde

an den Hof Bremehr in Verl abgegeben.

2019 gab es wieder Nachwuchs bei den Bantengs (*Bos javanicus*) in der zusammengestellten Gruppe. Das EEP hatte uns schließlich zum Besatz der Anlage drei Tiere vermittelt: Einen Bullen vom Zoo Berlin sowie je eine Kuh aus den Zoos in Dresden und München. Der Bulle *Buddy*, geboren am 10.4.16 im Zoo Berlin ist seit dem 9.9.17 in der Rheinmetropole. Leitkuh *Ornella*, geboren am 23.5.14 in München, kam am 12.9.17 nach Köln; *Wangi*, geboren am 7.3.16 in Dresden, kam am 18.10.17 in die Dommetropole. Neben dem Bullen *Pambajeng* aus dem Jahr 2018, wurde 2019 der Bulle *Dajing* am 23.6.2019 in Köln geboren. Elterntiere sind *Buddy* und *Wangi*. Später im Jahr kam ein weiterer Jungbulle auf die Welt. Der vorjährige Bulle *Pambajeng* konnte auch über das EEP nicht erfolgreich vermittelt werden. Als sogenanntes „überzähliges“ Tier wurde er daher geschlachtet und an unsere Raubtiere verfüttert.

Bei den Hirschziegenantilopen (*Antilope cervicapra*) gab es gleich mehrere Geburten. Zur Blutauffrischung erhielten wir vier Weibchen aus dem Tiergarten Schönbrunn in Wien (Österreich).

Bei unseren Publikumslieblingen, den Erdmännchen (*Suricata suricatta*) blieb das Zuchtweibchen Marie Mitte des Jahres verschollen. Deshalb mussten wir eine neue Zuchtgruppe aufbauen. Sieben männliche Tiere wurden an den Wildpark Frankenhof abgegeben und drei weibliche Tiere gingen nach Lissabon (Portugal). Stattdessen erhielten wir drei weibliche Tiere aus dem Zoo Rhenen (Niederlande). Diese wurden in die Gruppe integriert. Zwei weitere Weibchen wurden an den Tierpark Fauna in Solingen abgegeben. Die drei neuen Weibchen fochten dann die Rangordnung untereinander aus. Am Ende setzte sich ein Tier durch und brachte einen ersten erfolgreichen Wurf durch.

Erfreuliches gab es auch bei den Europäischen Fischottern (*Lutra lutra*): Es wurde ein weibliches Jungtier geboren. Mutter ist das 2018 aus dem Zoo Nikolaev (Ukraine) gekommene Weibchen. Leider verstarb im Sommer der Zuchtmann.

Von den drei Weibchen unserer Nordamerikanischen Waschbären (*Procyon lotor*) verstarb leider eines im August. Die Waschbären sind wegen der Listung als invasive Arten sozusagen „Auslaufmodelle“. Wenn die beiden alten „Damen“ nicht mehr sind, müssen wir das Gehege mit einer anderen Tierart besetzen.

### Revier Bären

Im August des Berichtsjahres erhielten wir als Geschenk vom Zoo Leipzig Diego, Armando und Maradona, drei männliche Große Maras (*Dolichotis patagonum*), auch Pampashasen genannt. Die in Argentinien vorkommenden Nagetiere zogen vorübergehend auf der alten Anlage der Kleinen Pandas (*Ailurus fulgens*) ein, werden jedoch aufgrund des Großprojektes Südamerika bald auf die

Insel des Südamerikaweihers umziehen.

Unser fast 30 Jahre alter Malaienbär (*Helarctos malayanus*) Chika baute im März plötzlich stark ab. Von einem auf den anderen Tag konnte er sein rechtes Vorderbein nicht mehr benutzen und zeigte neurologische Ausfallserscheinungen. Er wurde daraufhin und aufgrund seines hohen Alters euthanasiert. In der pathologischen Untersuchung zeigte sich, dass der Bär einen Hirninfarkt und akute Veränderungen im Bereich des Rückenmarks der Halswirbelsäule hatte, welche zur Lähmung der Vordergliedmaße geführt hatten - also richtig gehandelt.

Um langfristig die Krallenpflege an allen Pfoten unserer Malaienbärin Bali ohne Narkose durchführen zu können, wurde das bereits begonnene Target-Training fortgeführt. Hierfür wurde eigens ein Trainingsgitter konzipiert. Eine Pflegertür zum aufrechten Hineingehen in den Trainingsbereich wurde eingebaut. Darüber hinaus wurden alle Schieber im Bärenrevier überprüft.

Bei unserer Anlage für den „Cheetah Run“ kam es immer wieder zu technischen Defekten an Zugseilen und Batterie/Ladegerät. Außerdem überhitzte der Motor mehrfach. Wir reparierten

dieses sehr anfällige System, so dass der Lauf nun regelmäßig ein- bis dreimal pro Woche stattfindet.

Es gab durch Neueinrichtung der Gehege weitere bauliche Veränderungen in diesem Revier: Im Juli/August wurde die ehemalige Panda-Anlage für die Großen Maras umgebaut. Potentiell giftige Pflanzen wurden gerodet. Ein kleiner Stall mit Vorgehege und ein transparenter Unterstand mit Wärmelampe wurden erstellt.

Baumfällungen in und um das alte Panda-Gehege, sowie in den Pflanzbeeten der Bärenanlagen wurden als Vorbereitung für die Jaguar-Baustelle vorgenommen.

### Revier Südamerikahaus

Im Südamerikahaus gab es Grund zur Freude: Die Gruppe der Roten Brüllaffen (*Alouatta seniculus*) vergrößerte sich durch zwei Geburten. Am 12.3. kam ein männliches und am 18.12. ein weibliches Jungtier zur Welt.

Neu im Bestand ist ein männliches Südliches Kugelgürteltier (*Tolypeutes matacus*), welches wir am 10.10. vom Zoo Schwerin als Geschenk erhielten.

Ein männlicher Weißkopfsaki (*Pithecia pithecia*) im Alter von 18 Jahren

musste leider euthanasiert werden. Wir halten diese Art somit vorübergehend nicht mehr im Bestand.

1,1 Hyazintharas (*Anodorhynchus hyacinthinus*) und 1,1 Blaulatzaras (*Ara glaucogularis*) zogen zusammen mit zwei Krallenaffen ins Gehege des Kleinen Südamerikahauses ein. Die Vergesellschaftung unter Aufsicht auch mit Roten Brüllaffen und Gelbbrustkapuzinern (*Sapajus xanthosternos*) funktionierte erfreulich gut und hilft nun der gegenseitigen Beschäftigung.

Im April 2019 zog unsere größte Brüllaffengruppe wegen des Bauvorhabens Südamerika vom alten Südamerikahaus in ein Ausweichgehege, den ehemaligen Straußenstall, um. Das Gehege wurde innen geringfügig umgebaut und eingerichtet. Das Außengehege wurde übernetzt und mit Stämmen und Seilen zum Klettern versehen.

Es gab folgende bauliche Veränderungen im kleinen Südamerikahaus: Brüchige Kunststoff-Doppelstegplatten machten Dachreparaturen und den stückweisen Austausch erforderlich. Die ehemaligen Toilettenanlagen hinter dem alten Südamerikahaus wurden in Eigenleistung durch unsere Werkstatt zu Tierstallungen umge-



Abb. 11: Nachwuchs bei den Roten Brüllaffen.  
Offspring of the red howler monkey.

(Foto: R. Schlosser)



Abb. 12: Südliches Kugelgürteltier.  
Southern three-banded armadillo.

(Foto: R. Schlosser)



Abb. 13: Der Südliche Pudu ist eine kleine Hirschart, dessen Lebensraum sich über Südargentinien und Chile erstreckt. The Southern pudu is a small deer species whose habitat extends from Argentina to Chile.

(Foto: R. Schlosser)



Abb. 14: Die Weißnackten-Moorantilopen haben ihr Zuhause auf der ehemaligen Hirsch-Anlage.

The former deer enclosure is the new home of the Nile lechwes. (Foto: R. Schlosser)

baut. Die Arbeiten wurden im April des Berichtsjahres abgeschlossen.

### Revier Afrikastall

Wir erhielten einen weiblichen Großen Ameisenbären (*Myrmecophaga tridactyla*) namens *Jamile* aus dem Zoo Sao Paulo (Brasilien). Das EEP hatte uns um den aufwendigen Transfer gebeten. Bei der Zusammenführung mit dem Zuchtmann *Yavi* wurde das Weibchen aber unglücklicherweise durch diesen so schwer verletzt, dass es daraufhin verstarb. Leider kommt es manchmal im Zoo - aber auch in der Wildbahn - zu solchen Unglücksfällen.

Leider verstarb das älteste Wasserschwein oder Capybara (*Hydrochoerus hydrochoerus*), unser alter Zuchtmann.

Keine Bestandsveränderungen gab es im Berichtsjahr bei den Grevyzebras (*Equus grevyi*) und den Flachlandtapiren (*Tapirus terrestris*).

Das weibliche Nachzucht tier unserer Pudus (*Pudu pudu*) vom letzten Jahr entwickelte sich sehr gut. Im Oktober wurde ein neues, genetisch sehr wertvolles Männchen aus dem Zoo Wuppertal übernommen. Dieses soll mit beiden Weibchen künftig Nachwuchs haben.

### Revier Hirsche/Okapis

Bei den Okapis (*Okapia johnstoni*) gab es erfreuliche Neuigkeiten, denn am 12. Oktober wurde Nachwuchs geboren. Der Vater des Jungtiers lebt im Zoo Wuppertal. Okapibulle *Dayo* wurde nach langen intensiven Bemühungen wegen Unverträglichkeit mit den Weibchen in eine neue Jungesellengruppe in den Zoo Mulhouse (Frankreich) transferiert.

Das ehemalige Hirschgehege wurde für Weißnackten-Moorantilopen (*Kobus megaceros*) umgebaut. 1,2 Weißnackten-Moorantilopen begründeten den Neuanfang der Haltung dieser Art im Kölner Zoo nach 2003. Ein weibliches und ein männliches Tier kamen vom Safaripark Hodenhagen, ein weiteres Weibchen erhielten wir vom Zoo Leipzig.

### Revier Löwen

Im Katzenrevier wurde 2019 mit dem Bauvorhaben Tiger begonnen. Sergan, unser Amurtiger (*Panthera tigris altaica*), wurde für die Zeit des Umbaus der Tiger-Anlage vorübergehend im Zoo Schwerin eingestellt. Der Transport erfolgte am 24.4. Eine Narkose war nicht notwendig, da er durch das Kistentraining selbst in die Transportkiste wechselte.

Der „Leerstand“ auf der Tiger-Anlage wurde direkt genutzt, um auch das Gehege unserer Asiatischen Löwen (*Panthera leo persica*) zu erneuern, das nicht mehr unseren Ansprüchen entsprach. Hierfür wurden die Löwen auf die leere Tiger-Anlage umgesetzt. Gleichzeitig erhielt Löwin *Gina* ein Implantat zur Kontrazeption. Nachdem die Umbaumaßnahmen abgeschlossen waren, wurden beide Löwen Mitte August wieder zurück auf ihre Anlage gebracht, wo ein neuer Hügel mit einer Höhle, inklusive Wärmeplatten und Bodenstrahler, sowie eine Kunstfelswand am Löwenhaus errichtet wurde.

Danach wurde Löwin *Gina* durch weiterhin konsequentes Target-Training an die Stallungen und Tierpfleger gewöhnt. Auch ein Target-Training mit dem Löwenkater *Navin* zeigte guten Erfolg. Allerdings war und ist weiterhin durch die intensiven Bauarbeiten mit Lärm- und Personalbelastung zu rechnen, die Löwen haben sich damit aber arrangiert.

Das Freud und Leid häufig eng beieinander liegen, zeigte die Geburt von drei Persischen Leoparden (*Panthera pardus saxicolor*) am 3.4. Ein Tier wurde leider tot geboren. Die beiden anderen Jungtiere *Nuri* und *Banu*,



Abb. 15: Rotkappenfruchttaube mit Küken im Nest.  
Crimson-capped fruit dove with chick in nest.

(Foto: R. Schlosser)

ein Kater und eine Katze, entwickelten sich jedoch prächtig und tollten regelmäßig auf der Anlage herum.

Zuwachs gab es auch bei den Salzkatzen (*Leopardus geoffroyi*). Am 7.10. erblickten zwei weibliche Jungtiere das Licht der Welt. Durch die Bauarbeiten war eine weitere Desensibilisierung der recht „scheuen“ Salzkatzen aufwendiger als gedacht. Allerdings hat die Neuinstallation einer hochwertigen Kamera sehr gute Einblicke in die zwei Wurfboxen gebracht und wir haben gesehen, dass die Jungtiere gut von der Mutter versorgt wurden.

### Revier Tropenhaus

Zum 1.1.2019 wurden 1.567 Vögel in 268 Arten im Kölner Zoo gehalten. Am 31.12.2019 waren es 1.682 Vögel aus 289 Arten.

Achtung: Dieser Aufstellung liegt die Systematik aus dem „Handbook of the Birds of the World“ zugrunde!

Im Tropenhausrevier konnten im Laufe des Jahres 102 Jungvögel der folgenden 27 Arten aufgezogen werden:

Zwei Zwergwachteln (*Excalfactoria chinensis*), zwei Chinabuschwach-

teln (*Arborophila gingica*), sechs Straußwachteln (*Rollulus rouloul*), vier Bankivahühner (*Gallus gallus*), zwei Kragentauben (*Caloenas nicobarica*), drei Zweifarben-Fruchttauben (*Ducula bicolor*), vier Brandtauben (*Gallicolumba crinigera*), eine Sclaterkronttaube (*Goura sclaterii*), zwei Ohrstreiftauben (*Phapitreron leucotis*), sechs Schwarzkappenfruchttauben (*Ptilinopus melanospilus*), fünf Rothals-Fruchttauben (*Ptilinopus porphyreus*), vier Rotkappen-Frucht-



Abb. 17: Albertistaube.  
Papuan mountain pigeon.

(Foto: R. Schlosser)



Abb. 16: Rotohrbülbül.  
Red-whiskered bulbul.

(Foto: R. Schlosser)

tauben (*Ptilinopus pulchellus*), eine Gelbbrust-Fruchttaube (*Ramphiculus occipitalis*) zwei Rotsteissbülbüls (*Pycnonotus cafer*), acht Rotohrbülbüls (*Pycnonotus jocosus*), drei Amethystglanzstare (*Cinnyricinclus leucogaster*), zwei Balistare (*Leucopsar rothschildi*), zweiundzwanzig Finkenschnabelstare (*Scissirostrum dubium*) und acht Reisamadinen (*Lonchura oryzivora*).

Besonders hervorzuheben waren hierbei die Nachzucht von drei Baermooorenten (*Aythya baeri*), drei Perlenfruchttauben (*Ptilinopus perlatus*), einer Albertistaube (*Gymnophaps albertisii*), drei Jambufruchttauben (*Ramphiculus jambu*), einer Purpurbrust-Fruchttaube (*Megaloprepia magnifica*), zwei Grünstirnfasantauben (*Otidiphaps nobilis*), eines Türkis-Feenvogel (*Irena puella*) und eines Rotschwanzhäherling (*Garrulax milnei*). Bei den letzten beiden Arten verlief die Brut so heimlich, dass wir erst die ausgeflogenen Jungvögel in der Tropen-Freiflughalle entdeckten.

Auch im zweiten Jahr der Silent Forest-Kampagne der EAZA ist die Nachfrage anderer Zoos nach Balistaren (*Leucopsar rothschildi*) deutlich erhöht und so konnten wir für das von uns geführte EEP einige zusätzliche Zoos gewinnen.



Abb. 18: Hinterindischer Flughund.  
Lyle's flying fox.

(Foto: R. Schlosser)

Nach Geburtskomplikationen, die in einem Kaiserschnitt endeten, gebar unsere Kurzkrallenotterdame (*Aonyx cinerea*) Anna am 20.9. zwei männliche Jungtiere.

Wir freuten uns zudem über die Geburt von drei Westlichen Bürstenschwanz-Rattenkängurus (*Bettongia penicillata*) und drei Nördlichen Rieserborkenratten (*Phloeomys pallidus*).

Am 20.3. erhielten wir aus dem Zoo Chester (England) 1,0 Sumatra Prevost-Schönhörnchen (*Callosciurus prevostii rafflesii*) und am 25.3. aus dem Zoo Ouwehands, Rhenen (Niederlande) 0,2 Hinterindische Flughunde (*Pteropus lylei*). Als weiterer Zugang sind 1,1 Kurzkopf-Gleitbeutel zu erwähnen.

Leider gab es bei den Säugern auch Verluste zu verzeichnen: 1,1 Kurzkopf-Gleitbeutel (*Petaurus brevipes*), 0,1 Nördliche Rieserborkenratte (*Phloeomys pallidus*), 1,0 Westliches Bürstenschwanzrattenkänguru (*Bettongia penicillata*) und 0,1 Balabac-Kleinkantschil (*Tragulus nigricans*).

Im Tropenhaus schlüpften elf Gelbkopfschildkröten (*Indotestudo elongata*), zwei Braune Landschildkröten (*Manouria emys emys*), sechs Dreist-



Abb 19: Bonobo-Dame Binti mit ihrem Nachwuchs Balina.

Bonobo Binti with her baby Balina.

(Foto: R. Schlosser).

reifen-Scharnierschildkröten (*Cuora cyclornata*) und zwei Grüne Wassergamagamen (*Physignathus cocincinus*).

1,0 Burmapython (*Python bivittatus*) erhielten wir aus der Auffangstation Sachsenhagen.

Bei den Fischen, Amphibien und Reptilien kam es zu folgenden Verlusten: 0,0,1 Froschwels (*Clarias batrachus*), 0,0,1 Haibarbe (*Balantiocheilus melanopterus*), 0,0,5 Haiwelse (*Pangasianodon hypophthalmus*), 2,9 Schwarznarbenkröten (*Duttaphrynus melanostictus*) und 0,0,1 Kronengekös.

An andere Halter abgegeben wurden: elf Gelbkopfschildkröten (*Indotestudo elongata*), sechzehn Braune Landschildkröten (*Manouria emys*), 0,1 Hinterindische Scharnierschildkröte (*Coura galbinifrons*) und dreizehn Dreistreifen-Scharnierschildkröten (*Cuora cyclornata*).

### Revier Urwaldhaus

Im Urwaldhaus halten wir hinter den Kulissen auch Rotbraune Rüsselspringer (*Elephantulus rufescens*). Es gab drei Geburten eines neuen Zuchtpaars. Zwei Jungtiere waren leider nicht lebensfähig (Erstgeburt). Das dritte Junge wuchs gut auf.



Abb. 20: Bärenstummelaffe.

Western black-and-white colobus.

(Foto: R. Schlosser)

Am 10.5. erhielten wir vier männliche Bärenstummelaffen (*Colobus polykomos*) vom Zoo Poznan (Polen). Da das Europäische Erhaltungszuchtprogramm (EEP) neue Haltungsplätze für Junggesellengruppen und diese kritisch bedrohte Art suchte, halten wir diese Art nun neu im Bestand. Sie ersetzt die Gruppe Guezezas (*Colobus guezeza*), die wir 2018 abgegeben hatten. Wir entschieden uns für eine stärker bedrohte Art.

Bei unseren kleinsten Primaten, den Zwergseidenäffchen (*Callithrix pygmaea niveiventris*) wuchs der Bestand am 11.1., 13.6. und 3.11. um je zwei Jungtiere. Beim letzten Wurf war jedoch ein Tier unterentwickelt und verstarb am Tag nach der Geburt. Ein männliches Tier gaben wir als Geschenk am 6.8. an den Tierpark Jaderberg ab.

Unsere Bartaffen (*Macaca silenus*) Medini und Obi brachten am 28.7. Nachwuchs hervor. Leider versorgte Mutter Medini ihren Nachwuchs nicht, so dass das Jungtier bereits am zweiten Tag nach der Geburt einging, was vorkommen kann.

Ganz besonders freuten wir uns am 7.12. über die Geburt eines weiblichen kleinen Bonobos (*Pan paniscus*) namens Balina. Es ist die Erst-

zucht von Vater *Kivu*, Mutter ist unsere Bonobo-Dame *Binti*.

Unser letzter Rotschenkeliger Kleideraffen (*Pygathrix nemaeus*) verstarb am 26.11. leider an einem Harnverschluss durch Harnsteine. Die Art wird somit nicht mehr im Bestand gehalten. Seit den 70er Jahren war diese außergewöhnliche Affenart in unserem Bestand. Der Verlust ist sehr schade, wollten wir unser Männchen doch mit einem Zoo in Thailand gegen eine neues Paar tauschen.

An baulichen Veränderungen im Urwaldhaus sei die Errichtung eines Geheges für Bärenstummelaffen mit Sitzbrettern, Schaukeln, Hängematten, Seilen etc. sowie die Neueinrichtung des Zwergseidenaffen-Geheges durch das Revier erwähnt.

### Paviane

Um einer „Überbevölkerung“ auf dem Pavianfelsen vorzubeugen, sind alle männlichen Mantelpaviane (*Papio hamadryas*) seit längerem sterilisiert. So gab es im Berichtsjahr keinen Nachwuchs. Ein männliches Tier verstarb am 14.5. im Alter von 31 Jahren. Am 31.12. lebten somit 61 Mantelpaviane (33,28) auf dem historischen Felsen von 1914.

Am 11.2. führte Kurator Dr. A. Sliwa Frau Dr. Emmert vom Veterinäramt Saarland/Saarbrücken zur Pavianhaltung mit vier Personen. Der Felsen und die Innengehege wurden gezeigt sowie die Systeme, mit denen wir die Paviane fangen, behandeln und die Transponder ablesen.

Auf der Außenanlage erhielten die Paviane neue Balken zum Klettern. Der umliegende Baumbestand wurde vorsorglich beschnitten, um zu verhindern, dass bei Sturm Äste auf die Pavian-Anlage fallen und den Tieren eine Möglichkeit zum Verlassen des Felsens bieten. Des Weiteren gab es mehrere Begehungen mit Sachverständigen zum Zustand der Abstützungen aus Stahl und Beton nach Freilegung der Stützen im Inneren des Felsens.

### Revier Elefantenpark

Im Zusammenhang mit dem Elefantenpark stand am 31.3. wieder der Elefantentag im Kölner Zoo (s. Veranstaltungen). Die Beschäftigungsmöglichkeiten für unsere Asiatischen Elefanten (*Elephas maximus*) wurden weiter verbessert. Im Frühjahr sind drei neue Futterstellen in der Kuhhalle installiert worden. Zudem gibt es weitere Futtertonnen und Beschäftigungsröhren – so sind unsere Elefanten länger mit der Futteraufnahme beschäftigt. Auf der Außenanlage wurde auf der Kuhanlage eine „Elefantendusche“ installiert. Diese erfreute sich im heißen Sommer 2019 großer Beliebtheit - bei Elefanten und zuschauenden Besuchern gleichermaßen.

Und natürlich ist der Weggang von drei Elefanten zu erwähnen. So, wie man es heute nach Möglichkeit macht, zog eine kleine Gruppe von Elefanten in den Zoo von Kopenhagen (Dänemark) um. Es handelt sich um „Großmutter, Mutter und Enkelsohn“. *Thi Ha Phyu*, *Maha Kumari* und *Jung Bul Kne* wurden am 11.9. von uns selbst nach Kopenhagen überführt. Die beiden zuletzt genannten Elefanten wurden schon in unserem Zoo geboren. Den Transport begleiteten Frau Ingrid Wallner und Herr Sebastian

Fischer als Tierpfleger sowie unsere Tierärztin Dr. Sandra Marcordes und Zoodirektor Prof. Theo B. Pagel selbst. Das zuvor praktizierte Kisten-training durch das Team des Elefantenparks unter Leitung von Herrn Arno Schulz, hatte sich bewährt, das „Verpacken“ und der Transport verliefen reibungslos. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle an die Herren Bernd Marcordes und Uli Riepe, für die Organisation. Zoo ist eben Teamarbeit!

Leider verstarb Ende des Jahres, nachdem Transport und Integration in die Gruppe der Elefanten in Kopenhagen so erfolgreich vonstatten ging, *Thi Ha Phyu* unerwartet und plötzlich an den Folgen einer Colitis. Den übrigen Elefanten in Kopenhagen geht es aber bestens.

### Revier Pferde

Die Onager (*Equus hemionus onager*) sind Halbesel, die ursprünglich aus den Halbwüsten des Iran stammen. Leider mussten wir im Berichtsjahr eine sehr alte Stute aus Altersgründen einschläfern. Zwei Nachzuchthengste wurden, da nicht in andere gute Haltungen vermittelbar, verfüttert.

Bei den Przewalskipferden (*Equus ferus przewalskii*) gab es im Berichtsjahr keine Veränderungen. 2020 wird



Abb. 21: Ein Schwerlastkran hebt eine der Transportkisten über das Dach des Elefantenhauses.

A heavy-duty crane lifts one of the transport boxes over the roof of the elephant house. (Foto: A. Henrich)



Abb. 22: *Lucy*, das Jungtier bei den Kalifornischen Seelöwen, kam im Juni zur Welt.  
*Lucy*, our Californoam sea lion offspring, was born in June.

(Foto: R. Schlosser)

jedoch im Rahmen des Europäischen Erhaltungszuchtprogramms (EEP) ein neuer sehr wertvoller Hengst aus Prag (Tschechische Republik) erwartet.

Eine Bisonkuh (*Bison bison*), die bereits 25 Jahre alt war, musste leider eingeschlafert werden. Auf die Welt kam ein männliches Jungtier.

Leider nicht bewährt haben sich die Schweinshirsche (*Axis porcinus*). Ein Männchen wurde vom Tierpark Berlin übernommen. Das Tier kam leider bereits verletzt bei uns im Zoo an und verstarb kurze Zeit später. Aufgrund dessen entschlossen wir uns auf die Haltung der Schweinshirsche zu verzichten. Stattdessen ziehen, wie ursprünglich geplant, Hirschziegenantilopen (*Antelope cervicapra*) auf der Anlage ein.

Unsere Wisente (*Bison bonasus*) leben schon seit Langem im Tierpark Dünnwald. Im Berichtsjahr gaben wir zwei weibliche Tiere an den Tierpark Neumünster ab. Ein Jungtier wurde geboren. Damit leben derzeit 1,3 Wisente im Wildpark. Das Jungtier soll zur Wiederauswilderung nach Aserbaidschan gehen.

### Revier Robben

Bei den Inka-Seeschwalben (*Larosterna inca*) konnte mit vierundzwanzig

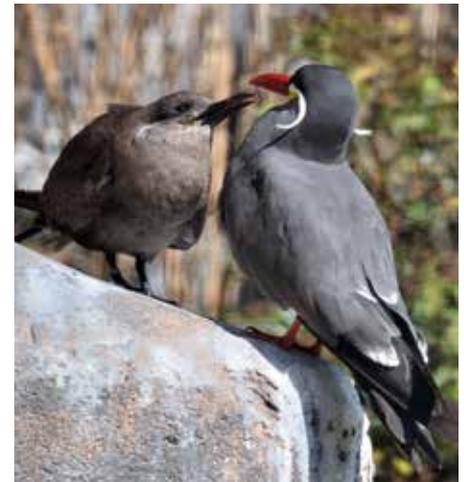


Abb. 23: Vierundzwanzig Jungvögel wurden bei den Inka-Seeschwalben großgezogen.

Twentyfour young birds were raised by the Inca terns.

(Foto: R. Schlosser)

Jungvögeln wieder ein tolles Ergebnis erzielt werden. Die farbenprächtigen Seeschwalben sind ein echter Hingucker und bei einer Gruppengröße von dreißig Tieren ist immer was los.

Nach mehreren Jahren ohne Nachwuchs kam am 6.6. ziemlich unerwartet *Lucy* als Jungtier unserer Kalifornischen Seelöwin *Lina* (*Zalophus californianus*) zur Welt (siehe Tiermedizin).

### Revier Vögel

Im Vogelrevier konnten in diesem Jahr abermals sehr gute Nachzuchtergebnisse erzielt werden. Von den folgenden 80 Arten wurden insgesamt 489 Jungvögel aufgezogen: fünf Bronzeputen (*Meleagris gallopavo domestic bronze*), zweiundzwanzig Wachteln (*Coturnix coturnix*), drei Chilespitzschwanzenten (*Anas georgica spinicauda*), neun Sunda-Weißkehlenten (*Anas gibberifrons*), drei Philippinenenten (*Anas luzonica*), fünf Indien-Fleckschnabelenten (*Anas poecilorhyncha*), elf Augenbrauenenten (*Anas superciliosa*), sechzehn Gelbschnabelenten (*Anas undulata*), sechs Laysanstockenten (*Anas laysanensis*), sieben Tasmanmoorenten (*Aythya australis*), zwei Tafelenten (*Aythya ferina*), zwölf Reiherenten (*Aythya fuligula*), zwei Bergenten (*Aythya marila*), fünf-

zehn Maorienten (*Aythya navaeseelandiae*), neun Moorenten (*Aythya nyroca*), Auswilderung Steinhuder Meer (Niedersachsen), eine Riesentafelente (*Aythya valisineria*), fünf Schellenten (*Bucephala clangula*), sechs Spatelenten (*Bucephala islandica*), eine Rotschulterente (*Callonetta leucophrys*), zehn Rosenschnabelenten (*Netta peposaca*), dreizehn Kolbenenten (*Netta rufina*), drei Glanzenten (*Sarkidiornis melanotos*), zwei Eiderenten (*Somateria mollissima*), zehn Brandgänse (*Tadorna tadorna*), fünf Paradieskasarkas (*Tadorna variegata*), zwei Kanadapfeifenten (*Mareca americana*), sieben Sichelenten (*Mareca falcata*), zwölf Pfeifenten (*Mareca penelope*), fünf Schnatterenten (*Mareca strepera*), sieben Löffelenten (*Spatula clypeata*), sechs Rotschnabelpfeifgänse (*Dendrocygna autumnalis*), zwei Gelbbrust-Pfeifgänse (*Dendrocygna bicolor*), drei Gelbfuß-Pfeifgänse (*Dendrocygna eytoni*), elf Tüpfelpfeifgänse (*Dendrocygna guttata*), fünf Witwenpfeifgänse (*Dendrocygna viduata*), neun Schwanengänse (*Anser cygnoid*), drei Hühnergänse (*Cereopsis novahollandiae*), fünf Schwarzhalschwäne (*Cygnus melanocoryphus*), sechs Mandarinenten (*Aix galericulata*), vier Brautenten (*Aix sponsa*), sechs Amazonasenten (*Amazonetta brasiliensis*), neun Spießenten (*Anas acuta*), acht Bahamaenten (*Anas ba-*



Abb. 24: Äußerst selten gelingt in Zoos die Aufzucht von Mohrenklaffschnäbeln. We succeeded in breeding the African openbill.

(Foto: R. Schlosser)

*hamensis*), vier Bernierenten (*Anas bernieri*), fünf Fahrenten (*Anas capensis*), elf Kastanienten (*Anas castanea*), fünf Krickenten (*Anas crecca crecca*), eine Hottentottenente (*Spatula hottentota*), eine Fuchslöffelente (*Spatula platalea*), drei Zimmenten (*Spatula cyanoptera*), sechzehn Halbmond-Löffelenten (*Spatula rhynchotis*), acht Silberenten (*Spatula versicolor*), zwei Punaenten (*Spatula puna*), zehn Gluckenten (*Sibirionetta formosa*), vier Schopffenten (*Loponetta specularioides*), ein Kappensäger (*Lophodytes cucullatus*), vier Oliven-tauben (*Columba arquatrix*), vier Gurrtauben (*Streptopelia capicola*), vierundzwanzig Turteltauben (*Streptopelia turtur*), ein Weißbrauenkuckuck (*Centropus superciliosus*), vier Abdimstörche (*Ciconia abdimii*), ein Scharlachsichler (*Eudocimus ruber*), zwei Waldrappen (*Geronticus eremita*), ein Triel (*Burhinus oedicephalus*), acht Kronenkiebitze (*Vanellus coronatus*), drei Blauracken (*Coracias garrulus*), eine Gabelracke (*Coracias caudata*), sechs Schwalbensittiche (*Lathamus discolor*), acht Wellensittiche (*Melospiza undulata*), drei Rosenstare (*Sturnus roseus*), drei Schneescheitelrötel (*Cossypha niveicapilla*) und eine Gelbbürzelkassike (*Cacicus cela*).



Abb. 25: Brillenkauz. Spectacled owl.

(Foto: R. Schlosser)

Einen großen Anteil machten hierbei die Gänsevögel aus, denn bei 55 Arten gelang es Jungvögel aufzuziehen.

Sehr dankbar sind wir dem Opel-Zoo Kronberg, dass wir uns wiederum mit 23 jungen Marmelenten (*Marmarometta angustirostris*) an einem Auswilderungsprojekt auf Mallorca beteiligen durften.

Auch 2019 gelang uns mit der Handaufzucht von 8 Kubaflamingos (*Phoenicopterus ruber*) wieder ein guter Erfolg.

Äußerst selten gelingt in zoologischen Gärten die Aufzucht von Mohrenklaffschnäbeln (*Anastomus lamelligerus*), da diese Storchenvögel Wasserschnecken als Hauptnahrung nutzen und die Aufzucht von Jungvögeln im Zoo nur funktioniert, wenn die angebotene Nahrung mit starken Verdauungsenzymen supplementiert wird. Da unser letzter Erfolg bei dieser Art schon einige Jahre zurückliegt, freuen wir uns sehr, dass das Geflügelteam dieses Jahr einen weiblichen Jungvogel komplikationslos aufziehen konnte.

Weitere schöne Nachzuchterfolge waren zwei Kahlkopfrappen (*Geronticus calvus*), ein Schwarzstorch (*Ciconia*

*nigra*), sieben Rosalöffler (*Platalea ajaja*), ein Brillenkauz (*Pulsatrix perspicillata*) und acht Scharlachspinte (*Merops nubicus*).

Neu im Bestand oder wieder angeschafft wurden im Vogelrevier des Kölner Zoos nachstehende Vögel (bei der Aufzählung steht vor dem Komma die Zahl der männlichen, hinter dem Komma die Anzahl der weiblichen Tiere):

2,0 Wanderpfeifgänse (*Dendrocygna arcuata*), 1,1 Coscorobaschwäne (*Coscoroba coscoroba*), 1,1 Schwarzschwäne (*Cygnus atratus*), 1,1 Rotkopfgänse (*Chloephaga rubidiceps*), 1,1 Graukopfkasarkas (*Tadorna cana*), 2,2 Goldbrusttauben (*Gallicolumba rufigula*), 0,1 Rotschopfturako (*Tauraco erythrolophus*), 2,2 Kuhreiher (*Ardeola ibis*), 1,1 Weißscheitelrötel (*Cossypha albicapilla*), 2,2 Gouldamadinen (*Chloebia gouldiae*) und 1,1 Rotkardinäle (*Cardinalis cardinalis*).

Aus dem Weltvogelpark Walsrode erhielten wir 0,0,6 Grausteifstina (*Tinamus solitarius*), 1,1 Madagaskarfruchttauben (*Alectroenas madagascariensis*), 1,1 Schopfseidenkuckucke (*Coua cristata dumonti*), 2,2



Abb. 26: Kleiner Paradiesvogel.  
Lesser bird-of-paradise.  
(Foto: R. Schlosser)

Hellaugenibisse (*Threskiornis bernieri*) und 3,0 Dickschnabelreiher und 0,1 Königspardiesvogel (*Cicinnurus regius*).

Des Weiteren kamen zu uns: 2,1 Kuckucksenten (*Heteronetta atricapilla*) aus dem WWT Slimbridge (England), 1,0 Greyfruchttaube (*Ptilinopus greyii*) aus dem Zoo Berlin, 1,1 Langschwanztriele (*Burhinus grallarius*) aus dem Zoo Ostrava (Tschechien) und 2,1 Türkistangaren



Abb. 27: Königspardiesvogel.  
King bird-of-paradise.  
(Foto: R. Schlosser)

(*Tangara mexicana*) aus dem Zoo Basel (Schweiz).

Durch die Republik Österreich im Kölner Zoo eingestellt wurden: 2,0 Königspardiesvögel (*Cicinnurus regius*), 1,2 Kleine Paradiesvögel (*Paradisaea minor*) und 2,0 Fadenparadieshopfe (*Seleucidis melanoleuca*).

Die Haltung folgender Arten wurde eingestellt: Perlsteiþhuhn (*Eudromia elegans*), Zwergwachtel (*Excalfactoria*

*chinensis*) und Sonnensittich (*Aratinga solstitialis*).

Zur Zuchtleihe abgegeben wurden 0,1 Stellalori (*Charmosyna stellae*) an den Zoo Karlsruhe, 0,1 Orangebauch-Fruchttaube (*Ptilinopus iozonus humeralis*) an den Zoo Berlin und 0,1 Königs-Glanzstar (*Lamprolaima regius*) an den Weltvogelpark Walsrode.

Bemerkenswerte Todesfälle sind: 1,0 Geierperlhuhn (*Acryllium vulturinum*), 1,0 Edwardsfasan (*Lophura edwardsi*), Typ: vietnamensis, 1,1 Weißbrücken-Pfeifgänse (*Thalassornis leuconotos*), 0,1 Bernierente (*Anas bernieri*), 0,2 Baers Moorenten (*Aythya baeri*), 1,2 Ringschnabelenten (*Aythya collaris*), 1,2 Moschusenten (*Cairina moschata*), 1,0 Kragenente (*Histrionicus histrionicus*), 2,1 Gänsesäger (*Mergus merganser*), 1,1 Schuppensäger (*Mergus squamatus*), 1,1 Kupferspiegelenten (*Specularias specularis*), 3,1 Kubaflamingos (*Phoenicopterus ruber*), 0,1 Goldstirn-Fruchttaube (*Ptilinopus aurantiifrons*), 0,1 Perlenfruchttaube (*Ptilinopus perlatus*), 0,1 Rothalsfruchttaube (*Ptilinopus porphyreus*), 1,1 Rosentauben (*Nesoenas mayeri*), 2,1 Weißbrauenkuckucke (*Centropus superciliosus*), 1,0 Humboldtpinguin (*Spheniscus humboldti*), 1,1 Milchstörche (*Mycteria cinerea*), 0,1 Schwarzzügelibis (*Theristicus melanopis*), 0,1 Waldrapp (*Geronticus eremita*), 1,0 Kahlkopfrapp (*Geronticus calvus*), 0,1 Weißkopf-Hornvogel (*Horizocerus albocristatus*), 0,1 Bienenfresser (*Merops apiaster*), 0,9 Scharlachspint (*Merops nubicus*), 1,0 Orangebauch-Blattvogel (*Chloropsis hardwickii*), 1,0 Schwarzweißhählerling (*Garrulax bicolor*), 1,0 Mittelbeo (*Gracula religiosa intermedia*), 0,1 Weißbürzelschamas (*Copsychus malabaricus*), 1,0 Montserrattrupial (*Icterus oberi*).

Außerdem verloren wir 1,1 Omeibunthählerling (*Liocichla omeiensis*) durch nächtlichen Katzenangriff, 0,1 Thailand-Ährenträgerpfau (*Pavo muticus imperator*) durch Fremdkörper (Draht) im Magen und 1,0 Arakakadu (*Probosciger aterrimus*) durch einen Tumor.



Abb. 28: Fadenparadieshopf.  
Twelve-wired bird-of-paradise.

(Foto: R. Schlosser)



Abb. 29: *Nivo*, der Nachwuchs bei den Großen Bambuslemuren. *Nivo*, the offspring of our greater bamboo lemur.

(Foto: R. Schlosser)



Abb. 30: Bei den Moschusochsen gelang die Nachzucht eines weiblichen Jungtieres.

We succeeded in breeding a female young musk ox.

(Foto: R. Schlosser)

### Revier Giraffe/Nashorn

Vom Zoo in Osnabrück erhielten wir einen Impala-Bock (*Aepyceros melampus*). Dieser deckte erstmalig die weiblichen Tiere. Ob er auch erfolgreich sein wird, wird sich erst 2020 zeigen. Leider verloren wir ein altes Weibchen.

Bei den Moschusochsen (*Ovibos montanus wardi*) tauschten wir unseren Bullen mit dem Zoo Mulhouse (Frankreich) aus. Im Juni kam ein weibliches Kalb auf die Welt, das gut aufwuchs.

Keine Veränderung gab es bei Nashorn (*Diceros bicornis*) und Netzgiraffe (*Giraffa camelopardalis reticulata*).

Aus dem letzten Wurf der Pinselohrschweine (*Potamochoerus porcus pictus*) vom August 2018 wurden drei Tiere aufgezogen: 1,0 ging im Frühjahr an den Zoo Mulhouse (Frankreich). 0,2 traten im Herbst die Reise nach Valencia (Spanien) an.

### Revier Madagaskarhaus

Am 16.4. konnten die Pfleger Nachwuchs bei den Ringelschwanzmungos (*Galidia elegans*) vermelden. Das männliche Jungtier wurde *Hugo* genannt und wuchs ohne Probleme bei den Eltern auf. Einen männlichen

Ringelschwanzmungo gaben wir im Rahmen des ESBs am 21.12. an das Feral Project-Todd Dalton (England) ab.

Erneuten Nachwuchs gab es auch bei den Goßen Bambuslemuren (*Prolemur simus*). Das am 13.5. geborene männliche Jungtier wurde auf den Namen *Nivo* getauft. Die Großen Bambuslemuren gehören zu den bedrohtesten Affenarten überhaupt.

Im Madagaskarrevier züchten wir nun bereits seit mehreren „Generationen“ erfolgreich die sehr auffälligen Türkisblauen Riesenstabheuschrecken (*Achrioptera fallax*). Im Jahr 2019 schlüpfen insgesamt mehr als 200 Jungtiere.

Ein weiblicher Südlicher Tomatenfrosch (*Dyscophus guineti*) verstarb, dafür wurden zwei Paare Tomatenfrösche (*Dyscophus antongilii*) - eine andere Art - aus dem Tropenparadies Oberhausen erworben.

Im Revier verstarb ein weiblicher Seipps Taggecko (*Phelsuma seippi*), ebenso 0,2 Madagaskar Riesentaggeckos (*Phelsuma grandis*). Ein weiterer Seipps Taggecko wurde abgegeben. Dafür kamen zwei Madagaskar-Schildchsen (*Zonosaurus madagascariensis*) aus dem Zoo Plzen (Tschechien) zum Bestand dazu.

### Revier Hippodom

Am 11.5. und 17.12. wurde ein Kleinohr-Riesengalago (*Otolemur g. garnetti*) geboren. Der männliche Kleinohr-Riesengalago *Ruan*, der im letzten Jahr als erste Nachzucht unseres Zoos zur Welt kam, wurde im Juli als Geschenk an den Zoo Ostrava (Tschechien) abgegeben. Das Männchen *Gito* verstarb leider im Alter von 19 Jahren.

Fünf Rotbraune Rüsselspringer (*Elephantulus rufescens*) wurden im Hippodom nachgezogen. Der Bestand vergrößerte sich damit zunächst um vier männliche und ein weibliches Tier. Gleichzeitig verstarben drei Tiere. Ein weibliches Tier erhielten wir von der Zuchtgemeinschaft Herrn J. Bitterwolf zurück, zwei männliche Tiere gaben wir zur Handaufzucht dorthin ab.

Die Zwergstachelmäuse (*Acomys spinosissimus*) hatten auch im Berichtsjahr wieder zahlreichen Nachwuchs. Unsere kleine Herde Westlicher Sitaungas (*Tragelaphus spekii gratus*) vergrößerte sich im Mai um ein männliches und ein weibliches Jungtier. Am 9.11. kam es zu leider zu einer Totgeburt.

Folgende Veränderungen gab es im Bestand der Erdferkel (*Oryctero-*

*pus afer*): Am 31.7. erhielten wir ein männliches Erdferkel namens *Dobby* als Geschenk aus Kessingland Safari (England). Dafür gaben wir das Weibchen *Curly* am 7.11. an den Zoo Plzen (Tschechien) ab. Somit verfügen wir nun über ein zuchtfähiges Pärchen, das äußerst umgänglich und freundlich zu den Tierpflegern ist. Nun heißt es Daumen drücken.

Ganz besonders erfreulichen Nachwuchs begrüßten wir im Mai des Berichtsjahres bei den Flusspferden (*Hippopotamus amphibius*). Bei Flusspferddame *Jenny* wurde nach mehreren Jahren die Kontrazeption abgesetzt. Danach kam es, zum wiederholten Decken durch den Bullen *Albert*. Und so kam am 23.5. schließlich Flusspferdbulle *Nils* auf die Welt, der sich seitdem bestens entwickelt.

Bei den Vögeln im Hippodrom kam es zu folgenden Zugängen: Blaunackemausvögel (*Urocolius macrourus*), Dreifarbenblanzstare (*Lamprotornis superbus*), Gurrtauben (*Streptopelia capicola*); Harlekinwachteln (*Coturnix delegorguei*), Rotschwingenstare (*Onychognathus morio*) sowie einige Genickbandweber (*Ploceus castane-*

*ceps*), die wir aus der Fasanerie erhielten. Zudem gelang die Nachzucht von drei Rotschwingenstaren (*Onychognathus morio*) und fünfzehn Genickbandwebern.

Neu im Bestand der Vögel sind vier Kuhreiher (*Bubulcus ibis*); Rothaubenturako (*Tauraco erythrolophus*) und Weißscheitelrötel (*Cossypha niveicapilla*).

Hunderte von Malawi-Buntbarschen verschiedener Arten wurden im Krokodilbecken gezüchtet. Zurück in der Ausstellung ist ein gelber Mauren-skorpion (*Scorpio maurus*), der vorübergehend bei Privat eingestellt war. Der Bestand der Tiger-Laufkäfer (*Anthia sexmaculata*) vergrößerte sich um fünf Käfer.

Das letzte im Hippodrom verbliebene Rotarm-Sonnenhörnchen (*Heliosciurus rufobrachium*) verstarb am 22.11. nach längerer Inappetenz. Die Art wird nun nicht mehr im Bestand gehalten. Das Gehege wurde ausgeräumt und für die Unterbringung der Haussa-Ginsterkatze (*Genetta thierryi*) umgestaltet, die wir bisher hinter den Kulissen im Hippodrom hielten.

Sowohl die Becken auf der Flusspferd- als auch Krokodilseite wurden gereinigt und die Scheiben poliert.

### Revier Clemenshof

Auf dem Clemenshof wurden folgende 58 Vögel aus 6 Arten aufgezogen: acht Bergische Schlotterkämme (*Gallus gallus domesticus*), zwei Bronzeputen (*Meleagris gallopavo domesticus*), zwei Pommernenten (*Anas platyrhynchos domesticus*), zwölf Diepholzer Gänse (*Anser anser domesticus*) und zehn Kölner Tümmeler (*Columba livia domesticus*).

Im Bauernhof erblickte Poitou-Eselhengst (*Equus asinus domesticus poitou*) *Jean* am 27.6. das Licht der Welt. Eigentlich hatten wir seinen Vater „verhütet“, nur zeigte dies offensichtlich keine Wirkung.

Zu den weiteren Geburten zählten 13 Meissner Widder (*Oryctolagus can-*

*culus domesticus*), sieben Schwäbisch-Hällische Landschweine (*Sus scrofa scrofa*), sieben Zwergziegen (*Capra hircus domesticus*) und drei Moorschnucken (*Ovis aries*).

Abgegeben wurden 2,0 Cuy-Riesenmeerschweinchen (*Cavia porcellus domesticus*), 3,5 Meißner Widder, 1,1 Rheinische Schecken (*Oryctolagus caniculus domesticus*), 2,3 Schwäbisch-Hällische Landschweine und 3,2 Zwergziegen.

Wir erhielten 0,1 Schwäbisch-Hällisches Landschwein, 1,0 Zwergziege und 0,2 Meißner Widder.

### Aquarium, Terrarium, Insektarium

Die Reptilien-, Amphibien-, Fisch- und Wirbellosenbestände aus dem Tropenhaus, Madagaskarhaus und aus dem Hippodrom sind in der folgenden Bestandszählung enthalten.

### Revier Aquarium

Insbesondere im Süßwasser kam es im Berichtsjahr wieder zu vielen Nachzuchten, insgesamt 19 Fischarten wurden zur Vermehrung gebracht, resultierend in knapp 900 Nachzuchtieren. Zahlenmäßig ganz voran 280 Endlers Guppys (*Poecilia sp.*), 65 Tanganjika-Killifische (*Lamprichthys tanganicanus*) und 60 Vielschuppen-Hochlandkarpflinge (*Allodontichthys polylepis*). Die Nachkommen des Vielschuppen-Hochlandkarpfling sind insofern ganz besonders erfreulich, da wir hier an einem vom Haus des Meeres in Wien geführten Zuchtbuch mitwirken. Diese Art ist nur noch von wenigen Fundorten in Mexiko bekannt und durch Lebensraumzerstörung in freier Wildbahn akut vom Aussterben bedroht. Neu in die Schau eingezogen sind auch Robertas Valenciakarpflinge (*Valencia robertae*) aus Griechenland und Sentani-Regenbogenfische (*Chilatherina sentaniensis*) aus Neuguinea, auch allesamt bedrohte Süßwasserfischarten. Wir tauschen ganz bewusst einige Fischarten gegen bedrohte Fischarten aus. Die ersten Nachzuchten für den Kölner Zoo aus dem Berichtsjahr sind überaus



Abb. 31: Poitou-Eselfohlen *Jean*.  
Poitou colt *Jean*.

(Foto: R. Schlosser)



Abb. 32: Bereits kurz nach ihrer Ankunft aus dem Zoo Toronto (Kanada) vermehrten sich die in Madagaskar vom Aussterben bedrohten Mangarahara-Buntbarsche.

Shortly after their arrival from Toronto Zoo (Canada), the Mangarahara cichlids, which are threatened with extinction in Madagascar, reproduced.

(Foto: T. Ziegler)



Abb. 33: Im Berichtsjahr Dank der Hilfe von Prof. Miguel Vences von der Technischen Universität Braunschweig genetisch identifiziert: der bedrohte Madagaskar-Ährenfisch (*Bedotia madagascariensis*).

Thanks to the research carried out by Prof. Miguel Vences of the Technical University of Braunschweig, it was possible to genetically identify the endangered Madagascar spurge fish (*Bedotia madagascariensis*) in 2019.

(Foto: T. Ziegler)

erfreulich. Auch der madegassische Rotschwanzährenfisch (*Bedotia madagascariensis*) ist bedroht; die Artzugehörigkeit konnten wir im Berichtsjahr Dank der Zuarbeit von Prof. Dr. Miguel Vences von der Technischen Universität Braunschweig erstmals genetisch einwandfrei ermitteln, was ja eine Grundvoraussetzung für wiederauswilderungsfähige Zoobestände ist.

Eine der größten Erfolge ist sicher die Nachzucht des vom Aussterben bedrohten Mangarahara-Buntbarsches (*Ptychochromis insolitus*) bereits kurz nach dem wir diese Art aus dem Zoo von Toronto (Kanada) erhielten. Dies unterstreicht, dass wir zusammen mit dem Kurator und dem engagierten Tierpflegerteam um Süßwasserrevierpflegerin Natalie Frank-Klein weiter den Fokus auf die Haltung, Zucht und Erforschung bedrohter Süßwasserfischarten setzen.

Auf diesem Weg wollen wir auch Bewusstsein bei unseren Besuchern schaffen und einen nicht unwesentlichen Beitrag zum Artenschutz leisten.

Im Meerwasserbereich gab es im Berichtsjahr wieder viele erfreuliche Nachzuchten. Lag im letzten Jahr der Schwerpunkt bei den niederen Tieren (Anemonen, Korallen und Garne-

len), so sind in diesem Jahr die Nachzuchten bei den Meerwasserfischen besonders hervorhebenswert. Hier insbesondere die Zebra-Seenadeln (*Dunckerocampus dactyliophorus*) mit über 80 und die Langschnäuzigen Seepferdchen (*Hippocampus reidi*) mit stattlichen 145 Exemplaren. Das von Oberpfleger Herrn Bodo Lang konzipierte Nachzuchtschauaquarium für unsere Korallennachzuchten in der Meerwasserabteilung konnte in diesem Jahr durch hauseigene Nachzuchten weiter bestückt und um neue Arten erweitert werden. Diese sowie viele weitere Nachzuchten konnten das ganze Jahr über in der Nachzucht- abteilung im Schaubereich ausgestellt werden.

Viele der Fisch- und aquatischen Wirbellosen nachzuchten konnten wieder an andere Institutionen und Zoos im In- und Ausland abgegeben werden, so z. B. innerhalb von Deutschland nach Bielefeld, Duisburg, Düsseldorf, Karlsruhe, München, Rostock und Wuppertal; im Ausland konnten wir z. B. in den Niederlanden Barneveld und Kerkrade mit unserem Surplus versorgen, sowie Farnham in England. Unsere Nachzuchten haben wir teils auch an den ausgewählten Tierhandel abgegeben, um den Druck auf Wildfänge zu minimieren. Aus diesem Grund wurde dieses Jahr im Süß- und

Meerwasserbereich wie auch in den Vorjahren wieder auf Zukäufe von Wildfängen verzichtet. Lediglich zu Nachzuchtzwecken wurden verschiedene Nachzuchttiere erworben oder von anderen Institutionen erhalten, so z. B. vom Aquazoo in Düsseldorf oder aus dem Staatlichen Museum für Naturkunde Karlsruhe.

### Revier Terrarium

Insgesamt 8 Amphibienarten konnten in diesem Jahr zur Vermehrung gebracht werden, darunter zahlenmäßig ganz vorne 235 Vietnamesische Baumfrösche (*Kurixalus bisacculus*), 125 Schwarzseitenfrösche (*Sylvirana nigrovittata*), 30 Großkopf-Ruderfrösche (*Polypedates megacephalus*), 22 Tobago-Raketenfrösche (*Mannophryne olmonae*), eine in der Roten Liste der IUCN als „Gefährdet“ eingestufte Art, und 20 Dreistreifen-Baumsteiger (*Epipedobates anthonyi*). Weiterhin gab es wieder zahlreiche Jungtiere bei der Knochenkopfröte (*Ingerophrynus galeatus*), die in der Roten Liste Vietnams als selten und im vietnamesischen Red Data Book als „Gefährdet“ aufgeführt ist und sich im Kölner Terrarium bereits über mehrere Generationen vermehrt. Einige Nachzuchten der Knochenkopfröte wurden der von Frogs & Friends gegründeten Initiative „Citizen Conservation - Hal-



Abb. 34: Jungiere von Taylors Baumfrosch. Juvenile Taylor's treefrogs.

(Foto: A. Rauhaus)



Abb. 35: Nachwuchs bei den Vietnamesischen Krokodilschwanz-echsen.

We were successful in breeding the Vietnamese crocodile lizard.

(Foto: A. Rauhaus)

„Citizen Conservation - Haltung rettet Arten“ zur Verfügung gestellt, ein Zusammenschluss von Zoos und engagierten Privathaltern zur Erhaltung bedrohter Amphibienarten in professionell koordinierten Zuchtprogrammen. Eine weitere Art, die wir im Berichtsjahr erstmals der Initiative „Citizen Conservation - Haltung rettet Arten“ zur Verfügung gestellt haben ist der Vietnamesische Krokodilmolch (*Tylototriton vietnamensis*), den wir 2018 weltweit das erste Mal nachziehen und den wir auch 2019 erneut vermehren konnten. Wenige Exemplare dieser bedrohten und nur kleinräumig verbreiteten Salamanderart wurden 2013 in Zusammenarbeit mit der Melinh Station für Biodiversität in Nordvietnam zum Aufbau eines gemeinsamen Zuchtprogrammes als Larven nach Köln überführt, wo sie zunächst hinter den Kulissen aufwuchsen und seit 2017 ein Schau-terrarium in unserem Vietnambereich bewohnen. Die 2018 und 2019 vermehrten, insgesamt 69 Nachzucht-tiere sind ein besonderer Erfolg für das Kölner Terrarium, welches dem Team rund um die Reviertierpflegerin des Terrariums, Anna Rauhaus, gelang. Höhepunkt war sicherlich die Rückführung einiger unserer Nachzucht-tiere nach Vietnam, wo sie Prof. Dr. Thomas Ziegler gemeinsam mit Kooperationspartner PD Dr. Truong Q. Nguyen vom Institut für Ökologie und Biologische Ressourcen (IEBR),

Hanoi, und Jörg Rürger von der deutschen Botschaft in Hanoi in der Melinh Station in Empfang nehmen konnten. Im neuen Haltungsbereich für gefährdete Asiatische Salamanderarten hinter den Kulissen des Terrariums konnte im Berichtsjahr auch erstmalig der Vietnamesische Warzenmolch (*Paramesotriton deloustali*) nachgezogen werden.

Bei den Reptilien glückte im Terrarium im Berichtsjahr die Nachzucht

von 16 Arten, darunter zahlenmäßig voran 13 Chinesische Streifenschildkröten (*Mauremys sinensis*), 10 Walzenskinke (*Chalcides ocellatus*), 6 Chinesische Wasserskinke (*Tropidophorus sinicus*), 4 Bronzeskinke (*Eutropis macularia*), 4 Tatarische Sandboas (*Eryx tataricus*), 3 Stachelschwanzskinke (*Egernia stokesii*), 2 Breitband-Bambusnattern (*Oreocryptophis porphyraceus laticinctus*), sowie je ein Fidschileguan (*Brachylophus fasciatus*) und Goldgecko (*Gekko ba-*



Abb. 36: Jungtier des Kryptischen Goldtejus. Juvenile cryptic golden tegu.

(Foto: A. Rauhaus)



Abb. 37: Nachzucht vom Fidschileguan.  
Juvenile Fiji iguana.

(Foto: A. Rauhaus)



Abb. 38: Junger Nackenstachler.  
Young brown pricklenape.

(Foto: A. Rauhaus)

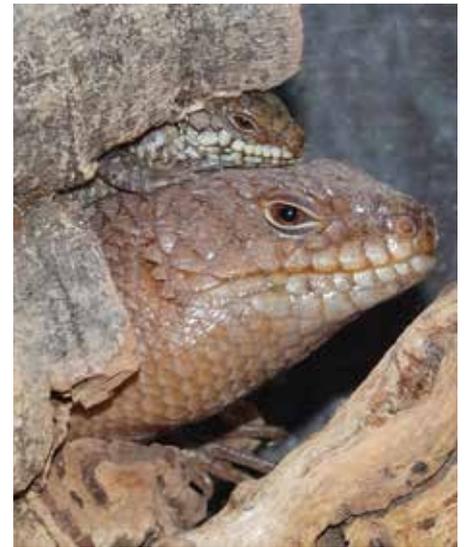


Abb. 39: Junger Stachelskink mit Muttertier.

Young Stokes's skink with mother.

(Foto: A. Rauhaus)

denii). Besonders freuen wir uns über die Weltzooerzucht des Kryptischen Goldtejus (*Tupinambis cryptus*) im Kölner Zoo. Darüber und dass molekularbiologische Untersuchungen in moderner Zooarbeit eigentlich nicht mehr wegzudenken sind, berichteten Prof. Dr. Thomas Ziegler mit Revier-tierpflegerin Anna Rauhaus und Prof. Dr. Miguel Vences von der Technischen Universität Braunschweig im Berichtsjahr ausführlich in der DGHT-Zeitschrift Elaphe.

Hinter den Kulissen des Terrariums konnten in einer eigens dafür errichteten, geräumigen Nachzuchtanlage erstmals Vietnamesische Krokodil-schwanzzechen (*Shinisaurus crocodilurus vietnamensis*) erfolgreich außerhalb von Vietnam zur Vermehrung gebracht werden. Über diesen großen Erfolg im Artenschutz berichtete das deutsch-vietnamesische Team um Prof. Dr. Thomas Ziegler ausführlich im International Zoo Yearbook. Zu den hervorhebenswerten Nach-

zuchten gehören auch die der Kleinen Schwarzkopf-Nackenstachler (*Acanthosaura lepidogaster*), der Zackenerdschildkröten (*Geoemyda spengleri*), bei denen wir dieses Jahr 4 Jungtiere hatten, und die der Tigergeckos (*Goniurosaurus luyi*), allesamt selten gehaltene bzw. bedrohte Arten, die auch in Vietnam vorkommen, die teils aus Beschlagnahmungen stammen und für die es auch Projektansätze in Vietnam gibt, für die wir uns also im Ausland stark machen.



Abb. 40: Schlupf bei den Chinesischen Tigergeckos.  
Chinese tiger geckos during hatching.

(Foto: A. Rauhaus)

Auch in diesem Jahr konnten wieder viele der Amphibien- und Reptiliennachzuchten aus dem Kölner Terrarium an andere europäische bzw. internationale Zoos und Vivarien abgegeben werden (u. a. Berlin, Bochum, Brunn, Duisburg, Pilsen, Poznan, Stuttgart, Tabernas, Thoiry, Wuppertal).

### **Wirbellose**

Im Insektarium gab es wieder eine Vielzahl an Wirbellosennachwuchs, von denen viele wieder an andere Institutionen abgegeben werden konnten. Besonders erwähnenswert für das Berichtsjahr ist die Nachzucht der Deserta-Tarantel (*Hogna ingens*), die wir erst zum Anfang des Jahres aus dem Bristol Zoo (Großbritannien) erhielten. Und im Oktober gelang Insektariumspfleger Peter



Abb. 41: Junger Gelbkopfgecko (*Gonatodes albogularis*).  
Young yellow-headed gecko.

(Foto: A. Rauhaus)

Klaas, ein ausgewiesener Spinnenspezialist, bereits die erste Nachzucht für den Kölner Zoo. Am 1.10. schlüpften ca. 100 Jungspinnen aus ihrem Kokon und etwas später aus einem weiteren Kokon am 10.10. die nächsten 100 Jungtiere. Es folgten weitere Kokons, sodass wir am Ende des Jahres auf 491 Deserta-Taranteln im Insektarium kamen, die nun an andere Zoos weitergegeben werden, um das Zuchtprogramm weiter auszuweiten. Erfreulich war aber auch Nachwuchs bei den bedrohten Seychellenriesentausendfüßern (*Sechel-leptus seychellarum*), die wir auch erst

im Berichtsjahr aus Großbritannien erhielten, von wo aus das Zuchtbuch (EEP) koordiniert wird. Auch bei der vor Kurzem erst erhaltenen Nui Chua Stabschrecke (*Nuichua rabaeyae*), deren Haltung mit unserer Projektarbeit in Vietnam assoziiert ist, stellte sich gleich Nachwuchs ein.

#### Zur Bestandserhaltung erworben:

##### Fische Süßwasser

40 Purpurziersalmler (*Nannostomus mortenthaleri*), Aquarium Glaser.



Abb. 42: Deserta-Tarantel (*Hogna ingens*) bei der Futteraufnahme.

Deserta Grande wolf spider during feed intake.

(Foto: T. Ziegler)

##### Fische Meerwasser

1 Traumkaiserfisch (*Pomacanthus navarhuchus*), Nachzucht, DeJong Marinelife; 6 Zwergbarsche (*Pseudochromis aldabraensis*), Nachzuchten, DeJong Marinelife; 6 Fridmans Zwergbarsche (*Pseudochromis fridmani*), Nachzuchten, DeJong Marinelife; 4 Mandarinfische (*Synchiropus splendidus*), Nachzuchten, DeJong Marinelife; 6 Zitronensegelflosser (*Zebrasoma flavescens*), Nachzuchten, DeJong Marinelife.

##### Amphibien

2 Indische Ochsenfrösche (*Kaloula pulchra*), Import Export Peter Hoch GmbH, Waldkirch; 6 Burmesische Ochsenfrösche (*Glyphoglossus guttulatus*), Import Export Peter Hoch GmbH, Waldkirch.

##### Reptilien

2 Olivfarbene Baumskinke (*Dasia olivacea*), Nachzuchten, Import Export Peter Hoch GmbH, Waldkirch; 1 Stimson Python (*Antaresia stimsoni*), Nachzucht, Leon Westerd, Arnheim, NL; 12 Cat-Ba-Tigergeckos (*Goniurosaurus catbaensis*), Nachzuchten, Markus Schröter, Kammerforst; 3 Norway-Krallengeckos (*Goniurosaurus lichtenfelderi*), Nachzuchten, Markus Schröter, Kammer-



Abb. 43: Sonnengucker (*Phrynocephalus helioscopus*) im Schauterrarium.  
Sunwatcher toadhead agama.

(Foto: A. Rauhaus)

forst; 3 Vietnamesische Tigergeckos (*Goniurosaurus araneus*), Nachzuchten, Markus Schröter, Kammerforst; 4 Huulien-Tigergeckos (*Goniurosaurus huuliensis*), Nachzuchten, Markus Schröter, Kammerforst; 8 Sonnengucker (*Phrynocephalus helioscopus varius*), Nachzuchten, Nikolay Krymov, Barnaul, RU; 3 Natalias Nackenstachler (*Acanthosaura nataliae*), Nachzuchten, Tim Baker, Drayton Bassett, UK; 10 Prachtschmetterlingsagamen (*Leiolepis belliana*), Import Export Peter Hoch GmbH, Waldkirch, 2 Reeves Schmetterlingsagamen (*Leiolepis reevesii*), Import Export Peter Hoch GmbH, Waldkirch; 2 Bindenwarane (*Varanus salvator*), C. Fritz, Mudershausen; 6 Sakishimalangschwanzidechsen (*Takydromus dorsalis*), Nachzuchten, Tropenparadies, Oberhausen; 1 Pantherchamäleon (*Furcifer pardalis*), Nachzucht, Tropenparadies, Oberhausen.

Zur Ergänzung unserer selbst nachgezüchteten Schmetterlingsarten für den Freiflughraum wurden in unregelmäßigen Abständen gezüchtete Schmetterlingspuppen erworben.

### Als Nachzuchterfolge seien genannt:

#### Wirbellose

66 Kupferanemonen (*Entacmaea quadricolor*), 3 Bartkorallen (*Duncanopsammia axifuga*), 12 Hammerkorallen (*Euphyllia paraancora*), 7 Knopfkorallen (*Favia spec.*), 20 Pilzkorallen (*Fungia spec.*), 100 Weichkorallen (*Klyxum spec.*), 18 Steinkorallen (*Montipora digitata*), 5 Steinkorallen (*Montipora spec.*), 2 Hornkorallen (*Pseudoplexaura spec.*), 10 Stachelige Buschkorallen (*Seriatopora hystrix*), 10 Buschkorallen (*Seriatopora spec.*), 3 Kelchkorallen (*Tubastraea faulkneri*), ca. 500 Deserta-Taranteln (*Hogna ingens*).

#### Fische Süßwasser

60 Vielschuppen-Hochlandkärpflinge (*Allodontichthys polylepis*), 31 Madagaskar-Ährenfische (*Bedotia madagascariensis*), 52 Goldringelgrundeln (*Brachygnathops xanthozonus*), 23 Sen-

tani-Regenbogenfische (*Chilatherina sentaniensis*), 12 Spritzsalmler (*Copella arnoldi*), 30 Rubinbärblinge (*Danio choprae*), 25 Perlhuhnblinge (*Danio margaritatus*), 20 Hechköpfige Halbschnäbler (*Dermogenys pusilla*), 50 Leopardkärpflinge (*Ilyodon furcoides*), 65 Tanganjika Killifische (*Lamprichthys tanganicanus*), 30 Zwergbärblinge (*Microdevario kubotai*), 50 Nordamerikanische Elritzen (*Notropis chrosomus*), 280 Endlers Guppys (*Poecilia spec.*), 22 Vogelkop-Blauaugen (*Pseudomugil reticulatus*), 48 Mangarahara-Buntbarsche (*Ptychochromis insolitus*), 15 Prachtflössensauger (*Sewellia lineolata*), 10 Feuermalmbuntbarsche (*Thorichthys meeki*), 29 Valenciakärpflinge (*Valencia robertae*), 20 Panda-Schmerlen (*Yaoshania pachychilus*).

#### Fische Meerwasser

81 Zebra-Seenadeln (*Dunckerocampus dactyliophorus*), 39 Sulu-Seenadeln (*Dunckerocampus pessuliferus*), 145 Langschnäuzige Seepferdchen (*Hippocampus reidi*).

#### Amphibien

22 Tobago-Raketenfrösche (*Mannophryne olmonae*), 125 Schwarzseitenfrösche (*Sylvirana nigrovittata*), 20 Dreistreifen-Baumsteiger (*Epipedobates anthonyi*), 235 Taylors Baumfrösche (*Kurixalus bisacculus*), 203 Knochenkopfkroten (*Ingerophrynus galeatus*), 30 Großkopf-Ruderfrösche (*Polypedates megacephalus*), 19 Vietnamesische Krokodilmolche (*Tylotriton vietnamensis*), 13 Vietnamesische Warzenmolche (*Paramesotriton deloustali*).

#### Reptilien

9 Vietnamesische Krokodilschwanz-echsen (*Shinisaurus crocodilurus vietnamensis*), 2 Kryptische Goldtejus (*Tupinambis cryptus*), 10 Walzenskinke (*Chalcides ocellatus*), 3 Stachelschwanzskinke (*Egernia stokesii*), 4 Bronzeskinke (*Eutropis macularia*), 2 Prachtskinke (*Lepidothyris fernandi*), 6 Chinesische Wasserskinke (*Tropidophorus sinicus*), 6 Schwarzkopf-Nackenstachler (*Acanthosaura*

*lepidogaster*), 1 Fidschileguan (*Brachylophus fasciatus*), 2 Chinesische Tigergeckos (*Goniurosaurus luii*), 3 Gelbkopfgeckos (*Gonatodes albogularis*), 1 Goldgecko (*Gekko badenii*), 4 Tatarische Sandboas (*Eryx tataricus*), 2 Breitband-Bambusnattern (*Oreocryptophis porphyraceus*), 13 Chinesische Streifenschildkröten (*Mauremys sinensis*), 4 Zackenerdschildkröten (*Geoemyda spengleri*).

### Eingestellt oder im Tausch erhalten:

#### Wirbellose

10 Webspinnen (*Argiope lobata*), P. Klaas, Köln; 1 Europäische Vogelspinne (*Chaetopelma olivacea*), P. Klaas, Köln; 50 Opuntienspinnen (*Cyrtophora citricola*), Aquazoo Düsseldorf; 40 Deserta-Taranteln (*Hogna ingens*), Zoo Bristol; 3 Seidenspinnen (*Nephila pilipes*), P. Klaas, Köln; 20 Afrikanische Seidenspinnen (*Nephila senegalensis*), Aquazoo Düsseldorf; 2 Indische Baumvogelspinnen (*Poecilotheria regalis*), Zoo Bristol, UK; 1 Kolonie Sozialsinnen (*Stegodyphus sarasinorum*), Zoo Bristol, UK; 20 Malaiische Blattschrecken (*Ancylecha fenestrata*), Aquazoo Düsseldorf; 20 Malaiische Riesengespenstschrecken (*Heteropterix dilatata*), Aquazoo Düsseldorf; 20 Uganda-Rosenkäfer (*Mecynorrhina ugandensis*), Zoo Bristol, UK; 20 Seychellen-Riesentausendfüßer (*Sechelleptus seychellarum*), Zoo Bristol, UK; 1 Steinkoralle (*Acropora jacquelineae*), Nachzucht, Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe; 3 Steinkorallen (*Acropora spec.*), Nachzuchten, Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe; 1 Hammerkoralle (*Euphyllia paraancora*), Nachzucht, Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe; 1 Steinkoralle (*Montipora crispa*), Nachzucht, Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe; 1 Steinkoralle (*Montipora digitata*), Nachzucht, Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe; 1 Rippenkoralle (*Pachyseris spec.*), Nachzucht, Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe; 1 Steinkoralle (*Pavona spec.*), Nachzucht, Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe.

## Fische Süßwasser

6 Killifische (*Aphanius farsicus*), Nachzuchten, Tiergarten Schönbrunn, AT; 15 Madagaskar-Ährenfische (*Bedotia madagascariensis*), Nachzuchten, Tiergarten Bernburg; 4 Langflossenkärpflinge (*Cyprinodon longidorsalis*), Nachzuchten, Tiergarten Schönbrunn, AT; 30 Mangarahara-Buntbarsche (*Ptychochromis insolitus*), Toronto Zoo, CA; 10 Loiseselles Buntbarsche (*Ptychochromis loisellei*), Toronto Zoo, CA; 30 Madagaskar-Regenbogenfische (*Rheocles vatosoa*), Toronto Zoo, CA.

## Fische Meerwasser

1 Feilenfisch (*Acreichthys tomentosus*), Nachzucht, Aquazoo Düsseldorf; 6 Putzer-Seenadeln (*Doryrhamphus janssi*), Nachzuchten, Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe; 17 Banggai-Kardinalbarsche (*Pterapogon kauderni*), Nachzuchten, Aquazoo Düsseldorf.

## Amphibien

1 Laos-Warzenmolch (*Laotriton laeosis*), Lisa Breitenbach, Gemünden am Main; 2 Knochenkopfröten (*Ingerophrynus galeatus*), Anna Rauhaus, Nachzuchten zurück aus ZFMK, Bonn; 5 Glatte Rindenfrösche (*Theloderma lacin*), Nachzuchten, Ilze Dunce, Riga, LV; 50 Kleine Winkerfrösche (*Staurois parvus*), Nachzuchten, Tiergarten Schönbrunn, Wien, AT; 5 Zieglers Krokodilmolche (*Tylototriton ziegleri*), Nachzuchten, P. Grundtner, Fürth; 2 Vietnamesische Krokodilmolche (*Tylototriton vietnamensis*), F. Pasmans, Gent, BE; 6 Zieglers Krokodilmolche (*Tylototriton ziegleri*), Nachzuchten, F. Pasmans, Gent, BE; 1 Bunter Katzenaugenfrosch (*Nyctixalus pictus*), 1 Asiatischer Zipfelkrötenfrosch (*Megophrys sp.*), 4 Reisfrösche (*Fejervarya cf. limnocharis*), 1 Gruppe Ruderfrosch-Kaulquappen (*Polypedates sp.*), 1 Gruppe Engmaulfrosch-Kaulquappen (*Microhyla sp.*), 1 Gruppe Weißlippenfrosch-Kaulquappen (*Chalcorana sp.*), aus Beschlagnehmung über Auffangstation für Reptilien, München e.V.

## Reptilien

1 Quittenwaran (*Varanus melinus*), zurück aus Einstellvereinbarung von Simon Bruslund, Heidelberg; 50 Kronengeckos (*Correlophus ciliatus*), aus Beschlagnehmung, UK Border Force, UK; 1 Nashornleguan (*Cyclura cornuta*), Tierpark Bochum; 1 Vietnamesische Langnasennatter (*Gonyosoma boulengeri*), Michael Ose, Königswinter; 2 Purpur-Kukrinattern (*Oligodon purpurascens*), Nachzuchten, P. Grundtner, Fürth; 4 Olivfarbene Baumskinke (*Dasia olivacea*), Zoo Rostock; 4 Chinesische Weichschildkröten (*Pelodiscus sp.*), aus Beschlagnehmung über Auffangstation für Reptilien, München e.V.

## Ausgestellt, als Geschenk gegen Spende oder im Tausch abgegeben:

## Wirbellose

1 Kraushaar-Vogelspinne (*Brachypelma albopilosum*), A. Brüggemann, Köln; 10 Rosenkäfer (*Pachnoda marginata*), Marco Smeets, Köln; 10 Mangrovenquallen (*Cassiopea spec.*), Nachzuchten, Birdworld, UK; 1 Kupferanemone (*Entacmaea quadricolor*), Nachzucht, Uni Bielefeld; 1 Füllhorn (*Briareum spec.*), Nachzucht, Uni Bielefeld; 1 Hammerkoralle (*Euphyllia ancora*), Nachzucht, Uni Bielefeld; 1 Knopfkoralle (*Favia spec.*), Nachzucht, Uni Bielefeld; 1 Gorgonie (*Pseudopterogorgia spec.*), Nachzucht, Uni Bielefeld; 3 Stachelige Buschkorallen (*Seriatopora hystrix*), Nachzuchten, Aquazoo Düsseldorf; 3 Fingerkorallen (*Stylophora spec.*), Nachzuchten, Aquazoo Düsseldorf.

## Fische Süßwasser

10 Spritzsalmler (*Copella arnoldi*), Aeres MBO Almere, NL; 20 Spritzsalmler (*Copella arnoldi*), Münchener Tierpark Hellabrunn, Wien, AT; 30 Rubinbärblinge (*Danio choprae*), Kalthoffs Zoologia; 25 Perlhuhnbärblinge (*Danio margaritatus*), Kalthoffs Zoologia; 4 Zwergblaubarsche (*Dario dario*), Aeres MBO Almere, NL; 5 Hechtköpfige Halbschnäbler (*Dermogenys pusilla*), Aeres MBO Al-

mere, NL; 14 Traumbarsche (*Hypso-phrys nacaraguensis*), Zoo Duisburg; 30 Leopardkärpflinge (*Ilyodon furcidents*), Zoo Rostock; 60 Zwergbärblinge (*Microdevario kubotai*), Kalthoffs Zoologia; 10 Zwergbärblinge (*Microdevario kubotai*), Aeres MBO Almere, NL; 4 Schmetterlingsbuntbarsche (*Microgeophagus ramirezi*), Nachzucht, Karl-Heinz Vogel, Köln; 30 Schmetterlingsbuntbarsche (*Microgeophagus ramirezi*), Kalthoffs Zoologia; 90 Nordamerikanische Elritzen (*Notropis chrosomus*), Kalthoffs Zoologia; 50 Nordamerikanische Elritzen (*Notropis chrosomus*), Aquaristikcenter Neuss; 50 Endlers Guppys (*Poecilia spec.*), Gaiazoo Kerkrade, NL; 60 Endlers Guppys (*Poecilia spec.*), Kalthoffs Zoologia; 130 Endlers Guppys (*Poecilia spec.*), Aquazoo Düsseldorf; 15 Endlers Guppys (*Poecilia spec.*), Aeres MBO Almere, NL; 9 Piranhas (*Pygocentrus nattereri*), Zoo Rostock; 15 Prachtflossensauger (*Sewellia lineolata*), Kalthoffs Zoologia; 8 Prachtflossensauger (*Sewellia lineolata*), Aeres MBO Almere, NL; 25 Prachtflossensauger (*Sewellia lineolata*), Zoo Rostock; 2 Pastellgrundeln (*Tateurndina ocellicauda*), Aeres MBO Almere, NL; 10 Feuermaulbuntbarsche (*Thorichthys meeki*), Kalthoffs Zoologia.

## Fische Meerwasser

10 Falsche Clownfische (*Amphiprion ocellaris*), Nachzuchten, Birdworld, UK; 1 Zebra-Seenadel (*Dunckerocampus dactyliophorus*), Nachzucht, Aquazoo Düsseldorf; 8 Zebra-Seenadeln (*Dunckerocampus dactyliophorus*), Nachzuchten, Birdworld, UK; 4 Sulu-Seenadeln (*Dunckerocampus pessuliferus*), Nachzuchten, Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe; 2 Sulu-Seenadeln (*Dunckerocampus pessuliferus*), Nachzuchten, Aquazoo Düsseldorf; 2 Langschnäuzige Seepferdchen (*Hippocampus reidi*), Nachzuchten, Zoo Wuppertal.

## Amphibien

1 Laos-Warzenmolch (*Laotriton laeosis*), Lisa Breitenbach, Gemünden am Main; 31 Knochenkopfröten (*Ingerophrynus galeatus*), Citizen Conservation Projekt, Frogs & Friends, Ber-

lin; 2 Schwimmbücheln (*Typhlonectes compressicauda*), Tierpark Bochum; 20 Taylors Baumfrösche (*Kurixalus bisacculus*), Zoo Berlin; 15 Taylors Baumfrösche (*Kurixalus bisacculus*), Oasys Park, Tabernas, ES; 6 Betsileo-Laubstreufrösche (*Mantidactylus betsileanus*), Zoo Pilsen, CZ; 4 Betsileo-Laubstreufrösche (*Mantidactylus betsileanus*), Oasys Park, Tabernas, ES; 14 Tobago-Raketenfrösche (*Mannophryne olmonae*), Oasys Park, Tabernas, ES; 6 Wechselkröten (*Bufo viridis*), Biostation Leverkusen; 4 Vietnamesische Riesenunken (*Bombina microdeladigitata*), Philipp Grundtner, Fürth; 3 Vietnamesische Krokodilmolche (*Tylostrotion vietnamensis*), Citizen Conservation Projekt, Frogs & Friends, Berlin; 8 Vietnamesische Krokodilmolche (*Tylostrotion vietnamensis*), Philipp Grundtner, Fürth; 8 Vietnamesische Krokodilmolche (*Tylostrotion vietnamensis*), Melinh Station für Biodiversität, VN.

Am 16.10. wurden 24 in der neuen Aufzuchtanlage großgezogene Wechselkröten (*Bufo viridis*) ausgewildert.

## Reptilien

8 Chinesische Streifenschildkröten (*Mauremys sinensis*), Kalthoffs Zoologia; 2 Stimson Pythons (*Antaresia stimsoni*), Wilhelma, Stuttgart; 2 Stachelschwanzskinke (*Egernia stokesii*), Zoo Duisburg; 4 Stimson Pythons (*Antaresia stimsoni*), Zoo Berlin; 5 Prachtskinke (*Lepidothyris fernandi*), Zoo Berlin; 1 Zackernerdschildkröte (*Geoemyda spengleri*), Tierpark Berlin; 2 Stimson Pythons (*Antaresia stimsoni*), Dominik Töller, Zoo Wuppertal; 2 Stimson Pythons (*Antaresia stimsoni*), Christian Driesen, Zoo Wuppertal; 2 Stimson Pythons (*Antaresia stimsoni*), Florian Laumann, Ostercappeln; 9 Zwergbartagamen (*Pogona henrylawsoni*), Tropenparadies, Oberhausen; 8 Walzenskinke (*Chalcides ocellatus*), Tropenparadies, Oberhausen; 2 Purpur- Kukrinattern (*Oligodon purpurascens*), Tropenparadies, Oberhausen; 2 Stachelschwanzskinke (*Egernia stokesii*), Zoo Pilsen, CZ; 2 Madagaskarleguane (*Oplurus cyclurus*), Zoo Pilsen, CZ; 1 Philippinen-

Bindenwaran (*Varanus cumingi*), Oasys Park, Tabernas, ES; 1 Salomonen-Wickelschwanzskink (*Corucia zebrata*), Oasys Park, Tabernas, ES; 4 Goldgeckos (*Gekko badenii*), Oasys Park, Tabernas, ES; 5 Chinesische Tigergeckos (*Goniurosaurus luii*), Oasys Park, Tabernas, ES; 1 Quittenwaran (*Varanus melinus*), Zoo Poznań, PL; 2 Stachelschwanzskinke (*Egernia stokesii*), T. Pagel; 2 Chuckwallas (*Sauromalus ater*), Zoo Brunn, CZ; 1 Blauer Felsenleguan (*Petrosaurus thalassinus*), Zoo Brunn, CZ; 5 Tatarische Sandboas (*Eryx tataricus*), C. Fritz, Mundershausen; 2 Breitband-Bambusnattern (*Oreocryptophis porphyraeus*), C. Fritz, Mundershausen; 3 Chinesische Tigergeckos (*Goniurosaurus luii*), C. Fritz, Mundershausen; 2 Madagaskar-Taggeckos (*Phelsuma grandis*), C. Fritz, Mundershausen; 2 Zwergbartagamen (*Pogona henrylawsoni*), Zoo Plzen, CZ; 1 Schmucktaggecko (*Phelsuma inexpectata*), Zoo Plzen, CZ, (zurück aus Einstellvereinbarung); 1 Chinesische Krokodilschwanzschnecke (*Shinisaurus crocodilurus crocodilurus*), Zoo Thoiry, FR; 1 Philippinen-Bindenwaran (*Varanus cumingi*), Zoo Thoiry, FR; 3 Stachelschwanzwarane (*Varanus acanthurus*), Tropenparadies, Oberhausen; 10 Walzenskinke (*Chalcides ocellatus*), Tropenparadies, Oberhausen.

Folgende Baumaßnahmen und technische Veränderungen wurden im Aquarium, vorgenommen:

Im Süßwasserbereich wurden weitere Schauaquarien neu gestaltet bzw. neu besetzt. So haben die in der Natur wahrscheinlich bereits ausgestorbenen Sentani-Regenbogenfische (*Chilatherina sentaniensis*) im Berichtsjahr ein neues Schaubecken im Aquarium bezogen. Unter den in 2019 neu gestalteten, neu besetzten und fertig beschilderten Schauaquarien ist auch eines für die vor Kurzem erst in Griechenland entdeckten Robertas Valenciakärpflinge (*Valencia robertae*). Artenschutz und Umweltbildung wird über die neue Beschilderung verstärkt kommuniziert. So gibt es zum Schwerpunkt bedrohte Süßwasserfische ein Übersichtsschild im Aquarium und auch das Thema Müll

in unseren Gewässern wird mehrfach thematisiert, z. B. durch ein eigens dafür errichtetes Schild im Rheinpanorama, in dem wir in einem Aquarium zur Veranschaulichung Metallmüll wie z. B. ein Fahrrad versenkt haben, um das so wichtige Thema deutlicher zu machen.

Der Kölner Zoo setzt sich übrigens nicht nur durch Umweltbildung, Forschung und Nachzucht, sondern auch durch internationale Koordinationsarbeit für den Arterhalt ein – und das nicht nur im Schaubereich, sondern auch hinter den Kulissen. Der Kölner Zoo ist Mitglied der internationalen Madagaskar Fauna & Flora Gruppe, deren letzte Tagung im Mai im Kölner Zoo stattfand. Dort wurde dem Kölner Aquariumsleiter die Aufgabe übertragen, die Zoohaltungen bedrohter madegassischer Süßwasserfische international besser zu verteilen. Als eine erste Maßnahme wurden seltene Fischnachzuchten aus dem Toronto Zoo in Kanada nach Köln geschickt. Und zwar den laut der Roten Liste der IUCN vom Aussterben bedrohten Mangarahara-Buntbarsch (*Ptychochromis insolitus*) und die beiden stark gefährdeten Arten Loisesles Buntbarsch (*Ptychochromis loisellei*) und Edelstein-Regenbogenfisch (*Rheocles vatosoa*), die noch nicht in Deutschland gepflegt werden und auch in europäischen Zoos je nach Art nicht oder in sehr geringen Zahlen vorkommen. Hierfür hat der Kölner Zoo weder Kosten noch Mühen gescheut – es wurde für die seltenen und bedrohten Gäste eine eigene Aquarienanlage hinter den Kulissen errichtet, nach der Eingewöhnung werden sie natürlich auch im Schaubereich zu sehen sein. Prof. Dr. Thomas Ziegler betreut derzeit zudem eine Masterarbeit an der Universität zu Köln über bedrohte madegassische Süßwasserfische, um die nötigen Grundlagen für die nächsten Maßnahmen zu schaffen.

Im Meerwasserbereich wurde in der Schau das Nachzuchtaquarium für die Korallen weiter bestückt und mit einer großzügigen Beschilderung versehen. Überhaupt wurde mit einer Revision der Beschilderung begon-

nen; das Thema Arten- und Umweltschutz spielt dabei eine zentrale Rolle und die Schutzstatuten nach der Roten Liste der IUCN sind jetzt schon von weitem sichtbar - sowie dies auch bereits auf den Schildern im Zoo zu sehen ist. Begonnen wurde mit der neuen Beschilderung im Eingangsbereich, so bei dem Muränenaquarium („Indopazifik – Bedrohte Vielfalt“) und den Nachzuchtaquarien. Das hochaktuelle Thema der Verschmutzung der Weltmeere wurde durch eine Müllkampagne aufgegriffen, so erstreckte sich Plastikmüll von der Decke herabhängend über den ganzen Meerwasserbereich mit entsprechenden Hinweisschildern. Auch ein eigenes Aquarium wurde dem Thema Plastikmüll gewidmet, mit entsprechender Beschilderung um Bewusstsein zu schaffen. Es entstand weiterhin ein neues Schauaquarium für die Janss-Seenadel (*Doryrhamphus janssi*) im Schaubereich. Diese überaus farbige Art erhielten wir aus dem Vivarium des Naturkundemuseums in Karlsruhe.

Folgende Baumaßnahmen und technische Veränderungen wurden im Terrarium vorgenommen:

Am 20. Mai fand die Pressekonferenz: „Kölsche Art in Not: Gemeinsam für die Wechselkröte“ statt, mit anschließender Eröffnung der Dauer Ausstellung und Aufzuchtstation im Obergeschoss des Aquariums. Die Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (StEB Köln), die NABU Naturschutzstation Leverkusen-Köln, der Kölner Zoo und die TU Braunschweig haben ein schlagkräftiges Schutzkonzept für die in der Region vom Aussterben bedrohte Wechselkröte (*Bufo viridis*) entwickelt. Zu den gemeinschaftlichen Aktivitäten zum Schutz dieser Amphibien gehört das Anlegen neuer Biotope, das geschützte Aufziehen von Laich in der Aufzuchtstation im Zoo, Öffentlichkeitsarbeit und Forschung, wie z. B. über Populationsgenetik. Die Gemeinschaftsinitiative wurde im Berichtsjahr als offizielles Projekt der „UN-Dekade Biologische Vielfalt“ ausgezeichnet. In der neuen Ausstellung im Obergeschoss des Aquariums

werden Bedrohung und Schutzmaßnahmen thematisiert und den Besuchern ein Einblick in die Aufzucht von Wechselkrötenlarven zur späteren Wiederaufstockung der geschwächten natürlichen Bestände ermöglicht. Über dieses schöne Projekt wurde an vielen Stellen Bericht erstattet, so z. B. in den City News, das Stadtmagazin für Köln und die Region. Zum Jahresende wurden die in diesem Jahr im Kölner Zoo aufgezogenen und prächtig herangewachsenen Wechselkröten an geeigneten Standorten in Köln wieder ausgewildert.

Im Schaubereich der Terrarienabteilung wurden weiterhin neue Anlagen für Kleine Winkerfrösche (*Staurois parvus*), Salomonen-Zipfelkröten (*Cornufer guentheri*) und Knochenkopfkroten (*Ingerophrynus galeatus*) fertiggestellt. Hinter den Kulissen des Terrariums konnte der neue Haltungsbereich für gefährdete Asiatische Salamanderarten fertiggestellt werden.

Was die Reptilien betrifft, so wurden im Schaubereich des Terrariums die Anlagen für Vietnamesische Lang-

nasennattern (*Gonyosoma boulengeri*), Gelbkopfgeckos (*Gonatodes albobularis*) und Schmetterlingsagamen (*Leiolepis* sp.) umgestaltet und neue Anlagen für Sonnengucker (*Phrynocephalus helioscopus*) und für die Nachzuchten der Kryptischen Goldtejus (*Tupinambis cryptus*) fertiggestellt. Im Schaubereich sind im Berichtsjahr weiterhin Olivfarbene Baumskinke (*Dasia olivacea*) eingezogen und unser Nashornleguan-Männchen Nepomuk hat eine neue Partnerin bekommen. Im Nachzuchtbereich haben wir u. a. unsere Nachzuchten an Kleinen Nackenstachlern (*Acanthosaura lepidogaster*) und Zackenerdschildkröten (*Geoemyda spengleri*) erstmals unseren Besuchern präsentiert.

Das Artenschutzengagement des Kölner Zoos im Amphibien- und Reptiliensektor wurde erfreulicherweise in einem umfangreichen Bericht namens „Conservational Herpetology at Cologne Zoo“ in den International Zoo News hervorgehoben. Autor Tim Brown war zuvor zwei Mal nach Köln gekommen um sich ein genaues Bild von der Arbeit von Prof. Dr. Thomas Ziegler und seinem Team zu machen. Auch in den City News - Das Stadtmagazin für Köln und die Region, wurde das Artenschutzengagement im Aquarium im Rahmen eines eigenen Berichtes „Das Kölner Aquarium – Eine moderne Arche Noah“ hervorgehoben, was besonders schön ist, da sich dieses Magazin an die breite Allgemeinheit richtet. Und darum geht es ja, die Bevölkerung über moderne Zooarbeit und Artenschutz zu informieren.

Im Berichtsjahr konnte der Kölner Zoo auch wieder wichtiger Partner für die Behörden sein - und zwar beim Kampf gegen den Wildtiereschmuggel im Rahmen der Aufnahme beschlagnahmter Reptilien und Amphibien aus Thailand. Zollmitarbeiter konfiszierten nämlich Mitte Oktober am Münchner Flughafen vier Schildkröten und diverse Amphibien aus Thailand. Sie fanden diese in Plastikdosen im Gepäck eines Reisenden. Die Tiere wurden in der Aufzuchtstation für Reptilien München e. V. erstversorgt. Da insbesondere



Abb. 44: Neues Schauaquarium und neue Beschilderung für den bedrohten Sentani-Regenbogenfisch.

New aquarium and new sign for the endangered Sentani rainbow fish.

(Foto: T. Ziegler)



Abb. 45: Auf die Müllkampagne mit dem Thema Gewässerverschmutzung verweist im Eingangsbereich des Aquariums symbolisch eine Qualle aus Plastikmüll.

A jellyfish made of plastic waste in the entrance area of the aquarium draws attention to the plastic pollution of coastal and marine environments.

(Foto: T. Ziegler)



Abb. 46: Müllkampagne mitsamt Beschilderung zum Thema Gewässerverschmutzung (siehe versenktes Fahrrad und Grillrost) im Rheinpanorama des Aquariums.

The Rhine panorama too draws attention to water pollution.

(Foto: T. Ziegler)

die Larvalstadien von Amphibien sehr empfindlich sind, kontaktierte Thomas Türbl, Fachtierarzt für Reptilien der Münchener Auffangstation, Prof. Dr. Thomas Ziegler vom Kölner Zoo. Die Terrarienabteilung des Kölner Zoos verfügt über ausgewiesene Amphibienexpertise und spezielle Quarantäne- und Haltungsräume für Amphibien. So kamen am 19. November, nach bestmöglicher Versorgung in der Münchner Auffangstation für Reptilien vier Weichschildkröten in den Kölner Zoo sowie zwei Frösche und 13 Behälter mit insgesamt über 100 Kaulquappen. Im Kölner Zoo wurden die Tiere erneut quarantänisiert und unter Betreuung von Terrariums-Reviertierpflegerin Anna Rauhaus und ihrem Team in mühsamer Kleinarbeit aufgepäppelt. Später sollen sie in die Haltungsanlagen des Kölner Aquariums einziehen – zunächst hinter den Kulissen. Von den Weichschildkröten wurden Speichelproben genommen, um sie genetisch identifizieren zu können. Dies ist notwendig, da sich die Jungtiere der unterschiedlichen Arten einander sehr ähnlich sehen. Bei den Kaulquappen wird erst die Umwandlung zum fertigen Amphibien zeigen, um welche Arten es sich exakt handelt. Bei einigen Fröschen – sogenannten kryptischen Artkomplexen, wo die verschiedenen Arten

einander sehr ähnlich sehen – wird zusätzlich später zur genauen Bestimmung ein Gentest erforderlich. Der Fall ist also noch längst nicht abgeschlossen. Im besten Fall können später neue Nachzucht- oder sogar Erhaltungszuchtprogramme darauf fußen. Auch eine bedrohte Art konnte unter den Fröschen ausfindig gemacht werden: Der Bunte Katzenaugenfrosch (*Nyctixalus pictus*), auch Zimtbaumfrosch genannt, der laut der Roten Liste der Weltnaturschutzunion IUCN als „Near Threatened“, also potenziell gefährdet, gilt. Seine Bestände in der Natur sind rückläufig. Dieser Tierschmuggelfall, wenn auch ethisch verwerflich, hat erfreulicherweise noch eine gute Wendung genommen, weil die involvierten Behörden, Institutionen und Experten untereinander so rasch und effizient kommuniziert und reagiert haben.

Folgende Baumaßnahmen und technische Veränderungen wurden im Insektarium vorgenommen:

Im Insektarium wurde die Renovierung des Arbeitsbereichs weiter fortgeführt, so z. B. der Austausch der alten Holzregale gegen moderne Aluminiumregalsysteme, um für die bevorstehenden Nachzucht- und Artenschutzprojekte gewappnet zu sein. Um Einblicke in die Arbeit hin-

ter den Kulissen zu erhalten, wurde ein Fenster in die Wand eingezogen, gleich neben dem Eingang zur Bibliothek und dem neuen Schauterrarium für Deserta-Taranteln. Durch dieses Fenster ist nun für die Besucher ein Blick in den Nachzuchtbereich des Insektariums möglich.

Bei den Spinnen ist als Neuzugang eine weitere Ornamentvogelspinne besonders erwähnenswert, *Poecilotheria smithi*, die nämlich die bedrohteste Vertreterin ihrer Gattung in Sri Lanka ist.

Eine weitere bedrohte Art, die uns im Berichtsjahr erreicht hat, ist der Seychellenriesentausendfüßer (*Sechelleptus seychellarum*), für den wir auch am gleichfalls von England aus koordiniertem Zuchtbuch (EEP) mitwirken.

Mit unserer Projektarbeit in Vietnam ist eine neue Stabschreckenart im Insektarium assoziiert, die Nui Chua Stabschrecke (*Nuichua rabaeyae*), die erst vor Kurzem wissenschaftlich beschrieben wurde.

Dank gilt wieder der Firma Crampe + Partner GbR, Ruppichterorth, die uns während des gesamten Jahres regelmäßig mit Futter kostenlos belieferte. Dank auch an Dinger's Gar-

**Am 31.12.2019 ergab sich bei der Inventur folgender Bestand:**

	Arten	Exemplare
Wirbellose Seewasser (ohne Gliederfüßer)	58	1.368
Wirbellose Süßwasser (ohne Gliederfüßer)	4	376
Gliederfüßer Seewasser	9	59
Gliederfüßer Süßwasser	4	547
Sonstige Gliederfüßer	58	500.986*
Fische Seewasser	74	552
Fische Süßwasser	152	4.234
Froschlurche	36	899
Schwanzlurche	7	84
Blindwühlen	1	10
Schildkröten	15	81
Krokodile	3	23
Echsen	54	358
Schlangen	15	56
Insgesamt	490	509.633

\*Hierin ist ein Volk Blattschneiderameisen à 500.000 Exemplare enthalten.

tentcenter. Ferner gilt unser Dank der Firma SERA für die freundliche Bereitstellung von Futtermitteln und Andrea Saus, Niederzier/Huchem-Stammeln für eine Sachspende (Terrarien).

**Tiermedizin**

Im Jahresbericht zur Tiermedizin beschränken wir uns auf allgemeine und herausragende Ereignisse in diesem Bereich.

Zum 31.12.2019 wurden 1.643 (2018: 1.415) tiermedizinische Behandlungen durchgeführt, dazu gehörten 176 (2018: 170) Narkosen, von denen 16 (2018: 33) reine Injektionsnarkosen, 31 (2018: 35) kombinierte Injektions- und Inhalationsnarkosen und 129 (2018: 102) reine Inhalationsnarkosen waren. Außerdem wurden 132 (2018: 118) Blutproben gezogen und 671 (2018: 646) Kot- und 6 Urinproben im zoointernen Labor der Tierarztpraxis untersucht.

Außerdem gab es wieder einige Beispiele dafür, wie gut die Zootierärzte

sich gegenseitig helfen und zusammenarbeiten und auch externe Tierärzte und Ärzte gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen! Vielen Dank dafür an alle!

Nachstehende besondere Fälle seien hier erwähnt:

Unser Seelöwenweibchen *Lina* zeigte Anfang des Jahres immer mal wieder neurologische Ausfallerscheinungen wie Zittern und schwankenden Gang. Um das genauer abzuklären, wurde sie am 8.4. in Narkose gelegt und komplett untersucht. Da eine Narkose bei Meeressäugern aufgrund des Tauchreflexes nicht ganz ungefährlich ist, kam die Kollegin Dr. Carolin Burnett aus dem Zoo Duisburg unserer Zootierärztin zur Hilfe. Gleichzeitig brachte sie ein mobiles Endoskop und Ultraschallgerät mit, damit eine möglichst umfangreiche Diagnostik durchgeführt werden konnte.

*Lina* wurde im Absperrgehege des Seelöwenbeckens in Narkose gelegt und dann in die Tierarztpraxis gefahren. Dort wurde sie intubiert, um sie

auch im Notfall beatmen zu können. Dann wurde zunächst eine Magenspiegelung durchgeführt, um einen Fremdkörper auszuschließen. Die Magenspiegelung war aber ohne Befund. Danach wurden anhand einer Bluprobe die Organfunktionen und Entzündungswerte überprüft und schließlich noch ein Ultraschall vom Bauchraum vorgenommen. Dabei machten die Tierärztinnen die schöne Entdeckung, dass *Lina* trächtig war; ein schon relativ großes Jungtier mit kräftigem Herzschlag konnte dargestellt werden.

Ansonsten waren die meisten anderen Untersuchungen ohne Befund, es konnte aber ein positiver Antikörper-Titer für Staupe-Viren im Blut festgestellt werden. Dies bedeutet, dass sich *Lina* irgendwann mit dem Staupe-Virus infiziert, die Infektion überstanden und Antikörper dagegen gebildet hat. Eine frühere Staupe-Infektion könnte eine Erklärung für ihre neurologischen Symptome sein. *Lina* geht es seitdem gut, sie hat dieses Zittern aber immer noch von Zeit zu Zeit. Die Vitaminsupplementierung wurde noch einmal optimiert und am 6.6.2019 brachte *Lina* die kleine, gesunde *Lucy* zur Welt.

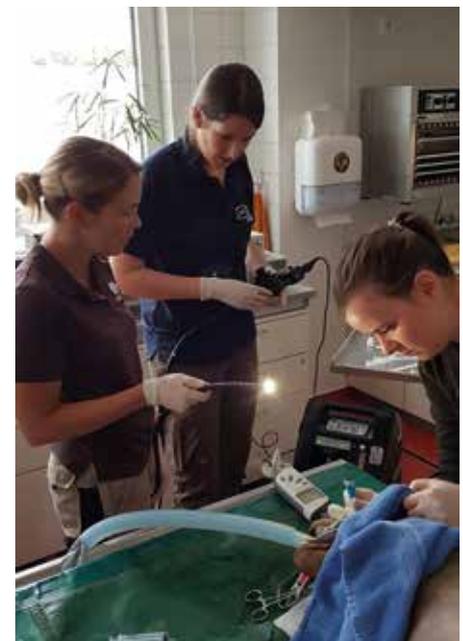


Abb. 47: Vorbereitung für die Magenspiegelung bei Seelöwin *Lina*.  
Preparing the gastroscopy of sea lion *Lina*.

(Foto: J. Krause)

Bei einem männlichen Mantelpavian mit Leistenbruch und akuter Schmerzsymptomatik wurde während einer OP festgestellt, dass durch den Leistenkanal sowohl ein Stück vom großen Netz als auch ein Stück Dünndarm vorgefallen waren. Das Stück vom Dünndarm war leider bereits dunkel verfärbt und musste entfernt werden. Nachdem der Darm wieder zusammengenäht und der Leistenpalt verschlossen war, wurde der Hautschnitt wieder verschlossen. Die komplizierte Operation war geglückt und erfolgreich verlaufen. Nach einer Woche durfte er wieder zurück in die Gruppe.

Die weibliche Langnasennatter zeigte Mitte Februar Anzeichen von Eiablage. Sie vergrub sich immer wieder und auch ihr Bauch war etwas umfangsvermehrt, allerdings konnten nie Eier im Substrat gefunden werden und der „dicke Bauch“ blieb. Im Ultraschall und beim Röntgen konnten rundliche Strukturen ausgemacht, aber keine eindeutigen Eier dargestellt werden. Da sich auch nach einem Monat und regelmäßigen Ultraschalluntersuchungen nichts verändert hatte, entschied sich die Zootierärztin nach Rücksprache mit Reptilienexperten



Abb. 48: Intubation bei der Langnasennatter.

Intubation of the rhinoceros snake.

(Foto: S. Marcordes)



Abb. 49: Zahnbehandlung beim Grevyzebra.  
Dental treatment of a Grevy's zebra.

(Foto: S. Marcordes)

zur Operation. Nach Eröffnung der Bauchhöhle über der Umfangsvermehrung kam ein entzündlich veränderter Eierstock zum Vorschein, der vollständig entfernt werden musste. Die Langnasennatter erholte sich sehr schnell von der Operation, musste aber drei Wochen lang jeden zweiten Tag ein Antibiotikum gespritzt bekommen, da gefährliche Bakterien in dem entfernten Eierstock gefunden wurden und eine Bauchfellentzündung vermieden werden sollte. Diese Langnasennatter ist dadurch auf Facebook und in der Bild Zeitung „berühmt“ geworden.

Da die Löwen-Anlage umgebaut werden sollte, mussten die beiden Asiatischen Löwen *Gina* und *Navin* vorübergehend in die leer stehende Tiger-Anlage umziehen. Obwohl die Innenanlagen beider Gehege in demselben Haus sind, konnten die Großkatzen nicht einfach umgesperrt werden, weil die Innengehege der Tiger-Anlage im Erdgeschoss liegen und die der Löwen-Anlage im Keller. Also mussten die beiden Löwen am 30.4. in Narkose gelegt werden. Aus Sicherheitsgründen wurden sie in eine Transportkiste verladen und einmal mit dem Radlader ums Haus gefahren, um dort wieder ausgeladen zu werden. Um zu vermeiden, dass die Katzen sich zu sehr aufregten, legte Frau Dr. Marcordes beide gleichzeitig

in Narkose. Sie bat ihren Vertretungstierarzt Taeke van t'Riet dazu, damit beide Löwen einen Tierarzt zur Narkoseüberwachung hatten. Natürlich wurde diese Gelegenheit genutzt, um beide Tiere einem Gesundheitscheck einschließlich Wiegen und Blutuntersuchung zu unterziehen. Bei Löwin *Gina* führte Tierarzt Taeke van t'Riet außerdem noch eine Ultraschalluntersuchung der Gebärmutter durch, um die spätere Zuchttauglichkeit der Katze zu überprüfen. Nachdem die Umbaumaßnahmen abgeschlossen waren, wurden die beiden Löwen wieder in Narkose gelegt und zurück auf ihre Anlage gebracht.

Der Grevy-Zebrahengst *Sjarlie* wurde der Zootierärztin Mitte des Jahres gemeldet, da er „Wickel kaute“. Heuwickel sind ein eindeutiges Anzeichen für Zahnprobleme beim Pferd, weil das Pferd das Heu dann nicht mehr richtig mit den Zähnen zermahlen kann, sondern nur noch im Maul hin und her bewegt bis kleine Wickel entstehen, die ihm dann wieder aus dem Maul herausfallen. Die Zootierärztin sedierte den Hengst und bat ihren Vertretungstierarzt und erfahrenen Pferde Zahnarzt Taeke van't Riet zur Hilfe. Nachdem die Betäubungsmittel wirkten, wurde *Sjarlie* von drei Pflegern gehalten und ihm konnte das von Tierarzt van't Riet mitgebrachte Maulgatter eingesetzt werden, um



Abb. 50: Operation des Orang-Utan-Weibchens.  
Operation of the female Bornean orangutan.

(Foto: A. Sliwa)

die Zähne genauer zu untersuchen. Der letzte Backenzahn unten rechts war gebrochen und eine scharfe Kante stach in die Wange. Mit Hilfe der elektrischen Schleifmaschine des Pferdeterarztes konnten alle scharfen Ecken und Kanten entfernt werden. Das Tier bekam die nächsten Tage ein Schmerzmittel und zusätzlich zum Heu Heucobs, die einfacher zu kauen sind, bis es wieder normal fressen konnte.

Alle drei Tapire wurden im Berichtsjahr insgesamt 10 Monate lang gegen ihre Mykobakteriose (im Vorjahr wurde bei allen dreien mittels Lungenspülprobe eine Infektion mit *Mykobakterium avium* spp. *hominis* nachgewiesen) mit drei verschiedenen Medikamenten behandelt, dabei erhielt zum Beispiel *Siri*, das schwerste Tier der Gruppe, 14,5 Tabletten täglich. Da die Tabletten auch noch sehr bitter schmeckten, mussten die Tierpfleger sich einige Tricks einfallen lassen, um den Tieren die Tabletten schmackhaft zu machen. Aber nachdem die ersten Anfangsschwierigkeiten überwunden waren, klappte es sehr gut. Am 19.7. waren dann die ersten sechs Monate der Behandlung vorbei und die drei Tapire wurden zur Kontrolluntersuchung in Narkose gelegt, um erneut eine Bronchoskopie durchzuführen und Lungenspülproben zu

entnehmen. Für diese Aktion wurde wie im letzten Jahr der ganze Tapirstall in eine Art Operationssaal umgestaltet und Dr. Imke Lüders von GeoLifes und Dr. Lisa Grund, Zootierärztin im Zoo Wuppertal, kamen erneut mit ihren mobilen Endoskopen nach Köln. Die Untersuchungen zeigten, dass die Atemwege aller drei Tiere deutlich besser aussahen als noch vor einem Jahr, bei *Siri* und *Ailton* war die Bronchoskopie völlig unauffällig, nur bei *Rubia* waren die Schleimhäute noch etwas gerötet und auch noch etwas Schleim in den Bronchien. Dies war aber leicht zu erklären, denn *Rubia* wollte zunächst die Medikamente nicht richtig nehmen, sodass bei ihr auch der Zeitraum noch entsprechend verlängert werden musste. Da Mykobakterien sehr langsam wachsen, dauerte es wieder über drei Monate bis das Ergebnis der Lungenspülproben aus dem Labor kam, aber alle drei Tapire waren negativ. Die ganze Mühe hatte sich also gelohnt! Bei *Siri* und *Ailton* konnten die Medikamente somit nach 10 Monaten abgesetzt werden und bei *Rubia* nach 12 Monaten.

Unser fast 30 Jahre altes Orang-Utan Weibchen *Cori* zeigte im August 2019 Anzeichen von Bauchschmerzen, fraß nicht richtig und setzte schleimigen Kot ab. Eine Kotuntersuchung war ohne Befund und eine Therapie

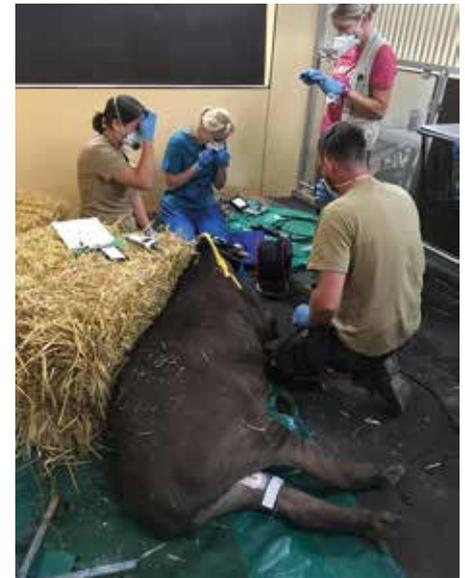


Abb. 51: Bronchoskopie eines Tapirs.  
Bronchoscopy of a tapir.

(Foto: S. Marcordes)

mit Antibiotika hatte keinen Erfolg. Deshalb sollte sie in Narkose genauer untersucht werden. Zu diesem Zweck rief Frau Dr. Marcordes noch einmal in diesem Jahr Frau Dr. Imke Lüders von GeoLifes mit ihrem mobilen Ultraschallgerät zur Hilfe. Das Orang-Utan-Weibchen wurde im Urwaldhaus per Blasrohr in Narkose gelegt und in die Tierarztpraxis gebracht. Dort wurden Röntgenaufnahmen vom Brustkorb und vom Bauch angefertigt, Blutproben entnommen und ein ausgiebiger Bauchultraschall durchgeführt. Dabei stellte Frau Dr. Lüders fest, dass die Gebärmutter des Tieres hochgradig verändert war und entfernt werden müsste. Da eine solche Operation eine gewisse Vorbereitung benötigt, erhielt *Cori* Infusionen, Schmerzmittel und Antibiotika und durfte erstmal wieder zurück in ihr Gehege. Die Zootierärztin kontaktierte Prof. Dr. Claus Franke, Chefarzt und Chirurg in den Sana Kliniken in Düsseldorf, der schon einmal einen Orang-Utan in einem anderen Zoo operiert hatte. Herr Prof. Franke erklärte sich bereit, mit seinem OP-Team und seinem Anästhesisten zu uns in den Zoo zu kommen und das Tier zu operieren. Erneut wurde *Cori* narkotisiert, in die Tierarztpraxis des Zoos gebracht und dort dem OP-Team übergeben. Das Team hatte in der Zwischenzeit die Zootierarztpraxis in ein Meer aus blauen Tüchern

verwandelt, sodass es dort aussah wie in einem OP der Humanmedizin. *Cori* wurde an das Narkosegerät angeschlossen und die knifflige OP begann. Die Gebärmutter konnte vollständig entfernt werden. Vermutlich hatte ein Fremdkörper, der in der Gebärmutter gefunden wurde, zu dieser erheblichen Entzündung geführt. Ein bösartiger Tumor konnte zum Glück ausgeschlossen werden. *Cori* überstand die Operation sehr gut, wurde aber noch eine Woche allein hinter den Kulissen mit Schmerzmittel und Antibiotika behandelt. Zum Glück ließ sie die lange OP-Wunde auf ihrem Bauch völlig in Ruhe. Nach zehn Tagen durfte sie wieder zurück zur Gruppe. Auch die anderen Orang-Utans ließen die Wunde in Ruhe, betrachteten aber neugierig *Coris* kahl geschorenen Bauch mit der silberglänzenden Wunde.

Am Wochenende vor Weihnachten lief Gepardenkater *Kito* plötzlich auf drei Beinen und konnte seine linke Vorderpfote nicht mehr belasten. Er wurde in Narkose gelegt und genauer untersucht, wobei ein Abszess unter der Pfote zwischen den Ballen gefunden wurde. Der Abszess wurde gespalten, ein Abstrich genommen und Wunde gut ausgespült. *Kito* bekam ein paar Tage Antibiotika und Schmerzmittel und durfte dann am 1. Weihnachtsfeiertag wieder mit Duma auf die Anlage.

## Funktionen

Die Mitarbeiter des Kölner Zoos sind in zahlreichen Gremien aktiv. Dort setzen sie sich für die unterschiedlichsten Belange zum Wohl der Tiere, der Gemeinschaft und auch des Kölner Zoos ein. Damit Sie, liebe Leser, einen entsprechenden Überblick erhalten, haben wir exemplarisch Tätigkeiten wieder tabellarisch aufgeführt – eine beachtliche Liste. Diese finden Sie am Ende des Jahresberichtes.

Zum Erfahrungsaustausch besuchten unsere Mitarbeiter anlässlich von Tagungen, Tiertransporten oder sonstigen Veranstaltungen 2019 folgende tiergärtnerische Einrichtungen:

*R. Dieckmann*  
OZEANEUM Stralsund  
Ouwehands Dierenpark (NL)  
Tierpark Berlin  
Zoo Rostock  
Zoo Stralsund

*Dr. B. Ibler*  
Aachener Tierpark  
Artis Zoo, Amsterdam (NL)  
Münchener Tierpark Hellabrunn  
Tiergarten Nürnberg  
Zoo Augsburg  
Zoo Dortmund  
Zoo Dresden  
Zoo Dvur Kralove (CZ)  
Zoo Neuwied  
Zoo Prag (CZ)  
Zoo Salzburg (AT)  
Zoo Schwerin  
Zoologisches Forschungsmuseum  
Alexander Koenig  
Zoom Erlebniswelt Gelsenkirchen

*B. Marcordes*  
Bergzoo Halle  
Burgers Zoo Arnhem (NL)  
Lagos Zoo (PT)  
Lemurs Park, Antananarivo (MG)  
Living Coast (UK)  
Paignton Zoo (UK)  
Parc Ivoloïna, Toamasina (MG)  
Parc Lac Alarobia, Antananarivo (MG)  
Parc Zoologique et Botanique de Tsimbazaza, Antananarivo (MG)  
Reserve Peyrieras, Marozevo (MG)  
Tierpark Berlin  
Tierpark Cottbus  
Tierpark Dählhölzli, Bern (CH)  
Tiergarten Schönbrunn, Wien (AT)  
Vogelpark Marlow  
Weltvogelpark Walsrode  
Wildtier- und Artenschutzstation  
Sachsenhagen  
WWT Slimbridge (UK)  
Zoo Basel (CH)  
Zoo und Aquarium Berlin  
Zoo Dresden  
Zoo Krefeld  
Zoo Leipzig  
Zoo Neuwied  
Zoo Rostock  
Zoo Wuppertal

*Dr. S. Marcordes*  
Aquazoo Düsseldorf  
Bergzoo Halle  
Burger's Zoo Arnheim (NL)

Lemur's Parc Antananarivo (MG)  
Parc Ivoloïna Toamasina (MG)  
Parc Lac Alarobia Antananarivo (MG)  
Parc Zoologique et Botanique de Tsimbazaza Antananarivo (MG)  
Réserve Peyrieras Marozevo (MG)  
Tierpark Berlin  
Tierpark Cottbus  
Tierpark Dählhölzli (CH)  
Vogelpark Marlow  
Wildtier- und Artenschutzstation  
Sachsenhagen  
Zoo Basel (CH)  
Zoo Berlin  
Zoo Dortmund  
Zoo Dresden  
Zoo Duisburg  
Zoo Kolmarden (SE)  
Zoo Kopenhagen (DK)  
Zoo Krefeld  
Zoo Lagos (PT)  
Zoo Leipzig  
Zoo Neuwied  
Zoo Rostock

*Prof. T. B. Pagel*  
Opel Zoo Kronberg  
Parco Natura Viva (IT)  
Safaripark Hodenhagen  
Vogelpark Niendorf  
Zoo Amsterdam (NL)  
Zoo Berlin  
Zoo Chester (UK)  
Zoo Jersey (UK)  
Zoo Krefeld  
Zoo La Tanière (FR)  
Zoo Rostock  
Zoo Temaiken (AR)  
Zoo Toronto (CA)  
Zoo Valencia (ES)  
Zoo Wuppertal

*B. Schäfer*  
Ouwehands Dierenpark, Rheenen (NL)  
OZEANEUM Stralsund  
Tiergarten Schönbrunn, Wien (AT)  
Zoo Rostock  
Zoo Stralsund

*L. Schröder*  
Alpenzoo Innsbruck (AT)  
Bioparc Valencia (ES)  
OZEANEUM Stralsund  
Zoo Neuwied  
Zoo Rostock  
Zoo Stockholm (SW)  
Zoo Stralsund

Dr. A. Sliwa

Al Ain, Abu Dhabi (AE)

Al Bustan , Sharjah (AE)

Al Mayya, Ras Al Khaima (AE)

BioParkValencia (ES)

Elephant Transit Home, Udawalawe (LK)

La Boissière du Doré (FR)

Riga Zoo (LV)

Sharjah Desert Park, Sharjah (AE)

Tallinn Zoo (EE)

Yerevan Zoo (AM)

Zoo Dortmund

Zoo Neuwied

Zoo Schwerin

Zoo Wuppertal

Prof. Dr. T. Ziegler

Avilon Zoo, Rodriguez, Rizal (PH)

Lao Conservation Trust for Wildlife,

Ban Keun (LA)

## **Naturschutz, Artenschutz, nationale und internationale Zusammenarbeit**

### **Projekte in Europa**

#### **Wechselkröte**

In Zusammenarbeit von NABU-Naturschutzstation Leverkusen-Köln, der TU Braunschweig, der Uni Köln und dem Kölner Zoo werden die noch vorhandenen Bestände der Wechselkröte systematisch erfasst. Von den Tieren werden Proben genommen, die sowohl auf mögliche Krankheitserreger als auch auf ihre Genetik untersucht werden. Die Universität Braunschweig ermöglicht diese Untersuchungen. Davon versprechen wir uns Aufschluss über die Ursachen des Rückgangs. Der Kölner Zoo bemüht sich parallel um Hilfestellung beim Aufbau einer Ersatzpopulation, um rückläufige Bestände ggf. stabilisieren zu können.

Am 20. Mai wurde das gemeinsame Projekt „Artenschutz für die Wechselkröte in Köln“ als offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgezeichnet. Der Kölner Zoo hat gemeinsam mit den Stadtentwässerungsbetrieben Köln AöR (StEB) eine Ausstellung zu Biologie und Bedrohung der Wechselkröte aufgebaut, die zugleich Hälterungen für eine ge-

schützte Aufzucht von Ersatzpopulationen für die rückläufigen Bestände bereitstellt. Aufgrund der Populationsanalysen kann dann das bereits in Bearbeitung befindliche Schutzkonzept optimiert werden. Besondere Bedeutung wird der Pflege von Gewässern und dem Anlegen von sogenannten Trittsteinbiotopen, die den Austausch zwischen den Biotopen ermöglichen, zukommen.

### **Projekte in Afrika**

#### **Bonobo Alive**

Seit Langem unterstützt der Kölner Zoo „Bonobo Alive“, eine von Bonobo-Forschern gegründete Organisation, die sich für den Schutz und Erhalt der Bonobos in der Demokratischen Republik Kongo einsetzt. Im Berichtsjahr konnte der Kölner Zoo „Bonobo Alive“ mit einer Spende von 4.000 EUR unterstützen. Mit den Geldern werden u. a. Antiwilderer-Patrouillen, Umweltbildung und die Förderung von Projekten unterstützt, die auf die Verbesserung der Lebensbedingungen der Bevölkerung in den walddichten Dörfern abzielen.

#### **Madagascar Fauna & Flora Group**

Der Kölner Zoo ist Mitglied der Madagaskar Fauna & Flora Group (MFG), die ihre Jahrestagung vom 30.4. bis 4.5. im Kölner Zoo abhielt. Zoodirektor Prof. Theo B. Pagel ist Mitglied im Management Board, in dem Mitarbeiter renommierter Zoos, Botanischer Gärten, Repräsentanten der madagassischen Regierung sowie Vertreter von Naturschutzbehörden und ortsansässigen NGOs vertreten sind, um gemeinsam Schutzkonzepte für die madagassische Flora und Fauna zu entwickeln und umzusetzen.

Die MFG hat ihren Sitz in Taomasina, der zweitgrößten Stadt der Insel. Von dort betreut sie den Parc Zoologique de Ivoloina. Dieser 4 ha große Zoo beherbergt nur madagassische Arten und dient den Behörden auch als Auffangstation für konfiszierte Tiere. Daneben gibt es ein großes Trainingscenter, in dem Workshops und Unterweisungen für Studenten

stattfinden. Auch nachhaltige Anbaumethoden und Wiederaufforstungsprojekte werden hier entwickelt.

Etwa 40 km landeinwärts liegt das Naturreservat Betampona. Hier leben Lemuren und andere Wirbeltierarten in einem intakten, aber nach außen begrenzten Waldstück. Mitarbeiter der MFG führen Bestandserhebungen durch und prüfen, wo es sinnvoll ist, Lemuren wieder anzusiedeln.

Bereits dreimal ist es gelungen, Nachzuchten des Schwarzweißen Varis in Betampona auszuwildern und den Bestand damit aufzustocken. Ein weiterer Fokus der MFG ist die Erforschung der madagassischen Amphibienfauna. Im Jahr 2013 wurde nachgewiesen, dass auch auf Madagaskar der Chytridpilz verbreitet und wahrscheinlich für den Rückgang einer Vielzahl von Amphibien verantwortlich ist. Methoden zur systematischen Untersuchung der frei lebenden Amphibien auf den Pilz, aber auch der Aufbau gezielter Nachzuchtprogramme wurden eingerichtet. Auch die einzigartige Pflanzenwelt ist über Jahre gezielt erforscht und zur Vermehrung gebracht worden.

Ein umfangreiches Bildungsprogramm für Schulklassen, aber auch Interessierte aus der Bevölkerung komplettiert das Angebot der MFG. Das Ivoloina Conservation Training Center ermöglicht Schülern, Lehrern, Studenten und angehenden Wissenschaftlern, praktische Erfahrungen in der Naturschutzarbeit zu machen.

Der Kölner Zoo unterstütze die Arbeit der Madagascar Fauna and Flora Group im Berichtsjahr mit einem Betrag in Höhe von 10.000 USD.

#### **Schwarzfußkatze**

Dr. Alexander Sliwa besuchte das Projektgebiet in Südafrika vom 26.7. – 3.8. und noch einmal vom 8.8. – 11.8., um zwei neue Feldassistenten der Schwarzfußkatzen-Arbeitsgruppe im Benfontein Naturreservat nahe Kimberley (Südafrika) einzuarbeiten. Er instruierte die Habituation, Da-



Abb. 52: Schwarzfußkatze.  
Black-footed cat.

(Foto: A. Sliwa)

tensammlung und Suche nach verschollenen Tieren unter Einsatz der Telemetrie. Außerdem fotografierte er besenderte (N=5) und unbesenderte (N=2) Schwarzfußkatzen (*Felis nigripes*) und erstellte hierzu einen Bericht. Darüber hinaus klärte Dr. Sliwa fehlende Details zur Gründung einer nicht kommerziellen Organisation (NPO), der Black-footed Cat Working Group, mit Sitz und steuerfreiem Konto in Südafrika. Ebenso wurden die Streifgebiete der Tiere durch Nachsuche der markierten Tiere definiert. Die Reise verknüpfte Dr. Sliwa mit einem Besuch des McGregor Museums in Kimberley, an dem er Forschungsbeauftragter ist.

## Swasiland

Der Kölner Zoo ist seit 2009 in Swasiland aktiv und unterstützte auch im Berichtsjahr seinen Partner Big Game Parks mit 22.429 EUR beim Schutz von Flusspferd, Krokodil, Nashorn und Co. Dabei geht es in erster Linie darum, die Konflikte zwischen den Menschen und den als gefährlich eingestuft Tieren zu lösen oder zu vermindern. Zum Management der Mensch-Tier-Konflikte werden verschiedene Maßnahmen ergriffen: An Uferbereichen von



Abb. 53: Beginn der nächtlichen Suche nach Schwarzfußkatzen im Gondwana Anib Kalahari Reservat (Namibia): M. Küsters, Dr. A. Sliwa und M. Hauptfleisch (von links nach rechts).

Start of the nocturnal search for black-footed cats in Gondwana Anib Kalahari Reserve (Namibia): M. Küsters, Dr. A. Sliwa and Dr. M. Hauptfleisch (from left to right).

(Foto: Selbstausröser, A. Sliwa)

Flüssen werden geschützte Bereiche eingerichtet, an denen die Menschen gefahrlos Wasser holen können. Flusspferde und Krokodile, die immer wieder Schaden anrichten oder Menschen angreifen, werden in geschützte Gebiete umgesiedelt. Durch den Bau und die Reparatur von Dämmen entstehen neue Stauseen und somit zusätzliche Lebensräume für wasserbewohnende Arten.

## Tswalu Kalahari Reserve

Vom 3. - 8.8. besuchte Dr. Alexander Sliwa das Tswalu Kalahari Reserve in Südafrika. Er arbeitete an der Konzeption und Durchführung eines Experiments zur Neuzusammenstellung zweier Löwen-Koalitionen (*Panthera leo*) durch Aufbrechen der bestehenden Koalitionen anlässlich eines Transports von vier erwachsenen Löwenkatern aus dem Addo National Park in das Tswalu Kalahari Reservat.

## Projekte in Südostasien

### Biodiversitätsforschung und Naturschutz in Vietnam und Laos

Prof. Dr. Thomas Ziegler war für den Kölner Zoo und seine Artenschutz-

projekte im Berichtsjahr gleich drei Mal in Südostasien. Anfang März fand auf den Philippinen in der Universität der Philippinen, Los Banos, das zweite Forum über auf den Philippinen vorkommende Krokodilarten statt. Prof. Dr. T. Ziegler hielt dort als Zuchtbuchführer einen Vortrag über den erfolgreichen Aufbau eines Erhaltungszuchtprogrammes für das Philippinenkrokodil (*Crocodylus mindorensis*) in Europa. Der Kölner Zoo hat mit der europäischen Erstnachsicht dieser Art einen wesentlichen Beitrag zum Aufbau des ESB geleistet. Es kam in Los Banos weiterhin zu vielen wichtigen Begegnungen und Gesprächen. Für das Europäische Zuchtbuch für das Philippinenkrokodil, welches von Köln aus geführt wird – im Berichtsjahr gaben Prof. Dr. Thomas Ziegler gemeinsam mit Zuchtbuchassistentin Anna Rauhaus die sechste Zuchtbuchausgabe heraus -, war es sicherlich entscheidend, dass unser Kurator im März 2019 das „2<sup>nd</sup> Forum on crocodiles in the Philippines“, in der University of the Philippines Los Banos, besucht hat. Dies führte nämlich zum nachfolgenden Besuch von Vicente Mercado und Rainier Manalo von im Krokodilschutz auf den Philippinen sehr aktiven CPPI (*Crocodylus*



Abb. 54: Diese am Münchner Flughafen beschlagnahmte Weichschildkröte hat im Terrarium des Kölner Zoos ein neues Zuhause gefunden.

This softshell turtle confiscated at Munich Airport has found a new home in the terrarium of Cologne Zoo.

(Foto: T. Ziegler)



Abb. 55: Prof. Dr. Thomas Ziegler beim Einsetzen der ersten genetisch identifizierten und wiederentdeckten Gefleckten Weichschildkröte in der Melinh Station für Biodiversität.

Prof. Dr. Thomas Ziegler inserts the first genetically identified spotted softshell turtle in the conservation breeding facility at the Melinh Station for Biodiversity.

(Foto: Cuong T. Pham)

porus Philippines Inc.) im Kölner Zoo, wo nach diversen Besprechungen der Grundstein für eine Rückführung von in Europa geschlüpften, genetisch gescreenten Philippinenkrokodilen gelegt wurde. So können die Kölner Nachzuchten bald auf die Philippinen zurückgebracht werden – sicherlich ein weiterer Meilenstein in unserer Zuchtbuch- und Artenschutzarbeit.

Im Anschluss an diese Reise besuchte Prof. Dr. Thomas Ziegler die Projektpartner und Studenten in Hanoi, um die laufenden Projekte zu begleiten und weiterzuentwickeln. Vor Ort wurden mehrere Drittmittelanträge entwickelt, so der zur potenziellen Wiederentdeckung der von unserem Team neu beschriebenen Weichschildkrötenart *Pelodiscus variegatus* an die EUAC (European Union of Aquarium Curators), der später im Jahr auch positiv bewilligt wurde. Mit dem Schildkrötenschutzprojekt konnte also erfreulicherweise noch im Berichtsjahr begonnen werden. In der Melinh Station für Biodiversität, eine Außenstelle des mit uns kooperierenden Instituts für Ökologie und Biologische Ressourcen (IEBR), Hanoi, wurde für den Fall, dass die Wiederentdeckung erfolgreich sein sollte, eine Anlage zur Haltung besagter

Weichschildkröten geplant. Der Tierbestand in der Station wurde anlässlich des Besuchs durch unseren Aquariumskoordinator wieder inspiziert und die Haltungen überprüft, für die Amphibien wurden weiterhin Routinechecks durchgeführt. Für unsere Projekte in Laos war Prof. Dr. Thomas Ziegler anlässlich seiner ersten Südostasienreise in 2019 auch zwei Tage in Laos, wo er gemeinsam mit Kooperationspartner Privatdozent Dr. Truong Quang Nguyen vom IEBR den Lao Conservation Trust for Wildlife besuchte. Dort wurden weitere Krokodilproben genommen, um diese später genetisch auf Reinerbigkeit zu untersuchen. Der Kölner Zoo beteiligt sich dort an der Sanierung einer Haltungsanlage für reinerbige Siamkrokodile zum Auf- und Ausbau der Erhaltungszucht dieser vom Aussterben bedrohten Art in Laos. Als Vorstudie des EUAC Pelodiscus Antrages wurden weiterhin noch Marktanalysen rund um Vientiane durchgeführt, wo auch mehrere Weichschildkrötenformen nachgewiesen und für die spätere, eindeutige Bestimmung genetisch beprobt werden konnten.

Mitte August besuchte uns Projektpartner Privatdozent Dr. Truong Quang Nguyen vom IEBR im Kölner Zoo. Nach Besprechungen mit

Prof. Dr. Thomas Ziegler und dem aus Tierpflegern und Studenten bestehenden Vietnamprojekt-Team reiste er weiter nach Genf, um auf der dort stattfindenden CITES CoP (CITES-Vertragsstaatenkonferenz) sein Land zu vertreten. Unsere deutsch-vietnamesische Arbeitsgruppe hatte für diese Konferenz im Auftrag von BfN/BMU Anträge vorbereitet, in einem chinesisch-vietnamesischen Schulterabschluss gemeinsam mit der EU chinesische und vietnamesische Tigergeckos (*Goniurosaurus*), Warzen- und Krokodilmolche (*Paramesotriton*, *Tylostotriton*) auf CITES-Anhang II aufzunehmen. Basis für die Anträge war die vielschichtige Freilandarbeit und Tierhandlungsstudien unserer internationalen Zooarbeitsgruppe. Kurz darauf erreichte uns dann auch die erfreuliche Nachricht, dass den gemeinsam von Deutschland bzw. der EU, China und Vietnam eingereichten und vorgetragenen Anträgen, die im Auftrag des Bundesumweltministeriums bzw. des Bundesamtes für Naturschutz durch die Vietnam-Arbeitsgruppe des Kölner Zoos erarbeitet wurden, stattgegeben wurde. Ein weiterer Erfolg im Artenschutz, der auch zeigt, wie mannigfaltig der Einsatz moderner Zoos für Artenschutz ist und was Zoos in der Lage sind zu bewirken.

Eine weitere Reise nach Vietnam fand Ende August/Anfang September statt. Hauptziel war neben weiteren Treffen und Besprechungen mit den verschiedenen Projektpartnern die 4. landesweite Wissenschaftskonferenz über Amphibien und Reptilien in Vietnam, die Ende August in der Provinz Thanh Hoa stattfand. Prof. Dr. Thomas Ziegler hatte dort die Ehre, den wissenschaftlichen Einführungsvortrag zum Kongress halten zu dürfen, und zwar über herpetologische Forschung und Artenschutz in Vietnam und Laos in Übereinstimmung mit dem „One Plan Approach“. Der sogenannte „One Plan Approach“, der von der Weltnaturschutzorganisation (IUCN) unterstützt wird, zielt darauf ab, zum Schutz bedrohter Tierarten verstärkt integrative Strategien zu entwickeln, die das kooperative Zusammenwirken von in situ- und ex situ-Maßnahmen und Expertengruppen befördern. Und Projekte die verschiedene Expertisen, also Forschergruppen für das gemeinsame Ziel des Artenschutzes zusammenbringen und noch dazu in situ- und ex situ-Maßnahmen miteinander kombinieren, gibt es in Vietnam bzw. mit dem Kölner Terrarium verknüpft wirklich reichlich. Ein weiteres Ziel dieses Konferenzbesuchs war aber auch das Zusammenbringen deutscher und vietnamesischer

Studenten, um zukünftig gemeinsam artenschutzrelevante Forschung durchführen zu können. So hatten die deutschen Masterstudierenden Helen Janssen und Laurenz Gewiss Vorträge über ihre Bachelorarbeiten dabei, wieder rund um das Thema Forschung und Artenschutz. Helen Janssen berichtete über eine neue Entdeckung in Vietnam und Laurenz Gewiss über den Populationsstatus und den Handel mit der Asiatischen Wassergame (*Physignathus cocincinus*) und die Auswirkungen auf die natürlichen Bestände in Vietnam. Dem deutschen Team wurde sogar der Studentenpreis der Tagung verliehen. Eine weitere Feierlichkeit in Vietnam fand Ende August in der Melinh Station statt, nämlich ihr 20-jähriges Bestehen.

Eine dritte Reise von Prof. Dr. Thomas Ziegler nach Vietnam fand Ende Oktober/Anfang November 2019 statt. Am 29.10. fand ein Empfang anlässlich des German Science Day (Deutsch-Vietnamesischer Wissenschaftstag) durch den Botschafter Dr. Guido Hildner und Kathrin Meyer, die Leiterin des Referats „Zusammenarbeit mit Asien und Ozeanien“ des BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung) im Pan-Pacific Hotel, Hanoi, statt, bei dem er gemeinsam mit Projektpart-

ner Privatdozent Dr. Truong Quang Nguyen vom IEBR anwesend war. Nachfolgend nahm Prof. Dr. Thomas Ziegler an einem Workshop & Roundtable „Biodiversity and Ecosystem Research in Vietnam – innovative approaches & applications, and opportunities for international collaboration“ teil, ein Side-Event zum nachfolgenden Deutsch-Vietnamesischen Wissenschaftstag am 30. Oktober. Hierbei war Prof. Dr. Thomas Ziegler Chairman für die Workshop-Session „Biodiversity Science for Nature Conservation & Land Management“. Ausrichter des in der Hanoi University of Science and Technology durchgeführten Workshops waren das Vietnam National Museum of Nature (VNMN) in Hanoi zusammen mit dem Museum für Naturkunde, Berlin, unterstützt vom BMBF. Beim gemeinsam vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, dem Ministry of Science and Technology und der DAAD-Außenstelle Hanoi ausgerichtetem Deutsch-Vietnamesischen Wissenschaftstag ging es nachfolgend darum, dass die Teilnehmenden öffentlichkeitswirksam aktuelle bilaterale Forschungsprojekte vorstellen und ihre Anwendung diskutierten. Im Rahmen dieses Workshops konnte Prof. Dr. Thomas Ziegler auch den Langzeiteinsatz des Kölner Zoos in Vietnam in Sachen Artenschutz und Forschung vorstellen. Nachfolgend wurde in Melinh die Weichschildkrötenanlage eingeweiht. Die von der EUAC und dem Kölner Zoo geförderte Suche unseres deutsch-vietnamesischen Forscherteams im Berichtsjahr nach der gerade erst entdeckten aber bereits verschollen geglaubten *Pelodiscus variegatus* verlief nämlich erfolgreich. Sowohl im Freiland als auch auf Tiermärkten konnten einige Weichschildkröten auffindig gemacht werden, die *Pelodiscus variegatus* ähnlich sahen. Und nachfolgende genetische Tests ergaben dann tatsächlich dass es sich bei einigen wenigen um reinerbige Vertreter dieser Art handelte. Diese Weichschildkröten wurden dann in die Melinh Station verbracht und nach der Geschlechtsbestimmung Gruppen zusammengestellt, die dann in die eigens für sie gebaute Anlage eingesetzt wurden. Und das



Abb 56: Besonders stolz sind wir auf die Rückführung von acht im Kölner Zoo nachgezogenen Vietnamesischen Krokodilmolchen in ihr südostasiatisches Heimatgebiet. We are particularly proud of the return of eight Vietnamese crocodile newts reared in Cologne Zoo (Germany) to their home country in Southeast Asia.

(Fotos: T. Ziegler)

## Überblick über Natur- und Artenschutzprojekte 2019

Lfd. Nr.	Naturschutzprojekt	Land	Tiere/Schwerpunkt	Betreuer	Wiss. Arbeiten	Förderung in Euro 2019
1.	Wechselkröte	Deutschland (Köln)	Wechselkröte	Prof. Dr. T. Ziegler/ Prof. Dr. M.Vences	X	-
2.	Wisent	Deutschland (Köln-Dünnwald)	Wisent	Dr. B. Ibler	-	277
3.	Gorilla	Demokratische Republik Kongo	Westlicher Flachlandgorilla, Bonobo	Dr. A. Sliwa/ R. Dieckmann	-	4.010
4.	Bonobo Alive	Demokratische Republik Kongo	Bonobo	Dr. A. Sliwa	-	4.000
5.	Okapi	Demokratische Republik Kongo	Okapi	Dr. B. Ibler	-	4.557
6.	Mensch-Tier-Konflikt	Swasiland	Krokodile, Flusspferde	Dr. A. Sliwa/M.Reilly	X	22.429
7.	Schwarzfußkatze	Südafrika	Schwarzfußkatze	Dr. A. Sliwa	X	1.451
8.	Madagascar Fauna and Flora Group (MFG)	Madagaskar	Biotop- u. Artenschutz, Lemuren, Vögel	B. Marcordes/Dr. E. Miller/Prof. T. B. Pagel	-	8.934
9.	Bambuslemur	Madagaskar	Madagaskar	B. Marcordes	-	1.500
10.	Przewalskipferde	China/Mongolei/ Hortobagy	Przewalskipferde	Dr. B. Ibler	-	8.013
11.	Biodiversitätsforschung	Vietnam/Laos	Amphibien, Reptilien	Prof. Dr. T. Ziegler, (PD Dr. Truong Quang Nguyen)	X	66.427
12.	Bärenschutz	Vietnam/Laos	Malaien- u. Kragenbär	Dr. A. Sliwa	-	1.500
13.	Kleiner Panda	Nepal	Kleiner Panda	Dr. A. Sliwa	-	250
14.	Udawalawe/ Elefantenschutz/Tierschutz	Sri Lanka	Asiatische Elefanten, insb. Namal	B. Batstone/Prof. T. B. Pagel/Dr. A. Sliwa/ Dr. V. Perera	-	19.923
15.	Singvögel/Südostasien	Indonesien	Singvögel	B. Marcordes	-	6.500
16.	Niasbeo	Indonesien	Niasbeo	B. Marcordes	-	-
17.	Balistar	Indonesien	Balistar	B. Marcordes	-	5.010
18.	Shipstern	Belize	Biotopschutz	Dr. A. Sliwa	-	10.000
19.	Großer Ameisenbär	Brasilien	Forschung	L. Möcklinghoff/ Dr. A. Sliwa	X	-
20.	Rotschenkliger Kleideraffe	Laos	Naturschutz	Dr. A. Sliwa		1.000
21.	Saola/Vu-Quang-Antilope	Laos/Vietnam	Naturschutz	Global Wildlife Conservation/Prof. T. B. Pagel		9.014
22.	Tenkile	Neu Guinea	Baumkänguru	B. Marcordes		2.010
23.	Mabuwaya Foundation	Philippinen	Philippinenkrokodil	Prof. Dr. T. Ziegler		1.697
<b>Gesamt</b>						<b>177.503</b>

sollte nicht der letzte Erfolg für das Berichtsjahr im Artenschutz bleiben: Anfang November war es dann endlich soweit und die erste Rückführung Vietnamesischer Krokodilmolche aus dem Kölner Zoo nach Vietnam fand

statt. Am 6.11. konnten sie vom Flughafen abgeholt und in die Melinh Station verbracht werden. Anlässlich dieses wichtigen Ereignisses mit politischer Signalwirkung war auch die deutsche Botschaft in Hanoi bei der

Ankunft in der Melinh Station vertreten.

Was den Artenschutz betrifft, so arbeiten wir insbesondere bei CITES-relevanten Fragestellungen

eng mit dem Bundesamt für Naturschutz (BfN) zusammen. Von besonderer Bedeutung für den Artenschutz waren 2019 die in den Journalen *Amphibian and Reptile Conservation* sowie in *Nature Conservation* publizierten Populations- und Handelsanalysen zu Tigergeckos (*Goniurosaurus*), was eine wesentliche Vorstudie für die nachfolgende Listung vietnamesischer und chinesischer Tigergeckos auf Anhang II des Washingtoner Artenschutzübereinkommens darstellte.

Ein weiterer großer Erfolg im Berichtsjahr war nach der Welterstzucht des bedrohten Vietnam-Krokodilmolchs im Terrarium des Kölner Zoos im Vorjahr der erneute Nachwuchs in 2019. Die Rückführung von Nachzuchten dieser Art von Köln nach Vietnam fand auch sehr große Presse-Resonanz. Im August erschien in der Sonntagsausgabe des Kölner Stadtanzeigers weiterhin der Artikel „In den Top 100 der Tierentdecker: Thomas Ziegler ist Leiter des Aquariums im Kölner Zoo und weltweit aktiv“, um die vielen Neuentdeckungen, die von unserer Seite in Vietnam und Laos getätigt wurden, zu highlighten.

Es gilt: Man kann nur schützen, was man auch kennt. Und es ist schon bemerkenswert, dass unser deutsch-vietnamesisches Team im Berichtsjahr erst die Weichschildkrötenart *Pelodiscus variegatus* wissenschaftlich beschrieben und im gleichen Jahr schon mit Arterhaltungsmaßnahmen begonnen hat. Ein weiteres erfolgreiches Beispiel für den „One Plan Approach“ war die von unserem deutsch-vietnamesischen Team in den Mitteilungen der Zoologische Gesellschaft publizierte Studie „Genetische Untersuchung von Siamkrokodilen (*Crocodylus siamensis*) in Laos, Vietnam und Zoologischen Gärten als Grundlage für Erhaltungszucht- und Auswilderungsprogramme“. Für den Artenschutz in der Region von besonderer Relevanz war sicherlich eine auf vier zuvor in Köln von Prof. Dr. Thomas Ziegler betreuten Bachelorarbeiten basierende Veröffentlichung über den illegalen Wildtierhandel in Laos

im internationalen Traffic Bulletin. Vielleicht trägt diese Studie ja mit dazu bei, dass dem Antrag des Hin Nam No Schutzgebietes in Laos auf ein UNESCO Welterbe stattgegeben wird, was nur gut wäre für den verbesserten Artenschutz. Wesentlich dafür war sicherlich auch die Entdeckung der extrem seltenen und hübschen Andreas Gebirgswassernatter (*Hebius andreae*) durch unser deutsch-vietnamesisches Expertenteam in Hin Nam No, die noch einmal die Schutzwürdigkeit dieses Gebietes unterstrichen hat. Eine weitere auf vorhergehenden Studentenarbeiten basierende Studie war die in der Zeitschrift „Salamandra“ im Berichtsjahr veröffentlichte Arbeit über die genetische Populationsstruktur der Kölner Wechselkröten. Was aktuelle Studentenarbeiten im Berichtsjahr betrifft, so wurden 2019 von Prof. Dr. Thomas Ziegler 3 Master- und 6 Bachelorarbeiten als Erstgutachter betreut. Fünf dieser Abschlussarbeiten hatten die Biodiversität von Vietnam und Laos und deren Erhalt zum Thema.

Aus zoobiologischer Sicht bedeutsam war die im Berichtsjahr im International Zoo Yearbook publizierte Arbeit über die Haltung und Nachzucht der

Vietnamesischen Krokodilschwanz-echse (*Shinisaurus crocodilurus vietnamensis*), da die bedrohte Art ja auch in Vietnam im Fokus unserer Forschungen und Artenschutzbemühungen steht. So erschien 2019 auch eine Studie zur e-DNA-Detektion der Krokodilschwanz-echse im Freiland, d. h. das Aufspüren zuvor übersehener Populationen durch DNA-Spuren in Gewässern - um sie nachfolgend einer Unterschutzstellung zuzuführen. Mehrere Publikationen im Berichtsjahr behandelten auch die vom Kölner Zoo durchgeführten Amphibienschutzprojekte, so auch in der Dezemberausgabe der Zeitschrift des Kölner Zoos. Hierbei natürlich im Fokus der auch bei Frogs and Friends im Rahmen des Citizen Conservation Programms eine tragende Rolle spielende Vietnam-Krokodilmolch (*Tylototriton vietnamensis*), der überaus erfolgreich in Köln gehalten und vermehrt wird und von hier an andere Zoos und Citizen Conservation weiter gegeben wird, ja, sogar nach Vietnam rücküberführt worden ist, um das Haltungsnetzwerk zur ex situ-Erhaltung der Art zu erweitern bzw. stabilisieren. Eine lokale Schwerpunktart ist hier natürlich die Kölner Wechselkröte, der 2019 ein



Abb. 57: Überprüfung der Gehege für verletzte kleinere wilde Katzenarten zur Rehabilitation.

Inspection of enclosures for injured smaller wild cat species for rehabilitation.

(Foto: B. Batstone)

eigener Artikel im internationalen Amphibian Ark Newsletter gewidmet war.

Man kann abschließend sagen, dass 2019 wieder einmal ein besonders intensives Jahr hinsichtlich unserer Projektaktivitäten in Vietnam, Laos und nun auch auf den Philippinen war und viele Erfolge in Sachen Forschung und vor allem im Artenschutz hervorgebracht hat.

### Elefantenschutz in Sri Lanka

Vom 24.11. - 2.12. besuchte Dr. Alexander Sliwa zusammen mit unserem ehemaligen Elefantenspflieger Brian Batstone das Elephant Transit Home (ETH) in Udawalawe, um den Baufortschritt des Geheges für den gehandicapten Asiatischen Elefanten Namal sowie der Gehege für verletzte kleinere wilde Katzenarten zur Rehabilitation zu inspizieren. Er verschaffte sich auch einen Eindruck vom Training des Elefanten Namal. Zudem suchte er nach freigelassenen Elefanten des Waisenhauses per Telemetrie im Udawalawe Nationalpark. Er führte die Besprechung der zukünftigen Projekte mit Dr. Vijitha Perera zur gemeinsamen Kooperation des Kölner Zoos mit dem Sri Lanka Wildlife Department. Während seines Aufenthaltes erstellte Dr. Sliwa ergiebige fotografisches Material über die verschiedenen Projekte zur internen und externen Nutzung durch die Zoos Heidelberg und Karlsruhe.

### Ausbildung, Fortbildung, Wissenschaft, Lehre

In 2019 engagierten wir uns wieder in der Lehre an der Universität zu Köln bei folgenden Lehrveranstaltungen:

8. – 9.1.2019: Master of Education „Moderne Zoos: Tiergefängnis oder Artenschutzzentrum“ (Seminar „Aktuelle und gesellschaftsrelevante Aspekte der Biologie“), Universität zu Köln, Prof. T. B. Pagel, Prof. Dr. T. Ziegler

14. – 16.1.2019: Amphibien und Reptilien, Diversitätsmodul für Ba-



Abb. 58: Target Training durch Brian Batstone mit dem Elefantenbulen Namal. Target training conducted by Brian Batstone with the male elephant Namal. (Foto: A. Sliwa)

chelorstudenten, Universität zu Köln, Prof. Dr. T. Ziegler

22.2. – 8.3.2019: Amphibien und Reptilien, Modul „Evolution and Biodiversity of Lower Vertebrates“ für Diplom- und Masterstudenten, Universität Bonn, Prof. Dr. T. Ziegler

8.4. – 17.5.2019: Bachelor-Modul „Tiergartenbiologie“, Universität zu Köln, R. Dieckmann, Dr. B. Ibler, Dr. S. Marcordes, B. Marcordes, Prof. T. B. Pagel, Dr. A. Sliwa, Prof. Dr. T. Ziegler

18.6. – 19.6.2019: Master of Education „Moderne Zoos: Tiergefängnis oder Artenschutzzentrum“ (Seminar „Aktuelle und gesellschaftsrelevante Aspekte der Biologie“), Universität zu Köln, Prof. T. B. Pagel, Prof. Dr. T. Ziegler

30.8. – 20.9.2019: Lehramtskurs Bachelor-Studenten „Tiergartenbiologie“, Universität zu Köln, Dieckmann, Dr. B. Ibler, B. Marcordes, Dr. S. Marcordes, Dr. A. Sliwa, Prof. T. B. Pagel, Prof. Dr. T. Ziegler

Als Anerkennung für sein außergewöhnliches Engagement und gute Didaktik in der Lehre und Ausbildung von Studierenden – denn nicht wenige Studierende schreiben letztlich ihre Abschlussarbeit im Kölner

Zoo oder zu den Zooprojekten im Ausland – wurde Prof. Dr. T. Ziegler am 2.12. der Albertus-Magnus-Lehrpreis der Studierendenschaft der Biologie an der Universität zu Köln für das Sommersemester verliehen. Das Preisgeld wird sowohl für die verbesserte Lehre am Lehrstandort Kölner Zoo, als auch zur verbesserten Lernsituation in der Fachschaft Biologie eingesetzt werden.

Auch von anderen zoologischen Einrichtungen waren regelmäßig Mitarbeiter zur Fortbildung bei uns oder absolvierten sonstige Praktika, so unter anderem

7.1. – 1.2.2019: Jasper Creuzmann, Auszubildender Universität Bielefeld

16.9. – 11.10.2019: Pia Zielinski, Auszubildende Zoo Stralsund

23.9. – 4.10. 2019: Anna-Lena Weeser, Auszubildende Zoo Neuwied

23.10. – 31.10.2019: Lena Romeike, Auszubildende Zoo Neuwied

Auch an den Zwischen- und Abschlussprüfungen der Tierpfleger waren unsere Mitarbeiter wieder als Prüfer beteiligt:

30.1.2019: Zwischenprüfung der Auszubildenden zum Tierpfleger,

Grüner Zoo Wuppertal, B. Marcordes, M. Pfeiffer, Dr. A. Sliwa

10. – 11.7.2019: Abschlussprüfung der Auszubildenden zum Tierpfleger, Grüner Zoo Wuppertal, B. Marcordes, Prof. T. B. Pagel, M. Pfeiffer, A. Rauhaus, Dr. A. Sliwa

### **Durch Mitarbeiter des Kölner Zoos betreute Arbeiten**

Bresser, A. (Dissertation): Biologie und Lebensweise der Großen Alexandersittiche (*Psittacula eupatria*) in Köln, Universität zu Köln, B. Marcordes

Edanackaparampil, J. (Masterarbeit): A method to evaluate the climatic profile of a species by the example of *Lacerta agilis* Linnaeus, 1758, in the Dellbrücker Heide. Universität zu Köln. Prof. Dr. T. Ziegler (Erstgutachter)

Große Hovest, A. (Masterarbeit Lehramt): Assessing the Conservation Status of Vietnamese Reptiles. Universität zu Köln. Prof. Dr. T. Ziegler (Themensteller und Erstbetreuer)

Hahn, L. (Bachelorarbeit): Behaviour, personality and cognition in an ecological context in the fire salamander (*Salamandra salamandra*) and conservation implications. Universität zu Köln. Prof. Dr. T. Ziegler (Erstgutachter)

Hormann, H. (Bachelorarbeit): Identification of cryptic bent toed geckos (*Cyrtodactylus*) from Vietnam: An integrative taxonomic approach. Universität zu Köln. Prof. Dr. T. Ziegler (Themensteller und Erstbetreuer)

Jakobs, S. (Bachelorarbeit): Shark behaviour plasticity: analyzing movement patterns of the western Australian grey nurse shark (*Carcharias taurus*) through conventional and acoustic tagging. Universität zu Köln. Prof. Dr. T. Ziegler (Themensteller und Erstbetreuer)

Janssen, S. (Bachelorarbeit): Integrative Taxonomy in Wolf Snakes (*Lycodon*) to uncover cryptic diversity in

Vietnam. Universität zu Köln. Prof. Dr. T. Ziegler (Themensteller und Erstbetreuer)

Karutz, E. (Masterarbeit): EAZA-Silent Forest Kampagne - eine Auswertung der Ergebnisse, Universität zu Köln, B. Marcordes

Öztoprak, H. (Masterarbeit): Through the magnifying glass – The global diversity of Rhogostomidae and their environmental drivers. Universität zu Köln. Prof. Dr. T. Ziegler (Zweitgutachter)

Ostrowski, S. (Bachelorarbeit): Integrative taxonomic revision of bent-toed geckos (*Cyrtodactylus*) from southern Vietnam. Universität zu Köln. Prof. Dr. T. Ziegler (Themensteller und Erstbetreuer)

Solbach, M. D. (Masterarbeit): Diversity of endosymbiotic bacteria in Thecofilosa (Cercozoa, Rhizaria). Universität zu Köln. Prof. Dr. T. Ziegler (Zweitgutachter)

Teitscheid, M. S. (Bachelorarbeit): An integrative taxonomic analysis of members of the *Cyrtodactylus irregularis* group from southern Vietnam. Universität zu Köln. Prof. Dr. T. Ziegler (Themensteller und Erstbetreuer)

Vedder, S. (Bachelorarbeit): Enrichment in der Lemurenhaltung, B. Marcordes

Ziegler, S. (Masterarbeit): Growing old in the zoo – An analysis of welfare strategies for elderly zoo animals, The University of Edinburgh, Schottland. Prof. T. B. Pagel

### **Kooperation mit nicht vom Zoo koordinierten Forschungsprojekten**

Bonobo Forschung: Urinproben-Sammlung für Dr. Verena Behringer, Post Doctoral Research Fellow; Max Planck Institute for Evolutionary Anthropology, Department of Primatology, Leipzig (Dr. A. Sliwa)

Metabarcoding von eukaryotischen Parasiten-Gesellschaften innerhalb

der Primaten-Phylogenie. Viele Partner, darunter auch das Deutsche Primaten Zentrum, Göttingen. (Dr. A. Sliwa)

Microbiom-Untersuchungen ausgewählter Tierarten des Kölner Zoos, Franziska Zölzer, Uni Frankfurt (Dr. A. Sliwa)

Video-Überwachung und Auswertung der nächtlichen Aktivität von Afrikanischen Säugetieren (z. B. Gepard, Okapi, Weißnackentier, Sitatunga, Zebra, Flusspferd), Isabel Barbosa Pacheco & Jennifer Gübert; Arbeitskreis Didaktik der Biowissenschaften und Zootierbiologie/Opel-Zoo Stiftungsprofessur Zootierbiologie, Goethe-Universität Frankfurt (Dr. A. Sliwa)

### **Gutachtertätigkeit/wissenschaftliche Beratung**

Unsere Mitarbeiter sind vielfältig als Gutachter und Berater aktiv.

Unsere Tierärztin Dr. S. Marcordes unterstützte die Kollegen im Zoo Duisburg bei einer Bongonarkose, im Zoo Neuwied bei einer Tapirarkose und -kastration, im Zoo Krefeld bei einer Moschusochsennarkose und der Narkose unserer dort derzeit eingestellten Tigerin Hanya.

Dr. A. Sliwa war gutachterlich tätig für folgende Fachzeitschriften: Cat News, der IUCN Cat Specialist Group Newsletter, DER ZOOLOGISCHE GARTEN, Global Ecology & Conservation und Mammalian Biology.

Prof. Dr. T. Ziegler war u. a. gutachterlich tätig für das Israel Journal of Ecology & Evolution, Journal ZooKeys, das Journal Herpetological Monographs, das Journal Zoological Research, das Journal Zootaxa, das Journal Vertebrate Zoology und Philippine Journal of Systematic Biology.

Außerdem beriet er die Feuerwehr bei der Sicherstellung einer Bambusvipere, bestimmte eine Spinne für das Tierheim Rommerskirchen-Oekoven und einen Gecko für das Umwelt- und Verbraucherschutzamt der Unteren

Naturschutzbehörde Köln sowie eine Schildkröte für den Zoll am Flughafen KölnBonn.

## Poster und Vorträge

Lengger, J., Breitenmoser, U., & Sliwa, A. (2019): EAZA breeding programmes as sources for lynx reintroductions am 18.6.

Marcordes, B. (2019): Vogelsystematik, Vogelpflegekurs im Kölner Zoo am 18.4.

Marcordes, S. (2019): Vogelpatienten im Kölner Zoo, GTO-Tagung im Kölner Zoo am 13.09.

Marcordes, B. (2019): Silent Forest - die EAZA Singvogel Kampagne, GTO-Tagung im Kölner Zoo am 15.9.

Marcordes, S. (2019): Wenn der Ameisenbär zum Intensivpatienten wird - zwei Fallberichte aus dem Kölner Zoo, 39. Arbeitstagung des Verbands der Zootierärzte in Dortmund am 1.11.

Marcordes, B. (2019): Kleiner Vortrag beim Gänseessen, Zoo Event im Kölner Zoo am 4.11. und 5.11.

Pagel, T. B.: Zoos mobilizing the public for legislative change, Noah's Ark for the 21<sup>st</sup> Century, Pontifical Academy of Sciences, Rom (Italien) am 13.5.

Pagel, T. B.: Artenschutz, 27. Sommerakademie, Hochbegabten-Stiftung der Kreissparkasse Köln, Gummersbach, Vortrag zum Thema „Artenschutz“ am 17.7.

Rauhaus, A. & Ziegler, T. (2019): Amphibienhaltung und -projekte des Kölner Zoos. Reptilienpflegerseminar des BdZ, Tierpark Hagenbeck, Hamburg, am 16.3.

Rauhaus, A. & Ziegler T. (2019) Philippinenkrokodil (*Crocodylus mindorensis*) - Haltung im Kölner Zoo und Aufbau eines Erhaltungszuchtprogramms. Jahrestagung der DGHT AG Krokodile, Zoo Wuppertal, am 30.6.

Rauhaus, A. & Ziegler T. (2019): Eine neue Art in CC: Erstzucht des Vietnam-Krokodilmolches (*Tylototriton vietnamensis*) und weitere Amphibienprojekte des Kölner Zoos. 55. Jahrestagung für Herpetologie und Terrarienkunde, Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde (DGHT) e. V., Kempen, am 27.9.

Schröder, L. (2019): Silent Forest - Update der EAZA Kampagne, EZE-Tagung, Stockholm (Schweden), am 25.3.

Schröder, L. (2019): Abschlussvortrag zur Silent Forest Campaign. EAZA-Jahrestagung, Valencia (Spanien), am 19.9.

Sliwa, A. (2019): 26 years of Black-footed cat (*Felis nigripes*) Field Research and Conservation. Namibian University of Technology, Windhoek (Namibia), am 21.1.

Sliwa, A. (2019): Wuppertaler Zooverein e.V. - 26 Jahre Forschung an der Schwarzfußkatze (*Felis nigripes*), Wuppertal, am 9.2.

Sliwa, A. (2019): Black-footed Cat Field Research Update - Sharjah Felid TAG Mid Year Meeting, Sharjah Desert Park, Emirat Sharjah (Vereinigte Arabische Emirate), am 10.3.

Sliwa, A. (2019): Vorträge über Erdwölfe und Schwarzfußkatzen für Touristenführer, Ranger, Gäste und Forscher des Reservats, Tswalu Kalahari Reservat (Südafrika), am 3.8.

Sliwa, A. (2019): Felid TAG Regional Collection Plan (RCP) - why should we prioritise? Felid TAG 1 Meeting, EAZA Annual Conference Valencia (Spanien), am 20.9.

Sliwa, A. (2019): Report on the Felid-TAG Mid-Year Meeting, Sharjah Desert Park, Emirate Sharjah, United Arab Emirates, March 8-10th 2019. Felid TAG 1 Meeting, EAZA Annual Conference Valencia (Spanien), am 20.9.

Sliwa, A. (2019): The Iberian Lynx Ex-Situ Programme as an EAZA

Breeding Programme (EEP)?, Iberian Lynx Conference, Madrid (Spanien), am 24.9.

Sliwa, A. (2019): Forschung an kleinen Wildkatzen der Trockengebiete Afrikas - eine Lebensaufgabe, Zoo Event im Kölner Zoo am 8.10.

Ziegler, T. (2019): Successful Buildup of a Philippine crocodile (*Crocodylus mindorensis*) conservation breeding program in Europe. 2<sup>nd</sup> Forum on crocodiles in the Philippines, SEA-MEO-Southeast Asian Regional Center for Graduate Study and Research in Agriculture (SEARCA), University of the Philippines Los Banos, Laguna, Philippines, am 7.3.

Ziegler, T.: Wissenschaftsjournalisten, Naturschutzprojekte und Erhaltungszucht des Kölner Zoos in Vietnam, am 11.5.

Ziegler, T.: Amphibian and reptile diversity in the last remaining rainforests of Vietnam and Laos: More than two decades of research and conservation activities, evolutionsbiologisches Seminar, Museum für Naturkunde, Berlin, am 27.6.

Ziegler, T. (2019): Neues aus dem Aquarium, Belegschaftsversammlung, Zoo Köln, am 31.7.

Ziegler T. (2019): Herpetological research and conservation in Vietnam and Laos in compliance with the „one plan approach“. Eröffnungsvortrag, 4<sup>th</sup> National Scientific Conference on Amphibians and Reptiles in Vietnam, Thanh Hoa (Vietnam) am 30.8.

Ziegler, T.: Neues aus dem Aquarium, Zoobegleiterschulung im Kölner Zoo am 2.10.

Ziegler, T. (2019): Neues aus dem Aquarium des Kölner Zoos und den damit verknüpften in situ Projekten: Unser Beitrag zum Artenschutz im Sinne des „One Plan Approach“. Vortragsreihe Artenvielfalt-Arterhalt, Grüne Archen für den Blauen Planeten, Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig, Bonn, am 18.12.

## Publikationen

- Bui, B. V., Ziegler, T. & M. Bonkowski M. (2019): Checklist of beetles in the subgenus *Copris* (*Paracopris*) Balthasar from Asia with description of a new species, and redescription of *Copris* (*Paracopris*) *punctulatus* Wiedemann (Coleoptera: Scarabaeidae: Scarabaeinae). – *Zootaxa* 4712(1): 051-064.
- Bui, V. B., Ziegler, T. & Bonkowski M. (2019): Morphological traits reflect dung beetle response to land use changes in tropical karst ecosystems of Vietnam. – *Ecological Indicators* 108(2020) 105697.
- Farkas, B., Ziegler, T., Pham, C. T., Ong, A. V. & Fritz, U. (2019): A new species of *Pelodiscus* from northeastern Indochina (Testudines: Trionychidae). – *ZooKeys* 824: 71-86.
- Howard-McCombe, J., Banfield, L., Kitchener A. C., Al Qahtani ,H., Toosy, A., Al Qarqas, M., Craig, M., Abramov, A. V., Veron, G., Brito, J. C., Azizi, S., Ghazali, M., Breton, G., Sliwa, A., Kaltwasser, K., Hochkirch, A., & Senn, H. (2019). A Mitochondrial Phylogeny of the Sand Cat (*Felis margarita* Loche, 1858). *Journal of Mammalian Evolution*. <https://doi.org/10.1007/s10914-019-09473-w>
- Ibler, B. (2019) EEP for the Przewalski horse. Zoo Köln.
- Ibler, B. (2019) EEP Przewalski horse – overview of working procedures and latest developments. Poster 11. International Wild Equid Conference 2019.
- Ibler, B. (2019) EEP Przewalski horse – overview of working procedures and latest developments. Book of Abstracts - International Wild Equid Conference 2019, 140.
- Janssen, H. Y., Pham, C. T., Ngo, H. T., Le, M. D., Nguyen, T. Q. & Ziegler, T. (2019): A new species of *Lycodon* Boie, 1826 (Serpentes: Colubridae) from northern Vietnam. – *ZooKeys* 875: 1-29.
- Luu, V. Q., Ziegler, T., Ha, N. V., Le M. D. & Hoang, T. T. (2019): A new species of *Lycodon* Boie, 1826 (Serpentes: Colubridae) from Thanh Hoa Province, Vietnam. – *Zootaxa* 4586(2): 261-277.
- Ngo, H. N., Le T. Q., Pham, M. L., Nguyen, T. Q., Le, M. D., van Schingen & Ziegler, T. (2019): First record of the Cat Ba tiger gecko, *Goniurosaurus catbaensis*, from Ha Long Bay, Quang Ninh Province, Vietnam: Microhabitat selection, potential distribution, and evidence of threats. *Amphibian and Reptile Conservation* 13(2): 1-13.
- Ngo, H. N., Nguyen, T. Q., Phan, T. Q., van Schingen, M. & Ziegler, T. (2019) A case study on trade in threatened Tiger Geckos (*Goniurosaurus*) in Vietnam including updated information on the abundance of the Endangered *G. catbaensis*. – *Nature Conservation* 33: 1-19.
- Onkels, A.-K., Marcordes, S., Sliwa, A., Schaub, S., Henrich, M., Herden, C., & Köhler, K. (2019). Cholesterol granuloma and periventricular hemorrhagic malacia in a sun bear (*Helarctos malayanus malayanus*). Poster-Präsentation ECVF-Kongress in Arnheim, Niederlande.
- Pham, C. T., Rauhaus, A., Tran, T. D., Niggemann, C., Dang, P. H., Le, M. D., Nguyen, T. Q. & Ziegler, T. (2019): First record of *Gracixalus quangi* Rowley, Dau, Nguyen, Cao & Nguyen, 2011, from Hoa Binh Province, Vietnam, including the first documentation of advanced larval stages and an extended tadpole description. – *Amphibian & Reptile Conservation* 13(1): 90-103.
- Pham, A. V., Le, M. D., Ngo, H. T., Ziegler, T. & Nguyen, T. Q. (2019): A new species of *Cyrtodactylus* (Squamata: Gekkonidae) from northwestern Vietnam. – *Zootaxa* 4544(3): 360-380.
- Pham, A.V., Pham, C.T., Doan, L.D., Ziegler, T., & T.Q. Nguyen (2019): New records of megophryids (Amphibia: Anura: Megophryidae) from Son La Province, Vietnam. – *Biodiversity Data Journal*, 7, e39140
- Pham, A. V., Sung, N. B., Pham, C. T., Le, M. D., Ziegler, T. & Nguyen, T. Q. (2019): A new species of *Amolops* (Anura: Ranidae) from Vietnam. – *Raffl. Bull. Zool.* 67: 363-377.
- Reinhardt, T., van Schingen, M., Winsich, H. S., Nguyen, T. Q., Ziegler, T. & Fink, P. (2019): Monitoring a loss: detection of the semi-aquatic crocodile lizard (*Shinisaurus crocodilurus*) in inaccessible habitats via environmental DNA. – *Aquatic Conservation Mar. Freshw. Ecosyst.* DOI: 10.1002/aqc.3038
- Schweikhard, J., Kasper, K., Ebert, C. L., Lehmann, M., Erbe, P. & Zielger, T. (2019): Investigations into the illegal wildlife trade in central Lao PDR. – *Traffic Bulletin* 3(1): 19-25.
- Sitthivong, S., Luu, V.Q., Ha, N.V., Nguyen, T.Q., Le, M.D., & T. Ziegler (2019): A new species of *Cyrtodactylus* (Squamata: Gekkonidae) from Vientiane Province, northern Laos. – *Zootaxa*, 4701, 3, 257-275.
- Sliwa, A. (2019). International Gordon's Cat Studbook *Felis silvestris gordonii*, Edition 2018 (2015-2018) - Volume 8., Kölner Zoo AG. Data current as of 31 December 2018, pp. 69.
- Sliwa, A., & Begum, N. (2019). International Studbook 2018 for the Lion-tailed Macaque *Macaca silenus* Linnaeus, 1758, Edition 2018 – Volume 9, Zoologischer Garten Köln. Pp. 196.
- Sliwa, A., Küsters, M. & Hauptfleisch, M. (2019). Black-footed Cat (*Felis nigripes*) Survey Namibia - Report on surveying for Black-footed cats in southern Namibia, January 2019. 12 pp.
- Sliwa, A., Wilson, B., Küsters, M., Lawrenz, A., Herrick, J. Eggers, B., van Heerden, M., Kennerknecht, S. & Rogers, M (2019). Report on surveying, catching and monitoring Black-footed cats (*Felis nigripes*) on Benfontein Nature Reserve, Nuwejaarsfontein and Taaiboschpoort

Farms in 2018. 16 pp. DOI: 10.13140/RG.2.2.25175.52649

Sliwa, A., & Ferreira, J. (2019). Visit of the Caucasus Leopard Reintroduction Advisory Group (CLRAG) to Armenia, 3<sup>rd</sup> to 7<sup>th</sup> November 2019, pp.9.

Vences, M., Perl, R. G., Giesen, K., Schluckebier, R., Simon, K., Schmidt, E., Steinfartz, S. & Ziegler, T. (2019): Development of new microsatellite markers for the Green Toad, *Bufo viridis*, to assess population structure at its northwestern range boundary in Germany. – *Salamandra* 55(3): 191-198.

Viola K., Sándor, I., Nagy, D. Ozogány, K., Göczi, L., Végvári, Z., Ibler, B., Széles, L. & Barta, Z. (2020, in prep.) Demography and genetic and social structure of Przewalski's horses in the Hortobagy National Park.

Ziegler, T., Nguyen, T. T., Rauhaus, A., Nguyen, T. Q., Vences, M. & Le, M. D. (2019): Genetische Untersuchung von Siamkrokodilen (*Crocodylus siamensis*) in Laos, Vietnam und Zoologischen Gärten als Grundlage für Erhaltungszucht- und Auswilderungsprogramme: Ein weiteres erfolgreiches Beispiel für den „One Plan Approach“. ZGAP (Zoologische Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz e. V.) Mitteilungen 34(2): 21-25.

Ziegler, T. & Rauhaus A. (2019): Aktuelle Amphibienprojekte des Kölner Zoos und Erstnachzucht des Vietnamesischen Krokodilmolchs (*Tylotriton vietnamensis*). – *Elaphe* 5/2019: 30-42.

Ziegler, T. & Rauhaus A. (2019): Der Beitrag des Kölner Zoos zur Erhaltung der Amphibienvielfalt: Nachzucht-, Forschungs- und Schutzprojekte. – *Zeitschrift des Kölner Zoos* 2/2019: 79-104.

Ziegler, T. & Rauhaus, A. (2019): Philippine Crocodile (*Crocodylus mindorensis*). – *European Studbook (ESB)*, sixth edition. Kölner Zoo: 1-18.

Ziegler, T., Rauhaus, A. & Vences M. (2019): Welt-Zooerzucht des Kryp-

tischen Goldtejus (*Tupinambis cryptus*) im Terrarium des Kölner Zoos. *Elaphe* 1/2020: 22-31.

Ziegler, T., Van Schingen M., Rauhaus A., Dang P. H., Pham, D. T. K., Pham, C. T. & Nguyen T. Q. (2019): New insights into the habitat use and husbandry of crocodile lizards (Reptilia: Shinisauridae) including the conception of new facilities for Vietnamese crocodile lizards *Shinisaurus crocodilurus vietnamensis* in Vietnam and Germany. *International Zoo Yearbook* 53: 1-20.

Ziegler, T., Luu V. Q., Nguyen T. T., Ha N. V., Ngo H. T., Minh L. D. & Nguyen T. Q. (2019) Rediscovery of Andrea's keelback, *Hebius andreae* (Ziegler & Le, 2006): First country record for Laos and phylogenetic placement. – *Revue Suisse de Zoologie* 126(1): 61-71.

Ziegler, T. & Nguyen, T. Q. (2019): Herpetological research and conservation in Vietnam and Laos in compliance with the one plan approach. – *Proceedings of the 4<sup>th</sup> National Scientific Conference on Amphibians and Reptiles in Vietnam*, Thanh Hoa, 30.8.2019, 17-26.

Ziegler, T., Nguyen, T. Q., Pham, C. T., Nguyen, T. T., Pham, A. V., van Schingen, M., Nguyen, T. T. & Le, M. D. (2019): Three new species of the snake genus *Achalimus* from Vietnam (Squamata: Xenodermatidae). – *Zootaxa* 4590(2): 249-269.

Ziegler, T., Nguyen, T. T., Rauhaus, A., Nguyen, T. Q., Vences, M., & M.D. Le (2019): Genetische Untersuchung von Siamkrokodilen (*Crocodylus siamensis*) in Laos, Vietnam und Zoologischen Gärten als Grundlage für Erhaltungszucht- und Auswilderungsprogramme: Ein weiteres erfolgreiches Beispiel für den „One Plan Approach“. ZGAP (Zoologische Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz e. V.) Mitteilungen, 34, 2, 21-25.

Ziegler, T., Pham C. T., Nguyen T. V., Nguyen T. Q., Wang J., Wang Y.-Y., Stuart B. L. & LE, M. D. (2019):

A new species of *Opisthotropis* from northern Vietnam previously misidentified as the Yellow-spotted Mountain Stream Keelback *O. maculosa* Stuart & Chuyankern, 2007 (Squamata: Natricidae). – *Zootaxa* 4613(3): 579-586.

Ziegler, T., Tran V. A., Bapp, R. D., Jones, R. D., Moler P. E., van Deventer, R. W. & Nguyen, T. Q. (2019): A new species of reed snake, *Calamaria Boie, 1827* from the Central Highlands of Vietnam (Squamata: Colubridae). – *Revue Suisse de Zoologie* 126(1): 17-26.

Ziegler, T., Vences M., Schmidt E., Dieckmann, R., Niggemann, C. & Rauhaus, A. (2019): A collaborative effort for conservation management of the Green Toad in Cologne Area. – *Amphibian Ark Newsletter* 47, June 2019: 6-8.

## Teilnahme an Tagungen, Veranstaltungen, o.Ä.

7.1.2019: Neujahrsempfang der Bezirksregierung Köln, C. Landsberg, Prof. T. B. Pagel

10.1.2019: Neujahrsempfang der IHK Köln, C. Landsberg

11.1.2019: Prinzenproklamation in Köln, C. Landsberg, Prof. T. B. Pagel

17.1.2019: Workshop Virtual Reality, Kölner Zoo, C. Landsberg, Dr. S. Marcordes, B. Marcordes, Prof. T. B. Pagel, Dr. A. Sliwa, Prof. Dr. T. Ziegler

17.1.2019: Vortrag und Podiumsdiskussion zum Thema „Wolf“ bei der Bezirksregierung Köln, Prof. T. B. Pagel

18. – 30.1.2019: Feldarbeit Schwarzfußkatzen: Suche in Namibia – Kalahari (Afrika), Dr. A. Sliwa

28.1.2019: Vorstandssitzung des Fördervereins „Freunde des Kölner Zoos e.V.“, C. Landsberg, Prof. T. B. Pagel

23. – 30.1.2019: WAZA World Species Congress, New York (USA), mit

- anschließendem Besuch bei Frau Elizabeth Reichert, Stone Harbor (USA), Prof. T. B. Pagel
- 25.1.2019: Beerdigung von Herrn Walter Grau, ehemaliges Aufsichtsrats-Mitglied, Köln, C. Landsberg
- 7.2.2019: Zoozappelei, C. Landsberg, Prof. T. B. Pagel
- 11.2.2019: Besuch des Duke Lemur Center, Durham (USA), B. Marcordes
- 12.2.2019: Vorstandssitzung der Korbmacher Stiftung, C. Landsberg
- 13.2.2019: Tierschutzbeirat NRW, Prof. T. B. Pagel
- 22.2.2019: Fest in Gold in der Handwerkskammer zu Köln, Prof. T. B. Pagel
- 22.2.2019: Kuratoriumssitzung der Botanischen Gärten der Universität Bonn, Prof. T. B. Pagel
- 25.2.2019: Filmpremiere „Wilde Dynastien“, Prof. T. B. Pagel
28. – 29.3.2019: EEP Committee Mid-Year Meeting, Amsterdam (NL), Prof. T. B. Pagel
- 6.3.2019: Katerfrühstück 2019: Köln wie entfesselt? Wohin entwickelt sich der Wirtschaftsstandort 4.0?, C. Landsberg
6. – 8.3.2019: Waterfowl and Pelicaniformes TAG RCP Planning, Paignton Zoo (USA), B. Marcordes
6. – 9.3.2019: 2<sup>nd</sup> Forum on crocodiles in the Philippines, SEAMEO, Southeast Asian Regional Center for Graduate Study and Research in Agriculture (SEARCA), University of the Philippines, Los Banos, Laguna (Philippinen), Prof. Dr. T. Ziegler
8. – 10.3.2019: EAZA Felid TAG Mid-Year Meeting im Sharjah Desert Park, Emirat Sharjah (Vereinigte Arabische Emirate), Dr. A. Sliwa
- 11.3.2019: WAZA, Barcelona (Spanien), Prof. T. B. Pagel
- 12.3.2019: Deutsches Institut für Marketing, C. Landsberg
- 13.3.2019: Arbeitssicherheitsausschuss, K. Nolden, Prof. T. B. Pagel, M. Pfeiffer, U. Riepe, G. Schulz, R. Springborn, V. Wedding, M. Wiese
15. – 17.3.2019: Reptilienpflegerseminar des Berufsverbands der Zootierpfleger (BdZ) e.V., Tierpark Hagenbeck, Hamburg, J. Kuchenbecker, C. Niggemann, A. Rauhaus
- 20.3.2019: Sitzung des Aufsichtsrates der AG Zoologischer Garten Köln, C. Landsberg, Prof. T. B. Pagel, S. Simon-Nahberger
- 20.3. – 3.4.2019: Besuch ACCP Cambodia, Balistar Workshop, Bali (Indonesien) und TASA Meeting, Singapur (Republik Singapur), B. Marcordes
- 21.3.2019: Re-Screening Visit im Serengeti-Park Hodenhagen, Prof. T. B. Pagel
- 23.3.2019: Fruchttaubentreffen, Zoo Veldhoven, T. Breuer, K. Wesseling
- 27.3.2019: Ausschusssitzung IHK Gastro/Tourismus, C. Landsberg
- 27.3.2019: Vorbesprechung für die Wiederauflage von DER ZOOLOGISCHE GARTEN, Zeitschrift für die gesamte Tiergärtnerei, Köln, Dr. B. Ibler, Prof. T. B. Pagel, Dr. A. Sliwa, Prof. Dr. T. Ziegler
28. – 29.3.2019: EEP Committee Mid-Year Meeting, Amsterdam (Niederlande), Prof. T. B. Pagel
- 29.3.2019: Vorstandssitzung der Korbmacher Stiftung, C. Landsberg
- 30.3.2019: Tagung der AG Zierfischkrankheiten der European Association of Fish Pathologists, Aquazoo Löbbecke Museum, Düsseldorf, Dr. S. Marcordes
- 1.4. – 2.4.2019: EAZA Elephant TAG Mid-Year Meeting, Rotterdam (Niederlande), Prof. T. B. Pagel
- 2.4.2019: NRW-Partnerzoo-Treffen, Zoo Krefeld, C. Schütt
- 4.4. – 5.4.2019: Vorstandssitzung des Verbands der Zoologischen Gärten (VdZ) e.V., Berlin, Prof. T. B. Pagel
- 4.4.2019: Parlamentarischer Abend zum Thema „Moderne Zoologische Gärten und ihre Notwendigkeit“, Berlin, Prof. T. B. Pagel
- 6.4.2019: Fachseminar Medizin & Recht in der Vogelhaltung, Akademie für Vogelhaltung, Kölner Zoo, B. Marcordes
- 6.4.2019: Akademie für Vogelhaltung, Kölner Zoo, Dr. S. Marcordes
- 9.4.2019: Arbeitskreis NRW Partner Zoo, C. Landsberg
- 10.4.2019: Vorstandssitzung des Fördervereins „Freunde des Kölner Zoos e.V.“, C. Landsberg, Prof. T. B. Pagel
- 12.4.2019: Vorstandssitzung der Korbmacher Stiftung, C. Landsberg
17. – 18.4.2019: WAZA, Barcelona (Spanien), Prof. T. B. Pagel
- 18.4.2019: China Light Workshop, C. Landsberg
23. – 26.4.2019: EAZA Directors' Day, Jersey (Großbritannien), Prof. T. B. Pagel
- 26.4.2019: Koningsdag Empfang 2019, Niederländisches Konsulat in Köln, C. Landsberg
1. – 4.5.2019: Jahrestagung der Madagascar Fauna and Flora Group, Kölner Zoo, Dr. B. Ibler, B. Marcordes, Prof. T. B. Pagel, Dr. A. Sliwa, Prof. Dr. T. Ziegler
2. – 4.5.2019: Zooinspektoren-Konferenz, Berlin, U. Riepe
- 6.5.2019: Jahreshauptversammlung der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V., C. Landsberg
9. - 10.5.2019: TVT Tagung AK Zoo und Zirkus, Leipzig, Dr. S. Marcordes

9. – 11.5. 2019: WAZA Council Mid-Year Meeting, Barcelona (Spanien), Prof. T. B. Pagel
- 11.5.2019: EAZA Studbook Keeper Course (ZIMS und PMx), Amsterdam (Niederlande), Dr. B. Ibler
12. – 13.5.2019: International Okapi Meeting, Berlin, Dr. B. Ibler
12. – 14.5.2019: Konferenz „Science and Actions for Species Protection - Noah's Arks for the 21<sup>st</sup> Century“, Pontifical Academy of Science, Vatikan, Rom (Italien), Prof. T. B. Pagel
14. – 15.5.2019: EAZA Antelope & Giraffid TAG Mid-Year Meeting, Berlin, Dr. B. Ibler
15. – 17.5.2019: EAZA Great Ape TAG Mid-Year Meeting, Zoo La Boissière du Doré, (Frankreich), Dr. A. Sliwa
15. – 18.5.2019: EAZA Mid-Year Meeting, Zoologischer Garten Berlin, Prof. T. B. Pagel
15. – 19.5.2019: Bird TAG Meeting, Zoologischer Garten Berlin, Dr. S. Marcordes, B. Marcordes
- 20.5.2019: Eröffnung der Wechselkrötenausstellung mit Preisverleihung, R. Dieckmann, C. Landsberg, C. Niggemann, Prof. T. B. Pagel, A. Rauhaus, Prof. Dr. T. Ziegler
- 27.5.2019: Vorstandssitzung der Korbmacher Stiftung, C. Landsberg
- 27.5.2019: DEHOGA Lounge im Aquarium des Kölner Zoos, C. Landsberg
- 29.5.2019: Sitzung des Aufsichtsrates der AG Zoologischer Garten Köln, C. Landsberg, Prof. T. B. Pagel, S. Simon-Nahberger
2. – 4.6.2019: Workshop zur Haltung von Wildfeliden, Zürich (Schweiz), Dr. A. Sliwa
4. – 10.6.2019: Vogelpflegertreffen, Zoo Basel (Schweiz), L. Bäumer, B. Breuer, T. Breuer, B. Marcordes, K. Wesseling
- 5.6.2019: Arbeitssicherheitsausschuss, K. Nolden, Prof. T. B. Pagel, M. Pfeiffer, U. Riepe, G. Schulz, R. Springborn, V. Wedding, M. Wiese
7. – 10.6.2019: 32. Internationales Zoofußball-Turnier, Prag
- 10.6.2019: European IUCN Member Zoos' Follow Up Meeting, Telefonkonferenz, Prof. T. B. Pagel
11. - 16.6.2019: EAZWV Konferenz, Kolmarden (Schweden), Dr. S. Marcordes
- 13.6.2019: Sitzung der Forschungsstelle für Jagdkunde und Wildschadenverhütung im Kölner Zoo, Prof. T. B. Pagel
- 14.6.2019: Schokolade trifft Offenburg – Nachts im Museum, Schokoladenmuseum Köln, C. Landsberg
- 17.6.2019: Genuss Derby Cologne, Rennbahn Weidenpesch, C. Landsberg
14. – 17.6.2019: 50 Jahre Parco Natura Viva, Bussolengo (Italien), Prof. T. B. Pagel
16. – 19.6.2019: Eurasian Lynx Expert Conference, Bonn, Dr. A. Sliwa
- 18.6.2019: Vortrag „Naturparadies mit Zukunft – Kongo: Schutz für den Gorillawald“, Prof. T. B. Pagel
19. – 21.6.2019: Jahrestagung des Verbands der Zoologischen Gärten (VdZ) e.V., Rostock, Dr. B. Ibler, B. Marcordes, Dr. S. Marcordes, Prof. T. B. Pagel, P. Zwanzger
- 21.6.2019: Langer Tag der Region 2019, Bergisch Gladbach/Bensberg, C. Landsberg
- 27.6.2019: WWF Night, Berlin, Prof. T. B. Pagel, C. Schütt
- 27.6.2019: WAZA Council Conference Call, Köln, Prof. T. B. Pagel
- 2.7.2019: 77. Kölner Top Lounge im Zoo Event, Köln, Prof. T. B. Pagel
3. – 5.7.2019: Old World Monkey TAG RCP Meeting, Gaiapark, Kerkrade (Niederlande), Dr. A. Sliwa
- 4.7.2019: European IUCN Member Zoos' Follow Up Meeting, Telefonkonferenz, Prof. T. B. Pagel
- 4.7.2019: Long Term Management Plan-Treffen der EAZA Old World Monkey TAG, Kerkrade (Niederlande), Dr. A. Sliwa
- 5.7.2019: Besprechung zum Greifvogelgutachtenentwurf beim BNA, Hambrücken, B. Marcordes
10. – 11.7.2019: Tierpflegerprüfung in Wuppertal, B. Marcordes, Prof. T. B. Pagel, M. Pfeiffer, A. Rauhaus, Dr. A. Sliwa
- 18.7.2019: Besprechung zum Greifvogelgutachtenentwurf beim BMEL, Bonn, B. Marcordes
- 19.7.2019: Redaktionssitzung DER ZOOLOGISCHE GARTEN, Köln, Dr. B. Ibler, Prof. Pagel, M. Siemen, Dr. A. Sliwa, Prof. Dr. T. Ziegler
- 4.8.2019: Saisonauftakt mit Hennes IV. beim 1. FC Köln, B. Marcordes, Prof. T. B. Pagel
- 9.8.2019: Festakt „175 Jahre Zoo Berlin“, Berlin, Prof. T. B. Pagel
- 21.8.2019: Hauptversammlung und Sitzung des Aufsichtsrates der AG Zoologischer Garten, C. Landsberg, Prof. T. B. Pagel, M. Siemen
- 30.8.2019: 4<sup>th</sup> National Scientific Conference on Amphibians and Reptiles, Thanh Hoa (Vietnam), Prof. Dr. T. Ziegler
- 3.9.2019: NRW-Partnerzoo-Treffen, Zoo Münster, A. Dornbusch
- 3.9. – 4.9.2019: Elephant TAG Meeting, Chester Zoo (Großbritannien), Prof. T. B. Pagel
- 10.9.2019: 16. Kölner Abend - Erzählcher un Musik, Volksbühne am Rudolfplatz, Köln, Prof. T. B. Pagel

11. – 12.9.2019: Elefantentransport nach Kopenhagen (Dänemark), Dr. S. Marcordes, Prof. T. B. Pagel
12. – 15.9.2019: 40. Tagung über tropische Vögel, Gesellschaft für Tropenornithologie e.V., Köln, B. Marcordes, Prof. T. B. Pagel
- 13.9.2019: Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung des Fördervereins „Freunde des Kölner Zoos e.V.“, C. Landsberg, Prof. T. B. Pagel, M. Siemen
14. – 15.9.2019: Vorstandssitzung des Verbands der Zoologischen Gärten (VdZ) e.V., Teyendorf, Prof. T. B. Pagel
- 16.9.2019: Redaktionssitzung DER ZOOLOGISCHE GARTEN, Köln, Dr. B. Ibler, Prof. Pagel, M. Siemen, Dr. A. Sliwa, Prof. Dr. T. Ziegler
17. – 21.9.2019: EAZA Annual Conference, Valencia (Spanien), Prof. T. B. Pagel, Dr. A. Sliwa
- 27.9.2019: 55. Jahrestagung für Herpetologie und Terrarienkunde, Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde (DGHT) e. V., Kempen, P. Klaas, A. Rauhaus, Prof. Dr. T. Ziegler
- 12.10.2019: Europäisches Fruchttaubenprojekt-Treffen, Kölner Zoo, B. Marcordes
- 16.10.2019: Auswilderung von in Köln aufgezogenen Wechselkröten in Köln-Meckenich, C. Landsberg, Prof. Dr. T. Ziegler
- 17.10.2019: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), Prof. T. B. Pagel
- 23.10.2019: Redaktionssitzung DER ZOOLOGISCHE GARTEN, Köln, Dr. B. Ibler, Prof. Pagel, M. Siemen, Dr. A. Sliwa, Prof. Dr. T. Ziegler
- 23.10.2019: Arbeitssicherheitsausschuss, K. Nolden, Prof. T. B. Pagel, M. Pfeiffer, U. Riepe, G. Schulz, R. Springborn, V. Wedding, M. Wiese
- 25.10.2019: WAZA Council Conference Call, Prof. T. B. Pagel
23. – 27.10.2019: Congress of International Wild Waterfowl Association (Italien) B. Marcordes
- 28.10.2019: ARD-Morgenmagazin, Prof. T. B. Pagel
- 28.10.2019: Workshop & Roundtable „Biodiversity and Ecosystem Research in Vietnam – innovative approaches & applications, and opportunities for international collaboration“, Hanoi University of Science and Technology (Vietnam), Prof. Dr. T. Ziegler
- 29.10.2019: Organisationsteam Oldtimer Rallye, Prof. T. B. Pagel
- 29.10.2019: Rheinische Post: WAZA-Präsidentschaft, Prof. T. B. Pagel
- 30.10.2019: Kickoff-Treffen der Stiftung Artenschutz, Zoo Frankfurt, Dr. A. Sliwa
- 30.10.2019: German-Vietnamese Science Day und Biodiversity Workshop, Hanoi (Vietnam), Prof. Dr. T. Ziegler
- 31.10. - 3.11.2019: Arbeitstagung des Verbands der Zootierärzte, Dortmund, Dr. S. Marcordes
3. – 7.11.2019: 74<sup>th</sup> WAZA Annual Conference, Buenos Aires (Argentinien), C. Landsberg, Prof. T. B. Pagel
3. – 7.11.2019: Foundation for Preservation of Wildlife (FPW), Zuchtzentrum für Leoparden, Yerevan Zoo (Armenien), Dr. A. Sliwa
- 4.11.2019: Dreh für ARD-Morgenmagazin in Buenos Aires (Argentinien), C. Landsberg, Prof. T. B. Pagel
- 13.11.2019: VdZ-Arbeitskreis „Kommunikation“, Zoo Berlin, C. Schütt
14. – 16.11.2019: Tagung des „VdZ-Arbeitskreises Kaufleute und Marketing“, Tiergarten Berlin, C. Landsberg, C. Schütt, J. Sander
- 16.11.2019: Lange Nacht im Aquarium, Prof. Dr. T. Ziegler
- 17.11. – 7.12.2019: Projektreise Madagaskar mit Zurückführung eines Bambus-Lemuren, B. Marcordes, Dr. S. Marcordes
- 24.11.2019: Elephant Transit Home (Sri Lanka), B. Batstone, Dr. A. Sliwa
- 27.11.2019: Sitzung des Aufsichtsrates der AG Zoologischer Garten Köln, C. Landsberg, Prof. T. B. Pagel, P. Robertus, M. Siemen
27. – 28.11.2019: Equid TAG Meeting, Regional Collection Plan, Stuttgart, Dr. B. Ibler
- 2.12.2019: WDR Fernsehen, Sendung „Hier und Heute“, Studiogast Prof. T. B. Pagel
- 4.12.2019: Vorstandssitzung des Verbands der Zoologischen Gärten (VdZ) e.V., Berlin, Prof. T. B. Pagel
- 4.12.2019: Arbeitssicherheitsausschuss, K. Nolden, Prof. T. B. Pagel, M. Pfeiffer, U. Riepe, G. Schulz, R. Springborn, V. Wedding, M. Wiese
- 6.12.2019: Deutschlandfunk, Telefoninterview, Prof. T. B. Pagel
- 6.12.2019: WDR Fernsehen, Sendung „Lokalzeit aus Köln“, Studiogast Prof. T. B. Pagel
- 7.12.2019: Eröffnung des China Light-Festivals 2019, C. Landsberg, Prof. T. B. Pagel
- 9.12.2019: n-tv, Studiogast Prof. T. B. Pagel
- 9.12.2019: WDR Fernsehen, Sendung „Lokalzeit aus Köln“, C. Landsberg
- 12.12.2019: Fakultätssitzung mit Jahresabschlussfeier, Universität zu Köln, Prof. T. B. Pagel
- 18.12.2019: Vorstandssitzung des Fördervereins „Freunde des Kölner Zoos e.V.“, C. Landsberg, Prof. T. B. Pagel

## **Nicht öffentliche Führungen, Gäste**

- 8.1.2019: Detlef Reich und Frank Tewes zum Thema „Zooführer“, Prof. T. B. Pagel
10. - 11.01.2019: Herbert Ostwald, Längengrad Filmproduktion GmbH, Prof. T. B. Pagel
- 15.1.2019: Gjorgi Galetanovski, Zoo Skopje (Mazedonien), Prof. T. B. Pagel
- 15.1.2019: Christina Anthony, Bright Bricks, Bordon (Großbritannien), C. Landsberg
- 16.1.2019: Roland Merz, Archithema Verlag AG, Interview zum Thema „Architektur im Zoo“, Prof. T. B. Pagel
- 20.1.2019: Fabian Herder mit Studenten, Universität Bonn, Prof. Dr. T. Ziegler
- 21.1.2019: Christian Joisten, Fraktionsvorsitzender SPD, C. Landsberg, Prof. T. B. Pagel
- 22.1.2019: Ornithologenkurs, Dr. Till Töpfer, Universität Bonn, B. Marcordes
- 22.1.2019: Preisverleihung der Technischen Hochschule Köln zum Thema „Interdisziplinäre Entwicklung eines Internet-of-Things-basierten Produkts an der Technischen Hochschule Köln, WS 2018/19“, C. Landsberg, Prof. T. B. Pagel
- 23.1.2019: Besuch des Kölner Dreigestirns, C. Landsberg
- 25.1.2019: Jens Stirnberg, Tierpark Bochum, Prof. Dr. T. Ziegler
- 26.1.2019: Aya Funato, Zoo Yokohama (Japan), Prof. Dr. T. Ziegler
- 4.2.2019: Yves Willems, Close to Bone (Belgien), W. Brass, B. Marcordes, Prof. T. B. Pagel
- 5.2.2019: Organisationsteam der Oldtimer Rallye, Prof. T. B. Pagel
- 5.2.2019: Kölner Dreigestirn und Bergisch Gladbacher Dreigestirn bei den Giraffen im Kölner Zoo, C. Landsberg, Prof. T. B. Pagel
- 5.2.2019: Dr. Ingeborg Heil (Kursleitung), Universität Aachen, Führung der Studenten des Kurs Humanbiologie zu den Primaten, Dr. A. Sliwa
- 7.2.2019: Christoph Schwitzer und Dr. Justin Morris, Bristol Zoological Society (Großbritannien), Prof. T. B. Pagel, Prof. Dr. T. Ziegler
- 8.2.2019: Interview über Studentearbeit, Kölner Stadtanzeiger, Prof. Dr. T. Ziegler
- 11.2.2019: Veronika Beek, Universität Wien (AT), Doktorarbeit zum Thema „Lautaufnahmen bei Elefanten“, Prof. T. B. Pagel
- 11.2.2019: Dr. Emmert mit drei Personen, Veterinäramt Saarland/Saarbrücken, Dr. A. Sliwa
- 12.2.2019: Volker Lüdicke, StEB Köln, Prof. T. B. Pagel, Prof. Dr. T. Ziegler
- 12.2.2019: Katherina Silberbach, Deutsches Institut für Marketing, R. Dieckmann, A. Dornbusch, T. Hoenen, C. Landsberg, J. Sander, L. Schröder, C. Schütt, M. Wiese
- 15.2.2019: Bernhard Cürten, FDP-Landesfachausschuss für Umwelt, zum Thema „Artgerechte Haltung von zoologischen Tieren“, Prof. T. B. Pagel
- 18.2.2019: Manfred Kaune, Amt für Landschaftspflege und Grünflächen der Stadt Köln, Prof. T. B. Pagel
- 21.2.2019: Herbert Ostwald, Längengrad Filmproduktion GmbH, zum Thema „Wildtiere in der Stadt“, R. Dieckmann, Prof. T. B. Pagel, L. Schröder, C. Schütt
- 22.2.2019: Dr. Roman Bertenrath, Impact-Analyse, C. Landsberg
- 1.3.2019: René Wüst, Verleger der Zeitschrift „Gefiederte Welt“, B. Marcordes
- 10.3.2019: Stephan Bulk, Taman Safari Prigen (Indonesien), B. Marcordes
- 14.3.2019: Angelika Rheindorf, Kölnische Rundschau, Prof. T. B. Pagel
- 14.3.2019: Mareike Wilms, WDR – Unterwegs im Westen, Prof. T. B. Pagel
- 14.3.2019: Lino Hammer, Fraktionsgeschäftsführer Bündnis 90/Die Grünen, C. Landsberg, Prof. T. B. Pagel
- 18.3.2019: WDR Kinderradiokanal (KiRaKa), Interview zum Thema „Haben Hummer blaues Blut“ und „Wie entstehen Stoßzähne“, L. Schröder
- 18.3.2019: Dreh für Theos Tierwelt, Prof. T. B. Pagel
- 18.3.2019: Prof. Dr. Dörte Diemert, Stadtkämmerin Stadt Köln, C. Landsberg, Prof. T. B. Pagel
- 19.3.2019: ARD Morgenmagazin, Prof. T. B. Pagel
- 26.3.2019: Prof. Marie-Claude Huyenen, Einführung für Studenten der University of Liège - Behavioural Biology Unit Institute of Zoology (Belgien), Dr. A. Sliwa
- 28.3.2019: Dr. Arndt, Korbmacher Stiftung, C. Landsberg
- 28.3.2019: Think: Vorstellung Image-Kampagne, C. Landsberg
- 2.4.2019: Norbert Bahr, Gesellschaft für Tropenornithologie, B. Marcordes
- 3.4.2019: Sat1 TV-Reportage Sri Lanka, B. Batstone, Prof. T. B. Pagel, C. Schütt
- 6.4.2019: Teilnehmer des Fachseminars Medizin & Recht in der Vogelhaltung, B. Marcordes
- 11.4.2019: Hans-Arndt Riegel, Paul Riegel Stiftung zum Thema Förderung der Zoologischen Gärten, Prof. T. B. Pagel
- 12.4.2019: Dario Horst, Expertenbefragung „Innovative Finanzierungs-

- formen für mittelständische Unternehmen“, Prof. T. B. Pagel
- 13.4.2019: P. Schönecker & S. Arth, Referenten Tagung AG ARK, Arbeitsgemeinschaft Amphibien- und Reptilienkrankheiten der DGHT, Prof. Dr. T. Ziegler
- 14.4.2019: Führung für Mitarbeiter der Reptilienauffangstation und Teilnehmer der Tagung AG ARK, Prof. Dr. T. Ziegler
- 21.4.2019: Thomas Weiß, Vorstandsmitglied Europäisches Fruchttaubenprojekt, B. Marcordes
- 25.4.2019: Markus Patschke, Wissenschaftlicher Assistent Zoo Dortmund, B. Marcordes
- 29.4.2019: Anthony Sheridan, Zootanalyst, Radlett (Großbritannien), Prof. T. B. Pagel
- 30.4.2019: Ministerin Ursula Heinen-Esser, Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, C. Landsberg, Prof. T. B. Pagel
2. – 3.5.2019: Dr. Alex Rübel, Dr. Angelica Crottini, Dr. Franco Andreone, Dr. Eric H. Tsao, Madagascar Fauna & Flora Group, Prof. Dr. T. Ziegler
- 6.5.2019: Tonaufnahmen für Längengrad Filmproduktion GmbH, Prof. T. B. Pagel
- 6.5.2019: S. Karlowski, Zoo Dortmund, Einführung ins Krokodiltraining, A. Rauhaus
- 10.5.2019: Kyrylo Trantin, Kyiv Zoo (Ukraine), Prof. T.B. Pagel
- 11.5.2019: WPK-Mitgliederversammlung in der Bauernstube des Kölner Zoos, Prof. T. B. Pagel
- 11.5.2019: Führung von Wissenschaftsjournalisten durch das Aquarium, Prof. Dr. T. Ziegler
- 20.5.2019: Frau Geldmacher, Frau Starke, Dr. Peter Schmidt, Veterinär-  
amt der Stadt Köln, zum Thema Tiertransporte, B. Marcordes, Prof. T. B. Pagel
- 22.5.2019: Michael Ahrens, Prof. T. B. Pagel
- 23.5.2019: Tiago Nabico, Manager Wisbroek Breedingcenter (Niederlande), B. Marcordes
- 24.5.2019: Roland Wirth, Zoologische Gesellschaft für Arten und Populationsschutz e.V. (ZGAP), Prof. Dr. T. Ziegler
- 24.5.2019: Jochen Menner, Kurator Eco Greenpark, Batu (Indonesien), B. Marcordes
- 28.5.2019: Mareike Wilms, WDR, Dreh zum Thema „Sind Zoos noch zeitgemäß“, Prof. T. B. Pagel
- 28.5.2019: Thorsten Gerke, Arndt-Verlag e.K., Prof. T. B. Pagel
- 30.5.2019: Adrienne Vignot, Megatronical Park, Prof. T. B. Pagel
- 3.6.2019: Erik Sick, Dreh im Hippodrom für Längengrad Filmproduktion GmbH, Prof. T. B. Pagel
- 7.6.2019: Stefanie Haaks, Vorstandsvorsitzende der KVB Köln, C. Landsberg, Prof. T. B. Pagel
- 7.6.2019: Flemming Nielsen, Zoo Kopenhagen (Dänemark), Vorbesprechung für den Elefantentransport, Prof. T. B. Pagel
- 10.6.2019: Telefonkonferenz mit Christoph Schwitzer, Bristol Zoological Society, Bristol (Großbritannien), Prof. T. B. Pagel
- 12.6.2019: Kalinka Mense und Eike Wolff, VenTrade GmbH, Prof. T. B. Pagel, C. Schütt, Dr. A. Sliwa, M. Wiese
- 13.6.2019: Dr. Alexander Olek, ARK Biodiversity GmbH, und Wolfgang Dreßen, Zoo Krefeld, zum Thema Verwandtschaftsbestimmung für Vertebraten, Prof. T. B. Pagel, Prof. Dr. T. Ziegler
- 13.6.2019: Sommerfest im Zoo, C. Landsberg, Prof. T. B. Pagel
- 18.6.2019: Tierpfleger-Azubis, Berufsschule Düsseldorf, B. Marcordes
- 20.6.2019: Team International Zoo News (Großbritannien), Prof. Dr. T. Ziegler
- 24.6.2019: Flemming Nielsen, Zoo Kopenhagen (Dänemark), Dr. A. Sliwa
23. – 27.6.2019: Rainier Manalo und Vicente Mercado, Crocodylus Porosus Philippines Inc., Manila (Philippinen), Prof. Dr. T. Ziegler
- 27.6.2019: Herr Sahler zum Thema „Hennes“, C. Landsberg, B. Marcordes
- 28.6.2019: AWD-Ingenieure, Prof. T. B. Pagel
- 28.6.2019: Marc Reed (USA), Prof. T. B. Pagel
- 1.7.2019: Dr. Heiner Leisten, Leisten & Cie. GmbH, Prof. T. B. Pagel
- 2.7.2019: Herbert Ostwald, Längengrad Filmproduktion GmbH: Vorgespräch zur WDR-Dokumentation „Die Herausforderung moderner Zoos bei der Haltung bedrohter Tiere“, Prof. T. B. Pagel
- 3.7.2019: Dennis Gastmann, Rohwoldt Verlag, Recherche über Asiatische Elefanten, B. Batstone, Prof. T. B. Pagel
- 3.7.2019: Brian Batstone, Sri Lanka-Projekt, Prof. T. B. Pagel, Dr. A. Sliwa
- 8.7.2019: Patrick van Veen, The Jane Goodall Institute, Wien (Österreich), Prof. Pagel
- 8.7.2019: Nico Herth, Betriebsleiter Procon/Grumbach, B. Marcordes
- 10.7.2019 Lukas Wachten, Westdeutscher Rundfunk Köln, C. Landsberg
- 12.7.2019: Björn Encke, Frogs & Friends, Prof. Dr. T. Ziegler

- 16.7.2019: Kölnische Rundschau, Interview zum Thema „Alte Tiere im Zoo“, Prof. T. B. Pagel
- 18.7.2019: Dr. Paul Smith, Botanic Gardens Conservation International, Richmond (Großbritannien), Prof. Pagel, Dr. A. Sliwa
- 19.7.2019: Zoopädagoge Antal Nagy, Pécs Zoo, Pécs (Ungarn), R. Dieckmann
- 21.7.2019: Mitarbeiter der Tierärztlichen Gemeinschaftspraxis An der Kapelle, Dr. S. Marcordes
- 31.7.2019: 1. FC Köln, Austausch *Hennes VIII.*, B. Marcordes
- 3.8.2019: Jörg Grabbert, Zoologischer Leiter Tierpark Thüle, B. Marcordes
- 12.8.2019: Ulrich Voigt, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Köln-Bonn, Prof. T. B. Pagel
- 14.8.2019: Terrariumspfleger, Zoo Antwerpen, Prof. Dr. T. Ziegler
- 16.8.2019: Christina Eckel, The PR Network, C. Schütt, Prof. T. B. Pagel
- 19.8.2019: CityNEWS, Stadtmagazin für Köln und Region, Prof. Dr. T. Ziegler
- 28.8.2019: Jana Wiesner, Universität Bonn, Prof. T. B. Pagel
- 4.9.2019: ULB Köln, Prof. Dr. T. Ziegler
- 6.9. – 8.9.2019: Tierpfleger aus dem Zoo Kopenhagen (Dänemark), Prof. T. B. Pagel
- 7.9.2019: BEKO Technologies, Begrüßung der Gäste, Prof. T. B. Pagel
- 7.9.2019: Ehrengarde der Stadt Köln, Begrüßung der Gäste, Prof. T. B. Pagel
- 14.9.2019: Teilnehmer der Tagung der Gesellschaft für Tropenornithologie (GTO), B. Marcordes
- 21.9.2019: Das Tropenparadies, Köln, Prof. Dr. T. Ziegler
- 21.9.2019: Prof. Dr. Miguel Venes, Technische Universität Braunschweig, Prof. Dr. T. Ziegler
- 22.9.2019: Bundesamt für Naturschutz, Bonn, Prof. Dr. T. Ziegler
- 25.9.2019: Tomas Pes, Zoo Plzen (Tschechien), Prof. Dr. T. Ziegler
- 8.10.2019: Christoph Heider (HIT-Stiftung), Prof. Dr. T. Ziegler
- 12.10.2019: DEKRA Automobil GmbH, A. Rauhaus
- 16.10.2019: Alexander Sascha Beuth, Tagblatt der Stadt Zürich, Prof. T. B. Pagel
- 18.10.2019: Bruno Hensel, Vorsitzender Zooverein Wuppertal, B. Marcordes
- 18.10.2019: Beiratssitzung von zoos.media, Prof. T. B. Pagel
- 18.10.2019: Prof. Marie-Claude Huyenen, Einführung für Studenten der University of Liège - Behavioural Biology Unit Institute of Zoology (Belgien) in Zoo-Beobachtungsprojekte, Dr. A. Sliwa
- 18.10.2019: Wolfgang Rades, Loro Parque (Spanien), Prof. Dr. T. Ziegler
- 18.10.2019: Philipp Kroiß, zoos.media, Prof. Dr. T. Ziegler
- 18.10.2019: Prof. Dr. Frank Pasmans, Universität Gent (Belgien), Prof. Dr. T. Ziegler
- 21.10.2019: Dr. Michael Petrak und Luisa Ziegler, Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW, Prof. T. B. Pagel
- 22.10.2019: Michael Stolle, Unfallkasse NRW, K. Hardtke, C. Landsberg, U. Riepe, Prof. T. B. Pagel
- 23.10.2019: Studenten Prof. Kumar (IMES Studiengang), Prof. Dr. T. Ziegler
- 9.11.2019: DEKRA Automobil, B. Marcordes
- 13.11.2019: Dr. Ulrich Schürer, ehem. Direktor Zoo Wuppertal, B. Marcordes
- 14.11.2019: SERA, Amtstierärzte, Prof. Dr. T. Ziegler
- 23.11.2019: Jahreshauptversammlung der Deutschen Arachnologischen Gesellschaft, Zooschule Köln, P. Klaas
- 29.11.2019: Matthias Ehlert, City-News, Prof. T. B. Pagel
- 5.12.2019: Achim Kaschny und Michael Hülsenbusch, Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW, Prof. T. B. Pagel
- 9.12.2019: Gary Winter, Immotion Group plc, Kölner Zoo, T. Hoenen, Prof. T. B. Pagel, C. Schütt
- 9.12.2019: Herbert Färber, Mobi Park GmbH, Prof. T. B. Pagel
- 10.12.2019: Stephan Hering-Hagenbeck und Sezai Ilker Candan, Zoo-QuariumDesign, Prof. T. B. Pagel
- 11.12.2019: Hans-Arndt Riegel, P. Riegel Stiftung, R. Dieckmann, Prof. T. B. Pagel, L. Schröder
- 11.12.2019: Herr Wegner, KG Kölische Rotsherre, Prof. T. B. Pagel
- 12.12.2019: Renato Florio Yabiku, General Curator, Head of Veterinary Services, Jibóias Brasil, Prof. Dr. T. Ziegler
- 16.12.2019: Christoph Heider und Felix Dresewski, HIT-Umweltstiftung, Prof. T. B. Pagel, Dr. A. Sliwa
- 20.12.2019: Steven van Steenkiste, Kurator Zoo Antwerpen, B. Marcordes
- 20.12.2019: Prüfung der Elefantenbull-Haltung, La Tanière Zoo Refuge (Frankreich), Prof. T. B. Pagel

## Zooschule

### a) Zooschule

Ergänzend zum Unterricht in der Schule bietet die Kölner Zooschule als außerschulischer Lernort zahlreiche Module zum Sach- und Biologieunterricht für alle Schulformen und Jahrgangsstufen an. Anhand spezifischer Tierthemen können kleine Schüler das Beobachten, Protokollieren und Auswerten erlernen und einen Forscherausweis erhalten. Für Schüler der Mittelstufe gibt es in der Zooschule zum Beispiel Unterrichtsvorhaben zum Themenbereich der Angepasstheiten an spezielle Lebensräume. Für die Mittelstufen können Themen mit evolutivem Inhalt im Zooschulunterricht anhand von Tierbeispielen erarbeitet werden. Auch für die gymnasiale Oberstufe gibt es abiturrelevante komplexe Unterrichtsvorhaben zu den Themenbereichen Evolutionstendenzen der Primaten und deren Verhaltensweisen, sowie zum Thema Regenwald. Der Unterricht findet sowohl in der Zooschule als auch in den verschiedenen Tierhäusern und Revieren des Zoos statt. Die Dauer der Unterrichtsmodule ist abhängig von Altersgruppe, Schulform und dem Thema und variiert daher von zwei bis zu neun Unterrichtsstunden.

Für allgemeine Informationen, Beratung und Themen- und Terminabsprachen bietet die Zooschule tägliche Sprechzeiten für die Grundschule von 8:30 bis 9:00 Uhr und montags in der Zeit von 14:00 bis 16:00 Uhr an. Die Terminvergabe und Beratung für den SI/SII-Bereich findet montags von 16:00 bis 17:30 Uhr statt. Nähere Informationen zur Vergabe der Termine sind auf der Homepage des Kölner Zoos zu finden. Aufgrund der großen Nachfrage sollten die Termine frühzeitig gebucht werden. Zusätzlich zu den Sprechzeiten besteht die Möglichkeit, Anfragen per E-Mail an die Zooschule zu richten. Über folgende E-Mail-Adresse ist die Zooschule erreichbar: [info@koelnerzooschule.de](mailto:info@koelnerzooschule.de).

## Themenkatalog

Der Themenkatalog der Zooschule, der jederzeit auf der Website des Kölner Zoos abrufbar ist, soll den Lehrkräften die vielfältigen Möglichkeiten der Arbeit an verschiedenen zoologischen Schwerpunkten im Lernort Zoo veranschaulichen. Ebenfalls werden die Lehrkräfte über die Inhalte der Module und den Erwerb verschiedener Kompetenzen, die dem Lehrplan NRW entsprechen, informiert. Auch erhalten die Lehrkräfte hier Anregungen, wie sie den Zooschulbesuch vor- und nachbereiten können, um ihren Schülern nachhaltiges Lernen zu ermöglichen.

Durch die ständige Arbeit an den Modulen und deren Umarbeitung im Sinne neuester didaktischer Erkenntnisse entstehen wertvolle Unterrichtsvorhaben, die durch die anschauliche Begegnung mit den Tieren den Kompetenzerwerb der Schüler vertiefen und nachhaltig fördern.

In individueller Absprache mit den Förderschullehrkräften und mit Blick auf den Lehrplan werden die Unterrichtsmodule der Grundschule auch für die höheren Jahrgänge der Förderschulen und der Schule für Kranke angepasst und erfolgreich eingesetzt.

Ferner werden auch weiterhin Zooschuleinheiten auf Englisch angeboten. Für den englischen Zooschulunterricht haben sich zwei Methoden bewährt. Zum einen können einzelne Themen, wie z. B. „Die Erdmännchen“ auf Englisch durchgeführt werden. Dabei steht der bilinguale Ansatz im Vordergrund, d. h. dass nicht nur ausschließlich Englisch gesprochen werden muss, sondern in einigen Situationen auch auf Deutsch ausgewichen werden kann.

Die andere Möglichkeit des fremdsprachlichen Unterrichts in der Zooschule sind englische Kurzführungen. Bei den Führungen, wie z. B. „An African Safari“, fungiert der Zooschullehrer als Sprachmodell, der die englischen Begriffe und das Fachvokabular einführt. Die Schüler notieren diese Wörter auf ihrem Beobachtungsbo-

gen und ergänzen somit ihre Aufzeichnungen zu den Tieren.

## Neues Unterrichtsmodul zum Themenbereich Nutztiere

Ausgehend von den neuen gymnasialen Lehrplänen für die Rückkehr zu einer Beschulung zum Abitur in 9 Jahren, wurde ein neues Zooschul-Modul für den Bauernhof entwickelt. Dieses wurde auch an die Bedürfnisse von Real- und Hauptschulen angepasst. Ebenso ist eine besonders sprachensible Variante für Internationale und sprachschwache Klassen verfügbar. Ausgehend von den Notwendigkeiten der Nutztierhaltung und des Überlebens in freier Wildbahn ist ein Vergleich zwischen Nutz- und Wildtier (an den Tierbeispielen Schwäbisch-Hällisches Landschwein und Pinselohrschwein sowie Schwarzbuntes Niederungsrind und Amerikanischer Bison) anzustellen. Dabei werden anatomische Ähnlichkeiten und Unterschiede sprachfördernd thematisiert und auf Grundlage von Züchtungsaspekten und Angepasstheiten erklärt.

Auf Grundlage der Untersuchungen werden Besonderheiten im Körperbau tabellarisch gegenübergestellt und vergleichend untersucht. Vorangehend werden Besonderheiten nonverbal zeichnerisch unter Zuhilfenahme einer Zeichnung oder einer Zeichnungshilfe erfasst.

Unter Anwendung der Kenntnisse zum Thema der Züchtung, die zum Beispiel mit Hilfe eines Lernprogramms mit dem steinzeitlichen Bauern Do, das Prinzip der Züchtung vermittelt wurden, kann das Entstehen der Merkmale erklärt werden. Ebenso können Merkmale beim Wildtier unter dem Aspekt der Notwendigkeit des Überlebens in freier Wildbahn erklärt werden.

Ausgehend von Beobachtungen zu den Bedürfnissen der Tiere können abschließend Haltungsformen erörtert werden. Hierbei können die Schüler ein zielführendes, schrittweises Vorgehen zur Erlangung von Bewertungskompetenz anwenden. Zu den

## Themenkatalog der Zooschule

### **Themenkatalog Primarstufe**

- Was erzählen uns Tiere? Einführung in die Tierbeobachtung an ausgewählten Tierarten
- Tiere auf dem Bauernhof - Esel , Schwein und Co.
- Faszinierende Unterwasserwelt - Vielfalt und Anpassung von Fischen
- Eine Expedition auf die Insel Madagaskar: die geheimnisvollen Lemuren
- Faszinierende Insekten - Vielfalt, Tarnen und Warnen
- Das größte Landsäugetier: der Elefant
- Sinne der Tiere - von Lauschern bis Spürnasen (ab Kl2)
- Wer passt wohin? - Tiere in verschiedenen Lebensräumen
- Forschungsreise in den Regenwald: Vielfalt der Tierwelt
- Flusspferde und Krokodile in ihrem Lebensraum
- Ein komischer Vogel: der Pinguin
- Unsere nächsten Verwandten: Tierbeobachtung bei den Menschenaffen
- Leben in einer Bande: Gruppenstrukturen der Paviane
- Kleine Drachen: die Familie der Reptilien
- Kleine Räuber: eine Expedition zu den Erdmännchen
- Lebendige Energie: Tricks zum Energiesparen in der Natur
- Unterrichtsprojekte in der Zooschule nach Absprache

### **Themenkatalog Sekundarstufe I**

- Elefantenrunde: Stationenlernen im Kölner Elefantenpark
- Vom Wildtier zum Nutztier – Forschen auf dem Clemenshof
- Angepasstheit von Säugetieren an ihre Lebensräume
- Aus fünf Fingern werden Hufe – Evolution der Huftiere
- Am Anfang war das Wasser - Fische, Amphibien, Reptilien
- Affen, unsere nächsten Verwandten: Evolutionstendenzen bei Primaten
- Reichtum durch Mangel - das Ökosystem Regenwald

### **Themenkatalog Sekundarstufe II**

- Evolutionstendenzen bei Primaten – Erstellung eines Modellstammbaumes
- Soziobiologie der Primaten – Analyse der Paarungs- und Sozialsysteme
- Reichtum durch Mangel - das Ökosystem Regenwald



Abb. 59: Pinselohrschwein.  
Red-river hog.  
(Foto: R. Schlosser)



Abb. 60: Schwäbisch-Hällisches Landschwein.  
Swabian-hall swine.  
(Foto: R. Schlosser)



Abb. 61: Schwarzbuntes Niederungsgrind.  
German black pied cattle.  
(Foto: R. Schlosser)



Abb. 62: Amerikanischer Bison.  
American bison.  
(Foto: R. Schlosser)

gesammelten Argumenten können Werte zugeordnet und die Argumente entsprechend gewichtet werden. Die Beobachtungsphase zum Vergleich von Wildform und Nutztierform kann im Zuge des Zooschulunterrichts im Laufe eines Vormittags erarbeitet und besprochen werden. Aspekte der Züchtung können im Vorfeld im Schulunterricht mit Hilfe der Lernsoftware erarbeitet werden. Lehrkräfte, die an den Lehrerfortbildungen des Kompetenzteams teilnehmen, erhalten einen Link zum Download des Lernprogramms. Ebenso werden den Lehrkräften die Vorgehensweisen zur Betrachtung der Tier-Bedürfnisse und der Haltungsbedingungen, sowie der Bewertungskompetenz in der Lehrerfortbildung dargelegt, so dass diese mit Hilfe ihrer Kenntnisse und des Materials im Nachgang des Zoobesuchs dieses in ihrem eigenen Unterricht anwenden können.

## Schulpartnerschaften

Immer wieder sind die Lehrer der Zooschule mit dem Problem konfrontiert, dass Schulklassen unvorbereitet in den Zoo kommen. Die Sachunterrichtslehrkräfte behandeln das Thema Zootiere unabhängig von einer Unterrichtsreihe und sehen im Besuch der Zooschule lediglich eine Ergänzung zum Klassenausflug. Um diesem Problem entgegenzuwirken, wurden vor fünf Jahren zahlreiche Maßnahmen ergriffen. Unter anderem wurde in dieser Zeit das Projekt der Schulpartnerschaften ins Leben gerufen. Seitdem verfolgen wir verstärkt das Ziel, das forschende, fächerübergreifende und vor allem

nachhaltige Lernen in den Schulen zu fördern.

25 Kölner Grundschulen, was ungefähr einem Anteil von 30 % aller Zooschultermine entspricht, nehmen an dem Projekt teil. Diese Schulen haben sich durch die Einbindung in ihr schulinternes Curriculum dazu verpflichtet, den Zoobesuch und den Unterricht in der Zooschule mit dem eigenen (Sach-)unterricht in der Schule zu verknüpfen.

Beim alljährlichen Treffen mit Abgesandten der Partnerschulen wurde auch im vergangenen Jahr von Neuigkeiten aus dem Zoo berichtet,

Ideen und Tipps untereinander ausgetauscht sowie einzelne Unterrichtsprojekte, die aus dem Unterricht im Zoo erwachsen sind, vorgestellt.

Um den Unterricht in den Schulen noch nachhaltiger zu gestalten und vor allem, auch neuen Kollegen in den Schulen eine Sicherheit beim Thema "Forschen zu Tieren" zu geben, haben wir alle Schulen dazu verpflichtet, in den kommenden drei Jahren an der Fortbildung "Lehren und Lernen am außerschulischen Lernort... am Beispiel Zoo" teilzunehmen. Schulen, die mit dem gesamten Kollegium diese Fortbildung bereits besucht haben, berichteten sehr positiv von ihren Erfahrungen und den Auswirkungen an den Schulen.

## Facharbeiten im Zoo – erste Schritte zum wissenschaftlichen Arbeiten

In Nordrhein-Westfalen müssen die Schüler der Jahrgangsstufe Q1 in einem schriftlichen Fach eine Facharbeit im Umfang von 10 bis 12 Seiten anfertigen. Sie ersetzt eine Klausur, hat also notenttechnisch ein gewisses Gewicht. Die Facharbeit ist eine umfangreiche schriftliche Hausarbeit und selbstständig zu verfassen. Facharbeiten sind besonders geeignet, Schüler mit den Prinzipien und Formen selbstständigen, wissenschaftspropädeutischen Lernens vertraut zu machen. Soweit die gesetzlichen Vorgaben.

Für zoologisch interessierte Schüler bietet der Zoo ungeahnte Möglichkeiten für eine kleine Forschungsarbeit,

Bauernhof Vergleich: Nutztier und Wildtier  
Schwarzbuntes Niederungsgrind – Amerikanischer Bison

Gibte zum Gelege des Wildtieres (Amerikanischer Bison).

Arbeite zusammen mit einem Partner. Auf dem Arbeitsblatt wird dir anhand eines Beispiels aufgezeigt, wie du vorgehen musst:

1. Markiere in der Abbildung A typische Körpermerkmale des Bisons und verleihe sie mit einer Ziffer.
2. Benenne und beschreibe die von dir markierten Körpermerkmale des Wildtieres (Bison) in der Tabelle B.
3. Formuliere in der dritten Spalte der Tabelle Vermutungen, welche Probleme dieses Merkmal in der freien Natur haben könnte.

♀ Weibchen

Abb. A

Merkmal	Beschreibung des Körpermerkmals (Das Wildtier verfügt über einen großen, massiven Schädel).	Vermutete Funktion des Körpermerkmals (Das Weibchen benötigt den Schädel für Rangkämpfe mit Artgenossen. Der massive Schädel schützt das Gehirn vor Verletzungen).
1	Massiver Schädel	

Abb. 63: Arbeitsblatt zum Thema Nutztier-Wildtier-Vergleich am Beispiel Bison. Worksheet dealing with the comparison of wild and farm animals using the example of the bison.

(Entwurf: S. Rest)



Abb. 64: Annalena Schmitz belegte bei „Jugend forscht“ den zweiten Platz für ihre Arbeit über die Vergesellschaftung von Flachlandtapiren und Capybaras. Annalena Schmitz took second place in “Jugend forscht” for her work on the socialization of lowland tapirs and capybaras.

(Foto: Kölner Zoo)

die sie auch noch in der Schule voranbringt. In vielen Fächern, so auch in manchen Fachgebieten der Biologie, bleibt den Schülern nur die Möglichkeit einer Literaturliteraturarbeit. Im Zoo allerdings kann selber geforscht und eigenen Daten erhoben werden. Hier bieten sich in erster Linie die Bereiche Evolution, Ökologie und Ethologie an. Auch bei den Tiergruppen kann ein breites Spektrum bearbeitet werden: „Untersuchungen zu den Rangstrukturen der Kölner Flachlandgorilla-Gruppe“, „Evolutionstendenzen bei Primaten“ oder „Untersuchungen zum Tantsensystem in der Elefantenherde des Kölner Zoos“ sind nur einige Beispiele für Facharbeiten, die Schüler im Zoo angefertigt haben und bei denen sie selber „forschen“ konnten.

Zum Thema Facharbeiten im Zoo bieten die Zooschullehrer Detlev Fricke und Andreas Maikranz mehrere zentrale Informationsveranstaltungen an. Hier geht es vor allem um die Themenfindung und die Frage, welche wissenschaftlichen Methoden einer solchen Arbeit zu Grunde liegen. Nach einem Theorieteil in der Zooschule geht es an die Gehege zu praktischen Übungen. Bevor die Schüler dann mit ihren Forschungen im Zoo starten, erhalten sie noch ein individuelles Beratungsgespräch mit einem Zooschullehrer.



Abb. 65: Screenshot aus dem Lernprogramm zum Thema Züchtung. Screenshot from the self learning programme about breeding

(Screenshot: S. Rest)

### „Jugend forscht“/Projektkurs

Die erfolgreiche Arbeit der Kölner Zooschule bei der Betreuung von Fach- und Projektkursarbeiten und besonders die Kooperation mit dem Mechernicher Gymnasium Am Turmhof bei der Ausrichtung und Durchführung des Projektkurses „Wissenschaftliches Arbeiten im Zoo“ wurde durch den Schülerwettbewerb „Jugend forscht“ in den zurück liegenden Jahren bereits mit dem Sonderpreis für „engagierte Förderung naturwissenschaftlicher Talente“ ausgezeichnet.

Seit einigen Jahren besteht in der gymnasialen Oberstufe in NRW die Möglichkeit, sogenannte Projektkurse anzubieten. Diese Kurse sind an ein Referenzfach (hier Biologie) angebunden und beschäftigen sich mit Themen, die nicht im normalen Fachunterricht behandelt werden. Ziel des Projektkurses Biologie am Gymnasium Am Turmhof Mechernich ist es, kleine Forschungsarbeiten zu zoologischen, evolutiven, ethologischen oder ökologischen Themen ähnlich einer Hausarbeit an der Uni zu erstellen.

Dazu wird der Kurs zu Beginn an zwei Kompakttagen methodisch und fachlich vorbereitet. In der ersten Kompaktveranstaltung im Zoo geht

es um eine methodische Schulung. Hierzu bekommen die Teilnehmer eine Einführung in der Zooschule in die Methoden der Verhaltensforschung. Im Anschluss werden die erlernten Methoden gleich im Zoo an den jeweiligen Gehegen einem Praxistest unterzogen. Dabei geht es u. a. um Methoden zur Untersuchung des Tantsensystems bei den Asiatischen Elefanten oder des Raumnutzungsverhaltens bei den Flusspferden. Am zweiten Kompakttag geht es dann um inhaltliche Fragen, z. B. darum, welche Aufgaben ein Zoo hat oder welche Tiere sich für eine solche Forschungsarbeit eignen. Außerdem wird besprochen wie eine wissenschaftliche Arbeit aufgebaut ist. Im letzten Quartal des Projektkurses werden die Arbeiten in Vorträgen präsentiert und erläutert. Die besten Arbeiten werden bei „Jugend forscht“ eingereicht.

Auch im Jahr 2019 haben Schüler des Projektkurses im Zoo geforscht und sich z. B. mit folgenden Themen befasst: „Aktivität der Burmesischen Sternschildkröten“, „Verhaltensweisen in der Rangordnung der Chuckwalla und dem blauen Felsenleguan“ oder „Analyse der territorialen Nutzung von Giraffen und Impalas im gemeinsamen Gehege“.

Eine Schülerin ist für ihre im Jahr 2018 erstellte Arbeit von „Jugend

Schulform	Anzahl der Klassen	Prozentualer Anteil	Anzahl der Schüler
Primarstufe	600	76,53 %	15.000
Sekundarstufe I	123	15,69 %	3.690
Sekundarstufe II	61	7,78 %	1.525
<b>Gesamt</b>	<b>784</b>	<b>100 %</b>	<b>20.215</b>

forscht“ im Februar 2019 bei der Siegerehrung an der Universität Bonn besonders geehrt worden: Annalena Schmitz hat mit ihrer Arbeit zur Vergesellschaftung von Flachlandtapiren und Capybaras den 2. Platz im Fachbereich Biologie im Regionalwettbewerb Köln/Bonn belegt. Annalena Schmitz hat dieses Jahr erfolgreich ihr Abitur abgelegt.

### Fortbildungen

Die unterschiedlichen Fortbildungen, die vom Kompetenzteam in der Zooschule angeboten werden, sollen den Lehrkräften aller Schulformen die Möglichkeit bieten, den Zoo und die Unterrichtsmöglichkeiten im Zoo kennenzulernen. Die aktuellen Fortbildungsangebote werden auf der eigenen Homepage der Zooschule und auf der Homepage des Kompetenzteams veröffentlicht.

Für die Kollegen der Grundschule wird das Thema „Lehren und Lernen am außerschulischen Lernort - am Beispiel Zoo“ angeboten. In schulinternen und -externen Fortbildungen lernen die Lehrer den Mehrwert des außerschulischen Lernortes praktisch kennen.

Im vergangenen Jahr wurde dieses Modul neun Mal für durchschnittlich 25 Teilnehmer angefragt. Das Interesse an kollegiumsinternen Veranstaltungen ist nach wie vor groß.

Im Bereich der Fortbildungen für die Sek I/Sek II nahmen pro Fortbildung 10-20 Lehrer aus einem weiten Einzugsgebiet an den Fortbildungen teil. Bei den Evaluationen der Fortbildungen wurden stets die gut einsetzbaren Materialien positiv hervorgehoben.

Seit diesem Jahr sind diese auch individuell veränderbar, damit die Lehrer sie an das Leistungsniveau und die Vorkenntnisse einer Lerngruppe anpassen können. Von besonderer Bedeutung für Lehrer und Schüler ist immer wieder die originäre Begegnung mit den Tieren.

Die Lehrer, die an den Fortbildungen teilnehmen, erwerben die Fähigkeit, die Unterrichtsprogramme im Zoo eigenständig mit ihren Lerngruppen durchzuführen. Viele Schulen haben den Unterricht im Zoo inzwischen in ihren schulinternen Lehrplänen verankert, sodass die Exkursionen regelmäßig stattfinden können. Dies wird in den Rückmeldungen als eine wesentliche Bereicherung des Unterrichts eingeschätzt.

Im Jahr 2019 fanden 5 ganztägige und 6 halbtägige Lehrerfortbildungen im Zoo zu folgenden Themen statt: SI: Affen, unsere nächsten Verwandten: Evolution der Primaten; Am Anfang war das Wasser - Evolution und Ökologie von Fischen, Amphibien und Reptilien; Angepasstheiten von Säugetieren an ihre Lebensräume; Reichtum durch Mangel - das Ökosystem Regenwald Sek. 1; Aus fünf Fingern werden Hufe - Evolution der Huftiere; Stationenlernen bei den Elefanten - kooperatives Lernen und Forschen am außerschulischen Lernort Zoo; Tiere des Bauernhofs - sprachsensibler Unterricht.

SII: Evolutionstendenzen bei Primaten - Erstellung eines Modellstammbaums; Reichtum durch Mangel - das Ökosystem Regenwald.

SI und SII: Evolution der Primaten

### Statistik

Im Kalenderjahr 2019 wurden insgesamt 784 Lerngruppen im Bereich der Primar-, Sekundarstufe I und II mit insgesamt 20.215 Schülern unterrichtet. Die Zooschule war im Jahr 2019, wie in den vorangegangenen Jahren vollständig ausgebucht. Insgesamt wurden im Berichtszeitraum ca. 2.600 Unterrichtsstunden erteilt. Leider konnten auch in diesem Jahr nicht alle interessierten Klassen und Schulen mit Terminen versorgt werden, da die Nachfrage das Stundenkontingent der mit dem Unterricht beauftragten Lehrer übersteigt.

Wie in den letzten Jahren stellen die Kölner Schulen mit 85 % den größten Teil der unterrichteten Klassen.

### b) Außerschulische Zoopädagogik

#### Zoobegleiter

Mit dieser Statistik werden wieder die Aktivitäten der Zoobegleiter und die Frequentierung durch Zoobesucher im Jahr 2019 zusammengefasst.

Hierbei blieben wie üblich zur Vergleichbarkeit mit den Vorjahren folgende Veranstaltungen sowie die Frequentierung der Zoomobile und des Streichelzoos unberücksichtigt: „Tour d'Amour“, „Dreamnight“, „Elefantentag“, „Singvogeltag“, „Klimatag“, „Bauernhofstag“, „Patentag“, „Zoolauf“, „i-Dötzchen-Tag“, „Red-Panda-Tag“, „Kölner Zootag“, „Halloween“ und „Lange Nacht im Aquarium“.

Es gab 2019 insgesamt 1.100 Veranstaltungen darunter 659 Führungen (54 Matineen, 240 Abendführungen,

102 Schulklassenführungen und 263 allgemeine Führungen) und 441 Kindergeburtstage. In Zusammenarbeit mit der Zoogastronomie wurden zusätzlich 253 Kindermenüs (2018: 161) verkauft (= 57 % der Kindergeburtstage buchten auch ein Menü).

2019 konnten 17 sogenannte Tierpflegertage durchgeführt werden. Besonderer Dank gilt hierfür dem Zooinspektor und allen Mitarbeitern in den Revieren.

Die Zahl der betreuten Besucher betrug 2019 10.849 Personen.

Die Altersstaffelung verteilt sich auf 4.935 Kinder (davon bei Kindergeburtstagen: 3.136, 1.080 Schüler in Schulklassen, 719 Sonstige und 5.914 Erwachsene, davon 967 als Begleitung von Kindergruppen, 147 als Begleiter von Schulklassen und 4.800 bei allgemeinen Führungen).

In 13 Wochenferienkursen wurden insgesamt 245 Kinder betreut. Zudem wurden 6 Zeltlager mit 144 Teilnehmern von Zoobegleitern durchgeführt.

Insgesamt waren die Zoobegleiter 2019 6.676 Stunden (plus 1.109 Stunden ZooAktivler) im Einsatz. Diese verteilen sich u. a. auf 383 Stunden im Streichelzoo, 1.523 Stunden in Ferienkursen, 497 Stunden in Zeltlagern, 1.063 Stunden im ZooAktivKiosk und 1.182 Stunden bei den oben genannten Sondertagen.

Im Rahmen von 48 gemeinsamen Veranstaltungen mit der Zoogastronomie wurden 2.314 Personen betreut. Hierbei wurden 30 Tages- und 47 Abendführungen sowie 9 Rallies durchgeführt. 12 Mal standen Zoomobile zur Verfügung und 2 Mal stand ein Zoomobil anlässlich des Bauernfrühstücks in der Zoogastronomie.

Zoomobile waren zu folgenden Terminen im „Außeneinsatz“: Am 5.3. bereicherten Zoobegleiter mit einem Zoomobil den „Bilderstöckchen Beauty Day“. Im Rahmen von „Kölle putzmunter“ veranstaltete die

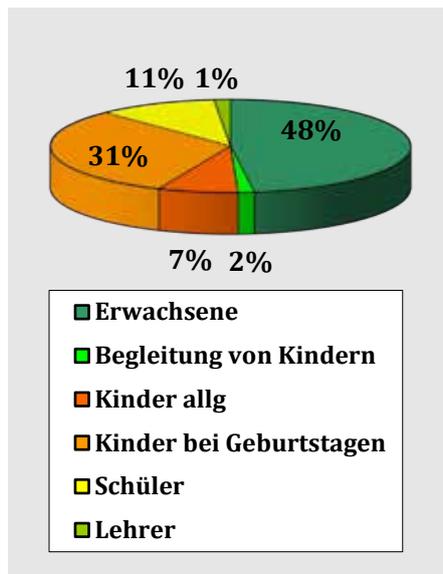


Abb. 66: Statistische Darstellung des durch Zoobegleiter betreuten Personenkreises.

Statistics showing how many adults, pupils, children etc. were guided by zoo volunteers.

(Grafik: B. Schäfer)

Hauptschule Reutlinger Straße eine umfangreichen Stationenbetrieb zum Thema Klimaschutz „em Veedel“. Das Zoomobil als eine Station zeigte mit Tigerfell und Pinguinbiofakten den Zusammenhang von Artenschutz und Klimaschutz auf.

Vom 2. - 4.5. war ein Zoomobil beim SDG-Festival in Bonn und am 10.10. beim Afrikatag in Mönchengladbach zum Thema „Handys für Gorillas“ „vertreten“.

Beim 26.5. nahm der Kölner Zoo wie auch in den Jahren zuvor mit einem Zoomobil, dass anhand lebender Tiere, tropischer Insekten und einem Königspython, die Artenvielfalt „begreifbar“ machte, am Tag der Artenvielfalt teil.

Am 15.9., dem internationalen Tag des Roten Pandas, informierten die Zoobegleiter am Zoomobil über Biologie, Lebensweise und Bedrohung der kleinen Bären.

Die monatlichen Zoobegleiter-Treffen fanden zu folgenden Themen statt: Januar: Veranstaltungen 2019, Februar: Elefantenprojekt in Sri Lanka (Dr. Sliwa), März: Neues aus der Elefanten-

haltung (Prof. Pagel), April: Sicherheitsunterweisung (R. Dieckmann)/ Update Silent Forest (L. Schröder), Mai: Plastikverschmutzung und die Folgen (Luisa Schwab), Juni: Neues aus den Huftier-Revieren (Dr. Ibler), Juli: Neues aus dem Vogelbereich (B. Marcordes), August/September: Zoonosen (Dr. S. Marcordes), Oktober: Neue Entwicklungen im Aquarium (Prof. Dr. Ziegler), November: Neues aus dem Zoo (B. Marcordes und Dr. S. Marcordes), Dezember: Wertschöpfung (C. Landsberg) und Weihnachtsfeier.

Die Zoobegleiter-Fahrt führte vom 6. - 8.9. nach Stralsund, wo die Zoobegleiter den Zoo, das Oceanum und das Meeresmuseum besuchten. Auf dem Rückweg wurde noch ein Abstecher in den Zoo Rostock gemacht.

Für ausgewählte Zoobegleiter fanden am 2.5. und 4.5. Erste-Hilfe-Schulungen statt.

## Veranstaltungen

„Tierisch“ was los war auf der Zoozapfelei am 7.2.: Im großen Saal des Pullman-Hotels tanzten rund 1.300 Gäste in Tierkostümen zu kölscher Musik von Kasalla, Cat Ballou, Klüngelköpp & Co.. Am Abend wurden Spenden im Wert von insgesamt 7.777,77 EUR

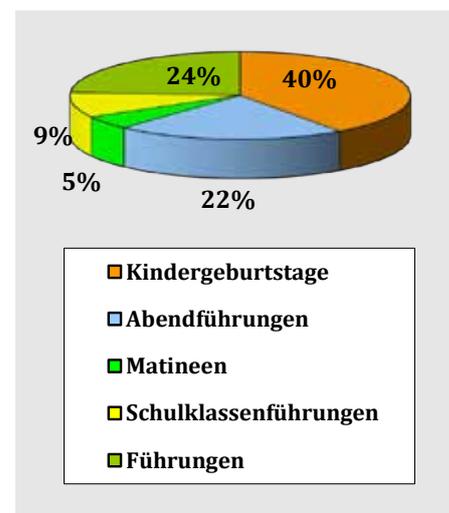


Abb. 67: Prozentuale Verteilung der Veranstaltungen, die von den Zoobegleitern betreut wurden.

Events, which were guided by our zoo volunteers, by percentage.

(Grafik: B. Schäfer)

von Sion Kölsch, RTL West und den Altstädtern übergeben.

125 Personen nahmen in diesem Jahr an der Tour d'amour am 14.2. teil, die nicht nur Pärchen eine schöne Möglichkeit bietet, den Valentinstag mal ganz anders zu begehen, sondern auch Tierinteressierten ungeahnte Seiten des tierischen Liebeslebens offenbart. Nach einer Führung durch den Zoo gab es im Anschluss Gelegenheit, an verschiedenen Stationen im Aquarium seine Neugier zu befriedigen oder einfach bei einem Cocktail die Fisch- und Reptilienwelt auf sich wirken zu lassen.

Zum diesjährigen Elefantentag am 31.3. gab es nicht nur Führungen rund um den Elefantenpark, sondern auch vier Führungen hinter die Kulissen. Die Plätze wurden vorab über unsere Medienpartner Kölner Stadtanzeiger, Kölnische Rundschau, Express, Känguru und Radio Köln verlost, auch über unsere eigenen Social Media-Kanäle wurden Plätze vergeben. Im Haus und rund um den Park gab es wieder Infostationen zu Biologie, Haltung und Bedrohung der Elefanten. Außerdem wurde geschminkt und Papier aus Elefantendung geschöpft. Brian Batstone informierte über die aktuellen Entwicklungen im Elefantenprojekt in Sri Lanka. Der Spenderlös kommt dem Projekt zugute.

Anlässlich des Tags des Wolfes gab es am Sonntag, den 29.4., einen Informationsstand des NABU Köln sowie einen Stand der Gesellschaft zum Schutz der Wölfe. Wir haben das Angebot um unser Infomobil zu den Bauernhoftieren ergänzt.

Am 12.5. des Berichtsjahres fand zum zweiten Mal der Singvogeltag statt. Ziel war es, auf das durch Abfang, illegales Halten und Lebensraumzerstörung verursachte Singvogelsterben in Asien aufmerksam zu machen. Der Aktionstag war Teil der internationalen „Silent Forest-Kampagne“ des Europäischen Zooverbands (EAZA).

An diesem Tag sollte gezeigt werden, dass Zoos gegen das massive Aussterben von Singvögeln vorgehen,



Abb. 68: Künstler Rolf Jahn malte Vogelbilder und spendete eines seiner Kunstwerke zugunsten der Singvogelkampagne.

Artist Rolf Jahn painted bird pictures and donated one of his artworks to the songbird campaign.

(Foto: R. Dieckmann)

zum Beispiel mit Erhaltungszuchtmaßnahmen und Aktionen, die die Öffentlichkeit sensibilisieren. Schon heute sind in manchen asiatischen Wäldern keine Vogelstimmen mehr zu hören. Aber auch hier bei uns in Europa nehmen die Singvögel-Populationen stetig ab.

Zum Programm des Kölner Singvogeltages zählten: Mitsingkonzerte mit Uwe Reetz, Malen und Basteln für Kinder, Vogelstimmenführungen mit dem NABU, exklusive Blicke hinter die Kulissen des Tropenhauses in Nachzucht- und Quarantänestation. Auch in diesem Jahr wurde die Zooschule in ein Tätowier-Studio verwandelt. 10 Tätowierkünstler tätowierten Vogel motive und spendeten ihr Honorar der Silent Forest-Kampagne. Dabei kamen 4.820 EUR zusammen.

Der Nippeser Künstler Rolf Jahn hat sich, wie im letzten Jahr, auch in diesem Jahr für die Singvogelkampagne stark gemacht. In der Ausstellungshalle des Tropenhauses malte Herr Jahn vom 9. – 16.5. seine Vogelbilder und spendete eines seiner Kunstwerke zugunsten der Kampagne.

Die Silent Forest-Ausstellung im Tropenhaus, die über die Kampagne hi-

naus bestehen bleiben wird, wurde im Laufe des Frühjahrs von einem Masterstudenten der Uni Bonn evaluiert und um ein Quiz sowie einigen Hinweisen zur besseren Orientierung ergänzt.

Die Silent Forest-Kampagne endete offiziell am 31.12. 2019. Da der Kölner Zoo sein Engagement für den Balistar weiter fortführen wird, werden die Ausstellung sowie die Plakate an der Fasanerie bestehen bleiben.

Rückblickend lässt sich sagen, dass diese EAZA-Kampagne ihre Ziele deutlich übertroffen hat. Unerwartet viele Institutionen in ganz Europa haben teilgenommen und mit einer Vielzahl an kreativen Aktionen auf die kritische Lage der Singvögel in Südostasien aufmerksam gemacht. Ein wichtiges Ziel war es, für sechs Naturschutzprojekte in Indonesien selbst die Gelder zu beschaffen. Dabei ist jedes Naturschutzprojekt einer der sechs Flaggschiffarten gewidmet. Die dafür notwendige Summe wurde deutlich übertroffen, so dass sich jetzt auch kleinere Projekte um einen Zuschuss bewerben können.

Am Sonntag den 26.5. fand im Kölner Zoo zum dritten Mal der Bauern- und Handwerkermarkt statt. Rund



Abb. 69: Tätowierer tätowierten anlässlich des Singvogeltages Vögel und spendeten ihr komplettes Honorar.

The employees of tattoo studios tattooed birds on the occasion of the songbird day and donated their entire fee.

(Foto: B. Schäfer)

um den Clemenshof begrüßten dann nicht nur Tiere, sondern auch Kölner Wochenmarkthändler die Besucher. Sie boten u. a. Eier, Obst und Gemüse, Käsespezialitäten, Blumen und Kräuter, Schwarzwälder Delikatessen sowie Kräuter-Pesto-Öle an. Ein echter Hingucker waren zudem die Handwerkerstände, an denen Korbmacher, Schuster, Bürsten- und Seifenhersteller sowie Stellmacher Groß und Klein ihr Können zeigten und ausgefallene Waren anboten.

Vor dem Haupteingang konnten die Besucher historische Traktoren und Landgeräte bestaunen. Wissenswerter rund um seltene, heimische Nutztierassen und alte Handwerkskunst vermittelten Experten an Infoständen von Kölner Zoo, der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall und des Bienenvereins Porz. Die Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e. V. (GEH) und die Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau informierten über ihre wichtige Arbeit zum Erhalt artenreicher Landschaften und zur Produktion gesunder Lebensmittel. Bauer Clemens lud die Besucher ein, ihn auf seinem Spaziergang über den Hof zu begleiten, bei dem er

alle Tier vorstellte. Weitere Info- und Mitmach-Highlights für Kinder wie Wolle filzen, Aktionen an der Melkstation und dem Stand des Bienenvereins Porz oder die um 11 und 14 Uhr stattfindende Schafschur rundeten das Programm ab.

Auch 2019 fand am ersten Freitag im Juni die „Dreamnight“ im Kölner Zoo statt. Der Zoo lädt an diesem Abend exklusiv schwer kranke und chronisch kranke Kinder ein. Die Auswahl der Kinder erfolgt durch die behandelnden Ärzte der ansässigen Kliniken, Hospizdienste und Institute für chronisch kranke Kinder. Ca. 1.500 Betroffene nahmen das Angebot wahr. Alle an der Veranstaltung Beteiligten wie Tierpfleger, Zoobegleiter, Sicherheitsdienst arbeiten an dem Abend ehrenamtlich.

Der Klimatag fand in diesem Jahr zum siebten Mal statt und erreichte ca. 8.500 Besucher. An 22 Stationen präsentierten Verbände, städtische Unternehmen und Naturschutzorganisationen ihre Ideen und Initiativen zum Klimaschutz. Diese reichten vom nachhaltigen Umgang mit Energie und Wasser über nachhaltige Mobilität bis zum nachhaltigen Konsum. Einige Partner wie das Odysseum und Greenpeace stellten

die Plastikmüllproblematik in den Fokus. Der Zoo und die vertretenen Naturschutzorganisationen setzten den Fokus auf die Auswirkungen des Klimawandels auf die Tierwelt, insbesondere auf die Vogelwelt. Die KVB sammelte an ihrer Station mit Schneekugeln Spenden für unser Elefantenprojekt. Am 20.9. wurde von KVB-Unternehmenssprecherin Marion Densborn ein Scheck über 400 EUR an Zoovorstand Christopher Landsberg übergeben. Die bunte Mischung von Tierwelt, Infostationen und Mitmachaktionen wurde von den Besuchern wieder sehr positiv aufgenommen. Von den ca. 1.500 ausgeteilten Laufplänen nahmen 150 an der Verlosung von 10 x zwei Zootickets teil.

Der Weltzooverband WAZA hatte dazu aufgerufen, sich an der Kampagne „World Aquaria against marine litter“ zu beteiligen. Da wir im Aquarium in diesem Jahr einen Fokus auf die Verschmutzung der Flüsse und Meere mit Plastik gelegt haben, bot es sich an, dies rund um den offiziellen World Oceans Day am 8.6. zu thematisieren. Den Start machten wir am Samstag, den 7.6., mit einer morgendlichen Müllsammelaktion am Rheinufer, zu der wir über Facebook aufgerufen hatten. Unterstützt von



Abb. 70: Asiatischer Vogelmarkt in der Silent Forest-Ausstellung. Asian songbird market in the Silent Forest exhibition.

(Foto: R. Dieckmann)

der AWB, die die Helfer mit Müllsäcken und Handschuhen ausstatteten, machten sich fast 300 Leute unter dem Motto „Kölner Zoo putzmunter“ auf, um Müll auf den Wiesen, im Gebüsch und entlang der Wege am Rheinufer auf Höhe der Mülheimer Brücke zu sammeln. Innerhalb von nur zwei Stunden kamen fast fünf Raummeter Müll zusammen, die dankenswerterweise von der AWB zum Zoo und von dort aus zur Entsorgung gebracht wurden. Viele der Sammler nahmen das Angebot an, im Anschluss noch Zoo und Aquarium zu besuchen und dort insbesondere das Infoangebot zur Meeresverschmutzung anzuschauen. Das Infoangebot, unterstützt von der Greenpeace-Ortsgruppe, und ein Bastelangebot für Kinder standen auch an den beiden Folgetagen (9./10.6.) für die Besucher bereit.

Mit Unterstützung von Masterstudentin Luisa Schwab haben wir das Thema „Plastikvermüllung“ in einigen Bereichen des Aquariums implementiert. Herzstück ist ein stillgelegtes Meerwasserbecken, das wir mit Plastikmüll aufgefüllt und inszeniert haben. Von dort aus ziehen sich an der Decke „Müllnetze“ zum Tiefseebecken und auch zum Rheinpanorama, wo wir im Mittelrheinbecken Müll anschaulich „versenkt“ haben. Hier wird auf einem Schild auf



Abb. 71: Am 7. Kölner Zoolauf nahmen 2.000 Läufer teil.  
2,000 runners took part in the 7<sup>th</sup> Zoo Run.

(Entwurf: V. Dickerson)

die Plastikvermüllung in Rhein und Nordsee aufmerksam gemacht. Direkt im Eingangsbereich macht eine überdimensionale „Müllqualle“ auf die Problematik aufmerksam.

Der deutschlandweite Tag des offenen Denkmals wurde in Anlehnung an das Bauhausjubiläum 2019 unter das Thema „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“ gestellt. Vor diesem Hintergrund fanden im Kölner Zoo zwei Führungen unter dem Thema „Umbrüche in der Tiergartenarchitektur“ statt. Marco

Smeets ging bei seinen Führungen darauf ein, dass der Kölner Zoo als drittältester Zoo der Bundesrepublik in seiner 159-jährigen Geschichte alle wesentlichen Epochen der Tiergärtnerei durchlebte: von der Menagerie zum Naturschutz- und -erlebniszentrum. Bauliche Zeugnisse dieser Epochen sind über Kriege und Abriss-Wellen hinweg bis heute erhalten geblieben. Vom Giraffen- und Antilopenhaus aus dem Jahre 1862/63 über die Hagenbecksche Pavianinsel von 1914 und die Bärenanlagen der 1960er-Jahre ging es letztendlich zu den Bauten des 21. Jahrhunderts, die die Natur zum Erlebnis machen.

Die Führungen waren beide gut besucht. 2020 werden historische Führungen zur 160-jährigen Geschichte des Zoos an jedem ersten Sonntag im Monat im Rahmen der regelmäßigen Sonntagsmatineen angeboten.

Am 12.7. fand bereits zum 7. Mal der Kölner Zoolauf statt. Mit knapp 2.000 teilnehmenden Läufern war dies der bisher stärkste Zoolauf. Sponsoren waren wieder wie in den vergangenen Jahren Sion Kölsch, die Muskelkater Sport Köln GmbH und die REWE Group. Moderiert wurde die Veranstaltung von Lukas Wachten.

Der Patentag wurde am 31.8. durchgeführt. Ab 10 Uhr waren die Paten



Abb. 72: Müllsammelaktion am Rheinufer anlässlich des World Oceans Day.  
Litter collection campaign on the banks of the Rhine on the occasion of the World Oceans Day.

(Foto: W. Scheurer)

eingeladen, den Zoo zu besuchen. 637 der im Vorfeld versandten Eintrittskarten wurden eingelöst. Um 14 Uhr begrüßte Zoodirektor Prof. Theo B. Pagel die Paten auf der Terrasse des Zoo Event und stand für Fragen zur Verfügung. Anschließend hatten die Paten die Möglichkeit, sich an vielen Standorten über ihre eigenen oder auch andere mögliche Patentiere zu informieren.

Zum sechsten Mal fand der i-Dötzchen-Tag in Kooperation mit der Sparkasse KölnBonn statt. Alle i-Dötzchen hatten am 1.9. freien Eintritt in den Zoo. Am Bauernhof konnten die Kinder dann an diversen Stationen Schultüten basteln und als Präsent mit nach Hause nehmen.

Am 15.9. dem internationalen Tag des Roten Pandas, informierten die Zoobegleiter am Zoomobil über Biologie, Lebensweise und Bedrohung der kleinen Bären. An einer Schminkstation wurden die Kinder gegen eine Spende in einen Roten Panda verwandelt. Die gesammelten Spenden gingen an das Red Panda Network.

Für Interessierte und Frühaufsteher begann der Kölner Zootag in diesem Jahr mit einer ganz besonderen Führung, die schon um 7:30 Uhr – also lange vor Öffnung des Zoos – startete. Unsere Zoobegleiter führten die insgesamt drei Gruppen durch den erwachenden Zoo. Viele Tiere sind um die Zeit schon sehr aktiv und auch die Tierpfleger gehen bereits ihren Aufgaben nach. So bietet die Führung viele Eindrücke und Perspektiven, die einem tagsüber eher verborgen bleiben. Der gute Zulauf hat uns darin bestärkt, das Format in der nächsten Saison in unser festes Führungsangebot aufzunehmen.

Zu den regulären Öffnungszeiten erwartete die Besucher dann wieder ein Stationenparcours zu den Aufgabenfeldern eines modernen Zoos. So konnten die Besucher Transportkisten besichtigen oder auch mal hineinkrabbeln und viel Interessantes zu den Voraussetzungen eines Tiertransports lernen. An einer anderen Station informierten Zoobegleiter

über die Herausforderungen der Ernährung von Zootieren und die Möglichkeiten ihrer Beschäftigung.

Mit dem festlich geschmückten Futterwagen ging es an Erntedank zu ausgewählten Gehegen, wo die Tiere mit herbstlichen Früchten gefüttert wurden.

Am 31.10. fand wieder die beliebte Halloween Veranstaltung statt. Von 18 bis 22 Uhr besuchten knapp 8.000 Besucher den schaurig dekorierten und beleuchteten Kölner Zoo. Neben gruseligen Walkingacts, Feuershows, und dem großen Feuer gab es Infostationen zu nachtaktiven Tieren wie Eulen, Fledermäusen oder Tigern. Für den direkten Gruselfaktor sorgten das aufblasbare Labyrinth, die Gespenster- und Gruseltunnel, die Gruselrutsche und der geheimnisvolle Sinnespfad im Gebüsch vor der gruseligen, verlassenen Direktorenvilla. Das Kölner Puppentheater spielte im Zoo Event das Stück „Zwackelmanns Zauberküche“. Kinder die selbst aktiv werden wollten, konnten Kürbisse schnitzen, Stockbrot braten, einen eigenen Hexenbesen basteln und nach bestandener Hexenbesenflugschule mit diesem den Rest des Weges bestreiten. Am Pavianfelsen konnten wieder im Schwarzlichtzelt mit Neonfarben leuchtende Kunstwerke geschaffen werden. Wer noch nicht geschminkt in den Zoo kam, hatte die Gelegenheit sich am Stand der Spielwerkstatt schminken zu lassen. An der Zoogastronomie spielte Uwe Reetz seine Kinder-Mitmach-Gruselsongs. „Professor Animalius“ sortierte in seinem durcheinandergewürzelten Knochenkabinett mit Hilfe der Besucher die Knochen wieder den richtigen Tieren zu.

Die Lange Nacht im Aquarium bot wieder viele spannende Hintergrundinfos zu den Fischen, Kriech- und Krabbeltieren. Die Kommentierungen der Sonderfütterungen wurden in diesem Jahr ausgeweitet. So gab es z. B. auch Kommentierungen zum Korallenriffbecken oder zu den Blattschneideameisen. Die Führungen hinter die Kulissen von Aquarium und Terrarium durch die Tierpfleger

und den Leiter des Hauses wurden mit Begeisterung angenommen und erbrachten 520 EUR an Spendengeldern für das Vietnamprojekt.

Am Samstag, den 7.12. fand um 17 Uhr die Eröffnungsveranstaltung des China Light-Festivals statt. Geladen waren ca. 400 Gäste aus den Bereichen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Im Anschluss an die Begrüßungsworte konnten sich die anwesenden Gäste dann von ca. 70 aufwendigen Lichtensamples im asiatischen Stil, die erstmals auf dem gesamten Zoogelände verteilt waren, und einem mehrmals am Abend stattfindenden attraktiven Bühnenprogramm mit chinesischen Artisten und Ständen mit fingerfertigen Kunsthandwerkern überzeugen. Das China Light-Festival endete am 19. Januar 2020 und war mit ca. 117.000 Besuchern die erfolgreichste Zoo-Veranstaltung.

Auch der Nikolaus besuchte den Zoo wieder und bescherte ausgewählte Tiere und ihre Pfleger. Im Anschluss erhielten die zahlreichen Kinder, die sich der kostenfreien Matinee angeschlossen hatten, eine Kleinigkeit vom Nikolaus.

### **Ferienprogramm**

In den Oster-, Pfingst-, Sommer- und Herbstferien haben wir für alle Besucher das offene Ferienprogramm angeboten. Über den Infokiosk werden von Schülern und Studenten Rallyes und Rätsel verteilt, die auf dem Weg durch den Zoo gelöst werden können. Für jedes gelöste Rätsel dürfen sich die Kinder als kleine Belohnung einen Aufkleber oder ein Ausmalbild aussuchen.

In allen großen Ferien haben wir einwöchige Ferienkurse als Betreuungsangebot durchgeführt. Die Ferienbetreuung in den Schulferien ist ein wichtiger Beitrag zur Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE). Die pädagogische Arbeit über eine ganze Woche hinweg ist besonders intensiv, bringt Kinder die Natur nahe und stärkt wichtige Kompetenzen. Viele Kinder kommen viele Jahre hintereinander zu unseren Kursen und besu-

chen mit wachsendem Alter zunächst den Ferienkurs für Vorschulkinder, später den Tierforscherkurs für Grundschul Kinder und schließlich den Zooreporter- oder Wissenschaftskurs für die älteren Kinder.

Die beliebten Steinbildhauerkurse mit Künstlern aus Simbabwe fanden während der Sommerferien statt. Der angestammte Platz unter der großen Platane vor dem Südamerikahaus stand wegen der bereits eingerichteten Baustelle zum Umbau des Hauses nicht zur Verfügung. Der Ausweichstandort in der Picknickecke am Pavianfelsen wurde gut angenommen. Die afrikanischen Künstler arbeiteten an ihren eigenen Skulpturen und boten Workshops an. Die Kurse fanden nun schon im 6. Jahr statt und es hat sich bereits eine ganze Fangemeinde gebildet, die sich immer wieder vom Know-how und der Kreativität der Künstler inspirieren lassen. Der simbabwischen Serpentinsteins kann vor Ort als Rohmaterial erworben werden.

Zeltlager fanden wir folgt statt: 01./02. Juni 2019: Erwachsene; 08./09. Juni 2019: Erwachsene; 22./23. Juni 2019: Kinderzeltlager Eifelverein; 29./30.06.2019: Familien, 06./07. Juli 2019: Familien und 13./14. Juli 2018: Familien. Auch in diesem Jahr wurde das Angebot eines 24h-Aufenthaltes im Zoo mit Übernachtung in Pfadfinderrundzelten sehr gut angenommen. Familien und Erwachsene erfuhren, wie ein Zoo funktioniert, wie die Routinen bei der Tierversorgung sind, wer als Erstes im Zoo ist und was die Tierpfleger machen, damit bei ihren Schützlingen keine Langeweile aufkommt. Es fanden Gespräche mit Tierpflegern und Blicke hinter die Kulissen statt. Für die eine oder andere Tierart durfte Beschäftigungsfutter vorbereitet werden. Ein besonderes Highlight ist die Exkursion durch den abendlichen und nächtlichen Zoo.

### **Handys für Gorillas**

Unsere Handy-Sammelaktion zugunsten des Gorilla- und Bonoboschutzes im Kongo hat nach wie vor große Resonanz. Immer wieder errei-

chen uns größere Sammlungen, insbesondere von Schulen oder auch Firmen. In diesem Jahr hat unser FÖJler Jan Lhotka an seiner alten Schule, dem Hildegard-von-Bingen-Gymnasium, einen Wettbewerb zwischen den Klassen der Unter- und Mittelstufe ausgelobt. Gewonnen hat mit 73 von insgesamt 358 gesammelten Geräten die Klasse 7a, die einen kostenfreien Zoobesuch mit Führung zu den Menschenaffen bekam.

Anfang Mai fand in Bonn das erste SDG-Festival statt. Unter dem Dach der 17 Nachhaltigkeitsziele wurden über drei Tage Themen, Aktionen und Initiativen vorgestellt. Auf Einladung hin präsentierten wir in der „SDG Action Zone“ unsere Handy-Sammelaktion.

Durch das Festival aufmerksam geworden, wurden wir im Oktober zum „Afrikatag der UNESCO-Projektschulen NRW“ eingeladen, wo die Handy-Sammelaktion in einem Stationenparcours von den Schülern angelaufen wurde.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 3.365 Handys gesammelt, die einen Spendenerlös von 1.750 EUR erbrachten.

### **Kooperationen**

Die NABU-Kinder- und Jugendgruppe traf sich wie bisher jeden 2. Samstag zu unterschiedlichen Themen in und um den Zoo.

Die Ortsgruppe Köln der Borneo Orangutan Survival Foundation (BOSF) hat an diversen Terminen, u. a. dem Klimatag und dem Zootag, auf die Bedrohung der Orang Utans aufmerksam gemacht.

Das Kompetenzteam Klimabildung Köln tagte in diesem Jahr drei Mal. Neben dem Austausch von Veranstaltungstipps wurden vor allem die Möglichkeiten erörtert, auf die Ausrichtung der Kölner Klimapolitik Einfluss zu nehmen.

Mit dem „Runden Tisch BNE“ wurde auf Initiative des Vereins Querwaldein

e.V., der zugleich Regionalzentrum für BNE ist, ein neuer Arbeitskreis von Bildungsträgern eingerichtet. Schwerpunkt der Arbeit liegt auf der Implementierung der BNE-Richtlinien in die regionale Bildungsarbeit. Neben dem Kölner Zoo sind die Wasserschule Köln, das Schokoladenmuseum Köln, Allerweltshaus Köln e.V., Querwaldein e.V. und weitere Initiativen vertreten.

### **Freiwilliges Ökologisches Jahr**

Ende Juli ging das Einsatzjahr für Jan Lhotka (Zoopädagogik), Roman Hündgen (Gärtnerei) und Vanessa Wallner (Clemenshof) zu Ende. Herr Küffner verfolgte seinen langjährigen Plan und begann eine Ausbildung zum Garten- und Landschaftsbau gärtner. Herr Lhotka nahm ein Biologiestudium auf und Frau Wallner hatte sich schon vor Antritt des FÖJ für einen Ausbildungsplatz als Tierpfleger beworben. Dieser Wunsch hat sich durch die Arbeit im Clemenshof verfestigt. Auch sie hat den Weg in die Tierpflegerausbildung im Kölner Zoo geschafft, wie zwei weitere Clemenshof-FÖJler vor ihr auch.

Am 1. August startete das neue Einsatzjahr mit den FÖJlern Patricia Monheim im Bereich Zoopädagogik, Stella Serafin in der Gärtnerei und Kim Waldenberger in der Tierpflege im Clemenshof. Zum besseren Kennenlernen unternahmen die drei FÖJler zusammen mit Ihren FÖJ-Betreuern am 16.10. eine Fahrt in den Zoo Ouwehands in Rheenen (Niederlande).

### **Tieranlagen/Beschilderung**

Beschilderungen wurden für folgende Bereiche erstellt: Die verbliebenen Exponate des Lehrpfads „Lebendige Energie“ (Giraffe, Pinguin, Biogas) wurden an das Zoodesign angepasst.

Im Aquarium wurden für die neu eingerichteten Süßwasserbecken Schilder erstellt. Der Fokus liegt hier auf Nachhaltigkeit und Artenschutz. Dies wird auch in der Beschilderung aufgegriffen. Ein großes Schild neben dem Piranhabecken erläutert diesen



Abb. 73: Vorstellung der neuen Löwen-Anlage durch Dr. Alexander Sliwa (Kurator Kölner Zoo), Prof. Theo B. Pagel und Christopher Landsberg (Vorstände des Kölner Zoos) und Wolfgang Braß (Technischer Leiter Kölner Zoos) (von links nach rechts).  
Presentation of the new lions enclosure: Dr. Alexander Sliwa (Curator Cologne Zoo), Prof. Theo B. Pagel and Christopher Landsberg (Executive Board Cologne Zoo) and Wolfgang Braß (Head of Technical Department Cologne Zoo) (from left to right).

Foto: (W. Scheurer)

neuen Ansatz. Das Korallennachzuchtbecken wurde mit einem Schild versehen.

Im Terrarium wurden neben den laufenden Aktualisierungen zwei große Tafeln zum Thema „Forschung und moderner Artenschutz“ und „Der Zoo als Partner der Artenschutzbehörden“ erstellt.

Für das „Kleine Südamerikahaus“ wurden Schilder im neuen Farblayout erstellt, das für jeden Kontinent eine eigene Farbcodierung vorsieht, ebenso für die Mantelpaviane, Lemuren, Asiatische Löwen, Elefanten, Grevyzebras.

## Öffentlichkeitsarbeit

### a) Marketing/Kommunikation

Basis der Medienarbeit des Kölner Zoos im Jahr 2019 war es, die verschiedenen Zielgruppen transparent, anschaulich und mit hohem Wirkungsgrad über die vielen Fa-

cetten der Arbeit im Kölner Zoo zu informieren. Wir veröffentlichten im zurückliegenden Jahr insgesamt 68 Medienmitteilungen und luden im Schnitt einmal pro Woche zu einem Medientermin in den Kölner Zoo.

Die Bandbreite der Themen, die wir vorstellten, war groß. Highlights waren beispielsweise die Vorstellung der beiden Jungtiere bei den Persischen Leoparden oder der erfolgreichen Aufzucht von mehr als 100 thailändischen Amphibien und Reptilien, die in Folge einer polizeilichen Beschlagnahme bei Wildtierschmugglern vom Team des Aquariums aufgepäpelt wurden und nun als Basis für Nachzuchtprogramme gehalten werden. Ebenfalls ein großes Medien-echo fand die Vorstellung des kleinen Flusspferdbullen, der im Frühjahr im Hippodrom zur Welt kam. Die Pressestelle des Zoos unterfütterte das hohe Interesse mit einer Namensgebungsaktion. Zu ihr hatte der Zoo gemeinsam mit dem Kölner Stadt-Anzeiger aufgerufen. An der Online-Abstimmung

auf den Kanälen des Stadt-Anzeigers beteiligten sich mehr als 10.000 Menschen. Zur Wahl standen fünf Namen – im öffentlichen Voting setzte sich der Name „Nils“ durch.

Weitere aufmerksamkeitsstarke Medientermine waren der Spatenstich zur denkmalgerechten Sanierung des Südamerikahauses, an dem neben dem Zoo Vertreter der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und der Stadt Köln teilnahmen, und die Eröffnung der modernisierten Löwen-Anlage.

Auf hohes Interesse stieß auch die Vorstellung einer Studie, die die Bedeutung des Zoos für die regionale Wirtschaft auswertet. Die Analyse belegt, dass der Zoo ein wichtiger Wirtschaftsmotor für die ganze Region ist. Sie wurde vom renommierten Institut der deutschen Wirtschaft (IW) erstellt und bei einem Pressetermin gemeinsam mit den Bilanzzahlen für das abgelaufene Geschäftsjahr vorgestellt.

Ein überaus starkes Medienecho fand auch die Wahl von Zoodirektor Prof. Theo B. Pagel zum Präsidenten des Weltverbands der Zoos und Aquarien (WAZA). U. a. berichteten „Express“ „Rheinische Post“ „Kölnische Rundschau“ „Bild“ und „Kölner Stadt-Anzeiger“ in ausführlichen Portraits über Ziele und Aufgaben Pagels während seiner Amtszeit. Auch vor der Kamera erläuterte Pagel sein Engagement, so u. a. im bundesweiten „ARD Morgenmagazin“ sowie bei „Hier und Heute“ und in der „Lokalzeit Köln“ des WDR.

Außerdem ging die Marketingabteilung mit einzelnen Themenangeboten gezielt auf Pressevertreter zu. Ziel war die Kontaktpflege mit Medienhäusern und Medienvertretern und die gemeinsame Erarbeitung von Themenideen. Dadurch konnten immer wieder Bereiche der Zooarbeit in den Blickpunkt gerückt werden, die normalerweise abseits der anlassbezogenen Medienarbeit liegen. Auf diese Art wurden z. B. Berichte über die Nachzucht der bedrohten Zackenerdschildkröte (u. a. bundes-

weit multipliziert durch dpa) oder die Arbeit des Technischen Leiters im Kölner Zoo, Wolfgang Braß medial platziert.

Im Rahmen der crossmedialen Medienaktivitäten war der Kölner Zoo auch in TV und Radio mit News und Botschaften präsent. Das ARD-Morgenmagazin berichtete mehrfach über Patenkind „Moma“ und die Elefantenhaltung in Köln. Zoodirektor Prof. Theo B. Pagel war Studiogast und berichtete einem bundesweiten Publikum über die Fortschritte des Engagements des Zoos für das Elefant Transit Home in Udawalawe (Sri Lanka) und seine Aufgaben als WAZA-Präsident. Bewegte und bewegende Bilder über die Arbeit des Kölner Zoos zeigten u. a. auch die Sender/Sendereihen RTL West, RTL Stern TV, RTL Aktuell, WDR Lokalzeit Köln, das ZDF und Sat.1 NRW. Der WDR strahlte im Frühjahr passend zum Start der Kernsaison in der Primetime-Reihe „Heimatflimmern“ eine 45-minütige Doku über den Kölner Zoo aus. Die Dreharbeiten dafür liefen an mehreren Tagen im Herbst und Frühjahr. Gezeigt werden u. a. ein Drohnenflug über verschiedene Anlagen, Nahaufnahmen von den Kleinen Pandas, ein „Freigang“ der Erdferkel durch das Hippodrom vor Besucheröffnung und Backstage-Bilder vom neugeborenen Flusspferdbullen. eine 45-minütige Doku über den Kölner Zoo aus. Die Dreharbeiten dafür liefen an mehreren Tagen im Herbst und Frühjahr. Gezeigt werden u. a. ein Drohnenflug über verschiedene Anlagen, Nahaufnahmen von den Kleinen Pandas, ein „Freigang“ der Erdferkel durch das Hippodrom vor Besucheröffnung und Backstage-Bilder vom neugeborenen Flusspferdbullen.

### Online & Social Media

Der Kölner Zoo hat sein Engagement auf den digitalen Feldern weiter intensiviert. Im ersten Quartal 2019 hielten wir mehrere interne Workshops zu den Themen „Augmented/Virtual Reality“ und „Social Media-Kommunikation“ ab. Die Marketing-Abteilung brachte dafür die verschie-



Abb. 74 : Der Zoo als regionaler Wirtschaftsmotor: Zoovorstand Christopher Landsberg mit Peter Schützdeller und Dr. Roman Bertenrath von IW Consult (von links nach rechts).

Cologne Zoo's impact on regional economy: Christopher Landsberg (Cologne Zoo's CFO) with Peter Schützdeller and Dr. Roman Bertenrath (IW Consult) (from left to right).

(Foto: W. Scheurer)

denen internen Ansprechpartner und Zuständigen an einen Tisch und definierte weitere Ziele und Möglichkeiten innerhalb der Digitalkommunikation für die kommenden Jahre. Fazit: Digital stattzufinden, ist für Zoos unerlässlich.

Zoos sind kein Selbstzweck, sondern gesellschaftliche Dienstleister. Sie bieten Erholung und Bildung, Zerstreuung und Emotion, Forschung und Artenschutz. Zoos sind also ganz und gar soziale Unternehmen im Fokus der Öffentlichkeit. Sie hat-



Abb. 75: Prof. Theo B. Pagel während seines Studiobesuchs bei „Hier und Heute“. Prof. Theo B. Pagel during „Hier und Heute“, WDR.

(Quelle: Internet)

ten immer schon eine starke Medienpräsenz – und wollen diese auch haben. Zoos müssen dem Wandel des Medienkonsumverhaltens Rechnung tragen und daher auch digital kommunizieren.

Grundsätze für unsere Digitalkommunikation sind Authentizität, Innovation und Zielgruppenfokus. Wir personalisieren, emotionalisieren und involvieren, ohne den Bildungsauftrag und die wissenschaftlichen Ansprüche des Zoos außer Acht zu lassen. Die Marketingabteilung des Kölner Zoos hat vier Kanäle identifiziert, die gemäß diesen Grundsätzen intensiv bespielt werden. Wir verzeichnen sehr erfreuliche Wachstumzahlen über alle Kanäle.

Facebook ist dabei mit 86.000 Followern (+10.000 im Vergleich zu 2018) weiterhin am reichweitenstärksten. Hier posteten wir auch 2019 einen breiten Mix aus Veranstaltungstipps, Gewinnspielen, Infos aus unserem Tierbestand oder zu unseren Artenschutzengagements.

Die Kommunikation auf Twitter wurde 2019 deutlich ausgebaut. Die Followerzahl bei Twitter konnte um rund 50 % gesteigert werden.

Auf der Bildplattform Instagram bieten wir Tierfotos, Video-Serien und Schnappschüsse aus dem Zooalltag. Hier verzeichnen wir die momentan stärksten Wachstumsraten. Aktuell folgen uns 18.000 Follower. YouTube ist die Plattform, auf der wir Videos und Virals einstellen, also Clips, die sich online schnell weiterverbreiten. Wir haben den Bereich der Video-Produktion 2019 stark ausgeweitet und u. a. im Marketing eine zusätzliche Werksstudenten-Stelle geschaffen. Die Werksstudentin baut in Kooperation mit Kuratoren und Tierpflegern eine eigene Bewegtbild-Anlaufstelle auf. Der Zoo kommt damit dem wachsenden Bedürfnis von Online-Zielgruppen nach attraktivem Bewegtbild-Content nach. Kreativumgesetzte Video-Clips von *Hennes IX.* beim „Möhrenklau“, von der Hellroten Ara-Dame *Lotti* die mit ihrem Schnabel eine Bierflasche öffnet,



Abb. 76: Beispiel für die Berichterstattung im Internet. Example of media coverage on the Internet.

(Quelle: Internet)

<https://www.sueddeutsche.de/leben/tiere-koeln-koelner-zoo-zeigt-babys-der-seltenen-zackenerdschildkroeten-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-191114-99-729457>



Abb. 77: Beispiel für die Berichterstattung im Internet. Example of media coverage on the Internet.

(Quelle: Internet)

<https://www.bild.de/regional/koeln/koeln-aktuell/koeln-bauleiter-bis-zum-winter-muss-das-dach-aufs-suedamerikahaus-64665674.bild.html>

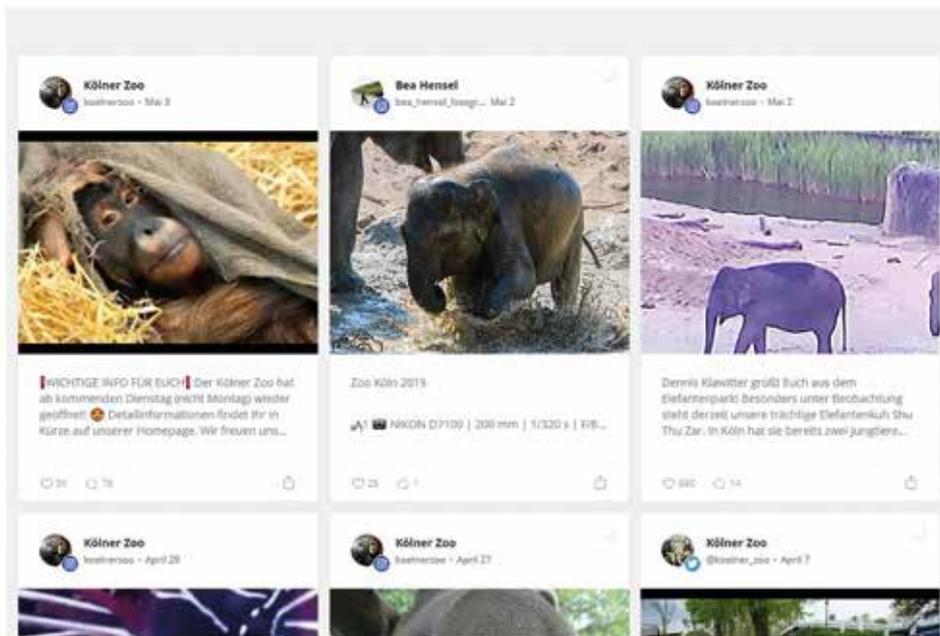


Abb. 78: Die Zoo-Socialwall.  
Impression of Cologne Zoo's Socialwall.

(© Kölner Zoo)

oder Nashorn *Taco*, der während der Sommerhitze eine Melone als Ganzes frisst, wurden millionenfach geklickt. Verbunden wurden die Clips immer mit passendem Infotainment zur Biologie der Tiere. Auch klassische Medien griffen die auf den zoeigenen Kanälen verbreiteten Clips immer stärker auf. Über Social Media-Arbeit kann dadurch auch die klassische Medienarbeit belebt und zielgerichtet mit eigenen Botschaften gesteuert werden.

Die in den vergangenen Jahren komplett neu gestaltete und sukzessive um neue Funktionen ausgebaut Website unter [www.koelnerzoo.de](http://www.koelnerzoo.de) wurde um ein umfassendes FAQ zu den am häufigsten gestellten Besucheranfragen ergänzt. Damit kann ein Teil der beim Besucherservice oder auf den Social Media-Kanälen des Zoos eingehenden Gäste-Anfragen besser, schneller und weniger fehleranfällig abgedeckt werden. Als weiteres Website-Tool ergänzt wurde eine digitale Fotowand, auf der Besucher unter dem Hashtag #zoolikes Bilder von ihrem Zoobesuch hochladen können. Die sogenannte „Socialwall“ die der Kölner

Zoo als erster Zoo in Deutschland betreibt, hat mehrere Vorteile: Zum einen wird die Website kostenlos um attraktives und aktuelles Bildmaterial erweitert und ein Kanal für den immer beliebter werdenden Bereich Zoofotografie geschaffen. Zum anderen werben mit ihren Bildern Zoo-besucher gratis um Zoobesucher – als authentische Fürsprecher mit ihren schönsten Zoobildern.

### China Light-Festival

Das China Light-Festival wurde auch 2019/20 zum „Talk in Town“ in Köln und der Umgebung. Mit 117.000 Besuchern konnte die Besucherzahl im Vergleich zur Premiere vor zwei Jahren nahezu verdoppelt werden. Die Bewerbung dieser Highlight-Veranstaltung war eines der Hauptziele der Marketing- und Medienaktivitäten in der 2. Jahreshälfte. Das PR-Konzept umfasste regelmäßige Pressemitteilungen, Social Media-Fotowettbewerbe sowie Ticket-Gewinnspiele und Kooperationen mit Medienunternehmen. Der Verlag DuMont konnte erneut als Medienpartner gewonnen werden. Veröffentlicht wurden u. a.

rund 50 Print- und Online-Presseartikel zum China Light-Festival, erschienen in allen relevanten regionalen Medien; Kino-Spots in der gesamten Region mit mehr als 250.000 garantierten Kontakten; kontinuierlich NRW-weit ausgestrahlte TV-Spots bei RTL West; zahlreiche Beiträge in TV- und Hörfunk-Sendungen (u. a. WDR Lokalzeit & Aktuelle Stunde, WDR 2, Radio Köln, Radio RPR), akkumuliert rund 100.000 Aufrufe unseres Social Media-Teaser Clips; 5.500 Kommentare und 30.000 Likes zu den Social Media-Inhalten allein auf der Facebook-Seite des Zoos; erfolgreiches Seeding unserer China Light-Social Media-Inhalte für viele andere relevante Plattformen.

### Kooperationen & Sponsorings

Der Kölner Zoo konnte auch 2019 leistungsstarke Partner zum Nutzen der Zooarbeit für sich gewinnen. So gewannen wir beispielsweise den internationalen Messenger-Dienstleister Snapchat für eine aufmerksamkeitsstarke Artenschutz-Kampagne. Snapchat und Zoo stellten während der Herbstferien 2019 an drei tem-

porär leer stehenden Gehegeflächen sogenannte Marker-Schilder auf, mit denen Snapchat-Nutzer mittels Smartphone das fehlende Tier auf die Anlage projizieren konnten (Virtual Reality). Die leer stehenden Gehege und nur noch digital verfügbare Tiere standen symbolisch für das Artensterben in der Wildnis. Wer die Snapchat-Funktion nutzte, erhielt auf seinem Handy Informationen über die Bedeutung der natürlichen Biodiversität und das Engagement des Kölner Zoos für den Artenschutz. Zudem wurde ein Spendenbutton aktiviert. Die Medienresonanz zu diesem innovativen und vor allem junge Zielgruppen ansprechenden Projekt war überaus stark – es berichteten u. a. Bild, Süddeutsche Zeitung, Die Welt, Kölner Stadt-Anzeiger, RTL und WDR. Snapchat spendete dem Zoo darüber hinaus 12.000 Euro. In bewährter partnerschaftlicher Manier fortgesetzt wurden die Kooperationen mit WWF („Team Tiger Köln“), DEVK (Branding der Bollerwagen), Rheinenergie, Ford, Sion und AVG als Partner des China Light-Festivals (Auszüge).

### Förderverein

Der Förderverein „Freunde des Kölner Zoos e.V.“ tat auch in diesem Jahr viel Gutes und unterstützte den Zoo mit einer Geldspende in Höhe von 80.000 EUR. Mit dieser Spende wurde der Bau der umgebauten Anlage für Asiatische Löwen gefördert, die im Jahr 2019 ihre Umsetzung fand.

Die großzügige Spende verdanken wir unseren treuen Mitgliedern und deren Einmal Spenden und Mitgliedsbeiträgen. Zum Jahresende zählte der Verein 2.461 Mitglieder.

Neben der Weiterentwicklung des Kölner Zoos gibt es für die Zoofreunde spannende Exklusivführungen und Vorträge. Aber auch Rabatte für Sonderveranstaltungen wie das China Light-Festival werden den Mitgliedern des Fördervereins gewährt.

In diesem Jahr wurden den Mitgliedern des Fördervereins nachstehende Führungen durch unsere Kuratoren angeboten:

- 14.4.2019:  
„Pflanzenfresser – Gewohnheiten, Stoffwechsel, Energieleistungen“  
Dr. B. Ibler
- 12.5.2019:  
„Neues aus dem Aquarium und von den Naturschutzprojekten, Prof. Dr. T. Ziegler
- 2.6.2019:  
„Die Entwicklung des Kölner Zoos und seine Naturschutzprojekte“  
Prof. T. B. Pagel
- 7.7.2019:  
„Besuch bei den Primaten und im Hippodrom“  
Dr. A. Sliwa
- 4.8.2019:  
„Ein Update aus der Praxis mit spannenden Fällen“  
Dr. S. Marcordes
- 8.9.2019:  
„Mehr als schöne Federn“  
B. Marcordes
- 13.9.2019:  
„Umbau der Löwen- und Tiger-Anlage“  
Dr. A. Sliwa

Auch die Themen der Vortragsreihe, die regelmäßig im Zoo Event stattfindet, waren wieder weit gespannt:

- 8.1.2019:  
„Leben am Limit – Erdferkel in der Kalahari“  
Dr. Nora Weyer  
Alfred-Wegener-Institut, Bremen
- 12.2.2019:  
„Massen von Muscheln am Rheinufer: Indikatoren für signifikante Veränderungen der Lebensgemeinschaften im Rhein in den letzten hundert Jahren“  
Dr. Georg Becker  
Institut für Zoologie  
Universität Köln
- 8.10.2019:  
„Forschung an kleinen Wildkatzen der Trockengebiete Afrikas – eine Lebensaufgabe“  
Dr. Alexander Sliwa  
Kölner Zoo

- 12.11.2019:  
„Forschung an Alexandersittichen“,  
Michael Braun, NABU  
Anna Bresser, Kölner Zoo
- 10.12.2019:  
„Amphibien und Reptilien in Köln“  
Elmar Schmidt  
NABU-Naturschutzstation  
Leverkusen-Köln

Wenn Sie liebe Leser dieses Berichts auch Anteil nehmen möchten an der Weiterentwicklung des Kölner Zoos und noch nicht zu den „Freunden des Kölner Zoos e.V.“ gehören, dann sind Sie herzlich eingeladen, dem Förderverein beizutreten und viele Vorteile zu genießen, denn nur „zoosamme“ sind wir stark! Wir freuen uns über jedes neue Mitglied! Weitere Informationen erhalten Sie über die Internetseite [www.zoosamme.de](http://www.zoosamme.de) oder unter der Rufnummer 0221/7785-260.

### Zeitschrift des Kölner Zoos und Kölner ZooMagazin

Unsere Publikationen „Zeitschrift des Kölner Zoos“ und „Kölner ZooMagazin“ erschienen jeweils in zwei Ausgaben. Die erste Ausgabe der Zeitschrift beinhaltete wie immer den ausführlichen Jahresbericht. In der zweiten Ausgabe berichteten Fremdautoren



Abb. 79: Die Titelseite der Zeitschrift „DER ZOOLOGISCHE GARTEN“. The cover page of “DER ZOOLOGISCHE GARTEN”.

(Foto: R. Schlosser)



Abb. 80: Die Titelseiten der beiden Ausgaben der „Zeitschrift des Kölner Zoos“ und des „Kölner ZooMagazin“.  
The cover pages of “Zeitschrift des Kölner Zoos” and “Kölner ZooMagazin”.

(Fotos: R. Schlosser/Zeitschrift), (Entwurf: I. Etienne Design/Magazin)

über Naturschutz, Forschung, Umweltbildung und Tierhaltung. Zusätzlich erschien je eine Ausgabe (Frühling/Sommer und Herbst/Winter) unseres „Kölner ZooMagazins“.

Für die Erstellung unserer Zeitschrift des Kölner Zoos danken wir in diesem Jahr vor allem Frau M. Siemen, die erstmals auch das komplette Layout für die Zeitschrift übernommen hat, und Herrn Dr. A. Sliwa. Mein Dank für die Erstellung des Kölner ZooMagazins gilt den Damen R. Dieckmann, A. Dornbusch und M. Siemen sowie Herrn C. Schütt. Alle haben sich sehr engagiert eingebracht. Ein herzliches Dankeschön möchte ich an dieser Stelle auch allen Autoren sowie Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, aussprechen.

## DER ZOOLOGISCHE GARTEN

DER ZOOLOGISCHE GARTEN ist der Titel einer internationalen, wissenschaftlichen Zeitschrift für die gesamte Tiergärtnerei. Neben größeren Abhandlungen werden Kurzmitteilungen und Nachrichten aus zoologischen Gärten aufgenommen. Die Zeitschrift ist offizielles Organ des Verbands der Zoologischen Gärten e.V. (VdZ) und der World Association of Zoos and Aquariums (WAZA).

Die Neuauflage dieser Fachzeitschrift, die zuvor vom Berliner Zoo redaktionell betreut wurde, wird nach zweijähriger Pause nun vom Kölner Zoo

gemanaget. Editor-in-Chief ist Zoo- direktor Prof. Theo B. Pagel. Das erweiterte Redaktionsteam besteht aus Dr. A. Sliwa, M. Siemen und Prof. Dr. T. Ziegler.

Die erste Ausgabe von DER ZOOLOGISCHE GARTEN konnten wir noch im Berichtsjahr veröffentlichen. Mein Dank hierfür geht an das gesamte Redaktionsteam, das zum Gelingen dieser ersten Ausgabe beigetragen hat.

Dem Editorial Board danke ich für die wichtige Unterstützung beim Review der uns eingesendeten Manuskripte und die kritischen Anmerkungen und Anregungen und den Autoren natürlich für die Einsendung ihrer Manuskripte, ohne die wir diese Ausgabe nicht hätten veröffentlichen können.

DER ZOOLOGISCHE GARTEN erscheint zweimal jährlich (im Juni und im Dezember). Sollten Sie Interesse an einer Veröffentlichung eines Artikels haben, senden Sie uns Ihr Manuskript unter [editor@koelnerzoo.de](mailto:editor@koelnerzoo.de) zu. Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen!

## Tierpatenschaften

Seit 1992 können im Kölner Zoo Patenschaften für Tiere und auch Bäume abgeschlossen werden. Erfreulicherweise stieg die Zahl der Patenschaften 2020 weiter an.

Im Rahmen der Neustrukturierung der Patenbetreuung wurde das Design der Patenurkunden und die Patenschaftsflyer neu gestaltet.

Patenschaften sind ein beliebtes Geschenk zu verschiedensten Anlässen. Als Beispiel für passende Patentiere sind Brautenten- und Turteltaubenpaare bei Hochzeiten zu nennen, zur Diamanthochzeit passt der Diamantpython, zur Perlenhochzeit die Perlenanemone. Eine erfolgreiche Promotion kann mit der Patenschaft über einen Doktorfisch belohnt werden.

Eine Baumpatenschaft ist ein nachhaltiges Geschenk, das stetig wächst und CO<sup>2</sup> bindet.

Auch Firmen können sich in ihrem Patentier wiederfinden. Einer Reinigungsfirma steht z. B. die Putzergarnele gut, die Salatblattkoralle inspiriert den Gemüseladen und die Schachbrettschmerle den Schachclub.

Möchten Sie etwas verschlüsselt durch die Patenschaft sagen, nehmen Sie doch Schnepfenmesserfisch, Kahlkopffrapp oder Knallkrebs.

In Kooperation mit der Sparkasse KölnBonn wurden 24 Flamingo-Patenschaften vergeben. Alle ersten Schuljahre der Kölner und Bonner Grundschulen waren aufgerufen sich mit Bildern, Bastelarbeiten o. ä. zu bewerben. Die Gewinnerklassen erhiel-



Abb. 81: Entschlammung des Südamerikaweihers.  
Mud removal at the pond near the South American House.

(Foto: T. Titz)

Abb. 82: Randeinfassung aus Naturstein am Spielplatz.  
Edge trim made of natural stones at the children's playground.

(Foto: T. Titz)

ten Informationen über Flamingos, Unterrichtsmaterialien und einen kostenfreien Besuch bei „ihrem“ Flamingo, den sie anhand der Ringnummer identifizieren können.

Im Jubiläumsjahr 2020 wird es zudem möglich sein, eine Patenschaft über eine der 160 Jubiläumsbänke für vier Jahre abzuschließen.

### Personelles

Herr Lukas Pfeiderer unterstützte unsere Tierärztin während eines zweimonatigen Praktikums im Bereich Veterinärmedizin.

In der Verwaltung begrüßen wir herzlich Frau Pearl Ivory Robertus als neue Assistenz im Sekretariat von Vorstand Christopher Landsberg, da Frau Svenja Nahberger wegen Schwangerschaft freigestellt wurde. Herr Gregor Kowalik hat seine Tätigkeit in der Abteilung IT & Ticketing aufgenommen.

In der Tierpflege kamen drei neue Mitarbeiter hinzu. Es handelt sich um die Herren Christopher Leiß, der den Weg aus Zürich zu uns fand, sowie Herrn Markus Michalewicz und Herrn Alexander Schmitz. Ann-Kathrin Henrich und Jonas Feinkohl wurden in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen.

In der Gartenabteilung begannen die Herren Jens Köhler und Leon Weber ihre Tätigkeit.

Frau Martina Reul-Schneider startete ihre Mitarbeit im Bereich Zoobegleiterservice und Frau Eva Spindler wirkt im Marketing als studentische Hilfskraft mit.

Als neue Auszubildende starteten 2019 bei uns: Marcel Calmund, Leon Heying, Tom Neumann, Maxine Peschen, Vanessa Wallner und Leonie Winkler.

Ihr Freiwilliges Ökologisches Jahr begannen im Berichtsjahr Frau Patricia Monheim (Zoopädagogik), Frau Stella Serafin (Gärtnerei) und Herr Kim Waldenberger (Bauernhof).

Allen „Neuzugängen“ wünschen wir viel Freude und Erfolg bei ihrer Arbeit und heißen sie an dieser Stelle nochmals herzlich willkommen.

Für einige hieß es aber 2019 auch Abschied zu nehmen. So beendete Kurator Dr. Benjamin Ibler seine Tätigkeit zum Ende des Berichtsjahres. Wir wünschen ihm alles Gute für seinen weiteren Lebensweg.

Herr Klaus Potthoff aus der Gärtnerei und Herr Arnold Kaczmarczyk aus der Werkstatt traten in den Ruhestand. Ebenso tat dies Frau Christine Wittor. Zusätzlich verließen uns Frau Annika Keller und Frau Birgit Werner (Zoobegleiterservice) sowie Frau Connie Lindner (Besucherservice) und Frau Andrea Quester (Gärtnerei).

Zootierpfleger Gunnar Wöbse wollte auf eigenen Beinen stehen und machte sich selbstständig.

Ihr FÖJ beendeten Herr Roman Hündgen, Herr Jan Lhotka und Frau Vanessa Wallner.

Ihre Zootierpflegerausbildung beendeten erfolgreich Frau Saskia Henseler, Frau Paula Levold und Herr Sven Blanck-Wehde. Herr Leo Weisheit brach seine Ausbildung leider ab.

Eine ganze Reihe von Angestellten nahm im vergangenen Jahr ihre Elternzeit. Aus der Elternzeit zurück kehrten Frau Riccarda Marr und Frau Jana Assenmacher.

Folgende Mitarbeiter feierten besondere Jubiläen, zu denen wir auch hier nochmals herzlich gratulieren und für die geleistete Arbeit Danke sagen:

Ihr 10-jähriges Dienstjubiläum beginnen die Herren Bernhard Bender, Julian Heck, Lars Heymann und Oliver Meerstedt.

Ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feierten Herr Hans-Jürgen König aus dem Bereich IT sowie Frau Stefanie Hempel und Herr Mike Herchenbach aus dem Bereich Tierpflege.

Und auf 40 Jahre Betriebszugehörigkeit blickten die Herren Bodo Lang und Michael Ebert aus dem Bereich Tierpflege zurück.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Ausgeschiedenen und den Jubilaren ganz besonders für ihre geleistete Arbeit und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

## **Gärtnerei**

Auch die Gärtnerei bringt sich mit Eigenleistung in verschiedene Bauvorhaben und Verbesserungen ein.

### **Entschlammung des Südamerikahausweiher**

Zur Reinhaltung des Gewässerkreislaufes und zur Vorbereitung für das kommende große Bauvorhaben „Südamerika“, stand zum Winterende 2019/20 die Restreinigung des Südamerikahausweiher ganz oben auf der Agenda. Hierbei gelang es der Zoogärtnerei ca. 600 Kubikmeter reinen Schlamm über eine Kompostierung ökologisch und wirtschaftlich zugleich zu entsorgen.

### **Neuer Besucherweg am Südamerikahausweiher**

Um pünktlich zum Start der Baumaßnahme „Südamerikahaus“ den Zoo Besuchern einen sehenswerten Rundweg durch den Zoo zu ermöglichen, startete die Gärtnerei zum Winterende mit dem zweiten Abschnitt des neuen Besucherweges entlang des Südamerikahausweiher. Hierbei entstanden auch neue Ruhezonen mit Sitzmöglichkeiten. Durch die Nähe zum Wasser lädt die neue Sicht über den Südamerikahausweiher zum längeren Verweilen ein.

### **Natursteineinfassung am großen Spielplatz**

Zu den täglichen Arbeiten der Gärtnerei gehören auch die Reinigung des Spielplatzes und die Kontrolle des Fallschutzes rund um alle Spielgeräte. Bedingt durch die leichte Hanglage des Spielplatzes, kommt besonders bei trockenen Witterungsabschnitten der Fallschutzsand ins Rutschen und rieselt vom Spielplatz auf den Besucherweg. Um vor allem in den gut besuchten Sommermonaten den täglichen Arbeitsaufwand zu erleichtern



Abb. 83: Neuer Besucherweg am Südamerikahaus.  
New visitor's path at the South America House.

(Foto: T. Titz)

bzw. zu minimieren, wurde mit Hilfe von Natursteinen die Randeinfassung erhöht. Durch die Verwendung von flachen Steinen konnte das Nützliche mit dem Angenehmen verbunden werden, denn hierdurch entstanden zusätzliche Sitzmöglichkeiten, welche besonders von Eltern mit spielenden Kindern sehr gerne angenommen werden. Besonderer Dank gebührt an dieser Stelle der Firma Otto Schiffarth Steinbruch GmbH & Co. KG für die

freundschaftliche und kostenfreie Bereitstellung der Natursteine.

### **Umbau der Löwengehege**

Wie bei vielen Baumaßnahmen im Kölner Zoo, konnte auch beim Umbau des Löwengeheges die Gärtnerei durch Eigenleistung einen positiven Beitrag leisten und hierdurch Baukosten reduzieren. Zu den gärtnerischen Leistungen zählten die Bepflanzung



Abb. 84: Neue Ruhezone bei den Flamingos.  
New rest area at the flamingo enclosure.

(Foto: T. Titz)



Abb. 85: Stauden auf der Pinguin-Anlage.  
Perennials in the penguin enclosure.

(Foto: T. Titz)

der Anlage, sowie das Bodenplanum und die Einsaat einer strapazierfähigen Wiesenfläche.

### **Asphaltentsiegelung und Neugestaltung einer Ruhezone am Flamingogehege**

Es müssen nicht immer nur die großen Baumaßnahmen sein, denn auch kleinere Veränderungen können Großes bewirken. Ein schönes Beispiel hierfür ist eine kleinere Asphaltentsiegelung von rund 50 Quadratmeter im Besucherreich vor der Flamingo-Anlage. Der Anlass für diese Baumaßnahme war eine defekte Fläche im Asphalt und das Ergebnis ist nun eine neue Ruhezone mit Bänken und herrlichen Blick auf die Flamingos.

### **Pflanzensammeltouren für das neue Südamerikahaus**

Obwohl bis zur Fertigstellung des alten Südamerikahauses noch ein Jahr Zeit verbleibt, werden jetzt schon fleißig südamerikanische Regenwaldpflanzen zusammengetragen. Tropische Nutzpflanzen stehen im besonderen Fokus: Kaffee, Kakao, Pfeffer und die Vanille.

Dank freundschaftlicher und großzügiger Unterstützung werden die Kosten gering gehalten. Unser besonderer Dank gilt dem Zoologisch-Botanischen Garten Stuttgart, dem Botanischen Garten der Ruhr-Universität Bochum, der Firma Bayer mit ihrem Tropicarium in Monheim sowie dem Botanischen Garten der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.

### **Belüftungsringe am Südamerikahausweiher**

Zur Belüftung und für die Oberflächenbewegung von Wasserflächen werden im Kölner Zoo schwimmende Teichbelüfter eingesetzt. 2019 wurde zum ersten Mal am Südamerikahausweiher eine Belüfterpumpe montiert, welche mit vier Unterwasserbelüftungsringen lautlos Sauerstoff in das Gewässer speist und hierbei auch die Wasseroberfläche leicht bewegt – zudem eine Stromeinsparung von über 80 %.

### **Stauden – und Gehölzflächen**

Um die Schönheit des Parks zu erhalten, wird stets mit viel Herzblut im grünen Bereich gearbeitet – von den Tropenhäusern bis zu den Freiland-

flächen. Auch der Umwelt- und Naturschutz spielt bei der gärtnerischen Planung eine große Rolle, sodass bei der Auswahl der Pflanzen sehr viel Wert darauf gelegt wird, den Insekten etwas zu bieten.

### **RWE Power AG**

Großer Dank gebührt auch dieses Jahr wieder der RWE Power AG für die kostenfreie Bereitstellung von Löss für die Elefanten und den Bauernhof sowie für den Quarzsand für die Vogelhaltung und das Giraffenhäus. Diese Substrate dienen nicht nur der Gehegegestaltung, sondern haben auch die wichtige Aufgabe das Wohlbefinden der Tiere zu verbessern. Zum Beispiel hilft der Löss den Elefanten bei der Hautpflege und der Quarzsand als Pediküre bei den Giraffen.

### **Umbau der ehemaligen Bucharahirsch-Anlage zur Moorantilopen-Anlage**

Ein weiterer Schwerpunkt im Aufgabenbereich der Gärtner ist der Tieranlagenbau. Diese Aufgabe übernehmen in der Regel unsere spezialisierten Garten- und Landschaftsbau- und Gartengärtner. Stellvertretend für diese Tätigkeit sei der Umbau der ehemaligen Bucharahirsch-Anlage zu einer Anlage für Weißnackentmoorantilopen erwähnt.

### **Arbeitssicherheit**

In Sachen Arbeitssicherheit ging alles seinen üblichen Gang. Die Fortschreibung der Gefährdungsanalysen läuft, Revierbegehungen und die Sitzungen des Arbeitssicherheitsausschusses fanden statt. Auch 2019 haben wir wieder in die Verbesserung der Arbeitssicherheit investiert.

### **Baumaßnahmen und technische Veränderungen**

#### **Bauvorhaben Südamerikahaus, Jaguar und Villa**

Die Planungen und Umsetzung für das Areal Südamerika fanden in 2019 ihre Fortsetzung. Der Umbau bzw.



Abb. 86: Südamerikahaus nach Beendigung der Abbrucharbeiten.  
The South American House after completion of the demolition work.

(Foto: W. Scheurer)



Abb. 87: Stahlträger im alten Südamerikahaus.  
Steel beams in the South America House.

(Foto: W. Scheurer)

die Sanierung des Südamerikahauses konnte begonnen werden, für die Jaguar-Anlage und den Umbau der Villa konnten die Bauanträge eingereicht werden. Im Einzelnen:

### **Projekt Südamerikahaus**

Wie im Bericht 2018 erläutert, wurde schon im Vorgriff zur großen Baumaßnahme Südamerikahaus der Backstage Stall II begonnen und im Frühjahr 2019 fertiggestellt. Somit wurden wir in die Lage versetzt, einen Teil der Affenpopulation hier während der Bauphase Südamerikahaus „zwischenzuparken“.

Ende Januar 2019 konnte das Büro ZooQuariumDesign die Generalunternehmer Ausschreibungsunterlagen fertigstellen und von uns das europaweite Vergabeverfahren gestartet werden. Hierfür wurde das erste Mal vom Zoo ein rein digitales Versenden der Verdingungsunterlagen über einen eingerichteten digitalen Projektraum angewendet und Plot-Kosten konnten so eingespart werden. Interessierte Bieter erhielten ein Passwort und konnten die Unterlagen herunterladen.

Submission der Ausschreibung war der 19.3. Hier wurde nur ein Angebot, das von der Firma Josef Klein GmbH & Co. KG, eingereicht. Dies spiegelte zu einem die für Bauherren zu diesem Zeitraum schwierige Marktsituation wieder, zu anderem trauen sich viele Baufirmen anscheinend nicht zoospezifische Anlagen zu bauen.

Da der Zoo schon erfolgreich das Bauprojekt Bauernhof und die Sanierung/Erweiterung der Zoogastonomie mit der Firma Klein durchgeführt hatte, wurde das Unternehmen nach Prüfung des Angebotes durch externe Ingenieurbüros Anfang April mit einer Auftragssumme von 7.228.684,- EUR brutto beauftragt.

### **Bauphase 2019**

Mit der Baureifmachung wurde im April begonnen, durch die Zoowerkstatt wurde das Gebäude medienfrei, sprich die Wasserzufuhr und Elektroversorgung wurde gekappt, der Firma Klein übergeben.

Folgend wurde die Baustelleneinrichtung mit Bauzäunen, Strom- und

Wasserversorgung, Kran und Mannschaftscontainern erstellt. Als Bau- und Besprechungsbüro wurde die leer stehende Villa eingerichtet.

Parallel fand eine Sondierung des Kampfmittelräumdienstes des Baugeländes, ohne Befund, statt. Im Mai erfolgte der Abbruch der Dächer, der Dachhaut des Hauptdaches und der Innenställe. Die Stahlstützen Halle wurden frei gelegt. Hier wurde dann das ganze Ausmaß der schon prognostizierten Korrosionsschäden sichtbar. Aufgrund dieser Erkenntnisse wurden durch die Firma Klein Bedenken gegen den Erhalt und die Standsicherheit angemeldet und erklärt, dass eine Ertüchtigung nicht möglich ist.

Eine weitere Ortsbesichtigung mit der Bauleitung, dem Tragwerksbüro, dem Stadtkonservator und uns führte dann zu dem Schluss, einen Antrag auf Austausch der historischen Tragkonstruktion zu stellen und beim Stadtkonservator einzureichen. Zur Untermuerung der nun vorliegenden Erkenntnisse wurde ein weiteres Gutachten beim Büro Knäuper Bau-sachverständige in Auftrag gegeben.

Dieses lag Anfang Juni vor und bestätigte unsere Untersuchungen und Bedenken zum Erhalt der historischen Bausubstanz.

Nach einer weiteren Vor-Ort-Erörterung mit dem Stadtkonservator und dem darauf folgenden internen Gespräch im Amt des Stadtkonservators, wurde dem Abbruch der historischen Stützen und des Obengadens zugestimmt. Die ganze Konstruktion sollte nun in Stahlbetonbauweise ersetzt werden. Das historische Dachtragwerk wird ausgebaut, im Überholungswerk saniert und später wieder eingebaut. Der Neuaufbau hat den Vorteil, dass eine Dämmung mit eingebaut und so auf die Bauteilheizung verzichtet werden kann.

Der Beschluss der baulichen Änderung der Konstruktion bedingte eine neue Tragwerksbetrachtung, sprich zog eine Neuplanung der Stützen, des Obengadens, der Giebelmauern und der Einbindung in die Bestandstürme nach sich. Darüber hinaus musste die Neuplanung des Ingenieurbüros AWD noch die Prüfung durch das Ingenieurbüro Pirlet durchlaufen. Ein weiterer Befund war, dass das

Fugenmaterial der zu erhaltenden tragenden Mauern brüchig und lose war, auch hier musste zusätzlich ein Austausch stattfinden. Diese Arbeiten wurden sukzessive bis Ende August ausgeführt.

Parallel zur Fugensanierung wurden weiterhin die maroden Kappendecken entfernt. Bei den Abbrucharbeiten hatte sich auch ein Arbeitsunfall ereignet: Ein Arbeiter ist durch eine einbrechende Decke gestürzt. Die Person hat zum Glück nur leichte Verletzungen davongetragen. Dieser glimpfliche Unfall hat uns aber gezeigt, dass wir im Vorfeld richtig gehandelt, die marode Bausubstanz richtig eingeschätzt haben und schon während des Betriebes des Hauses Teile gesperrt hatten.

Bis Oktober zogen sich die Abbrucharbeiten hin, leider auch die Prüfung der neuen Statik. Dies war begründet in der Einbindung der historischen Stahldachfachträger und Klärung der Einbauteile zur Verankerung der Dachträger im Obengaden und der Vorsatzschale. Gesamt bedeutete dies einen Bauverzug von sechs Wochen, der Endtermin für die Fertigstellung

im Februar 2021 ist jedoch nicht gefährdet.

Zur Entlastung der Wände wurde auch das gesamte Gebäude im Kellerbereich freigelegt, das Außenmauerwerk saniert und mit einer Zementsuspension gegen eintretende Feuchtigkeit gestrichen.

Ab November konnte nun endlich mit dem Wiederaufbau begonnen werden, sprich Einschalen, Bewehren und Betonieren der Wände und Decken. Bis Ende Dezember wurden diese Arbeiten im Haupthaus abgeschlossen. Jetzt konnte man einen Eindruck der späteren Gestaltung gewinnen, die Hauptachsen mit Stützen und Obengaden, den zukünftigen Oberlichtfenstern und Giebelwände waren im Rohbau erstellt, die Rohdecken im Keller begehbar.

Während auf der Baustelle o. a. Arbeiten ausgeführt wurden, liefen im Hintergrund die weiteren Feinabstimmungen der Ausführungsplanung. So konnte zum Beispiel das Folienkissendach mit dem Hersteller final geplant und der Antrag auf Einzelzulassung eingereicht werden. Die Lüftungsplanung wurde auf Bestreben des Technischen Leiters revidiert und vereinfacht, was letztendlich Herstellungs-, Unterhaltungs- und Wartungskosten einsparen wird.

Durch die veränderte Baukonstruktion mit Kerndämmung konnte auch die Planung der Heizung geändert werden. Die aufwendige Bauteilheizung kann nun entfallen.

Die Ausstattung des zukünftigen Tropenhauses wurde in zoointernen Runden in Bezug auf Edukation, Tier-Enrichment und Botanik fortgeplant, dies ist für den zukünftigen Ausbau und Erfolg dieser Baumaßnahme mitentscheidend.

Somit war das Jahr 2019 der erste große Meilenstein für das Bauprojekt Südamerikahaus, die Probleme der historischen Bausubstanz wurden beseitigt und der Ausbau zu einem attraktiven Tropenhaus kann fortgesetzt werden. Die Fertigstellung des



Abb. 88: Blick Richtung Apsis, Dezember 2019.  
View towards the apsis, December 2019.

(Foto: W. Scheurer)

Projektes ist für Februar 2021 geplant, die Eröffnung für Ostern 2021.

### **Jaguar-Anlage**

Im Frühjahr wurde auf Grundlage der abgestimmten Entwurfsplanung der Bauantrag mit Plänen, Betriebsbeschreibung, Brandschutzgutachten und Landschaft pflegerischem Begleitplan erarbeitet und am 16.5. beim Bauaufsichtsamt der Stadt Köln eingereicht. Eine Baugenehmigung lag Ende 2019 noch nicht vor.

Parallel zum Baugenehmigungsverfahren wurde mit der Ausführungsplanung begonnen. Diese war Ende 2019 zu 80 % fertiggestellt.

Die im Vorjahr berichtete eventuelle Kollision der Fundamente der Seilabspannungen der Edeldahlstahlnetze wurde durch Suchschürfungen untersucht und dokumentiert. Teilweise müssen danach Ver- und Entsorgungsleitungen umgelegt werden. Dies ist jedoch preiswerter als die Netzgeometrie zu ändern bzw. neu zu planen.

Der Zeitplan sieht bei diesem Bauprojekt das europaweite Ausschreibungsverfahren für April 2020 vor, Baubeginn im Sommer 2020, vorausgesetzt die Baugenehmigung wird erteilt.

Im Vorgriff auf den Beginn der Baumaßnahme wurde schon eine Fällgenehmigung für Bäume erwirkt und die vorgesehenen Bäume im Dezember gefällt. Solche Fällaktionen sind nur im Zeitraum vom 1. November bis Ende Februar gestattet, während der Vegetationsphase nicht.

### **Event Location Villa**

Wie im Vorjahr berichtet soll die Villa in eine Event Location umgebaut werden. Zukünftig soll im Erdgeschoss mit anschließender Gastterrasse eine Bewirtung von bis zu 200 Gästen möglich sein, im Obergeschoss sollen exklusive Seminarräume entstehen.

Der Bauantrag hierfür wurde am 17.6. beim Bauaufsichtsamt der Stadt Köln eingereicht. Bis Ende 2019 lag noch keine Baugenehmigung vor.



Abb. 89: Idee für den Außenbereich des alten Zoodirektorenhauses.  
Idea for the outdoor area of the old zoo director's house.

(Illustration: dan pearlman Erlebnisarchitektur)

Mit der Ausführungsplanung wurde begonnen. Wie schon im Projekt Jaguar berichtet, wurden im Dezember, auch hier im Vorgriff zur Bauausführung, nach Vorliegen der Fällgenehmigung vorgesehene Bäume gefällt.

Die Villa wird momentan bis Umbaubeginn als Baubüro für die Projekte

Südamerikahaus und das Bauvorhaben Jaguar weitergenutzt.

### **Bauvorhaben Löwe**

Der Bauantrag Bauvorhaben Erweiterung Tiger-Anlage war zwar im August 2018 eingereicht worden, die Baugenehmigung lag aber Anfang



Abb. 90: Neue Fassade der Löwen-Anlage.  
New front of the lion enclosure.

(Foto: W. Braß)

2019 noch nicht vor. Da unser Kurator Dr. Alexander Sliwa ein Zwischendomizil für unseren Tigerkater im Zoo Schwerin gefunden hatte und der dorthin transportiert worden ist, beschlossen wir zur Neugestaltung der Löwenseite des Raubtiergeheges unser Löwenpärchen auf die Tigerseite umzusetzen. Dies wurde Ende April vollzogen.

Ursprünglich sollte auf der Löwenseite des Reviers nur der alte Honigdachsstall als Blockhütte mit Nutzung Imbiss umgebaut werden, die Fassade und die Freianlage aber unangetastet bleiben. Gemeinschaftliche Überlegungen führten jedoch dazu, die Attraktivität für den gesamten Bereich zu steigern und auch die Außenanlage und Fassade zu überarbeiten.

Hierzu wurden auf der einen Seite Synergieeffekte mit der vor Ort tätigen Baufirma Südamerikahaus genutzt, z. B. der Abraum der Erdausschachtungen Südamerikahaus wurde für die Anhebung des Geländes genutzt, auf der anderen Seite musste ad hoc eine Kunstfelsfirma für die Fassadenarbeiten verpflichtet werden. Bevor mit den Arbeiten begonnen werden konnte, musste der Wassergraben ent-

leert und vom Schlamm befreit und das Baugelände eingezäunt werden. Erst dann konnte das für die folgenden Arbeiten und den Arbeitsschutz notwendige Flächengerüst aufgestellt werden.

Folgend wurde das alte Honigdachsgehege entkernt und der Dachüberstand Fassade Löwenseite zurückgebaut.

Im Juni wurde mit den Kunstfelsarbeiten Fassade, dem Setzen der L-Steinmauer im Freigehege und dem Aufschütten des Erdreiches begonnen.

Im Juli wurde der neue Kiosk als Blockhaus unter dem vorherigen Dach aufgestellt und mit den Trockenbauarbeiten begonnen. Die neue Außenmauer wurde verputzt und gestrichen, die Dachrinne und die Dachabdichtung ergänzt. Ende Juli wurde mit den Elektroinstallationsarbeiten begonnen. Die Kunstfelsarbeiten an der Fassade Löwen wurden fertiggestellt.

Die Neugestaltung der Außenanlage mit Setzen der L-Steinmauer und Erdaufschüttung, Geländemodellierung, Bau einer Höhle, drei beheizten Liegeflächen, Ausstiegshilfen Wasser-

becken, neuer Schieber Wasserbecken, Entwässerungsrinne vor Kiosk und Verkleinerung Beetfläche und Räumung der Bepflanzung wurde fertiggestellt. Jetzt konnte das Löwenpärchen wieder umgesetzt werden. Am 15.8. wurde die für 200.000,- EUR runderneuerte Löwen-Anlage der Presse und dem Publikum vorgestellt.

Die Tigerhütte soll als neuer attraktiver Imbiss zur Saison 2020 eröffnet werden.

### **Bauvorhaben Tiger**

Am 17.9. lag endlich die Baugenehmigung vor. Im Laufe des Jahres wurden schon im Vorfeld alle Leistungen Hochbau durch den Technischen Leiter und durch das Architekturbüro Nünninghoff für den GALA Bau ausgeschrieben und beauftragt, so dass sofort nach Vorlage der Baugenehmigung begonnen werden konnte. Wie auf der Löwenseite musste als erstes der Wassergraben entschlammt, das Arbeits- und Schutzgerüst und der Bauzaun aufgestellt werden.

Bis Ende Dezember waren die Abbruch- und Entkernungsarbeiten sowohl für Gebäude als auch Außenanlage abgeschlossen. Die Stahlträger zur späteren Aufnahme der Kunstfelsfassade waren montiert, der zukünftige Canyon mit Einblick auf die Wasserfläche im Rohbau ausgeschachtet. Die Anlage soll zur Saison 2020 fertiggestellt sein.

Die Kunstfelsfassade wird den Lebensraum der Amurtiger nachbilden, am Besucherweg wird dann ein Ensemble aus Blockhäusern, landestypische Behausungen, zu sehen sein: Ein Blockhaus als Besucherhütte mit Ausblick auf die Außenanlage und Einblick in ein Innengehege mit beheiztem Liegeplatz für die Großkatzen, das zweite Blockhaus zur Erweiterung unseres Gastronomieangebotes als Verkaufskiosk.

Der Clou für die Besucher wird der zukünftige Canyon sein. An der Gabelung Hauptweg/Rundweg kleines Südamerikahaus wird mit Granitblöcken ein Canyon ausgebildet. Durch

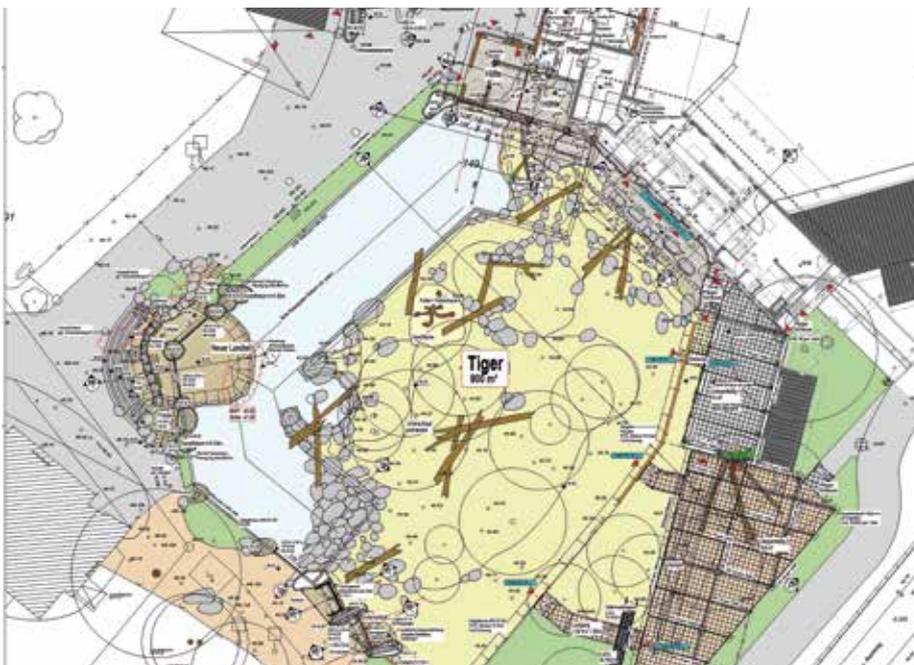


Abb. 91: Lageplan der Tiger-Anlage.  
Site plan of the tiger enclosure.

(Plan: Architekturbüro Rasbach)



Abb. 92: Die Einfriedungsmauer vor der Sanierung.  
The enclosing wall before restauration.

(Foto: W. Braß)

Abb. 93: Die Einfriedungsmauer nach der Sanierung.  
The enclosing wall after restauration.

(Foto: W. Braß)

zwei Sicherheitsglasscheiben am Tiefpunkt des Canyons können die Besucher dann über zwei Treppenanlagen gelangen und hinter dieser Scheibe dem Tiger „hautnah“ gegenüber stehen.

### **Bauvorhaben Sifaka-Anlage**

Bereits im Oktober 2018 wurde das belgische Architekturbüro Close to Bone mit den Planungen für die Sifaka-Anlage beauftragt. Die Sifakas sind eine Primatengattung aus der Familie der Indriartigen innerhalb der Lemuren. Die Art umfasst neun Arten, die alle auf Madagaskar leben.

Für diese Tiere, die noch in keinem europäischen Zoo gehalten wurden, soll ein Teil des alten Elefantenhauses umgebaut und überdies ein mit Netz überzogenes Außengehege auf der ehemaligen Freifläche der Elefanten entstehen.

Nach mehreren Meetings, Detailbesprechungen und Abstecken der Rahmenbedingungen konnte im Frühjahr der Entwurf für das Innengehege vorgelegt werden. Der Entwurf für das Außengehege folgte im Frühsommer.

Über die Planung hinaus ist das Architekturbüro mit der Tragwerkplanung, der Massenermittlung und der Ausschreibung der Bauleistungen beauftragt. Diese erfüllten nicht unsere Ansprüche. Dies und die Erkrankung des Architekten führten zu unerwarteten Verzögerungen.

Im September wurden daher vom Technischen Leiter mehrere schon für den Zoo tätige Metallbauunternehmer angeschrieben, mit der Bitte für diese Arbeiten ein Angebot zu unterbreiten. Lediglich eine Kostenschätzung der Metallbaufirma Meckel Köln wurde eingereicht.

Im Januar 2020 soll dann die Beauftragung an die Firma Meckel erfolgen und im Spätwinter mit den Umbaumaßnahmen begonnen werden.

Die Außenanlage wird aufgrund der Vielzahl der Projekte erstmal zurückgestellt.

### **Sanierung Fassade Tropenhaus**

Wie in den Vorjahren berichtet war die Dämmfassade durch bauphysikalische Fehler marode, einzelne Dämmplatten lösten sich und stellten eine Gefahr dar. Nach Ausschreibung und nach der Saison 2018 wurde im November 2018 mit den Sanierungsarbeiten begonnen.

Nach Abschluss der Abrissarbeiten alte Dämmung im Januar 2019 traten einige feuchte Wandstellen zu Tage. Diese wurden chemisch dauerhaft versiegelt.

Bis Ende Februar konnten die vorgesehenen Fassadenteile neu gedämmt, verputzt und koloriert und das Gerüst zurückgebaut werden. Die vormals blasse Farbgebung wurde durch einen freundlichen hellgelben Farbton ersetzt. Die Netzkonstruktion

Geiervoliere wurde wieder geschlossen und für die Besucher freigegeben.

Zukünftig wird die WDVS-Fassade durch ein Ableitblech im Traufbereich gegen Kondensat-Einwirkung geschützt, dieses Detail wurde vom Technischen Leiter entwickelt und wurde schon erfolgreich bei der Fassade Hippodom erprobt.

Um die Gesamtgestaltung rund zu machen, wurde auch die mit Schmierereien übersäte Einfriedungsmauer durch den Graffitikünstler Sebastian Karbowski farblich gestaltet. Hier finden sich jetzt etliche im Zoo vorhandene Tiere gemalt in Stickerform wieder.

Die gesamten Arbeiten konnten Ende April abgeschlossen werden, die Baukosten betragen hier rund 200.000,- EUR.

### **Energetische Sanierung mittels LED-Beleuchtung**

Die im Oktober 2017 begonnene Umrüstung von Neonleuchten auf LED-Leuchten wurde im April 2019 fertiggestellt. Durch die Stromeinsparung konnten die monatlichen Abschlagszahlungen an unseren Energieversorger gesenkt werden.

Im Juli wurde der erstellte Verwendungsnachweis unserem Fördergeber, dem Bundesministerium für Umwelt, eingereicht. Die Prüfung des Ministeriums ergab nur kleine Korrekturen.

Die Kosten für die Gesamtmaßnahme beliefen sich auf 191.237,- EUR, hiervon waren vom Fördergeber geprüft 153.946,- EUR förderfähig, was einen Bundeszuschuss von 46.183,- EUR ergab.

Die Stromeinsparung nach Umsetzung der Maßnahme beläuft sich auf 120.889 kWh pro Jahr und bedeutet eine Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes von 73.000 Tonnen pro Jahr.

Neben der Energieeinsparung bietet die LED-Beleuchtung wegen der längeren Haltbarkeit gegenüber Neonleuchten erheblich weniger Unterhaltungsaufwand, sprich weniger Arbeitszeit muss aufgewendet werden. Demzufolge wurde die zweite Elektrikerstelle nach Ausscheiden wegen Eintritt in den Ruhestand nicht mehr besetzt.

### China Light-Festival

Der wirtschaftliche Erfolg auf der einen Seite als auch die positive Resonanz unserer Besucher führte auch dieses Jahr zur Durchführung der dritten Veranstaltung des China Light-Festivals. Ab Anfang November wurden die Exponate durch chinesische Künstler im Kölner Zoo aufgestellt.

Neben nachgebildeten Tieren in den jeweiligen Revieren, stand das Motto in dieser Saison im Vorgriff auf das Jubiläumsjahr unter dem Thema „160 Jahre Kölner Zoo“. Hierfür wurde z. B. die alte Dampflok, die jahrelang auf dem Spielplatz stand, als Lichtobjekt nachgebaut. Als Reminiszenz an unseren Standort Köln wurde als größtes Objekt der Kölner Dom nachgebaut.

Die Ausstellung lief vom 7.12.2019 bis 19.1.2020..

### Personalentwicklung Werkstatt

Mit dem Ausscheiden von Herrn Arnold Kaczmarcyk wurde Herr Gero Schulz, der durch das Seminar „Verantwortliche Elektrofachkraft“ des TÜV Rheinland geschult war und die Bescheinigung zur Schaltbefähigung

150 kVA-Anlagen erworben hatte, sein Nachfolger.

Im November wurde er offiziell zur verantwortlichen Elektrofachkraft ernannt. Seine ursprüngliche Stelle wird nicht neu besetzt. Durch die Umstellung der Beleuchtung von Neonlicht auf LED-Licht ist eine Vielzahl manueller Arbeit entfallen, so dass zukünftig nur ein Elektriker im Haus von Nöten ist. Im Urlaubs- und Krankheitsfall wird Herr Schulz von einem eingewiesenen Mitarbeiter der Elektrofirma Hachenberg vertreten.

Des Weiteren wurde im November gemeinschaftlich mit dem Vorstand entschieden, eine Teilzeitstelle Projektsteuerung einzurichten und auszuloben. Hier ist der Bedarf zur Unterstützung des technischen Leiters in der Vielzahl der anstehenden und laufenden Bauprojekte Südamerikahaus, Jaguar- und Sifaka-Anlage, Villa, Sanierung Sozialräume Herren usw. zu sehen.

### Bauunterhaltungsmaßnahmen Reviere

2019 wurden 1.626 Aufgaben in unser CAFM-System eingestellt. Davon waren Ende 2019 36 Aufträge nicht erledigt. Einen großen Anteil der Aufgaben in 2019 nahmen mit 156 Stück die allgemeinen Maßnahmen ein. Hie-runter fallen Wartungen, Spielplatzkontrollen, Schieberkontrollen usw. Hier die Liste der Arbeitsaufträge aus den Revieren/Abteilungen in absteigender Reihenfolge:

- Aquarium ..... 196
- TROPENHAUS ..... 171
- E-Park ..... 99
- Giraffen ..... 88
- Geflügel ..... 87
- Hippodrom ..... 87
- Löwen ..... 77
- Verwaltung ..... 69
- Urwaldhaus ..... 68
- Südamerikahaus ..... 67
- Afrikastall ..... 55
- Pädagogik ..... 54
- Madagaskarhaus ..... 52
- Kamele ..... 49
- Bauernhof ..... 43
- Bären ..... 40

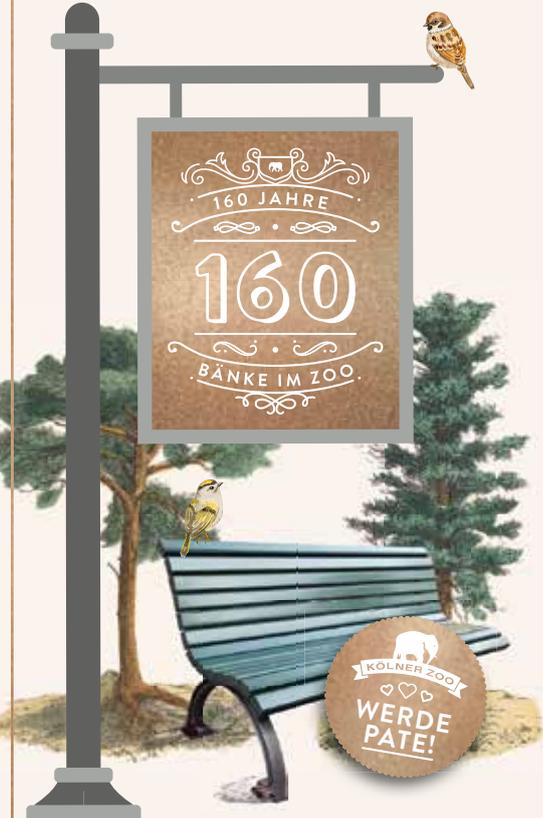
- Fasanerie ..... 35
- Pferde ..... 30
- Robben ..... 27
- Hirsche ..... 17
- Futterhof ..... 14
- Gärtnerei ..... 12
- Werkstatt ..... 12
- Zoo Shop ..... 8
- Zooschule ..... 7
- Gastronomie ..... 5
- Spielplatz ..... 1

Wie in den Vorjahren sind die „Warmreviere“ die Häuser mit dem größten Reparaturaufwand. Die Vielzahl von 1.626 Aufträgen einzeln als Maßnahme aufzulisten würde den Rahmen sprengen. Deshalb in Folge einige Beispiele aus der Werkstatt mit Schreinerei, Haustechnik (außer Elektro), Schlosserei und Malerarbeiten: Durchlauferhitzer im Brutraum des Geflügelreviers erneuert, CO<sub>2</sub>-Leitung zum Süßwasserrevier im Aquarium neu verlegt, defekte Grabenpumpe in der Tiger-Anlage gewechselt, Wasserleitungen in allen Ställen des Bauernhofes isoliert und mit Blech verkleidet, Seeschwalbenkästen im Robbenrevier nach Vorgaben gefertigt und montiert, Kunststoffdeckel für die Futterraufen im Elefantentank gefertigt, Transportkisten für Elefanten umgebaut; Holzbohlen im Nashornhaus als Schieberchutz montiert, Schwefelsäurecontainer im Hippodrom wieder aufgebaut, Schieberseile an vier Schiebern im Bärenrevier gewechselt, in der Banteng-Anlage neuen Schieber mit Zugseilen und Verkleidung montiert, im Südamerikahaus Schweißarbeiten am Gehege der Zwergseidenäffchen durchgeführt und Zahnriemen von der Dachkuppel gewechselt, das Tor zur Außenanlage der Afrikaanlage wurde gerichtet usw.

### Elektrowerkstatt

Die Bauunterhaltungsmaßnahmen der Elektrowerkstatt waren ebenfalls wieder umfangreich. Genannt seien z. B. Urwaldhaus: Beschattung Dach instand gesetzt; Tropenhaus: Elektroheizung für Wasserbecken der Schlange installiert; Elefantentank:

Infrarotstrahler in Halle installiert; Zebras: Heizstrahler erneuert; Kamele: neue Tränken mit Heizungen und Rohbegleitheizung bestückt und angeschlossen; Tropenhauhalle: Deckenstrahler (Umrandung Eingang) auf LED umgebaut; Wechselkrötenausstellung: Steckdosen und Lampen installiert; Elefantentpark: Steuerung Kuh-Crushbox instand gesetzt und Außenlampen und Säulen auf LED umgestellt; Eingang Aquarium: Brillentrockner erneuert; Kühlhaus im Urwaldhaus: auf LED-Beleuchtung umgebaut; Werkstatt: neue Säge und Arbeitssteckdosen installiert und angeschlossen; Vogelhausweiher mit Stromzaun versehen und Stromanschluss für Wassersprudler installiert; Giraffenhaus: neue Netzwerkleitung verlegt; Aufbau China Light-Festival; diverse wiederkehrende Wartungen, z. B. Sicherheitsbeleuchtung und Trafos usw.



160 Jahre – 160 neue Bänke

## AUF DIE BÄNKE FERTIG LOS!

☰

**Unser 160-jähriges Bestehen zeigt, dass wir einen festen Platz in Köln haben. Grund genug für uns, auch allen Freunden des Zoos einen festen Platz bei uns im Zoo anzubieten. Wir möchten 160 neue Bänke aufstellen und Sie können Bankpate werden!**

Die Einnahmen kommen zu **100 Prozent unseren Tieren** zugute, so kann man gleich doppelt Gutes tun, einmal für unsere Tiere und einmal für sich selbst oder einen seiner Liebsten. Denn jeder Bankpate erhält eine besonders hübsch gestaltete Plakette an seiner Bank, die seinen Namen trägt, eine Urkunde über die Bankpatenschaft und eine persönliche Einladung zum großen Patentag im Zoo. Die **Jubiläumspatenschaft** läuft über vier Jahre und kostet 400 Euro pro Jahr.

Bei Interesse freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme bei Birgit Schäfer:

☎ Tel. 0221. 7785-121  
✉ [patenschaften@koelnerzoo.de](mailto:patenschaften@koelnerzoo.de)



**Anhang 1:****Zooverbände/Institutionen, in denen der Kölner Zoo oder seine Mitarbeiter tätig sind:**

<b>Verband/Institution</b>	<b>Name</b>
<b>IUCN<sup>1</sup></b>	
Mitglied	AG Zoologischer Garten Köln
Mitglied Commission for Education and Communication (CEC)	Prof. T. B. Pagel
Chair Asian Songbird Group	D. Jeggo
Mitglied Asian Songbird Group	B. Marcordes, Prof. T. B. Pagel
Mitglied Strategic Committee der Conservation Planning Group (CPSG)	Prof. T. B. Pagel
Mitglied IUCN Asian Elephant Specialist Group	Prof. T. B. Pagel
Mitglied IUCN Species Survival Commission	Prof. T. B. Pagel, Prof. Dr. T. Ziegler
Mitglied IUCN Species Survival Commission - Cat Specialist Group	Dr. A. Sliwa
Mitglied IUCN/SSC Amphibian Specialist Group, within the Mainland Southeast Asia Region	Prof. Dr. T. Ziegler
Mitglied IUCN/SSC Crocodile Specialist Group (CSG)	A. Rauhaus, Prof. Dr. T. Ziegler
Mitglied IUCN/SSC Monitor Lizard Specialist Group (MLSG)	Prof. Dr. T. Ziegler
Regional Chairman for Europe, IUCN Crocodile Specialist Group	Prof. Dr. T. Ziegler
Mitglied IUCN/SSC Skink Specialist Group	Prof. Dr. T. Ziegler
<b>WAZA<sup>2</sup></b>	
Mitglied	AG Zoologischer Garten Köln
President	Prof. T. B. Pagel
Council member	Prof. T. B. Pagel
<b>SPECIES 360<sup>3</sup></b>	
Mitglied	AG Zoologischer Garten Köln
<b>EAZA<sup>4</sup></b>	
Mitglied	AG Zoologischer Garten Köln
Mitglied Council	Prof. T. B. Pagel
Mitglied EEP Committee	Prof. T. B. Pagel
Chair TAG <sup>5</sup> Waterfowl and Pelecaniformes	B. Marcordes
Chair EAZA Songbird TAG	D. Jeggo
Mitglied der TASA <sup>6</sup>	D. Jeggo, B. Marcordes, Prof. T. B. Pagel
Chair TAG Katzen ( <i>Felid</i> )	Dr. A. Sliwa
Mitglied EAZA Songbird TAG	B. Marcordes, Prof. T. B. Pagel
Mitglied TAG Psittaciformes	B. Marcordes
Mitglied TAG Ciconiiformes	B. Marcordes
Mitglied TAG Columbiformes	B. Marcordes
Mitglied TAG Cracid und Gruiformes	B. Marcordes
Mitglied TAG Toucan und Touraco	B. Marcordes
Mitglied TAG Elephants	Prof. T. B. Pagel
Mitglied TAG Equids	Dr. B. Ibler
Mitglied TAG Felid	Dr. A. Sliwa
Mitglied TAG Great Ape	Dr. A. Sliwa

<sup>1</sup> IUCN = International Union for Conservation of Nature

<sup>2</sup> WAZA = World Association of Zoos and Aquariums

<sup>3</sup> SPECIES 360 = Global Information serving conservation

<sup>4</sup> EAZA = European Association of Zoos and Aquariums

<sup>5</sup> TAG = Taxon Advisory Group

<sup>6</sup> TASA = Threatened Asian Songbird Alliance

<b>Verband/Institution</b>	<b>Name</b>
Mitglied TAG Old World Monkey	Dr. A. Sliwa
Mitglied TAG Amphibians and Reptiles	Prof. Dr. T. Ziegler
Zuchtbuchführer ESB <sup>7</sup> Philippinenkrokodil	Prof. Dr. T. Ziegler, A. Rauhaus ( <i>Assistenz</i> )
Zuchtbuchführer EEP Balistar	B. Marcordes
Zuchtbuchführer EEP Napoleonfasan	D. Jeggo
Zuchtbuchführer EEP Bartaffe	Dr. A. Sliwa
Zuchtbuchführer EEP Przewalskipferd	Dr. B. Ibler
Zuchtbuchführer ESB Erzlori	B. Marcordes
Zuchtbuchführer ESB Klunkerkranch	B. Marcordes
Zuchtbuchführer ESB Sitatunga	P. Zwanzger
Zuchtbuchführer ( <i>International</i> ) Omanfalbkatze ( <i>Gordon's Wildcat</i> )	Dr. A. Sliwa
Zuchtbuchführer ( <i>international und regional</i> ) Bartaffe	Dr. A. Sliwa
Monitoring Elsterwürger	B. Marcordes
Monitoring Roter Brüllaffe	Dr. A. Sliwa
Monitoring Rotbrauner Rüsselspringer	Dr. A. Sliwa
Mitglied Artkommission Asiatischer Elefant	Prof. T. B. Pagel
Mitglied Artkommission Asiatischer Löwe	Dr. A. Sliwa
Mitglied Artkommissionen Tiger	Dr. A. Sliwa
Mitglied Artkommission Schneeleopard	Dr. A. Sliwa
Mitglied Artkommission Persischer Leopard	Dr. A. Sliwa
Mitglied Artkommission Salzkatze	Dr. A. Sliwa
Mitglied Artkommission Flachlandtapir	Dr. A. Sliwa
Mitglied der Artkommission Moschusochse	Dr. A. Sliwa
Mitglied der Artkommission Okapi	Dr. A. Sliwa
Mitglied der Artkommission Bonobo	Dr. A. Sliwa
Wissenschaftlicher Berater EEP Asiatische Goldkatze	Dr. A. Sliwa
Wissenschaftlicher Berater EEP Sandkatze	Dr. A. Sliwa
Wissenschaftlicher Berater EAZA Amphibian and Reptile Taxon Advisory Group	Prof. Dr. T. Ziegler
Mitglied Steering Group for the Amphibian Conservation Fund ( <i>ACF</i> )	Prof. Dr. T. Ziegler
Mitglied Animal Transport Working Group	B. Marcordes
Mitglied Arbeitskreis Przewalskipferd	Dr. B. Ibler Dr. L. Kolter
Education Koordinator Songbird Campaign	L. Schröder
Mitglied Education Committee	L. Schröder
Mitglied Europäische Union von Aquarienkuratoren ( <i>EUAC</i> )	Prof. Dr. T. Ziegler
Mitglied EAZWV	Dr. S. Marcordes
Fossa EEP Vet Advisor	Dr. S. Marcordes
Bürstenschwanzrattenkänguru EEP Vet Advisor	Dr. S. Marcordes
<b>VdZ<sup>8</sup></b>	
Mitglied	AG Zoologischer Garten Köln
Mitglied Vorstand	Prof. T. B. Pagel
Mitglied Korrespondierend	Dr. B. Ibler, Dr. S. Marcordes, B. Marcordes, Dr. A. Sliwa, Prof. Dr. T. Ziegler

<sup>7</sup> ESB = European Studbook

<sup>8</sup> VdZ = Verband der Zoologischen Gärten

Verband/Institution	Name
Mitglied Arbeitskreis Kaufleute und Marketing	A. Dornbusch, C. Landsberg, C. Schütt
Mitglied Arbeitskreis Technik und Werkstatt	W. Brass
<b>AG Zoologischer Garten Köln</b>	
ZIMS <sup>9</sup> -Beauftragter	B. Marcordes
Ausbilder	B. Marcordes, Prof. T. B. Pagel, U. Riepe
Lehrlingsausbildung	Dr. B. Ibler, B. Marcordes, Dr. S. Marcordes, U. Riepe, Dr. A. Sliwa, Prof. Dr. T. Ziegler
LOB <sup>10</sup> -Kommission Vorsitzender	M. Wiese
LOB-Kommission Mitglied	B. Helbing, R. Ofenstein, A. Paffenholz, S. Paffenholz, U. Riepe
Fachkraft für Arbeitssicherheit	U. Riepe
Vorsitzender Arbeitssicherheitsausschuss	Prof. T. B. Pagel
Mitglieder Arbeitssicherheitsausschuss	Betriebsrat, K. Hardtke (DEKRA), G. Hündgens, M. Pfeiffer, U. Riepe, Dr. T. Schwanke (Arbeitsmediziner), G. Schulz, R. Springborn, M. Wiese
Arbeitssicherheitsbeauftragte	G. Hündgens, M. Pfeiffer, G. Schulz, M. Wiese
Brandschutzbeauftragter	R. Springborn
Elektrofachkraft	G. Schulz
Schießberechtigte	J. Heck, A. Hölscher, C. Landsberg, B. Marcordes, Dr. S. Marcordes, U. Riepe, N. Reißdörfer, Prof. T. B. Pagel, Prof. Dr. Ziegler
Spielplatzbeauftragte	C. Amico, S. Over, F. Rathjen, C. Reichert, G. Schulz
Tierschutzbeauftragte Kölner Zoo	Dr. L. Marholdt

## Behörden

Verband/Institution	Name
<b>BMUB<sup>11</sup></b>	
Sachverständiger für das Sachgebiet „Reptilien und Amphibien“ im Sinne von § 51 Abs. 1 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)	Prof. Dr. T. Ziegler
Sachverständiger für das Sachgebiet „Vögel“ im Sinne von § 51 Abs. 1 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)	B. Marcordes, Prof. T. B. Pagel
Sachverständiger für das Sachgebiet „Raubtiere, Affen“ im Sinne von § 51 Abs. 1 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)	Dr. A. Sliwa
Sachverständiger für das Sachgebiet „Säugetiere“ im Sinne von § 51 Abs. 1 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)	Dr. B. Ibler
<b>IHK Zootierpfleger</b>	
Mitglied des Prüfungsausschuss Tierpfleger/in der Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid	J. Dömling, A. Hölscher, B. Lang, B. Marcordes, S. Ommer, Prof. T. B. Pagel, M. Pfeiffer, A. Rauhaus, Dr. A. Sliwa, Prof. Dr. T. Ziegler
<b>Tierschutzbeirat NRW</b>	
Mitglied	Prof. T. B. Pagel
<b>Universität</b>	
Prüfer Fachwissenschaft Biologie Universität zu Köln	R. Dieckmann, Dr. A. Sliwa, B. Marcordes, Dr. S. Marcordes, Prof. T. B. Pagel, Prof. Dr. T. Ziegler
Lehre Fachwissenschaft Biologie Universität zu Köln	R. Dieckmann, Dr. B. Ibler, B. Marcordes, Dr. S. Marcordes, Prof. T. B. Pagel, Dr. A. Sliwa, Prof. Dr. T. Ziegler
Lehre Fachwissenschaft Biologie Universität Bonn	Prof. Dr. T. Ziegler
Gastdozent Graduate University of Science and Technology (GUST), Vietnam Academy of Science and Technology (VAST), Hanoi	Prof. Dr. T. Ziegler

<sup>9</sup> ZIMS = Zoological Information Management System

<sup>10</sup> LOB = Leistungsorientierte Bezahlung

<sup>11</sup> BMUB = Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

## Andere Verbände/Gesellschaften/Institutionen

Verband/Institution	Name
<b>Alexander Koenig Gesellschaft</b>	
Beirat	Prof. Dr. T. B. Pagel
Mitglied	Prof. T. B. Pagel, Prof. Dr. T. Ziegler
<b>Aviornis Deutschland</b>	
Beirat	B. Marcordes
<b>AZ</b>	
Mitglied	T. Breuer, B. Marcordes, Prof. T. B. Pagel
Wissenschaftlicher Beirat	Prof. T. B. Pagel
<b>BAG</b>	
Mitglied	AG Zoologischer Garten Köln
<b>Botanische Gärten Bonn</b>	
Mitglied Beirat	Prof. T. B. Pagel
<b>Citizen Conservation c/o Frogs &amp; Friends e.V., Gemeinschaftsprojekt von Frogs &amp; Friends, VdZ und DGHT</b>	
Fachbeirat	Prof. Dr. T. Ziegler
<b>DeArGe</b>	
1. Vorsitzender	P. Klaas
<b>DGS</b>	
Mitglied	Dr. A. Sliwa, Prof. Dr. T. Ziegler
<b>DFO</b>	
Mitglied	A. Hölscher, Prof. T. B. Pagel
<b>DGHT</b>	
Mitglied	Prof. Dr. T. Ziegler
<b>D-OG</b>	
Mitglied	AG Zoologischer Garten Köln
<b>EAZWV</b>	
Mitglied	Dr. S. Marcordes
<b>Europäisches Fruchttaubenprojekt</b>	
Vorsitzender	B. Marcordes
<b>GfBS</b>	
Mitglied	Prof. Dr. T. Ziegler
<b>GAV</b>	
Beirat	B. Marcordes
<b>GEH</b>	
Mitglied	AG Zoologischer Garten Köln
<b>IZEA</b>	
Mitglied	Prof. T. B. Pagel
<b>McGregor Museum, Kimberley, Südafrika</b>	
Research Associate	Dr. A. Sliwa
<b>NABU<sup>12</sup></b>	
Mitglied	Prof. T. B. Pagel, B. Marcordes
<b>NAFOSTED<sup>13</sup></b>	
Gutachter	Prof. Dr. T. Ziegler

<sup>12</sup> NABU = Naturschutzbund Deutschland

<sup>13</sup> NAFOSTED = National Foundation for Science and Technology Development, Vietnam

<b>Verband/Institution</b>	<b>Name</b>
<b>Panthera (NGO), New York, USA</b>	
Research Associate	Dr. A. Sliwa
<b>TVT<sup>14</sup></b>	
Mitglied AK 7 Zoo und Zirkus	Dr. S. Marcordes
<b>VDFU<sup>15</sup></b>	
Mitglied	AG Zoologischer Garten Köln
<b>VZP<sup>16</sup></b>	
Mitglied Vorstand	L. Schröder
Mitglied	R. Dieckmann, L. Schröder
<b>VZT<sup>17</sup></b>	
Mitglied	Dr. S. Marcordes
<b>WPA<sup>18</sup></b>	
ECBG <sup>19</sup>	B. Marcordes
Zoologischer Berater	B. Marcordes
Mitglied	Prof. T. B. Pagel
<b>Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig</b>	
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der Herpetologischen Abteilung	Prof. Dr. T. Ziegler
<b>ZGAP<sup>20</sup></b>	
Mitglied wiss. Beirat	Prof. T. B. Pagel
Mitglied	B. Marcordes, Prof. T. B. Pagel, Dr. A. Sliwa

<sup>14</sup> TVT = Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz

<sup>15</sup> VDFU = Verband Deutscher Freizeitparks und Freizeitunternehmen

<sup>16</sup> VZP = Verband deutschsprachiger Zoopädagogen

<sup>17</sup> VZT = Verband der Zootierärzte

<sup>18</sup> WPA = World Pheasant Association

<sup>19</sup> ECBG = European Conservation Breeding Group

<sup>20</sup> ZGAP = Zoologische Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz

## Zeitschriften – Herausgeber Kölner Zoo

<b>Zeitschriften</b>	<b>Name</b>
<b>DER ZOOLOGISCHE GARTEN</b>	
Editor-in-Chief	Prof. T. B. Pagel
Redaktionsmitglieder	M. Siemen, Dr. A. Sliwa, Prof. Dr. T. Ziegler
<b>Magazin des Kölner Zoos</b>	
Herausgeber	Prof. T. B. Pagel
Redaktionsmitglied	R. Dieckmann, A. Dornbusch, L. Schröder, C. Schütt, M. Siemen
<b>Zeitschrift des Kölner Zoos</b>	
Herausgeber	Prof. T. B. Pagel
Redaktionsmitglied	Prof. T. B. Pagel, M. Siemen, Dr. A. Sliwa
Anzeigenannahme und Layout	M. Siemen

## Zeitschriften - Sonstige

<b>Zeitschrift</b>	<b>Name</b>
<b>Amphibia-Reptilia</b>	
Redaktionsmitglied	Prof. Dr. T. Ziegler
<b>BIAWAK – Journal of Varanid Biology and Husbandry</b>	
Redaktionsmitglied	Prof. Dr. T. Ziegler
<b>Cat News, IUCN CSG Newsletter</b>	
Gutachter im Berichtsjahr	Dr. A. Sliwa
<b>DUMERILIA</b>	
Redaktionsmitglied	Prof. Dr. T. Ziegler
<b>Gefiederte Welt</b>	
Redaktionsmitglied	B. Marcordes
<b>Global Ecology &amp; Conservation</b>	
Gutachter im Berichtsjahr	Dr. A. Sliwa
<b>Herpetological Monographs</b>	
Gutachter im Berichtsjahr	Prof. Dr. T. Ziegler
<b>Israel Journal of Ecology and Evolution</b>	
Gutachter im Berichtsjahr	Prof. Dr. T. Ziegler
<b>JCVI Reptile Database</b>	
Mitglied Wissenschaftliches Beratungsgremium	Prof. Dr. T. Ziegler
<b>Journal of Threatened Taxa</b>	
Akademischer Herausgeber	Prof. Dr. T. Ziegler
<b>Mammalian Biology</b>	
Gutachter im Berichtsjahr	Dr. A. Sliwa
<b>Nature Conservation</b>	
Redaktionsmitglied ( <i>Bereich: Herpetologie und Naturschutz in Südostasien</i> )	Prof. Dr. T. Ziegler
<b>Philippine Journal of Systematic Biology</b>	
Gutachter im Berichtsjahr	Prof. Dr. T. Ziegler
<b>Vertebrate Zoology</b>	
Gutachter im Berichtsjahr	Prof. Dr. T. Ziegler
<b>ZooKeys</b>	
Redaktionsmitglied ( <i>Bereich: Schuppenkriechtiere in Südostasien</i> )	Prof. Dr. T. Ziegler
Gutachter im Berichtsjahr	Prof. Dr. T. Ziegler
<b>Zoological Research</b>	
Gutachter im Berichtsjahr	Prof. Dr. T. Ziegler
<b>Zootaxa</b>	
Gutachter im Berichtsjahr	Prof. Dr. T. Ziegler

**Anhang 2:**  
**Zuchtprogramme, an denen der Kölner Zoo beteiligt ist:**

Art	Status	Programm
Arakakadu ( <i>Probosciger a. aterrimus</i> )	I+A	EEP
Asiatischer Elefant ( <i>Elephas maximus</i> )	EN+I+A	EEP
Asiatischer Löwe ( <i>Panthera leo persica</i> )	EN+I+A	EEP
Bärenstummelaffe ( <i>Colobus polykomos</i> )	VU+II+B	EEP
Balistar ( <i>Leucopsar rothschildi</i> )	CR+I+A	EEP
Banteng ( <i>Bos javanicus</i> )	EN	EEP
Bartaffe ( <i>Macaca silenus</i> )	EN+I+A	EEP
Bernierente ( <i>Anas bernieri</i> )	EN+II+B	EEP
Blauaugenmaki ( <i>Eulemur flavifrons</i> )	CR+I+A	EEP
Blaufügelgans ( <i>Cyanochen cyanoptera</i> )	VU	EEP
Blaukappenhäherling ( <i>Dryonastes courtoisi</i> )	CR+D	EEP
Blaukehlara ( <i>Ara glaucogularis</i> )	CR+I+A	EEP
Bonobo ( <i>Pan paniscus</i> )	EN+I+A	EEP
Borneo-Orang-Utan ( <i>Pongo pygmaeus</i> )	CR+I+A	EEP
Eiderente ( <i>Somateria mollissima</i> )	NT+VRSII	EEP
Flachlandtapir ( <i>Tapirus terrestris</i> )	VU+II+B	EEP
Fischotter ( <i>Lutra lutra</i> )	NT+II+B	EEP
Gelbbrustkapuziner ( <i>Sapajus xanthosternos</i> )	CR+II+B	EEP
Gepard ( <i>Acinonyx jubatus</i> )	VU	EEP
Goldgelbes Löwenäffchen ( <i>Leontopithecus rosalia</i> )	EN+I+A	EEP
Grevyzebra ( <i>Equus grevyi</i> )	EN+I+A	EEP
Großer Ameisenbär ( <i>Myrmecophaga tridactyla</i> )	VU+II+B	EEP
Großer Bambuslemur ( <i>Prolemur simus</i> )	CR+I+A	EEP
Gürtelvari ( <i>Varecia variegata subcincta</i> )	CR+I+A	EEP
Humboldtpinguin ( <i>Spheniscus humboldti</i> )	VU+I+A	EEP
Hyazinthara ( <i>Anodorhynchus hyacinthinus</i> )	VU+I+A	EEP
Kalifornischer Seelöwe ( <i>Zalophus californianus</i> )		EEP
Kleiner Panda ( <i>Ailurus fulgens fulgens</i> )	EN+I+A	EEP
Kleinfleckkatze (Salzkatze) ( <i>Leopardus geoffroyi</i> )	I+A	EEP
Kragenente ( <i>Histrionicus histrionicus</i> )		EEP-Meeresenten
Lisztäffchen ( <i>Saguinus oedipus</i> )	CR+I+A	EEP
Madagaskarente ( <i>Anas melleri</i> )	EN+D	EEP
Mandschurenkranich ( <i>Grus japonensis</i> )	EN+I+A	EEP
Mantelpavian ( <i>Papio hamadryas</i> )	II+B	EEP
Marmelente ( <i>Marmaronetta angustirostris</i> )	VU+VSRI	EEP
Moschusochse ( <i>Ovibos moschatus wardi</i> )		EEP
Napoleonfasan ( <i>Polyplectron napoleonis</i> )	VU+I+A	EEP
Netzgiraffe ( <i>Giraffa camelopardalis reticulata</i> )	VU	EEP
Okapi ( <i>Okapia johnstoni</i> )	EN	EEP
Onager ( <i>Equus hemionus onager</i> )	EN+II+A	EEP
Persischer Leopard ( <i>Panthera pardus saxicolor</i> )	VU+I+A	EEP

Art	Status	Programm
Pinselohrschwein ( <i>Potamochoerus porcus pictus</i> )		EEP
Przewalski-Urwildpferd ( <i>Equus p. przewalskii</i> )	EN+I+A	EEP
Rodrigues-Flughund ( <i>Pteropus rodricensis</i> )	EN+II+A	EEP
Rosentaube ( <i>Nesoenas mayeri</i> )	EN+C ( <i>III Mauritius</i> )	EEP
Roter Vari ( <i>Varecia rubra</i> )	CR+I+A	EEP
Rothalsgans ( <i>Branta ruficollis</i> )	VU+II+A+VSRI	EEP
Schneekranich ( <i>Leucogeranus leucogeranus</i> )	CR+I+A	EEP
Schneeopard ( <i>Panthera uncia</i> )	VU+I+A	EEP
Schwarzer Haubenlangur ( <i>Trachypithecus auratus</i> )	VU+II+B	EEP
Sibirischer Tiger ( <i>Panthera tigris altaica</i> )	EN+I+A	EEP
Socorrotaube ( <i>Zenaida graysoni</i> )	EW	EEP
Spitzmaulnashorn ( <i>Diceros bicornis</i> )	CR+I+A	EEP
Südafrikanischer Gepard ( <i>Acinonyx jubatus jubatus</i> )	VU+I+A	EEP
Südpudu ( <i>Pudu pudu</i> )	NT+I+A	EEP
Sumbawadrossel ( <i>Geokichla dohertyi</i> )	NT	EEP
Vietnamfasan ( <i>Edwardsfasan</i> ) ( <i>Lophura hatinhensis</i> )	CR+B	EEP
Waldrapp ( <i>Geronticus eremita</i> )	CR+I+A	EEP
Weißhandgibbon ( <i>Hylobates lar</i> )	EN+I+A	EEP
Weißkopf-Ruderente ( <i>Oxyura leucocephala</i> )	EN+II+A+VSRI	EEP
Weißnacken Moorantilope ( <i>Kobus megaceros</i> )	EN	EEP
Westlicher Flachlandgorilla ( <i>Gorilla gorilla gorilla</i> )	CR+I+A	EEP
Westliches Bürstenschwanz-Rattenkänguru ( <i>Bettongia penicillata ogilbyi</i> )	CR+I+A	EEP
Wisent ( <i>Bison bonasus</i> )	VU+FFH II	EEP
Zwerggans ( <i>Anser erythropus</i> )	VU+EU-EN+VSRI	EEP
Abdimstorch ( <i>Ciconia abdimii</i> )		ESB
Argusfasan ( <i>Argusianus argus</i> )	NT+II+B	ESB
Baermoorente ( <i>Aythya baeri</i> )	CR	ESB
Blaue Ornament-Vogelspinne ( <i>Poecilotheria metallica</i> )	CR	ESB
Brandtaube ( <i>Gallicolumba crinigera</i> )	VU+D	ESB
Brasiltangare ( <i>Ramphocelus bresilius</i> )		ESB
Grizzly ( <i>Ursus arctos horribilis</i> )	II+B	ESB
Erdferkel ( <i>Orycteropus afer</i> )		ESB
Erzlori ( <i>Lorius domicella</i> )	EN+II+B	ESB
Fidschileguan ( <i>Brachylophus fasciatus</i> )	EN	ESB
Flusspferd ( <i>Hippopotamus amphibius</i> )	VU+II+B	ESB
Goodman-Mausmaki ( <i>Microcebus lehilahytsara</i> )	VU	ESB
Hammerkopf ( <i>Scopus umbretta</i> )		ESB
Inka-Seeschwalbe ( <i>Larosterna inca</i> )	NT	ESB
Kaffern-Hornrabe ( <i>Bucorvus leadbeateri</i> )	VU	ESB
Klunkerkranich ( <i>Bugeneranus carunculatus</i> )	VU+II+B	ESB
Königsgeier ( <i>Sarcoramphus papa</i> )	III+C	ESB
Königsparadiesvogel ( <i>Cicinnurus regius</i> )	II+B	ESB
Malaienbär ( <i>Helarctos malayanus</i> )	VU+I+A	ESB
Marabu ( <i>Leptoptilos crumenifer</i> )		ESB

Art	Status	Programm
Mindoro-Krokodil ( <i>Crocodylus mindorensis</i> )	CR	ESB
Nashornleguan ( <i>Cyclura cornuta</i> )	VU	ESB
Nördliche Riesenborkenratte ( <i>Phloeomys pallidus</i> )		ESB
Paradieskranich ( <i>Anthropoides paradiseus</i> )	VU+II+B	ESB
Riesentukan ( <i>Ramphastos toco</i> )	II+B	ESB
Ringelschwanzmungo ( <i>Galidia elegans</i> )		ESB
Rotbauchtamarin ( <i>Saguinus labiatus</i> )	II+B	ESB
Rotducker ( <i>Cephalophus natalensis</i> )		ESB
Rothandtamarin ( <i>Saguinus midas</i> )	II+B	ESB
Rotschopfturako ( <i>Tauraco erythrolophus</i> )	II+B	ESB
Sattelstorch ( <i>Ephippiorhynchus senegalensis</i> )		ESB
Schildturako ( <i>Musophaga violacea</i> )		ESB
Schwarzkapfen-Fruchttaube ( <i>Ptilinopus melanospilus</i> )		ESB
Schwarzstorch ( <i>Ciconia nigra</i> )	II+A+VSRI	ESB
Schwarzweißhäherling ( <i>Garrulax bicolor</i> )	EN	ESB
Sclater-Krontaube ( <i>Goura sclateri</i> )	NT+II+B	ESB
Smaragdwaran ( <i>Varanus prasinus</i> )	II+B	ESB
Sonnenralle ( <i>Eurypyga helias</i> )	II+B	ESB
Strahlenschildkröte ( <i>Astrochelys radiata</i> )	CR+I+A	ESB
Weißflügel-Moschusente ( <i>Asarcornis scutulata</i> )	EN+I+A	ESB
Westliche Sitatunga ( <i>Tragelaphus spekii gratus</i> )		ESB
Wiedehopf ( <i>Upupa epops</i> )	RL3+6	ESB
Braune Landschildkröte ( <i>Manouria emys</i> )	EN+II+B	ESF
Dreistreifen-Scharnierschildkröte ( <i>Cuora cyclornata</i> )	CR+II+B	ESF
Gelbkopfschildkröte ( <i>Indotestudo elongata</i> )	EN+II+B	ESF
Gelbrand-Scharnierschildkröte ( <i>Cuora flavomarginata</i> )	EN+II+B	ESF
Hinterindische Scharnierschildkröte ( <i>Cuora galbinifrons</i> )	CR+II+B	ESF
Strahlen-Dreikielschildkröte ( <i>Geoclemys hamiltonii</i> )	VU+I+A	ESF
Albertistaube ( <i>Gymnophaps albertisii</i> )		FT-P.
Frühlingstaube ( <i>Treron vernans</i> )		FT-P.
Gelbbrust-Fruchttaube ( <i>Ramphiculus occipitalis</i> )		FT-P.
Goldstirn-Fruchttaube ( <i>Ptilinopus aurantiifrons</i> )		FT-P.
Greyfruchttaube ( <i>Ptilinopus greyi</i> )		FT-P.
Hufeisen-Fruchttaube ( <i>Ducula carola</i> )	VU	FT-P.
Jambufruchttaube ( <i>Ramphiculus jambu</i> )	NT	FT-P.
Königsfruchttaube ( <i>Ptilinopus regina</i> )		FT-P.
Madagaskarfruchttaube ( <i>Alectroenas madagascariensis</i> )		FT-P.
Ohrstreiftaube ( <i>Phapitreron leucotis</i> )		FT-P.
Perlenfruchttaube ( <i>Ptilinopus perlatus</i> )		FT-P.
Purpurbrust-Fruchttaube ( <i>Megaloprepia magna puella</i> )		FT-P.
Rothals-Fruchttaube ( <i>Ptilinopus porphyreus</i> )		FT-P.
Rotkappen-Fruchttaube ( <i>Ptilinopus pulchellus</i> )		FT-P.
Schwarzkinn-Fruchttaube ( <i>Ramphiculus leclancheri</i> )		FT-P.
Zweifارben-Fruchttaube ( <i>Ducula bicolor</i> )		FT-P.

Art	Status	Programm
Schwalbensittich ( <i>Lathamus discolor</i> )	CR+II+B	GAV Zuchtbuch
Starweber ( <i>Dinemellia dinemelli</i> )		GAV Zuchtbuch
Bergischer Schlotterkamm schwarz ( <i>Gallus gallus domestic</i> )	GEH I	GEH
Bronzepute ( <i>Meleagris gallopavo domestic</i> )	GEH II	GEH
Deutsches Schwarzbuntes Niederungsrind ( <i>Bos taurus domestic</i> )	GEH III	GEH
Diepholzer Gans ( <i>Anser anser domestic</i> )	GEH II	GEH
Meissner Widder ( <i>Oryctolagus cuniculus domestic</i> )	GEH III	GEH
Moorschnucke ( <i>Ovis aries domestic</i> )	GEH III	GEH
Pommernente ( <i>Anas platyrhynchos domestic</i> )	GEH I	GEH
Schwäbisch-Hällisches Landschwein ( <i>Sus scrofa domestic</i> )	GEH II	GEH
Amethyst-Glanzstar ( <i>Cinnyricinclus leucogaster</i> )		IG-Stare
Dreifarben-Glanzstar ( <i>Lamprotornis superbus</i> )		IG-Stare
Finkenschnabelstar ( <i>Scissirostrum dubium</i> )		IG-Stare
Mittelbeo ( <i>Gracula religiosa intermedia</i> )	II+B	IG-Stare
Kahlkopfrapp ( <i>Geronticus calvus</i> )	VU+II+A	ISB
Kurzkrallenotter ( <i>Amblonyx cinereus</i> )	VU+II	ISB
Matschie-Baumkänguru ( <i>Dendrolagus matschiei</i> )	EN+D	ISB
Montserrat-Trupial ( <i>Icterus oberi</i> )	VU	ISB
Korallenkatzenhai ( <i>Atelomycterus marmoratu</i> )	NT	Mon-P
Blauracke ( <i>Coracias garrulus</i> )	VSRI	Mon-P
Chinabuschwachtel ( <i>Arborophila gingica</i> )	NT+D	Mon-P
Gabelracke ( <i>Coracias caudatus</i> )		Mon-P
Gaukler ( <i>Terathopus ecaudatus</i> )	NT+II+B	Mon-P
Graufügel-Trompetervogel ( <i>Psophia crepitans</i> )	NT	Mon-P
Reisamadine ( <i>Lonchura oryzivora</i> )	VU+II+B	Mon-P
Kahnschnabel ( <i>Cochlearius c. cochlearius</i> )		Mon-P
Kampfläufer ( <i>Calidris pugnax</i> )	VSRI	Mon-P
Östliche Prachtfruchttaube ( <i>Ptilinopus superbus</i> )		Mon-P
Prevost-Schönhörnchen ( <i>Callosciurus prevostii</i> )		Mon-P
Rosalöffler ( <i>Platalea ajaja</i> )		Mon-P
Satyrtragopan ( <i>Tragopan satyra</i> )	NT	Mon-P
Scharlachsichler ( <i>Eudocimus ruber</i> )	II+B	Mon-P
Schopfibis ( <i>Lophotibis cristata urschi</i> )	NT	Mon-P
Schwarzzügelibis ( <i>Theristicus melanopis</i> )		Mon-P
Türkis-Feenvogel ( <i>Irena puella</i> )		Mon-P
Gelbgebänderter Philippinen-Bindenwaran ( <i>Varanus cumingi</i> )	II+B	Mon-P
Blaugefleckter Baumwaran ( <i>Varanus macraei</i> )	EN	Mon-P
Quittenwaran ( <i>Varanus melinus</i> )	II+B	Mon-P
Papuawaran ( <i>Varanus salvadorii</i> )	II+B	Mon-P
Afrikaruderente ( <i>Oxyura maccoa</i> )	VU	Mon-T
Halsband-Wehrvogel ( <i>Chauna torquata</i> )		Mon-T
Hawaiigans ( <i>Branta sandvicensis</i> )	VU+I+A	Mon-T
Hawaiistockente ( <i>Anas wyvilliana</i> )	EN	Mon-T
Kaisergans ( <i>Anser canagicus</i> )	NT	Mon-T

Art	Status	Programm
Kuba-Pfeifgans ( <i>Dendrocygna arborea</i> )	VU+II+B	Mon-T
Kupferspiegelente ( <i>Speculanas specularis</i> )	NT	Mon-T
Laysanstockente ( <i>Anas laysanensis</i> )	CR	Mon-T
Moorente ( <i>Aythya nyroca</i> )	NT+A+VSR I	Mon-T
Orinokogans ( <i>Neochen jubata</i> )	NT	Mon-T
Philippinenente ( <i>Anas luzonica</i> )	VU	Mon-T
Schwanengans ( <i>Anser cygnoid</i> )	VU	Mon-T
Sichelente ( <i>Mareca falcata</i> )	NT	Mon-T
Spaltfußgans ( <i>Anseranas semipalmata</i> )		Mon-T
Sunda-Weißkehlente ( <i>Anas gibberifrons</i> )	NT	Mon-T
Tafelente ( <i>Aythya ferina</i> )	VU+VRSII	Mon-T

#### IUCN-Kriterien für bedrohte Arten

in freier Wildbahn ausgestorben: EW  
kritisch gefährdet: CR  
stark gefährdet: EN  
schutzbedürftig: VU  
stehen kurz vor der Bedrohung: NT

#### Sonstige Kriterien/Programme:

I, II, III = Washingtoner Artenschutzabkommen I-III  
A, B, C, D = Europäische Gemeinschaft Verordnung A-D  
GEH (I-III) = Gesellschaft zur Erhaltung bedrohter Haustierrassen  
Gefährdungsstufe I-III  
VSR (I-III) = Vogelschutzrichtlinie  
ISB = International Studbook

FTP = Europäisches Fruchttaubenprojekt  
MON-P = monitored by Person  
MON-T = monitored by Taxon Advisory Group  
IG-Stare = Interessengemeinschaft Stare  
GAV = Gesellschaft arterhaltender Vogelzucht  
ESF = European Studbook Foundation

# Axer

**Früchte – Gemüse - Kräuter**

Import – Großhandel

Tägliche Anlieferung an Großverbraucher

Tel.: 0221 – 9346340

Fax.: 0221 – 343259

Mail: axergmbh@aol.com



# AZ-VOGELINFO

Die Vereinszeitschrift der  
Vereinigung für Artenschutz,  
Vogelhaltung und Vogelzucht (AZ) e. V.



- Die **AZ-Vogelinfo** erscheint monatlich mit einer Auflage von ca. 20.000 Exemplaren und einer mittleren Stärke von ca. 48 Seiten im DIN-A4 Format. Sie finden Fachberichte über Großsittiche und Papageien, Wellensittiche, Farben- und Positurkanarienvogel sowie einheimische und exotische Vögel, natürlich lesen Sie auch Reiseberichte, Berichte zum Artenschutz und der Arterhaltung
- Aktuelle Informationen, eine Presseschau, Informationen aus Zoos und Vogelparks, Buchvorstellungen sowie allgemeine Berichte runden jede Ausgabe der **AZ-Vogelinfo** ab
- Ein umfangreicher und informativer Anzeigenteil ist in jeder Ausgabe der **AZ-Vogelinfo** vorhanden
- Für unsere Mitglieder ist die **AZ-Vogelinfo** im Mitgliedsbeitrag von 42,- € jährlich enthalten

**Haben wir Ihr Interesse für diese Fachzeitschrift oder eine Mitgliedschaft geweckt?** Dann wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle:

- AZ-Generalsekretär  
Michael Schädlich
- Anschrift: AZ-Geschäftsstelle,  
Marienthaler Straße 132,  
08060 Zwickau
- Telefon: (03 75) 5 67-4 98 00,  
Telefax: (03 75) 5 67-4 98 01
- E-Mail: geschaeftsstelle@  
azvogelzucht.de
- Internet: www.azvogelzucht.de






## Geschlechtsbestimmung und Virusdiagnostik für Vögel per DNA- Analyse




### Geschlechtsbestimmung aus der Feder

**Erregernachweis: Polyomavirus (APV),  
Circovirus (PBFDV), Bornavirus (ABV),  
Chlamydophila psittaci (CPS)**

### Institut für Molekulare Diagnostik Bielefeld

Dr. Friederike Poche-de Vos & Dr. Peter de Vos,  
Voltmannstraße 279 a, D-33613 Bielefeld  
Tel.: +49 (0) 521 – 400 760 70,  
Fax.: +49 (0) 521 – 400 760 80  
info@geschlechtsbestimmung.de  
www.geschlechtsbestimmung.de



BAUMASCHINEN  BAUGERÄTE WERKZEUGE

# karl rother

GM  
BH

51063 Köln (Mülheim) · Düsseldorfer Str. 183-193  
Tel. (0221) 964 57-18 e-Mail: info@karlrother.de  
www.karlrother-baumaschinen.de

THE DUKE OF  
BERKSHIRE



*Guter Geschmack.  
Gutes Gewissen.  
Gute Qualität.*

Für die Zoo Gastronomie liefern wir die Würstchen und Schnitzel. Dafür verwenden wir unser Premium-Schweinefleisch von The Duke of Berkshire, das Sie exklusiv nur bei uns erhalten. Neben erstklassiger Qualität und höchstem Genuss hat vor allem das Tierwohl oberste Priorität:



[www.the-duke-of-berkshire.de](http://www.the-duke-of-berkshire.de)

**UNSERE  
GARANTIE!**  
für die Zoo Gastronomie

**FLEISCH AUS ARTGERECHTER HALTUNG**

THE DUKE OF  
BERKSHIRE



- Artgerechte Haltung der Schweine im Freiland
- Einzigartige, neu konzipierte Außenklima-Ställe
- Ganzheitliche, transparente und nachhaltige Zucht
- Nur in begrenzten Mengen verfügbar

#### **Handelshof Köln-Poll**

Rolshover Str. 229-231, 51105 Köln  
Telefon 0221 83906-0

#### **Handelshof Köln-Müngersdorf**

Widdersdorfer Str. 429-431, 50933 Köln  
Telefon 0221 510847-0

Mo - Fr 6.00 - 21.00 Uhr  
Sa 6.00 - 20.00 Uhr  
[www.handelshof.de](http://www.handelshof.de)

**Handelshof**  
Großhandel

## IHRE NEUE IP-TELEFONANLAGE FÜR DEN DIGITALEN ARBEITSPLATZ

Ob Homeoffice, Cloud-Telefonanlage oder einfach nur ein klassisches Telefon auf dem Tisch.

Bei Kalthöfer bekommen Sie die perfekt zugeschnittene Kommunikationslösung für Ihr Unternehmen.

**Rufen Sie uns an – wir kümmern uns, gemeinsam mit unserem Partner Unify.**

Master OpenScope 4000  
 Master OpenScope Business

0 22 1 / 80 13 07 9 - 0  
 0 21 61 / 96 96 - 0  
[www.kalthoefer.de](http://www.kalthoefer.de)

**KALTHÖFER**  
 TELEKOMMUNIKATION

Dinger's  
Palmencafé.  
Genießen unter  
Kölns größter Palme.

Kölns größtes  
Gartencenter.  
Qualität steht bei  
uns an 1. Stelle.

**60 JAHRE**  
dinger's gartencenter

**Dinger's. Hier wächst die Freude.®**

Köln-Vogelsang an der Militärringstraße  
Goldammerweg 361 | 50829 Köln

[www.dingers.de](http://www.dingers.de)

Aktuelle Öffnungszeiten finden Sie unter  
[www.dingers.de](http://www.dingers.de) oder unter Tel. 0221-9584730



# Entscheiden ist einfach...



... wenn einem der Finanzpartner verantwortungsvoll mit einem Kredit helfen kann.

## Sparkassen-Privatkredit.

Ihren Vertrag schließen Sie mit der  Kreditpartner GmbH (Prinzregentenstraße 25, 10715 Berlin), einem auf Ratenkredite spezialisierten Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe. Die Kreissparkasse Köln wurde von der  Kreditpartner GmbH mit der Beratung und Vermittlung von Kreditverträgen betraut und ist als Vermittler nicht ausschließlich für die  Kreditpartner GmbH, sondern für mehrere Kreditgeber tätig.

[www.ksk-koeln.de/privatkredit](http://www.ksk-koeln.de/privatkredit)

Wenn's um Ihr Geld geht

 **Kreissparkasse  
Köln**

Ihre Zielgruppe erwartet Sie.

Wir bringen Sie hin!

Zielgruppen sicher erreichen.  
Mit allen Instrumenten des intelligenten Dialogmarketings.



**MEDIA**

Mediaplanung  
Dialogwerbung  
Haushaltsmarketing  
Sonderwerbformen

**LISTBROKING**

Postadressen  
Beilagenmarketing  
Listmanagement  
Crossmediale Kampagnen

**ONLINE**

Leadgenerierung  
Display-Advertising  
E-Mail-Adressen  
Up- und Cross-Selling

**DATENVERARBEITUNG**

Datenpflege  
Datenanalyse  
Datenbearbeitung  
Datensicherheit

**LETTERSHP**

Digitaldruck & Ink-Jet  
Intelligente Kuvertierung  
Selfmailer  
Internationaler Versand

**PRINT MANAGEMENT**

Produktentwicklung  
Werbemittelproduktion  
Druckveredelung  
Marktpreisanalyse

Trebbeau direct media GmbH, Schönhauser Str. 21, 50968 Köln, Telefon 0221/376460  
[www.trebbeau.com](http://www.trebbeau.com)



■ Hauptbetrieb:  
Elbeallee 23-25  
50765 Köln Chorweiler  
Tel.: 02 21 / 70 77 77  
Fax: 02 21 / 7 00 29 77

■ Stadtgeschäft:  
Dagobertstraße 3-5  
50668 Köln Mitte  
Tel.: 02 21 / 12 22 25  
Fax: 02 21 / 12 48 09

Glaserei  
Glasschleiferei  
Spiegel  
Bleiverglasung  
Ganzglas-Duschen  
Bilderrahmen  
Reparatur-Schnelldienst  
Insektenschutz-Gitter  
Glastüren  
Holz-, Metall- und  
Kunststoff-Fenster  
Photovoltaik

[www.glas-bong.de](http://www.glas-bong.de)

e-mail: [mail@glas-bong.de](mailto:mail@glas-bong.de)

- ▶ Ausgezeichnete Qualität ▶ Persönlicher Service
- ▶ Kompetente Beratung ▶ Hohe Flexibilität ▶ Hohe Termintreue



▶ Druckhaus Duisburg OMD GmbH ▶ Juliusstraße 9-21 ▶ 47053 Duisburg  
 ▶ Tel +49 (0) 203-6005-0 ▶ Fax +49 (0) 203-6005-250  
 ▶ info@druckhaus-duisburg.de ▶ www.druckhaus-duisburg.de



#### **Aufsichtsrat der Aktiengesellschaft Zoologischer Garten Köln**

Dr. RALF HEINEN  
 Bürgermeister  
 Vorsitzender  
 TERESADE BELLIS-OLINGER  
 1. stellv. Vorsitzende  
 PETER ZWANZGER  
 2. stellv. Vorsitzender  
 MONIKA ASSENMACHER  
 DR. JOACHIM BAUER  
 MONIKA MÖLLER  
 Mitglied des Rates der Stadt Köln  
 MONIKA ROSS-BELKNER  
 Mitglied des Rates der Stadt Köln  
 DR. RALF UNNA  
 Mitglied des Rates der Stadt Köln  
 MURAT ZENGİN

#### **Impressum**

ZEITSCHRIFT DES KÖLNER ZOOS  
 früher FREUNDE DES KÖLNER ZOO  
 Erscheinungsweise: halbjährlich

AG Zoologischer Garten Köln  
 Riehler Straße 173, 50735 Köln  
 Telefon: +49 (0)221 7785-100  
 Telefax: +49 (0)221 7785-111  
 E-Mail: info@koelnerzoo.de  
 Internet: www.koelnerzoo.de

Herausgeber:  
 AG Zoologischer Garten Köln,  
 Prof. Theo B. Pagel, Vorstandsvorsitzender

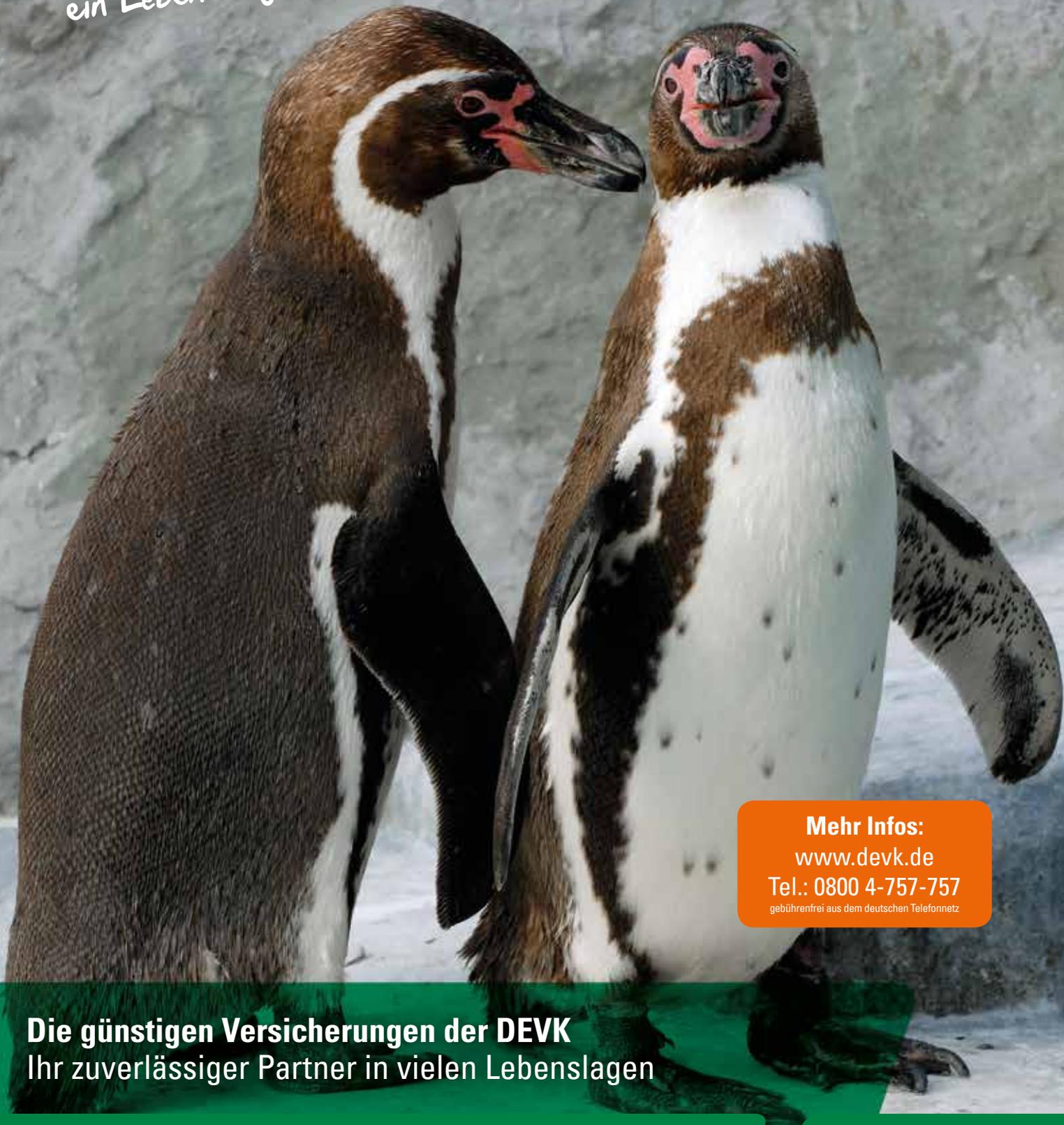
Redaktion:  
 Prof. Theo B. Pagel  
 Maerte Siemen  
 Dr. Alexander Sliwa

Anzeigenannahme & Layout:  
 Maerte Siemen  
 Telefon: +49 (0)221 7785-102  
 E-Mail: siemen@koelnerzoo.de

Druck:  
 Druckhaus Duisburg OMD GmbH  
 47053 Duisburg

Gedruckt auf holzfrei weiß, chlorfreiem Papier  
 Printed in Germany  
 Imprimé en Allemagne  
 ISSN 0375-5290

Wenn Pinguine  
einen Partner gefunden haben,  
bleiben sie mit diesem  
ein Leben lang zusammen.



**Mehr Infos:**

[www.devk.de](http://www.devk.de)

Tel.: 0800 4-757-757

gebührenfrei aus dem deutschen Telefonnetz

**Die günstigen Versicherungen der DEVK**  
Ihr zuverlässiger Partner in vielen Lebenslagen

**GESAGT. GETAN. GEHOLFEN.**

**DEVK**

